



Merc. 54ⁱ 4° Kunis

<36642207780013

<36642207780013

S

Bayer. Staatsbibliothek

Neueste Illustrierte

Münz-, Maass- und Gewichtskunde.

Authentische Abbildung und Beschreibung

der

gegenwärtig kursirenden

Gold- und Silbermünzen

aller Länder;

nebst einem

KOMPENDIUM

der

Börsen-, Wechsel- und Usanzenkunde.

Fünfte,

durchaus neubearbeitete Auflage

von

KARL WILHELM KUNIS.

2. Lieferung.

LEIPZIG.

Verlag von Moritz Schäfer.

1872.

Prospectus befindet sich auf der innern Seite des Umschlages.

PROSPECTUS.

Unsere „Münz-, Maass- und Gewichtskunde“, die von jeher einen Ehrenplatz in der handelswissenschaftlichen Literatur einnahm, und deren Brauchbarkeit und Nützlichkeit durch ihre weite Verbreitung dokumentirt wird, tritt hiermit zum fünften Male, durchaus Neubearbeitet und zeitgemäss umgestaltet vor das Publikum.

Das Werk zerfällt in zwei Theile, deren erster speziell der Münzkunde gewidmet ist, und welcher, ausser einer übersichtlichen Darstellung der verschiedenen Münzsysteme, die **naturgetreuesten Abbildungen der jetzt kursirenden Gold- und Silbermünzen aller Länder der Erde**, unter Angabe ihres wirklichen Werthes und ihrer Geltung in den für den Handel wichtigsten Währungen der Welt, enthält. Der zweite Band giebt eine Uebersicht der Börsengeschäfte und der einzelnen Effektengattungen, sowie einer prägnanten Darstellung der Wechselkunde; hieran schliesst sich ein lexikalischer Theil (wovon auf der vierten Seite des Umschlags ausführlicher), welcher, in alphabetischer Reihenfolge unter den betreffenden Länder- resp. Städtenamen, ausser den nöthigen geographischen Notizen, genaue Angaben über Münzen, Maasse, Gewichte, Finanzlage, Staatspapiere, Industrieerzeugnisse, Handelsgegenstände etc. des Staates, über Usanzen der Fonds- und Produktenbörse, Kursnotirungen, die daselbst domizilirten Werthpapiere (soweit sie für deutsche Verhältnisse in Betracht kommen), Verkehrsanstalten etc. der betreffenden Stadt, ausserdem aber Mittheilungen über Abgaben (Stempelsteuern etc.), denen Werthpapiere, Wechsel etc. in einzelnen Ländern unterworfen sind, enthält. —

Die fünfte Auflage der „Münz-, Maass- und Gewichtskunde“ wird in ungefähr 30—36 Lieferungen wie die vorliegende zum Preise von 7½ Groschen oder $\frac{3}{4}$ Mark in 3—4wöchentlichen Zwischenräumen erscheinen, und dadurch im Stande sein, die, durch Beschluss des Reichstages vom 24. November 1871 eingetretenen, sowie die, durch das demnächst zu erwartende definitive Münzgesetz, **noch eintretenden Veränderungen im deutschen Münzwesen** in sich aufzunehmen und somit nach Abschluss derselben ihren Abonnenten die erste sachgemässe Darstellung der neuen deutschen Münzverhältnisse, unterstützt durch Abbildung, Beschreibung und Werthangabe der neuen deutschen Münzen in allen Währungen der Welt, bieten.

Die vorzügliche Ausstattung, sowohl des Textes wie der Tafeln, stempelt die Münzkunde zu einem Prachtwerk ersten Ranges.

Wir hoffen, dass sich das Werk seinen alten Ruf: „der bewährteste Rathgeber auf dem Gebiete des Geldwesens zu sein“ bewahren und sich recht viel neue Freunde erwerben wird.

Leipzig, 1872.

Herausgeber und Verlagshandlung.

Manuscript - Government

Gold - and Silberminen

Handwritten - and I am

PRINTED

Neueste Illustrierte

Münz- Maass- und Gewichtskunde.

Authentische Abbildung und Beschreibung

der

gegenwärtig kursirenden

Gold- und Silbermünzen

aller Länder;

nebst einem

K O M P E N D I U M

der

Börsen-, Wechsel- und Usanzenkunde

des deutschen Reiches.

~~~~~  
Fünfte,

durchaus neubearbeitete Auflage

von

KARL WILHELM KUNIS.

~~~~~  
Erster Band:

Münz-, Maas- und Gewichtskunde.

LEIPZIG.

Verlag von Moritz Schäfer.

1879.

Neueste Illustrierte

Münz-, Maass-, und Gewichtskunde.

Authentische

Abbildung und Beschreibung

der

gegenwärtig kursirenden

Gold- und Silbermünzen

aller Länder.

Fünfte

durchaus neu bearbeitete Auflage

von

KARL WILHELM KUNIS.

Mit 66 Tafeln Abbildungen.

LEIPZIG.

Verlag von Moritz Schäfer.

1879.



Herrn Wilhelm Pohlmann

und

Herrn Gustav Boltes,

Kaufleute zu Leer,

meinen lieben Freunden

freundschaftlichst gewidmet.

Vorwort.

Nachdem die vierte Auflage des rühmlich bekannten Werkes: „Illustrirte Münzkunde“ vergriffen war, betraute mich die Verlagshandlung mit der Neubearbeitung des Werkes, dem ich eine vollständige Umgestaltung zu theil werden liess. Die bisherige regellose Aufeinanderfolge der Münztafeln ist einer strengen Ordnung nach den Währungen gewichen; statt des bisherigen Textes (kurzer Abriss der Handelsgeographie), ist eine prägnante Darstellung der Münzverhältnisse sämmtlicher münzenprägender Staaten, sowie ein Compendium der Inhaberpapiere des deutschen Reiches getreten. Die Wandlungen, welche die jüngsten Jahre auf den letzterwähnten Gebiete hervorgebracht, haben mir manche Schwierigkeiten bereitet und in einzelnen Fällen sogar ist es mir, trotz der eifrigsten Bemühungen, nicht möglich gewesen ihrer gänzlich Herr zu werden. Immerhin aber darf ich behaupten, wenn auch eine absolute Vollständigkeit nicht erreicht worden ist, doch das vollständigste Werk über die Inhaberpapiere des deutschen Reiches geliefert zu haben. Nicht mindere Schwierigkeiten, wie der zweite Band des Werkes bereitete die Beschaffung der Originalmünzen für die Abbildungen der Tafeln. Der freundlichen Unterstützung der kaiserlichen deutschen Gesandtschaften, Missionen, Ministerresidenturen, Generalkonsulate und Konsulate verdanke ich die Möglichkeit den Lesern stets die neuesten und besten Stücke vorführen zu können, wie auch vielfache äusserst werthvolle Notizen über die Münzverhältnisse der verschiedenen Länder. Zu speziellen Dank verpflichtet fühle ich mich dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Annecke zu Shanghai, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Augener in Guatemala, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Bartels zu Helsingfors, dem kaiserlich deutschen Generalkonsul Herrn Werner von Bergen zu Saigon, dem kaiserlich deutschen Consul Bernoulli zu Basel, dem kaiserlich deutschen Consul Bieber zu Singapore, dem Sekretär der kaiserlich deutschen Gesandtschaft Herrn Dr. von Boguslawski zu Mexiko, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Brahe zu Melbourne, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Brauer zu St. Petersburg, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Eisenstuck zu Leon, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Gillet zu Konstantinopel, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Glade zu Honolulu, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Dr. Jerosch zu Lissabon, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Kolb zu Rom, dem kaiserlich deutschen Consul Herrn Lahmann zu San José, dem

VIII

kaiserlich deutschen Konsul Herrn Leiter zu La Paz, dem kaiserlich deutschen Minister-Residenten Herrn Le Maistre zu Buenos Aires, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Mangels in Ascuncion, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Marteus zu Christiania, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Meyer zu Philadelphia, dem Vertreter des kaiserlich deutschen Generalkonsuls, Herrn Mühlberg zu London, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Neuhaus zu Brüssel, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Poppe zu Kapstadt, dem kaiserlich deutschen Generalkonsul Herrn Quehl zu Kopenhagen, dem kaiserlich deutschen Generalkonsul Herrn Rechlin zu Stockholm, dem kaiserlich deutschen Generalkonsul Herrn Reitz zu Bukarest, dem kaiserlich deutschen Generalkonsul Herrn Dr. Rosen zu Belgrad, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Sahl zu Sydney, dem kaiserlich deutschen Geschäftsträger Herrn Erwin Stammann z. D. zu Carácas, dem kaiserlich deutschen Konsul Dr. Stannius zu Bangkok, dem kaiserlich deutschen Minister-Residenten Herrn Weber zu Tanger, dem kaiserlich deutschen Konsul Herrn Wilberg zu Athen, ferner den sämtlichen Handelskammern des deutschen Reiches, welche mich mit der grössten Bereitwilligkeit mit Material unterstützt haben. Ich gedenke ferner dankend der Unterstützung, welche mir seitens der Münzstätten des deutschen Reiches zu Berlin, Darmstadt, Dresden, Hannover, München und Stuttgart zu Theil geworden ist.

Schliesslich wünsche ich, dass die „Illustrierte Münzkunde“ ihren alten Ruf bewahren und sich noch recht viele Freunde dazu erwerben möge.

Juli 1878.

Kunis.

Inhaltsverzeichniss des Textes.

Deutsche Mark-Währung S. 1. *) Thaler-Währung S. 2. 52$\frac{1}{2}$-Gulden-Währung S. 3. 45-Gulden-Währung S. 4. Oesterreich S. 6. Ungarn S. 12. Liechtenstein S. 12. Kronen-Währung S. 13. Franken-Währung S. 13. Belgien S. 14. Frankreich S. 17. Italien S. 20. Schweiz S. 23. Luxemburg S. 24. Spanien S. 24. Griechenland S. 27. Rumänien S. 28. Serbien S. 30. Englische Sterling-Währung S. 31. Grossbritannien und Irland S. 33. Skandinavische Kronen-Währung S. 35. Dänemark S. 35. Schweden S. 37. Norwegen S. 39. Niederländische Gulden-Währung S. 41. Niederlande S. 41. Russische Rubel-Währung S. 43. Russland S. 44. Finnische Mark-Währung S. 47. Portugiesische Reis-Währung S. 48. Portugal S. 49. Türkische Piaster-Währung S. 50. Türkei S. 51. Nordamerikanische Dollar-Währung S. 54. Vereinigte Staaten S. 55. Hawaii S. 56. Kanadische Kurant-Dollar-Währung S. 57. Dominion of Canada S. 57. Mexikanische Piaster-Währung S. 58. Mexiko S. 59. Mittelamerikanische Peso-Währung S. 60. Guatemala S. 61.	San Salvador S. 62. Nicaragua S. 63. Costa Rica S. 63. Honduras S. 64. Brasilianische Milreis-Währung S. 64. Brasilien S. 64. Südamerikanische Peso-Währung S. 65. Columbia S. 66. Venezuela S. 67. Ecuador S. 67. Peru S. 68. Bolivia S. 68. Chilenische Peso-Währung S. 69. Chile S. 69. Argentinische Peso-Währung S. 70. Argentinische Republik S. 71. Uruguai'sche Peso-Währung S. 72. Uruguay S. 73. Patagon-Währung S. 74. Paraguay S. 74. Haïti'sche Peso-Währung S. 75. San Domingo S. 75. Haïti S. 76. Indische Rupien-Währung S. 76. Vorder-Indien S. 77. Annamitische Kwan-Währung S. 78. Annam S. 79. Siamesische Tikal-Währung S. 79. Siam S. 79. Persische Toman-Währung S. 79. Persien S. 80. Chinesische Tael-Währung S. 81. China S. 82. Japanesische Yen-Währung S. 82. Japan S. 83. Aegyptische Piaster-Währung S. 83. Aegypten S. 85. Marokkanische Uak-Währung S. 86. Marokko S. 87. Friedrichsd'or-Währung S. 87. Pistolen-Währung S. 88. Dukaten-Währung S. 88.
---	---

*) Das Nähere über das deutsche Reich und dessen Einzelstaaten s. im II. Theil.

Inhaltsverzeichnis

der beigegebenen 66 Tafeln

Abbildungen

zugleich Anweisung für die Aufeinanderfolge der Tafeln.

1	Mark-Währung.	Taf. VIII. Sechstelthalerstücke	11
	Taf. I. Zwanzig - Markstück:	1 Mecklenburg-Schwerin, 2 (Kur)	
	1 Preussen, 2 Bayern, 3 Württem-	Hessen, 3 Hannover, Zwölfstel-	
	berg, 4 Hessen; — Zehn-Mark-	thalerstücke 4 u. 7 Mecklen-	
	stücke: 5 Bayern, 6 Württemberg,	burg-Schwerin, 5 Hannover, 6	
	7 Hessen.	(Kur-) Hessen.	
2	Taf. II. Fünf - Markstücke: 1	Taf. IX. Thalerstücke: 1 Anhalt,	12
	Preussen, 2 Bayern, 3 Sachsen,	2 Schwarzburg, 3 Oesterreich, 4	
	4 Württemberg, 5 Hessen; — 6	Hannover, 5 Reuss j. L., 6 Sachsen-	
	Markstück Deutsches Reich,	Altenburg.	
	7 Fünzig - Pfennigstück,	Taf. X. Thalerstücke: 1 Sachsen,	13
	Deutsches Reich, 8 Zwanzig-	2 Oldenburg, 3 Hessen, 4 (Gross-	
	Pfennigstück, Deutsch. Reich.	herz.) Sachsen, 5 Sachsen, Coburg	
3	Taf. III. Zwanzig-Markstücke:	u. Gotha	14
	1 Sachen-Meiningen, 2 Sachsen,	Taf. XI. Zwei-Thalerstücke, 1	
	3 Hessen, 4 Reuss ä. L.; — Zehn-	Bayern, 5 Sachsen; — Thaler-	
	Markstücke: 5 Preussen, 6	stücke: 2 Baden, 3 Preussen, 4	
	Sachsen, 7 Hessen, 8 Hamburg.	Braunschweig.	
4	Thaler-Währung.	Süddeutsche Guldenwährung.	
	Taf. I. Thalerstücke: 1 Preussen,	Taf. I. Guldenstücke: 1 und 2	15
	2 Bayern, 3 Sachsen, 4 Mecklen-	Bayern, 3 Frankfurt a. M.; Halb-	
	burg-Schwerin.	guldenstücke: 4 u. 5 Bayern,	
5	Taf. II. Zwei-Thalerstücke: 1	6 Frankfurt a. M.	16
	Frankfurt a. M., 5 Schaumburg-	Taf. II *) Zweiguldenstücke: 1	
	Lippe; Thalerstücke: 2 (Kur-)	Hessen, 2 Schwarzburg, 3 Hohen-	
	Hessen, 3 (Landgraf) Hessen, 4	zollern-Hechingen, 4 Nassau, 5	
6	Liechtenstein.	Hohenzollern-Sigmaringen.	17
	Taf. III. Thalerstücke: 1 Bayern,	Taf. III. Guldenstücke: 1 Nassau,	
	2 Württemberg, 3 Frankfurt a. M.,	2 Hessen, 3 Schwarzburg, 4 Würt-	
7	4 Anhalt, 5 Lippe.	temberg; — Halb - Gulden-	
	Taf. IV. Thalerstücke (Sieges-	stücke: 5 Württemberg, 6 Hessen,	
	resp. Friedensthaler): 1 Bayern,	Oesterr. Gulden-Währung.	18
	2 Sachsen, 3 Württemberg, 4	Taf. I. 1 Zweiguldenstück, 2	
8	Bremen	Guldenstück, 3 u. 4 Viertel-	
	Taf. V. Thalerstücke: 1 und 2	guldenstücke, 5 Zwanzig-	
	Bayern, 3 Württemberg, 4 Hessen.	kreuzerstück, 6 Zehnkreu-	
9	Taf. VI. Zwei - Thalerstücke:	zerstück, sämtlich v. Oester-	
	1 (Kur-) Hessen, 2 Nassau, 3 Han-	reich.	19
	nover, 4 Schwarzburg - Sonders-	Taf. II. 1 Acht - Guldenstück	
10	hausen.	Oesterreich, 2 Viergulden-	
	Taf. VII. 1 Drittelthalerstück:	stück Oesterreich, 3 Gulden-	
	Sachsen, Sechstel - Thaler-	stück Ungarn, 4 Zwanzig-	
	stücke, 2 Preussen, 3 Sachsen,	kreuzerstück Ungarn, 5 Zehn-	
	4 Anhalt, 5 Zwölfstelthaler-	kreuzerstück Ungarn.	
	stück Preussen, 6 Funfzehntel-	Franken-Währung.	
	Thalerstück Sachsen, 7	Taf. I. Funfzigfrankenstück:	20
	Dreissigstel - Thalerstück	Frankreich, Zwanzigfranken-	
	Preussen.	stücke**) 2 Frankreich, 3 Belgien,	

*) Durch Versehen mit Taf. IV bezeichnet

**) Wenn auch in Italien, Kirchenstaat, Rumänien, Serbien nicht der Name Frank gebräuchlich ist, haben wir doch von dieser feinen Nuancirung hier abgesehen.

	4 Kirchenstaat, 5 Schweiz, Zehnfrankenstücke, 6 Italien, 7 Kirchenstaat, 8 Fünffrankenstück Italien.	
21	Taf. II. 1 Vierzigfrankenstück 2, 3, 4, 5 u. 6 Zwanzigfrankenstücke sämtlich von Frankreich.	
22	Taf. III. Fünffrankenstücke 1 Frankreich, 2 Italien, 3 Belgien, 4 Schweiz.	
23	Taf. IV. 2½-Frankenstück Belgien, Zweifrankenstücke, 2 Belgien, 3 Frankreich, 4 Italien, 5 Schweiz, 6 Frankenstück Frankreich.	
24	Taf. V. Fünffrankenstücke 1 Belgien, 2 Frankreich, 3 Italien, Zweifrankenstücke 4 Belgien, 5 Schweiz, 6 Frankenstück, Belgien.	
25	Taf. VI. 1 Zwanzigfrankstück Belgien, 3 Zweifrankstück Serbien, 4 Frankstück Serbien, Funfzig-Centimesstücke 2 Belgien, 5 Serbien.	
26	Taf. VII*) 1 Fünffrankenstück Griechenland, Zwei-Frankenstücke 2 Griechenland, 6 Rumänien, Frankenstücke 3 Griechenland, 7 Rumänien, Funfzig-Centimesstücke 4 Griechenland, 8 Rumänien, 5 Zehn-Centimesstück Griechenland.	
27	Pfund Sterling-Währung. Taf. I. 1, 2, 3 u. 4 Sovereigns, 5, 6 u. 7 Half Sovereigns.	
28	Taf. II. 1 u. 3 Sovereigns, 2 Half Sovereign, 4 Half Crown, 5 Florin, 6 Shilling, 7 Six-Pence, 8 Groat, 9 ThreePence, 10 Two Pence, 11 Penny sämtlich v. Grossbritannien.	
29	Rubel-Währung. Taf. I. 1 Rubelstück, 2 75-Kopekenstück, 3 50-Kopekenstück, 4 25-Kopekenstück, 5 20-Kopekenstück, 6 10-Kopekenstück.	
30	Taf. II. 1 1½-Rubelstück, 2 u. 6 30-Kopekenstück, 3 25-Kopekenstück, 4 u. 7 15-Kopekenstück, 5 75-Kopekenstück.	
31	Taf. III. 1 u. 2 5Rubelstücke, 3 7½-Rubelstück, 4 u. 6 3-Rubelstücke, 5 6-Rubelstücke.	
32	Taf. IV. 1, 2 u. 3 Rubelstücke, 4 25-Kopekenstücke, 5 u. 6 20-Kopekenstücke.	
33	Taf. V. 1 Fünfrubelstück, 2 Drei-Rubelstück, 3 Rubelstück, 4 50-Kopenstück, 5 25-Kopekenstück, 6 20-Kopekenstück, 7 15-Kopeken-	
	stück, 8 10-Kopekenstück, 9 5-Kopekenstück sämtlich von Russland.	
	Riksdaler-Währung. Taf. I. 1 Vier-Riksdalerstück, 2 Zwei - Riksdalerstück, 3 Riksdalerstück, 4 50-Oerestück, 5 25-Oerestück, 6 10-Oerestück.	34
	Taf. II. 1 Vier-Riksdalerstück, 2 Zwei-Riksdalerstück, 3 Riksdalerstück, 4 50-Oerestück sämtlich von Schweden.	35
	Rigsdaler-Währung. Taf. I. 1 u. 2 Zwei Rigsdalerstücke, 3 Rigsdalerstück, 4 Halbrigsdalerstück, 5 16-Skillingstück, 6 4-Skillingstück sämtlich von Dänemark.	36
	Niederländische Gulden-Währung. Taf. I. 1 u. 2 2½-Guldenstücke, 3 u. 4 Guldenstücke, 5 Halbguldenstück, 6 Viertelguldenstück sämtlich von den Niederlanden.	37
	Spanische Piaster-Währung. Taf. I. 1 u. 2 Piasterstücke, 3 20-Realstück, 4 10-Realstück, 5 4-Realstück sämtlich von Spanien.	38
	Reis-Währung. Taf. I. 1 5000-Reisstück, 2 2000-Reisstück, 3 500-Reisstück, 4 200-Reisstück, 5 100-Reisstück, 6 50-Reisstück sämtlich von Portugal.	39
	Drachmen-Währung. Taf. I. 1 20-Drachmenstück, 2 5-Drachmenstück, 3 Drachmenstück, 4 ½-Drachmenstück, 5 ¼-Drachmenstück sämtlich von Griechenland.	40
	Türkische Piaster-Währung. Taf. I. Goldmünzen 1 zu 500, 2 zu 100, 3 zu 40, 4 u. 5 zu 25, 6 zu 20 Piastern.	41
	Taf. II. Silbermünzen 1 zu 20, 2 zu 10, 3 zu 5, 4 zu 2, 5 zu 1, 6 zu ½ Piaster.	42
	Taf. III. Goldmünzen 1 zu 500, 2 zu 250, 3 zu 100, 4 zu 50, 5 zu 25 Piaster sämtlich von der Türkei.	43
	Dollar-Währung. Taf. I. 1 Dollarstück, 2 u. 3 Halbdollarstück, 4 25-Centstück, 5 u. 6 10-Centstück, 7 5-Centstück.	44
	Taf. II. 1 20-Dollarstück, 2 u. 3 10-Dollarstücke, 4 5-Dollarstück, 5 3-Dollarstück, 6 2½-Dollarstück, 7 Dollarstück.	45
	Taf. III. 1 20-Dollarstück, 2 10-Dollarstück, 3 5-Dollarstück, 4 3-Dollarstück, 5 2½-Dollarstück, 6 Dollarstück.	46

*) Die VI der Tafel ist Druckfehler.

47 Taf. IV. 1 Tradedollarstück, 2 Halbdollarstück, 3 Vierteldollarstück, 4 25-Centsstück, 5 10-Centsstücke sämtlich von den Vereinigten Staaten.

48 Taf. V. 1 Yenstück, 2 50-Senstück, 3 20-Senstück, 4 10-Senstück, 5 u. 6 5-Senstück sämtlich von Japan.

49 Taf. VI. 1 Yenstück Japan, 2 50-Senstück Japan, 3 20-Senstück Japan, 4 10-Senstück Japan, 5 5-Senstück Japan, 6 20-Centstück Straits-Settlements, 7 10-Centstück Straits-Settlements, 8 5-Centstück Straits-Settlements.

50 Taf. VII. 1 20-Yenstück, 2 10-Yenstück, 3 5-Yenstück, 4 2-Yenstück, 5 Yenstück sämtlich von Japan.

Mexikanische Piaster-Währung.

51 Taf. I. 1 u. 2 Piasterstück, 3 Viertelpiasterstück, 4 Realstück, 5 Halbreialstück, 6 Viertelrealstück, 7 Zehntel-Piasterstück sämtlich von Mexiko.

Milreis-Währung.

52 Taf. I. 1 Zweimilreisstück, 2 Milreisstück, 3 500-Reisstück, 4 200-Reisstück sämtlich von Brasilien.

Peso-Währung.

53 Taf. I. 1 Fünfpesostück, 2 Halbpesostück, 3 Zwei-Realstück, 4 Realstück, 5 Halbreialstück sämtlich von Venezuela.

54 Taf. II. 1 Pesostück, 2 Halbpesostück, 3 u. 4 Viertelpesostück, 5 u. 6 Realstück, 7 Halbreialstück, 8 Viertelrealstück sämtlich von Guatemala.

55 Taf. III. 1 Pesostück, Guatemala, 2 u. 3 Halbpesostück, Guatemala, 4 Viertelpesostück, Guatemala, 5 Realstück, Guatemala, 6 Halbreialstück, Guatemala, 7 Viertel-Realstück,

Guatemala, 8 Pesostück, Bolivia, 9 Halbpesostück, Bolivia.

Taf. IV. Goldmünzen 1 zu 20, 2 zu 16, 3 zu 10, 4 zu 8, 5 u. 6 zu 5, 7 zu 4, 8 zu 2 Pesos, 9 Pesostück, 10 Halb-Pesostück sämtlich von Guatemala.

Toman-Währung.

Taf. I. 1, 2 u. 6 Tomanstücke, die übrigen Goldmünzen unbekannter Benennung, sämtlich von Persien.

Münzen von Annam.

Taf. I. 1 u. 3 Silberunze, 2 Halbe-Silberunze, 4 Taubatron, sämtlich von Annam.

Dukaten-Währung.

Taf. I. 1 Vierdukatentstück, Oesterreich, Dukaten, 2 Oesterreich, 3 u. 4 Bayern, 5 Württemberg, 6 Baden, 7 Hamburg, 8 Holland.

Taf. II. Dukaten von 1, 2, 3, u. 7 Bayern, 4 u. 5 Württemberg, 6 Baden, 8 u. 10 Hamburg, 9 Holland.

Friedrichsd'or Währung.

Taf. I. 1 u. 2 Doppelfriedrichsdor, 3, 4, 5 u. 6 Friedrichsdor.

Taf. II. 1, 2 u. 3 Friedrichsdor, 4, 5, 6 u. 7 Halbe Friedrichsdor sämtlich von Preussen.

Pistolen-Währung.

Taf. I. Doppelpistolen von 1 u. 7 Braunschweig, 2 u. 6 Hannover, 3 Mecklenburg-Schwerin, 4 Sachsen, 5 (Kur-) Hessen.

Taf. II. Pistolen von 1 Sachsen, 2 u. 5 Hannover, 3 Mecklenburg-Schwerin, 4 u. 6 (Kur-) Hessen, Halbe Pistolen von 7 u. 10 Hannover, 8 Mecklenburg, 9 Sachsen.

Taf. III. 1, 2, 3 u. 4 Doppelpistolen, 5, 6 u. 7 Pistolen sämtlich von Dänemark.

Kronen-Währung.

Taf. I. Kronen von 1 Preussen, 2 Bayern, 3 Sachsen, 4 Braunschweig, 5 Oesterreich, 6 Hannover, Halbekronen von 7 Preussen, 8 Bayern, 9 Sachsen, 10 Oesterreich.

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

Register der Abbildungen

nach Ländern geordnet.

- | | |
|--|--|
| Anhalt Thaler-W. III 4, VII 4, IX 1. | Lippe Thaler-W. III 5. |
| Annam Annam-W. I. | Mecklenburg-Schwerin Thaler-W. I 4, VIII |
| Baden Thaler-W. XI 2. | 1, 4, 7. |
| Dukaten-W. I 6, II 6. | Pistolen-W. I 3, II 3, 8. |
| Bayern Mark-W. I 2, 5, II 2, III 5. | Mexiko Mexik. Piaster-W. I. |
| Thaler-W. I 2, III 1, IV 1, V 1, 2, | Nassau Thaler-W. VI 2. |
| XI 1. | Südd. Gulden-W. II 4, III 1. |
| Südd. Gulden-W. I 1, 2, 4, 5. | Niederlande Niederländ. Gulden-W. I. |
| Dukaten-W. I 3, 4, II 1, 2, 3, 7. | Dukaten-W. I 8, II 9. |
| Kronen-W. I 2, 8. | Oldenburg Thaler-W. X 2. |
| Belgien Franken-W. I 3, III 3, IV 1, 2, V | Oesterreich Thaler-W. IX 3. |
| 1, 4, 6, VI 1, 2. | Oesterr. Gulden-W. I, II 1, 2. |
| Bolivia Peso-W. III 8, 9. | Dukaten-W. I 1, 2. |
| Brasilien Milreis-W. I. | Kronen-W. I 5, 10. |
| Braunschweig Thaler-W. XI 4. | Persien Toman-W. I. |
| Pistolen-W. I 1, 7. | Portugal Reis-W. I. |
| Kronen-W. I 4. | Preussen Mark-W. I 1, II 1. |
| Bremen Thaler-W. IV 4. | Thaler-W. I 1, VII 2, 5, 7, XI 3. |
| Daenemark Rigsdaler-W. I. | Friedrichsdor-W. I, II. |
| Pistolen-W. III. | Kronen-W. I 1, 7. |
| Deutsches Reich Mark-W. II 6, 7, 8. s. a. | Reuss ältere Linie Mark-W. III 4. |
| Preussen, Mark-W. | Reuss jüngere Linie Thaler-W. IX 5. |
| England s Grossbritannien. | Rumänien Franken-W. VII 6, 7, 8. |
| Frankfurt a. M. Thaler-W. II 1, III 3. | Russland Rubel-W. I, II, III, IV, V. |
| Südd. Gulden-W. I 3, 6. | Sachsen (Grossherzogthum) Thaler-W. X 4. |
| Frankreich Franken-W. I 1, 2, II, III 1, | Sachsen (Königreich) Mark-W. II 8, III 2, 6. |
| IV 3, 6, V 2. | Thaler-W. I 3, IV 2, VII 1, 3, 6, |
| Griechenland Franken-W. VII 1, 2, 3, 4, 5 | X 1, XI 5. |
| Drachmen-W. I. | Pistolen-W. I 4, II 1, 9. |
| Grossbritannien Pfund Sterling I, II. | Kronen W. I 3, 9. |
| Guatemala Peso-W. I. II 1—7, III. | Sachsen-Altenburg Thaler-W. IX 6. |
| Hamburg Mark-W. III 8. | Sachsen-Koburg-Gotha Thaler-W. X 5. |
| Dukaten-W. I 7, II 8, 10. | Sachsen-Meiningen Mark-W. III 1. |
| Hannover Thaler-W. VI 3, VIII 3, 5, IX 4. | Sachsen-Weimar Thaler-W. X 4. |
| Pistolen-W. I 2, 6, II 2, 5, 7, 10. | Schaumburg-Lippe Thaler-W. II 5. |
| Kronen-W. I 6. | Schwarzburg Thaler-W. IX 2. |
| Hessen (Grossherzogthum) Mark-W. I 4, 7, | Südd. Gulden-W. II 2, III 3. |
| II 5, III 3, 7. | Schwarzburg-Sondershausen Thaler-W. VI 4. |
| Thaler-W. V 4, X 3. | Schweden Riksdaler-W. I, II. |
| Südd. Gulden-W. II 1, III 2, 6. | Schweiz Franken-W. I 5, III 4, IV 5, V 5. |
| Hessen (Kurfürstenthum) Thaler-W. II 2, | Serbien Franken-W. VI 3, 4, 5. |
| VI 1, VIII 2, 6. | Spanien Span. Piaster-W. I. |
| Pistolen I 5, II 4, 6. | Straits Settlement Dollar-W. VI 6, 7, 8. |
| Hessen (Landgrafschaft) Thaler-W. II 3. | Türkei Türk. Piaster-W. I, II, III. |
| Hohenzollern-Hechingen Südd. Gulden-W. | Ungarn Oesterr. Gulden-W. II 3, 4, 5. |
| II 3. | Venezuela Peso-W. I. |
| Hohenzollern-Sigmaringen Südd. Gulden-W. | Vereinigte Staaten Dollar-W. I, II, III, IV. |
| II 5. | Württemberg Mark-W. I 3, 6, II 4. |
| Italien Franken-W. I 6, 8, III 2, IV 2, V 3. | Thaler-W. III 2, IV 3, V 3. |
| Japan Dollar-W. V, VI 1—5, VII. | Südd. Gulden-W. III 4, 5. |
| Kirchenstaat Franken-W. I 4, 7. | Dukaten-W. I 5, II 4, 5. |
| Liechtenstein Thaler-W. II 4. | |

Deutsche Markwährung.

Die deutsche Markwährung hat ausschliesslich Geltung in sämtlichen Staaten des deutschen Reiches. (s. Band II. Seite 35 ff.) Die Münzeinheit bildet die Mark, welche in 100 Pfennige getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 20, 10 und 5 Mark, in Silber: Stücke zu 5, 2 und 1 Mark, 50 und 20 Pfennigstücke, in Nickel: 10 und 5 Pfennigstücke und in Kupfer 2 und 1 Pfennigstücke. Das 10-Markstück wird offiziell Krone, das 20-Markstück Doppelkrone und das 5-Markstück halbe Krone genannt. Das 20-Markstück hat ein Gewicht von 7,9649542 Gramm, einen Durchmesser von $22\frac{1}{2}$ Millimeter, trägt auf der Vorderseite das Bild des Landesherrn, auf der Rückseite die Worte: Deutsches Reich, das Reichswappen sowie Jahreszahl und Werthbezeichnung. Das 10- und 5-Markstück in Gold sind mit gleicher Legende geprägt und haben ersteres ein Gewicht von 3,9824771 Gramm und einen Durchmesser von $19\frac{1}{2}$ Millimeter, das letztere ein Gewicht von 1,99123855 Gramm und einen Durchmesser von 17 Millimeter. Von den Silbermünzen führen das 5- und 2-Markstück die gleiche Legende wie die Goldmünzen, dagegen tragen die Einmark-, die 50- und 20-Pfennigstücke auf der Vorderseite die Werthbezeichnung und die Jahreszahl mit der Umschrift: Deutsches Reich, auf der Rückseite aber das Reichswappen. Die Kupfermünzen sind ebenso beschaffen.

Da das deutsche Reich mit Einführung der Markrechnung die Goldwährung annahm, so gelten die Silbermünzen nur als Scheidemünzen und es ist niemand verpflichtet, mehr als 20 Mark in Silbermünze in Zahlung zu nehmen. Kupfer- und Nickelmünzen brauchen nur bis zur Höhe von 1 Mark in Zahlung genommen zu werden.

Da aus einem Pfunde feinen Goldes $69\frac{3}{4}$ Stück 20 Markstücke oder $139\frac{1}{2}$ Stück 10 Markstücke oder 279 Stück 5-Markstücke und überhaupt 1395 Mark Goldstücke ausgebracht werden, so repräsentirt die Mark Gold einen Werth von 0,358422939 Gramm Gold. Der Feingehalt sämtlicher Goldmünzen beträgt 0,9, indem auf 900 Tausendtheile Gold 100 Tausendtheile Kupfer zugesetzt werden. Als Remedium im Mehr oder Weniger sind bei den Goldmünzen in der Feinheit 2 Tausendtheile, im Gewicht bei den 10- und 20-Markstücken $2\frac{1}{2}$ Tausendtheile, bei den 5-Markstücken 4 Tausendtheile der gesetzmässigen Schwere gestattet. — Es sind demnach 10 Mark = $3\frac{1}{3}$ Thaler im 30 Thalerfusse = 5 fl. 50 Kr. südd. Währung = 8 Mark $5\frac{1}{3}$ Schilling lübischer und hamburgischer Kurantwährung = 6 Mark 9 Schilling 5,78 Pfennige Hamburger Bankwährung (bei Uebergang zur deutschen Reichswährung ist jedoch gesetzlich bestimmt worden, dass 10 M. Reichswährung = 6,666 M. Banco oder 150 M. der Reichsw. = 100 M. Banco sein soll) =

12,3456790 Frks. = 9 Schillings 9,47743 Pence engl. Währung = 8,888888 Kronen skandinavischer Währung = 2,382130874 Dollars = 5 fl. östr. W. (hierbei und bei den folgenden Vergleichen ist gemäss den gesetzlichen Reduktionsnormen 10 M. Gold = 3,3333 Thlr. gerechnet, vergl. deutsches Münzgesetz vom 4. Dezember 1871 und 9. Juli 1873) = 5,8788885655 fl. holl. = 3,08708628 Rubel russ. Währung. Aus einem Pfunde fein Silber werden an Silbermünzen geprägt: 20 Fünfmarkstücke, 50 Zweimarkstücke, 100 Einmarkstücke, 200 Fünfzigpfennigstücke und 500 Zwanzigpfennigstücke. Diese haben 0,9 Feingehalt, so dass 90 M. Silbermünzen ein Pfund wiegen. Die Silber-Mark ist demnach ein Quantum von 5 Gramm fein Silber und vergleicht sich mit folgenden Münzen, wie folgt: 1 M. = 0,3 Thlr. oder 9 Sgr. nordd. Währ. (Grobkurant) = 0,345 Thlr. oder 10,35 Silbergr. nordd. Währung (Scheidemünze) = 0,525 fl. oder 31,5 Krz. südd. W. (Grobkurant) = 0,58 fl. südd. oder 34,8 Krz. südd. Währ. (Scheidemünze) = 0,45 fl. oder 45 Krz. österr. Währ. (Grobkurant) = 0,50 fl. oder 50 Krz. österr. Währ. (Scheidemünze) = 0,5291005 fl. oder 52,91005 Cents holl. Währung = 1,111 Fr. oder 1 Fr. 11,111 Cents Frankensilberwährung = 83,3333 Oer skandinavischer Währung, Silbermünze = 11,470084 Pence engl. Scheidemünze = 20,3686 amerik. Dollarscheidemünze = 55,567904 Kopeken russische Rubelscheidemünze. Ueber Maasse und Gewichte u. s. w. vergl. Band II. 50 ff.

Die Thalerwährung.

Die Thaler-Währung hat seit 1. Januar 1875 ihre Geltung verloren und gründete sich auf den wiener Münzvertrag vom 24. Jan. 1857. Der 30-Thalerfuss trat 1857 an die Stelle des 14-Thalerfusses und hatte seine Geltung in den norddeutschen Staaten: Preussen, (mit Ausschluss von Hohenzollern) Hannover, Königreich Sachsen, Grossherzogthum Sachsen, Kurfürstenthum Hessen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Gotha, Braunschweig, Oldenburg mit Birkenfeld, beide Anhalt, in Schwarzburg-Sondershausen, in der Unterherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, in Waldeck und Pyrmont, Reuss ältere Linie und Reuss jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold. (Geograph., statistische und andere Notizen siehe Band II.). Die Einheit des 30-Thalerfusses bildete der Thaler, welcher in 30 Groschen à 12 Pfennige (Preussen und einige Fürstenthümer) und à 10 Pfennige (Hannover, Sachsen u. s. w.) getheilt wurde. Ausgeprägt wurden in Silber: 2-Thalerstücke, 1-Thalerstücke, $\frac{1}{6}$ -Thalerstücke und in Sachsen $\frac{1}{3}$ -Thalerstücke als Landesmünzen, als Scheidemünzen in Silber: 2 $\frac{1}{2}$ -Groschenstücke, 2-Groschenstücke (20 Pf.), 1-Groschenst. (10 Pf.), $\frac{1}{2}$ -Grst. (5 Pf.), in Kupfer: 5-Pfennigstücke (nur in der letzten Zeit in Sachsen), 3-Pfennigstücke (in Sachsen nicht), 2-Pfennigstücke und 1-Pfennigstücke. Das 2-Thalerstück hatte einen Durchmesser von 41 Millimeter und ein Gewicht von 37,0370 Gramm, trug auf der Vorderseite das Bildniss des Landesherrn, auf der Rückseite das Landeswappen, die Werthbezeichnung und die Angabe des Theiles eines Pfundes fein und die Jahreszahl. Das 1-Thalerstück hatte bei gleicher Legende einen Durchmesser von 33 Millimeter und ein Gewicht von 18,5185 Gramm. Die

$\frac{1}{6}$ -Thalerstücke (und in Sachsen) die $\frac{1}{3}$ -Thalerstücke hatten dieselbe Legende wie die Thalerstücke, nur, dass die Angabe des Theilbetrages vom Pfunde fein in Wegfall kam. Die Silberscheidemünzen trugen auf der Vorderseite die Werthangabe und Jahreszahl, auf der Rückseite das Bildniss des Fürsten (in Sachsen theilweise auch das Landeswappen). Die Kupferscheidemünzen hatten auf der Vorderseite die Werthangabe und Jahreszahl, auf der Hinterseite das Landeswappen. Scheidemünze brauchte niemand mehr als $\frac{1}{6}$ Thaler in Zahlung zu nehmen. Bei den Landesmünzen betrug der Feingehalt 900 Tausendtheile fein Silber mit einem Zusatz von 100 Theilen Kupfer. Die Abweichungen im Mehr oder Weniger durfte 3 Tausendtheile im Feingehalt, im Gewichte bei den Einthalerstücken nicht mehr als 4, bei den Zweithalerstücken nicht mehr als 3 Tausendtheile betragen. Da aus einem Pfunde fein Silber 30 Thaler geprägt wurden, so repräsentirte der Thaler ein Silberquantum von 16,6666 Gramm. Es ist demnach 1 Thaler = 3 Mark deutsche Reichswährung (nach der gesetzlichen Umrechnung) = 3,3333 M. deutsche Silberscheidemünze = 1 fl. 45 Kr. südd. Währ. = 1 fl. 50 Kr. österr. Währ. Obgleich die $\frac{1}{6}$ -Thalerstücke Landesmünzen waren, wurden sie doch mit einem geringern Feingehalte ausgeprägt, nämlich 520 Tausendtheil fein. Die $\frac{1}{3}$ Thalerstücke in Sachsen wurden zu 667 Tausendtheile fein ausgebracht. Die Silberscheidemünzen wurden nach dem $34\frac{1}{2}$ Thalerfusse ausgeprägt. Ueber Staatsschulden, Papiergeld, Maasse und Gewichte der Länder des 30 Thalerfusses siehe Band II.

Die $52\frac{1}{2}$ Guldenwährung.

Die $52\frac{1}{2}$ -Guldenwährung hat seit 1. Januar 1875 ihre Geltung verloren und gründete sich auf den wiener Münzvertrag vom 24. Jan. 1857. Der $52\frac{1}{2}$ Guldenfuss trat 1857 an die Stelle des $24\frac{1}{2}$ Guldenfuss und hatte seine Geltung in folgenden süd- und mitteldeutschen Staaten: Bayern, Württemberg, Baden, Grossherzogthum Hessen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Koburg, in den hohenzollerschen Landen Preussens, Nassau, Oberherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, Hessen-Homburg und in der freien Stadt Frankfurt. Die Einheit des $52\frac{1}{2}$ fl.-Fusses bildete der Gulden, welcher in 60 Kreuzer à 4 Pfennige (à 2 Heller in Bayern) zerfiel. Ausgeprägt wurden in Silber: $3\frac{1}{2}$ -Guldenstücke, 2-Guldenstücke, 1-Guldenstücke und $\frac{1}{2}$ -Guldenstücke; als Scheidemünzen in Silber: 6-Kreuzerstücke und 3-Kreuzerstücke; in Kupfer: 2-Kreuzerstücke, 1 Kreuzerstücke, $\frac{1}{2}$ Kreuzerstücke (2-Pfennigstücke), $\frac{1}{4}$ Kreuzerstücke (1-Pfennigstücke) und in Bayern 1-Hellerstücke. Das $3\frac{1}{2}$ -Guldenstück hatte einen Durchmesser von 41 Millimeter und ein Gewicht von 37,0370 Gramm, trug auf der Vorderseite das Bildniss des Landesherrn, bezüglich das Sympol der freien Stadt Frankfurt, auf der Rückseite das Landeswappen, die Werthangabe und die Theilzahl eines Pfundes fein. Das 2-Guldenstück hatte, bei gleicher Legende ein Gewicht von 21,162852 Gramm, das 1-Guldenstück von 10,5814286 Gramm, der halbe Gulden von 5,2907143 Gramm. Nach der wiener Münzkonvention waren die Staaten des $52\frac{1}{2}$ Guldenfusses übrigens verpflichtet, auch 2- und 1-Thaler-

stücke mit derselben Legende und von demselben Gewichte und Durchmesser wie die 2- und 1-Thalerstücke, der Staaten des 30-Thalerfusses zu prägen. Der Feingehalt der Kurantmünzen des 52½ Guldenfusses betrug gleichfalls 900 Tausendtheile Silber und 100 Tausendtheile Kupfer. Da aus einem Pfunde fein Silber 52,5 Guldenstücke geprägt wurden, so repräsentirte der Gulden ein Silberquantum von 9,5238095 Gramm. Es ist demnach 1 fl. südd. = 1 M. 71,428571 Pf. = 0,57142858 Thlr. (= 17,1429 Gr.) = 0,85718285 fl. österr. Währ. Die Silberscheidemünze wurde im 58 Guldenfuss ausgemünzt. — Ueber Staatsschulden, Papiergeld, Maasse und Gewichte der Länder des 52½ Guldenfusses siehe Band II.

Die 45-Guldenwährung.

Die 45-Guldenwährung hat ihre Geltung in den Staaten der österreichischen und ungarischen Krone sowie im Fürstenthume Liechtenstein und gründet sich auf den wiener Münzvertrag. Der 45-Guldenfuss trat an die Stelle des 20-Gulden- oder Konventions-Kurantfuss. Die Einheit des 45-Guldenfusses bildet der Gulden, welcher in 100 Kreuzer getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: 8-Guldenstücke (20 Franken) und 4-Guldenstücke (10 Franken), in Silber: 2- und 1-Gulden- und ¼-Guldenstücke. Scheidemünze in Silber: 20- und 10-Kreuzerstücke, in Kupfer: 3-, 1-, und ½-Kreuzerstücke. Das 8-Guldenstück hat ein Gewicht von 6,4516 Gramm, trägt auf der Vorderseite das Bildniss des Landesherrn, auf der Rückseite das Landeswappen. Die Umschrift Imperium Austriacum, die Werthbezeichnung in Gulden- und Frankenwährung und die Jahreszahl. Das 4-Guldenstück hat dieselbe Legende und ein Gewicht von 3,2258 Gramm. Der Feingehalt sämtlicher Goldmünzen beträgt 900 Tausendtheile Gold- und 100 Tausendtheile Kupfer. Das 2-Guldenstück hat eine Schwere von 24,6914 Gramm, trägt auf der Vorderseite das Bildniss des Fürsten, als Umschrift dessen Namen und die Worte J. D. G. Austriae Imperator auf der Rückseite das Wappen, die Werthbezeichnung, die Jahreszahl und die Umschrift Hungar. Boehm. Gal. Lod. Illa. Rex A. A. Das 1-Guldenstück hat dieselbe Legende und ein Gewicht von 12,3457, das Viertelguldenstück dieselbe Legende und ein Gewicht von 5,3419 Gramm. Die Silberscheidemünze führt dieselbe Legende mit dem Unterschiede, dass die Werthbezeichnung im Brustschilde des Adlers angebracht ist. Die ungarischen Münzen haben dasselbe Gewicht, führen aber auf der Vorderseite die Umschrift Ferencz Josef J. K. A. Os. Es. M. H. S. D. O. AP. Kir., auf der Rückseite Magyar Királyság. Die Goldmünzen sind zu 900 Tausendtheile fein Gold und 100 Tausendtheilen Kupfer ausgeprägt, die Kurantsilbermünzen zu 900 Tausendtheilen fein Silber und 100 Theile Kupfer, die ¼ Gulden zu 520 Tausendtheile fein Silber (verhältnissmässig aber dasselbe Quantum Silber enthaltend, als die 2- und 1-Guldenstücke). Die Scheidemünzen sind im 75-Guldenfuss mit einer Feinheit von 500 (20 Kreuzer) und 400 (10 Kreuzer) Tausendtheilen Silber ausgeprägt. Das Remedium für Mehr oder Weniger in der Feinheit beträgt bei den Goldmünzen 2 Tausendtheile, bei den Kurantsilbermünzen 3 Tausend-

theile, im Gewicht bei den Goldmünzen $1\frac{1}{4}$ Tausendtheile, bei den 2-Guldenstücken 3, bei den 1-Guldenstücken 4, bei den $\frac{1}{4}$ Gulden 10 Tausendtheile der gesetzmässigen Schwere. Die Goldmünzen sind genau im Frankensystem ausgeprägt. (Siehe dieses.) Da aus einem Pfund fein Silber werden 45 1-Guldenstücke geprägt werden, so repräsentirt der Gulden ein Silberquantum von 11,1111 Gramm Silber. Es ist deshalb 1 fl. = 2 M. deutsche Währ. (die Mark zu $\frac{1}{3}$ Thlr. gerechnet) = 20 Gr. im 30-Thalerfusse = 1 fl. 10 Kr. südd. Währ. = 1,1757788 fl. holl. (1 fl. 17,578 Cents) = 2,469135802 Fr. = 2 sh. 1,03027381 Pence englische Währung, (es ist hierbei wie bei allen Goldwährungen der Silberwerth der höchsten Scheidemünze mit dem Silberwerth des Gulden verglichen) = 1 Krone Silber 85,1851 Oere skandinavischer Währung = 0,617417878 Rubel russ. (61,71788 Kop.) = 0,45401994596 Dollar S. (45,4019346 Cents. Feingehalt an Silber gegen Feingehalt an Silber verglichen). = Ueber die in Oesterreich als Handelsmünzen ausgeprägten Dukaten siehe Dukatenwährung. Maasse und Gewichte Oesterreich-Ungarns. Nach dem Gesetze vom 23. Juli 1871 hat Oesterreich-Ungarn das metrische System für die Maasse und Gewichte angenommen. Als Urmaass gilt der im Besitze der österr. Regierung befindliche Glasstab, welcher in der Axe der sphärischen Enden gemessen, bei der Temperatur des schmelzenden Eises = 0,99999764 Meter des im französischen Staatsarchives in Paris niedergelegten Normalmeters (Metre prototype) befunden wurde, während als Urgewicht das im Besitze der österr. Regierung befindliche Kilogramm gilt, das aus Bergkrystall gefertigt und im luftleeren Raum gewogen = 0,9999978 Kilogramm des im französischen Staatsarchiv niedergelegten Normalkilogrammes ist. Die Einheit des Maasses bildet das Meter, dessen Unterabtheilungen genau mit den deutschen (siehe Deutschland, Band II) übereinstimmen. Auch seine Vielfachen haben dieselbe Benennungen, nur ist das französische Myriameter = 1000 Meter, eingeführt, was Deutschland nicht hat. Für die Flächen- und Kubikmaasse gelten dieselben Eintheilungen, wie in Deutschland. Als Gewichtseinheit gilt das Kilometer, welches gleich ist dem Gewicht eines Liters Wasser bei $+ 4^{\circ}$ Celsius. Die Eintheilung ist dieselbe, mit der Ausnahme, dass als Vielfaches des Kilogramms nur die Tonne von 1000 Kilogrammen gestattet ist (doch rechnet man im Handelsverkehr vielfach auch nach metrischen Zentnern = 100 Kilogramm). Die Unterabtheilung des Kilogramms ist genau dezimal und kennt man deshalb in Oesterreich das Pfund als Unterabtheilung des Kilogramms nicht. Ueber Maass- und Gewichtsvergleichungen siehe Deutschland, Band II. S. 52. Frühere Maasse und Gewichte. Vor Einführung des metrischen Maass- und Gewichtssystems galt in Oesterreich Ungarn das sogenannte wiener Maass- und Gewichtssystem. Als Maasseinheit gilt der wiener Fuss = 12 Zoll à 12 Linien, derselbe war 0,3160807 Meter. Die Klafter hatte 6 Fuss = 1,896484 Meter, die Ruthe 12 Fuss, die Ingenieur-Ruthe beim Feldmessen 12 Fuss oder 20 Dezimalfuss. Die Elle war = 2,46 Fuss = 0,7775586 Meter. Flächenmaasse. Das Joch = 3 Metzen (Aussaet) hatte 1600 □ Klaftern = 57600 wiener □ Fuss = 5754,644 □ Meter. Körpermaasse: Als Maass für Nutzholz, Stein, Kalk, Erde u. s. w. galt die Kubik-Klafter, für Brennholzmaass: der

Stoss = 2 Kubikklaftern. Getreidemaasse: Der Metzen hatte 2 Halbe à 2 Viertel à 2 Achtel à 2 halbe Achtel (oder Müllermaasseln) à 2 grosse Maasseln à 2 kleine Maasseln à 2 Becher. Der Metzen enthielt genau 1,9471 wiener Kubikfuss = 61,48685 Liter. Als Vielfaches des Metzen galt der Muth zu 30 Metzen, welcher auch beim Mehl in 31 Strich getheilt wurde. Als Einheit der Flüssigkeitsmaasse galt die Maass à 2 Halbe à 2 Seidel. Die Maass war = 1,41475 Liter. Als Vielfaches der Maass war der Eimer in Geltung, welcher 40 Maass hielt. Das Fass Wein war = 10, das Fuder = 32, der Dreiling = 24 Eimer. Das Fass Bier = 2 Eimer. Gewichte. Der Zentner hatte 100 Pfund, das Pfund 32 Loth à 4 Quent à 4 Sechzehnteln oder 4 Pfennige und war = 560,060 Gramm. — Der Stein hatte 20 Pfund, der Saum 275 Pfund, der Karch hatte 4 Ztr. oder 400 Pfund. Das Zollgewicht war das deutsche Pfund (siehe Deutschl. Band II.) und wurde in Zehntel, Hundertel und Tausendel getheilt.

Oesterreich.

Das Kaiserthum Oesterreich grenzt im Westen an die Schweiz, Liechtenstein, Bayern und Sachsen, im Norden an Preussen und Russland, im Osten an Ungarn und im Süden an die Türkei und Italien. Oesterreich ist ein Komglomerat von Ländern und umfasst 5451,78 □ M. = 299.920,89930 Klmtr. mit einer Bevölkerung von 20.394.980 Ew. Es zerfällt in das Erzherzogthum Oesterreich unter der Ens und ob der Ens, in die Herzogthümer Salzburg, Steyermark, Kärnten, Krain, in das Küstenland, in die Grafschaft Tyrol mit Voralberg, das Königr. Böhmen, in die Markgrafschaft Mähren, in das Herzogth. Schlesien, das Königr. Galizien, das Herzogth. Siebenbürgen und das Königreich Dalmatien. Produkte: Gold, Eisen, Silber, Quecksilber, Kupfer, Kobalt, Steinkohlen, Braunkohlen, Salze, Holz. Produkte des Landbaues und der Viehzucht, namentlich Wein, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Obst, Hopfen, Tabak, Mais, Hülsenfrüchte, Oelsamen, Seide, Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe, Gänse, Fasanen. Fabrikate: Leinen-, Schafwoll-, Baumwoll- und gemischte Waren, Glas-, Metall-, Porzellan- und Steingutwaaren, Papier, Leder, Maschinen, Eisenwaaren, Bier, Liqueure, chemische Produkte, Galanteriewaaren, Holz- und Töpferwaaren, Zuckerfabrikation. Ausfuhr. Unter den Ausfuhrgegenständen sind besonders hervorzuheben: Webe- und Wirkstoffe, Webe- und Wirkwaaren, Maschinen und kurze Waaren, Brenn-, Bau- und Webstoffe, Garten- und Feldfrüchte, Garne, Holz-, Glas- und Thonwaaren, Metallwaaren, Leder- und Lederwaren, Papier- und Papierwaaren, Wein, Bier, Getreide. Einfuhr. Als wichtigste Einfuhrartikel sind zu nennen: Kolonialwaren und Südfrüchte, Webe- und Wirkstoffe, Metalle, roh und als Halbfabrikate, Garne, Fette und fette Oele, Garten- und Feldfrüchte, Arznei-, Parfümerie-, Gerbe-, Farbe-, chemische Stoffe, Leder und Lederwaren, Papier und Papierwaaren. Postverkehr. 1875 wurden befördert: 163,2 Millionen frankirte Briefe, 6 Millionen unfrankirte, 21,4 Mill. Postkarten, 19,8 Mill. Stück Drucksachen, 5,5 Mill. Stück Warenproben, 26,2 Mill. portofreie Briefe, 4,2 Mill. Stück ordinäre Packete im Gewicht von 15,4 Mill. Kilogramm, 23,7 Mill. Stück Geld- und Werthsendungen im Werthe von 4004,4 Mill. fl.

Darunter figurirt der internationale Verkehr mit 55,6 Mill. Stück Briefpostsendung und 1,3 Mill. Stück bei der Fahrpostsendung, wobei die Werthangabe sich auf 752,8 Mill. fl. beziffert. Die Zahl der Postbureaus betrug 1875: 4139. Telegraphenverkehr: Die Gesamtlänge des österr. Telegraphennetzes betrug 1873: 2352,04 geographische Meilen. 1876 wurden aufgegeben: 67,585 interne, 8639 nicht interne Staatsdepeschen, 2.876.908 interne und 610.010 nicht interne Privatdepeschen, zusammen 3.486.918 Depeschen. Bei den einzelnen Stationen kamen an: nicht interne Staats- und Privatbahndepeschen: 592.644, bei den Eisenbahn-Telegraphenstationen aufgegebene Depeschen: 254.577. An Gebühren wurden hierfür eingenommen: 2.574.381 fl. Eisenbahnen: Ende 1875 waren in Oesterreich 10.650 Kilometer im Betrieb, wovon der weitausgrösste Theil Privatbahnen sind. Wasserstrassen. An schiffbaren Flüssen besitzt Oesterreich die Donau, die Elbe, den Rhein (eine unbedeutende Strecke), die Etsch, die Weichsel, die March, deren Nebenflüsse zum grossen Theil auch schiffbar sind. An künstlichen Wasserstrassen waren 1866: 45 Meilen vorhanden. Die Handelsflotte betrug 1876: 7440 Fahrzeuge, inklusive der ungarischen, die mit den österreichischen Fahrzeugen unter ein und derselben Flagge fahren, mit 329.220 engl. Register-Tonnen und 27.506 Mann Equipage, darunter 7342 Segelschiffe mit 272.947 Tonnen und 98 Dampfern mit 56.271 Tonnen und 17.217 Pferdekraften. Schiffsverkehr. Der Schiffsverkehr in den österreichischen und ungarischen Häfen ist vorwiegend lokaler Natur. In sämtlichen 104 Häfen laufen jährlich etwa 56.000 Schiffe mit 5 Millionen Tonnen ein und aus. Kriegsflotte: die österr. Kriegsflotte zählte 1877: an Panzerschiffen: 8 Kassemattschiffe und 3 Panzerfregatten mit zusammen 56.320 Tonnen Tragfähigkeit, 8850 Pferdekraften, 158 Geschützen und 4350 Mann Besatzung; an ungepanzerten Dampfern: 2 Avisos, zusammen 24 Schiffe mit 33.030 Tonnen, 6335 Pferdekraften, 145 Geschützen und 4383 Mann Besatzung, ferner 2 Jachten, 3 Transportdampfern und 1 Werkstattschiff mit 7080 Tonnen, 1320 Pferdekraften, 10 Geschützen und 559 Mann. Zu diesen 41 Schiffen, welche für den Kriegsdienst auf hoher See bestimmt sind, treten 7 Schulschiffe inklusive 1 Torpedoboot, 3 Segeltransportbriggs, 8 Hulks, 1 Schleppdampfer und 5 Tender. Auf der Donau sind vorhanden 2 Monitors von zusammen 620 Tonnen, 160 Pferdekraften und 4 Geschützen mit 88 Mann Bedienung. Die Mannschaften der Marine ergänzen sich aus den Küstenländern, sie dienen 3 Jahre aktiv und 7 Jahre in der Reserve. Neben dem technischen Personal ist das Matrosenkorps in 2 Depots zu je 6 Kompagnien eingetheilt. Die Friedensstärke des Flottenpersonals beträgt 481 Offiziere und 5836 Mann, die Kriegsstärke 556 Offiziere und 11.532 Mann. — Reichsheer. Im Frieden bestehen als höhere Truppenverbände nur 32 Divisionen mit den Nummern 1—20, 24, 25—36 und unter ihnen 65 Infanterie- und 21 Kavalleriebrigaden. Im Felde werden Armeekorps zu je 3 Infanteriedivisionen gebildet. Die Kriegsstärke beträgt 800.000 Mann. Finanzlage. Infolge des österreichisch-ungarischen Ausgleiches bestehen für Oesterreich und Ungarn gesonderte Finanzen, während die gemeinsamen Ausgaben (auswärtiges Amt, Krieg u. s. w.) ein Budget für die Gesamtmonarchie erfordert. Der Einfachheit

halber geben wir diese 3 Budgets hier zusammen. (In Gulden österreich. Währung) I. Für die Gesamtmönarchie. a. Abrechnung für 1874. Ausgaben 112.219.347 fl., Einnahmen: Netto-Zolleinnahme 11.110.767 fl., Matrikularbeiträge 101.108.580 fl., Summa 112.219.347 fl. b. Budget für 1877. (Gesetz vom 3. Juni 1876. Siehe „Wiener Zeitung“ vom 25. Juni 1876.) Erforderniss. 1. Ministerium des Aeussern, ordentl. 4.299.180 fl., ausserord. 38.800 fl., Total. 4.337.980 fl., 2. Kriegsministerium: a) Landarmee ordentl. 90.775.179 fl., ausserord. 10.585.006 fl., Total. 101.360.185 fl., b) Marine ordentl. 8.132.410 fl., ausserord. 1.277.780 fl., Total. 9.410.190 fl., 3. Gemeinsames Finanzministerium, ordentl. 1.854.470 fl., ausserord. 1050 fl., Total. 1.855.520 fl., 4. Rechnungshof, ordentlich 127.514 fl., Total. 127.514 fl. Total: ordentlich 105.188.753 fl., ausserord. 11.902.636 fl., Total. 117.091.389 fl. Deckung. A. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungszweige 5.779.730 fl., 1.157.500 fl., B. Nettoeinnahmen der Zölle 11.000.000 fl., C. Matrikularbeiträge 100.311.659 fl., Total 117.091.389 fl. II. Im Reichsrath vertretene Länder. a. Abrechnung für das Jahr 1874: (In Gulden.) Einnahme, Budget 397.636.184 fl., Abrechnung 400.248.029 fl., Ausgabe: Budget 384.860.164 fl., Abrechnung 400.248.029 fl. b. Budget für das Jahr 1876. Gesetz vom 26. Decbr. 1875 (siehe „Wiener Zeitung“ vom 29. Decbr. 1875), modificirt durch die Nachtragsgesetze vom 15. und 19. März 1876. (In Oesterr. Gulden.) A. Staatseinnahmen. I. Finanzministerium. A. Direkte Steuern, Brutto 87.785.000 fl., Erhebungs- Betriebskosten 190.500 fl., B. Indirekte Steuern, Brutto 225.247.200 fl., C. Ertrag des Staatseigenthums, Brutto 1.736.957 fl., D. Einnahmen der Centralverwaltung, Brutto 2.060.500 fl., Total I. Finanz-Ministerium: Brutto 316.829.657 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 52.862.250 fl. II. Handelsminis. Brutto 18.565.000 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 19.208.000 fl. III. Minister. des Ackerbaues, Brutto 10.942.070 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 8.269.100 fl., Sa I., II., III. Finanz-, Handels- und Ackerbau-Minister., Brutto 346.336.727 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 80.339.350 fl., ordentl. 344.984.906 fl., ausserord. 1.351.821 fl., IV. Ministerrath, Brutto 431.200 fl., V. Ministerium des Innern, Brutto 1.108.800 fl., VI. Ministerium der Landesvertheidigung, Brutto 34.123 fl., VII. Ministerium des Cultus und Unterrichts (inkl. der Einnahmen der verschiedenen Fonds) Brutto 5.099.293 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 1.763.443 fl., VIII. Justizministerium, Brutto 387.400 fl., IX. Verschiedene Einnahmen: 1. Pensionskasse, Brutto 42.000 fl., 2. Zinsen von Subventionen, Erhebungs-, Betriebskosten 26.325 fl., 3. Verwaltung der Staatsschuld, Brutto 113.600 fl., 4. Amortisationsfonds der Staatsschuld, Erhebungs-, Betriebskosten 17.867.431 fl., 5. Verkauf von Staatseigenthum, Erhebungs-, Betriebskosten 342.000 fl. Summa der Einnahmen: Brutto 352.201.322 fl., Erhebungs-, Betriebskosten 21.351.020 fl. Summa der Brutto-Einnahmen: 373.552.342 fl. Summa der Netto-Einnahmen: 293.212.992 fl. B. Ausgaben. 1. Civilliste, ordentl. 4.650.000 fl., 2. Kabinetsskanzlei, ordentl. 74.745 fl., 3. Reichsrath, ordentl. 679.200 fl., ausserord. 1.000.000 fl., 4. Reichs-Gericht, ordentl. 22.000 fl., 5. Minister-Rath, ordentl. 702.360 fl., ausserord. 25.000 fl., 6. Ministerium des Innern, ordentl. 16.250.000 fl., ausserord. 2.730.300 fl., 7. Ministerium der Landesvertheidigung, ordentlich 7.775.800 fl., ausserord. 666.000 fl.,

8. Ministerium für Kultus und öffentlichen Unterricht, ordentl. 13.899.900 fl., ausserord. 3.950.008 fl., 9. Ministerium der Finanzen: a. Verwaltung, ordentl. 17.528.000 fl., ausserord. 410.000 fl., b. Erhebungskosten der Einnahmen, ordentl. 51.714.150 fl., ausserord. 1.148.100 fl., 10. Ministerium des Handels: a. Verwaltung: Allgem. Ausgaben, ordentl. 1.275.000 fl., ausserord. 553.000 fl., Hafendienst, ordentl. 700.000 fl., ausserord. 1.513.300 fl., b. Betriebsausgaben: Post, ordentl. 15.120.000 fl., ausserord. 55.000 fl., Telegraphen, ordentl. 3.800.000 fl., ausserord. 233.000 fl., 11. Ministerium des Ackerbaues: a. Verwaltung, ordentl. 2.584.450 fl., ausserord. 703.920 fl., b. Betriebs- und Verwaltungs-Ausgaben: Domainen und Forsten, ordentl. 3.268.000 fl., ausserord. 283.000 fl., Bergwerke, ordentl. 4.446.500 fl., ausserord. 271.600 fl., 12. Justizministerium, ordentl. 19.669.900 fl., ausserord. 1.738.135 fl., 13. Rechnungshof, 157.500 fl., ausserord. 1000 fl., 14. Pensionen, ordentl. 13.103.000 fl., 15. Dotationen und Subventionen, ordentl. 582.000 fl., ausserord. 26.190.913 fl., 16. Staatsschuld, (s. unten) ordentl. 101.056.051 fl., ausserord. 1.352.951 fl., 17. Verwaltung der Staatsschuld, ordentl. 759.300 fl., 18. Antheil an den gemeinsamen Ausgaben, ordentl. 81.513.397 fl. Total: ordentl. 361.331.253 fl., ausserord. 42.825.227 fl. Summa aller Ausgaben: 404.156.480 fl., Summa aller Einnahmen: 373.552.342 fl., Deficit: 30.604.138 fl. III. Länder der Ungarischen Krone. Budget für das Jahr 1875. (In Gulden ö. W.) Einnahmen. a. Direkte Steuern 70.734.088 fl., b. Indirekte Abgaben 83.418.565 fl., c. Einnahmen von Staats-Eigenthum und von Staatsanstalten 41.381.507 fl., d. Ausserordentliche Einnahmen des Finanzministeriums 5.683.856 fl., e. Einnahmen der andern Ministerien 5.703.770 fl., f. Bedeckung für gemeinsame Auslagen 144.600 fl. Summa der ordentlichen Einnahmen: 207.066.386 fl., Dazu: Kredit- und Kassa-Operationen: 5.072.132 fl. Gesamt Einnahme: 212.138.518 fl. Ausgaben. Hofstaat 4.650.000 fl., Kabinetsskanzlei 74.295 fl., Ungarischer Reichstag 905.173 fl., Beitrag zu den gemeinsamen Ausgaben 27.421.944 fl., Beitrag zur Oesterreichischen Schuld 30.702.987 fl., Pensionen 2.986.208 fl., Ungarische Schuld 21.063.067 fl., Grundentlastung 19.437.594 fl., Verwaltung von Croat.-Slav. 5.058.946 fl., Verwaltung von Fiume 84.980 fl., Staatsrechnungshof 142.000 fl., Ministerpräsidium 319.180 fl., Minister am Hoflager 51.794 fl., Minister für Croatien und Slavonien 37.340 fl., Ministerium des Innern 7.636.429 fl., Finanzministerium 44.394.422 fl., Kommunikations-Ministerium 10.772.003 fl., Ministerium für Ackerbau etc. 10.804.450 fl., Ministerium für Kultus und Unterricht (ohne Religions- und Schulfonds) 3.924.200 fl., Justizministerium 10.488.117 fl., Ministerium für Landesvertheidigung 6.239.883 fl., Ordentliche Ausgaben: 207.195.012 fl., Ausserord. Ausgaben: 26.609.063 fl., Gesamt-Ausgaben: 233.804.075 fl., Gesamt-Einnahmen: 212.138.518 fl., Deficit: 21.665.557 fl. Budget für Erfordernisse der inneren Autonomie des Königreichs Croatien und Slavonien 1875. Ausgabe. Innere Angelegenheiten 1.718.183 fl., Kultus, Unterricht 495.848 fl., Justiz 893.619 fl. Total: 3.107.650 fl. Bedeckung. Eigene Einkünfte 159.395 fl., 45% der Steuern 3.000.000 fl. Total: 3.159.395 fl. IV. Staatsschuld. A. Gemeinsame schwebende Schuld am 1. Jan. 1876. (Gulden) 1. Partial-hypothekar-Anweisungen zu 4% 65.269.800 fl., derzeit unverzinslich

229.108 fl., zusammen 65.498.908 fl., 2. Staatsnoten (Papiergeld à 1 fl.: 77.963.743 fl., à 5 fl.: 114.230.440 fl., à 50 fl.: 154.306.850 fl.) 346.501.033 fl. Total: 411.999.941 fl. B. Stand der Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder am 1. Januar 1876 (umgerechnet auf ein 5prozentiges Kapital in Gulden Oesterr. Währung, nach dem Bericht der reichsräthlichen Kontrolle-Kommission. S. Beilage zur wiener Zeitung vom 30. April 1876).

	Verzinslich.	Unverzinsl.	Total.
A. Consolidirte Schuld.			
1. Aeltere } m. Rückzahlung	21.000	726.698	747.698
Staatsschuld } ohne „	568.582	—	568.582
2. Neuere Staatsschuld:			
In Conven- } mit Rückzahlung	43.351.035	15.577.105	58.928.140
tionsmünze } ohne „	3.055.398	37.331	3.092.729
In Oesterreichischer Währung:			
mit Rückzahlung . . .	305.512.953	116.376.079	421.889.032
ohne Rückzahlung			
unifizierte Schuld . . .	2.194.739.589	—	2.194.939.589
A. Consolidirte Schuld . . .	2.547.248.557	132.717.213	2.679.965.770
B. 1. Kationen und Depositen	4.137.981	779.702	4.917.683
2. Kassaansweisungen v. 1842	—	1890	1890
3. Schatzscheine	25.000.000	—	25.000.000
B. Schwebende Schuld . .	29.137.981	781.592	29.919.573
C. Entschädigungsrenten . .	12.556.803	—	12.556.803
D. Rente an Bayern	1.750.000	—	1.750.000
Total { 1. Januar 1876	2.590.693.341	133.498.805	2.724.192.146
1. Januar 1875	2.599.107.804	136.600.841	2.735.708.645
Dazu: Grundentlastungsschuld.	204.632.957	880.267	205.513.224
Garantirte Galizische			
Landesschuld	—	100	100

Ausgaben für die Staatsschulden. (Einzährige Zinsen, Prämien, Renten u. s. w. nach demselben Bericht.)

	Kapital.	Zinsen etc.
Verzinslich in Staatsnoten (Papier)	1.489.496.765	62.261.226
Verzinslich in klingender Münze	1.057.751.792	45.191.426
Unverzinslich	132.717.213	—
A. Consolidirte Schuld	2.679.965.770	107.452.652
B. Schwebende { Oesterreich. (Papier)	29.919.573	1.444.442
Schuld { gemeinsame (Papier)	65.498.907	2.610.792
C. Entschädigungsrenten (Papier) . .	12.556.803	514.366
D. Rente an Bayern (Silber)	1.750.000	87.500
E. Grundentlastungsschuld (Papier) .	205.513.324	9.248.095
Zusammen:	2.995.204.377	121.357.847

Kosten der Staatsschuld nach dem Budget für 1875. (Gulden.)

	Total	Davon Beitrag	
		Ungarns	Oesterreichs
1. Verzinsung	109.187.795	30.178.121	79.009.674
2. Tilgung	9.681.108	150.000	9.531.108
3. Münzverlust	?	—	1.625.902
4. Donauregulierungsschuld			480.000
5. Annuitäten (Antheil an der Anleihe der Oesterr. Südbahn)			800.100
6. Verwaltung			749.100
		Summa	92.195.884

C. Ungarische Staatsschuld ¹⁾.

(Ausser der gemeinsamen Staatsschuld der Oesterreich.-Ungarisch. Monarchie.)

Jahr	Anleihen.	Rückzahlbar.	Stand E. 1872.
1867	5% Eisenbahnanleihe	in 50 J.	83.167.200
	? Prioritätsschuld der Losonczter Eisenbahn	?	53.250
1870	Lotterieanleihe (zinslos)	in 50 J.	29.450.000
1870	Prioritätsschuld der Kettenbrücke	?	1.337.800
	Kettenbrückenablösungsfonds	?	397.352
1871	5% Pfandbriefe der Gömörer Eisenbahn	in 40 1/2 J.	6.570.750
1871	5% 30-Millionen-Silber-Anleihe	in 32 J.	29.602.000
	1. Anleihen		150.578.352
	2. Schwebende Schuld: Staatskassenscheine		2.544.700
	3. Passivrückstände		66.805.168
		Total	219.928.220
	Dazu Grundentlastungsschuld	249.942.520	} 268.789.610
	Weinzehentablösungsschuld	18.847.090	
		Zusammen	488.717.830

Im Jahre 1872 ist eine 5% Anleihe von nominell 54 Millionen Gulden und 1873—74 eine weitere 6% Anleihe von nominell 153 Millionen Gulden aufgenommen worden, von denen die erstere binnen 30 Jahren von 1872 an, die erste Portion der zweiten Anleihe (76 1/2 Mill.) jedoch bereits in 5 Jahren zurückgezahlt werden soll. Um diese Rückzahlung zu ermöglichen, sowie das Defizit einer Reihe von Jahren zu decken und Eisenbahnen zu bauen und auszurüsten, beschloss der ung. Reichstag 1876 und 1877 eine 6% ungarische Rentenanleihe aufzunehmen, von der 1877 80.000.000 fl. Gold zur Emission gelangt. Danach kann die Ungarische Staatsschuld, umgerechnet auf ein 5% Kapital, ohne Passivrückstände, Grundentlastungs- und Weinzehentablösungsschuld für Ende 1877 auf rund 395 Mill. geschätzt werden. Dazu tritt noch der Antheil an der „Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder“ mit ca 30% des Standes vor 1868. Dieselbe wird allerdings lediglich als eine Oesterreich. Schuld betrachtet, jedoch zahlt Ungarn zur Verzinsung und Amortisation den festen Beitrag von 30.329.817 fl. (s. oben). Unter gemeinsamer Garantie steht dagegen die sog.

¹⁾ Die Uebersicht über den Stand der Staatsschuld und des Staatsvermögens für Ende 1872 ist entnommen dem „Statist. Jahrbuch für Ungarn“, herausgeg. vom königl. Ung. Statist. Bureau, 2. Jahrg. 1874, S. 701 und 702.

„Gemeinsame schwebende Schuld“, von der somit auf Ungarn ebenfalls ein Antheil von 30% trifft.

Stand des Ungar. Staatsvermögens Ende 1872. (In Mill. österr. Guld.)
 Domainen 49,4, Forsten 25,1, Bergwerke 209,0, Eisenbahnen 75,5, Gebäude
 u. s. w. 40,2, Kettenbrücke 8,6, 1. Immobilien 407,8, 2. Mobilien 67,7, 3.
 Forderungen 34,2, 4. Rückstände 149,0, 5. Baargeld u. s. w. 37,9. Total: 696,6.

Ungarn.

Königreich, grenzt im N. an Galizien, im O. an Rumänien, im S. an Rumänien, Serbien, Bosnien, Dalmatien und das adriatische Meer, im Westen an Istrien, Krain, Steyermark, Oesterreich u. d. E. und Mähren. Es hat eine Flächen- ausdehnung von 323.853,96 □ Klmtr., eine Bevölkerung von 15.509.455 Ew. und zerfällt in die Königreiche Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien mit Slavonien und die freie Stadt Fiume mit Gebiet. Produkte: Getreide, besonders Weizen und Kukurutz, Futter- und Gartenkräuter, Melonen, Hülsenfrüchte, Obst, Wein, Hanf, Hopfen, Farbpflanzen, Raps, Tabak; Pferde und Rinder, Schafe, Schweine, Wild, Bären, Gamsen, Gänse und Truthühner, Bienen, Seidenraupen, Fische, Blutegel, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Asphalt, Salpeter, Salz, Alaun, Edelsteine, Thon, Porzellanerde, Schiefer, Kalk, Steinkohlen, Schwefel. Fabrikate: Industrie besteht in Ungarn, ausser den mit der Landwirthschaft zusammenhängenden Gewerben, wie Mühlen u. s. w. gar nicht. Ausfuhr: Wein, Getreide, Obst. Einfuhr: Alle Erzeugnisse der Industrie. Postwesen: 1875 wurden befördert: 46,3 Mill. frankirte Briefe, 1,5 Mill. unfrankirte Briefe, 8,3 Mill. Postkarten, 7 Mill. Drucksachen, 1,3 Mill. Waarenproben, 12,1 Mill. portofreie Briefe, im Ganzen 76,6 Mill. Briefpostsendungen. Mit der Fahrpost wurden versandt: 269,7 Mill. Packete im Gewicht von 869.067 Klgr., 6 Mill. Stück Geld- und Werthsendungen im Werthe von 705,6 Mill. fl. Hiervon entfallen auf den internationalen Verkehr bei der Briefpost 4,2 Mill. Stück, bei der Fahrpost 242.900 Stück im Werth von 64,9 Mill. fl. Telegraphenwesen: 1873 betrug die Länge des Telegraphennetzes 1809,61 Meilen mit 351 Staatstelegraphen- und 486 Eisenbahn-Telegraphenstationen. Depeschen wurden 6.837.817 Stück befördert und betrugen die Einnahmen 1.236.079 fl. Eisenbahnen: Zu Ende des Jahres 1873 war die Gesamtlänge der ungarischen Bahnen 823,6 Meilen = 6251 Kilomtr. Wasserstrassen: die Donau mit ihren schiffbaren Nebenflüssen, Theis, Save, Drau, March. Ausserdem sind einige Kanäle vorhanden. Ueber Handelsflotte, Kriegsmarine, Heer, Finanzlage und Staatsschulden siehe unter Oesterreich.

Liechtenstein.

Dieses Fürstenthum hat eine Flächenausdehnung von 3,24 □ M. = 178 □ Klmtr., 8060 Einw. Post- und Telegraphenwesen, Eisenbahnen, Produkte, Aus- und Einfuhr siehe Oesterreich. Seit 1866 hat Liechtenstein kein Militär mehr. Finanzen 1870: Einnahmen: 50.293 fl., Ausgabe: 43.952 fl. ö. W., Staatsschuld 175.000 fl.

Kronen-Währung.

Diese Währung hatte ihre Geltung in Ländern der Thaler-, der süd-deutschen- und österreichischen Guldenwährung und gründete sich auf den wiener Münzvertrag vom 24. Jan. 1857. Sie war eine Goldwährung und ihre Münzen wurden „zur Förderung des Handels mit dem Auslande und zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs“ geprägt. Die Einheit war die Krone. Ausgeprägt wurden in Gold: 1-Kronenstücke und $\frac{1}{2}$ -Kronenstücke. Eine Unterabtheilung der Kronenstücke gab es nicht. Die Werthbeziehungen zwischen Goldkronen und nach dem wiener Münzvertrage ausgeprägten Silbermünzen regelten sich nach dem Verhältniss vom Angebot zur Nachfrage und genossen deshalb die Goldmünzen jederzeit ein Agio. Die Krone hatte einen Durchmesser von 24 Millimeter, ein Gewicht von 11,1111 Gramm, trug auf der Vorderseite das Bildniss des Landesherrn und bei der freien Stadt Frankfurt das Wappen derselben. Auf der Rückseite war die Angabe des Theilverhältnisses zum Pfund fein, sowie der Name der Münze in einem oben offenen Kranze von Eichenlaub und die Jahreszahl enthalten. Die $\frac{1}{2}$ -Kronenstücke hatten bei derselben Legende einen Durchmesser von 20 Millimeter und ein Gewicht von 5,5555 Gramm. Die Feinheit betrug 900 Tausendtheile, die Abweichung im Mehr oder Weniger durfte nicht mehr als 2 Tausendtheile in der Feinheit und $2\frac{1}{2}$ Tausendtheile im Gewicht betragen. Die Krone repräsentirte daher ein Quantum von 10 Gramm Gold fein. Es war desshalb 1 Krone = 27,9 M.

Die Franken-Währung.

Die Frankenwährung hat ihre Geltung in Frankreich, Italien, Belgien, in der Schweiz, in Luxemburg, Spanien, Griechenland, Rumänien und Serbien. Die Münzeinheit bildet der Frank, welcher in 100 Centimes getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 100, 50, 20, 10 und 5 Frks. In Silber: Stücke zu 5, 2, 1 Fr. und zu 50 und 20 Cent., in Nickel: Stücke zu 10 und 5 Cent., in Kupfer: Stücke zu 2 und 1 Centimes, doch prägen nicht alle Staaten diese Stücke. Das 100 Franksstück hat einen Durchmesser von 35 Millimeter, ein Gewicht von 32,25806 Gramm. Es trägt auf der Vorderseite das Bildniss des betreffenden Landesherrn, in der Schweiz das Wappen, in der jetzigen Republik Frankreich das Symbol derselben, auf der Rückseite das Landeswappen und den Werth, bei den schweizerischen Goldstücken nur die Werthbezeichnung von einem Alpenrosenkranz eingefasst, bei den im ehemaligen Kirchenstaate geprägten Goldstücken nur die Werthbezeichnung von einem Eichenlaub- und Lorbeer- kranz, eingefasst mit der Umschrift: Stato Pontificio. Bei derselben Legende hat das 50-Frankstück einen Durchmesser von 28 Millimeter und ein Gewicht von 16,12903 Gramm, das 20-Frankstück einen Durchmesser von 21 Millimtr. und ein Gewicht von 6,45161 Gramm, das 10-Frankstück einen Durchmesser von 19 Millimeter und ein Gewicht von 3,22580 Gramm, das goldene 5-Frankstück einen Durchmesser von 17 Millimtr. und ein Gewicht von 1,61290 Gramm. Der Feingehalt der Goldmünzen beträgt 500 Tausendtheile. Als Abweichung im Mehr oder Weniger ist in der Feinheit bei den 100- und 50-Frankstücken 1 Tausendtheil, bei den 20- und 10-Frankstücken 2 Tausendtheile und bei

den 5-Frankstücken 3 Tausendtheile gestattet, im Gewicht bei allen Goldstücken 2 Tausendtheile. — Die Fünffrankstücke tragen dieselbe Legende als die Goldstücke und haben einen Durchmesser von 37 Millimeter und ein Gewicht von 25 Grammen. Die Feinheit beträgt 900 Tausendtheile. Das Remedium im Mehr oder Weniger der Feinheit 2 Tausendtheile, im Gewicht 3 Tausendtheile. Die verschiedenen Staaten der Konvention nehmen silberne 5-Frankenstücke bis zu 100 Franks in Zahlung, der Emissionsstaat unbeschränkt. Die 2- und 1-Franksstücke haben dieselbe Legende, das 2-Franksstück einen Durchmesser von 27 Millimeter und ein Gewicht von 10 Gramm, das 1 Franksstück einen Durchmesser von 23 Millimeter und ein Gewicht von 5 Gramm. Das 50-Centimesstück hat einen Durchmesser von 18 Millimeter und Gewicht von 2,50 Gramm, das 20-Centimesstück einen Durchmesser von 16 Millimeter und ein Gewicht von 1 Gramm. Die gestattete Abweichung im Mehr oder Weniger beträgt in der Feinheit bei den 2- und 1-Franksstücken 5 Tausendtheile, bei den 50-Centimesstücken 7, bei den 20-Centimesstücken 10 Tausendtheile, im Gewicht bei allen diesen Silbermünzen 3 Tausendtheile. Die Silbermünzen von 2 Franks herab sind Scheidemünzen und werden von den Staatskassen der Vertragschliessenden Mächte, die Staatskassen des Emissionsstaates ausgenommen, nur bis zur Höhe von 50 Franks angenommen. Die Frankenwährung ist eine Doppelwährung und ist das Werthverhältniss vom Gold zum Silber wie $1:15\frac{1}{2}$ festgesetzt worden, d. h. 1 Pfund Gold ist $15\frac{1}{2}$ Pfund Silber werth. Da aus 1 Pfunde fein Gold $3444\frac{4}{9}$ Franks Gold geprägt werden, so repräsentirt der Frank ein Goldquantum von 0,2903225 Gramm. Es sind deshalb 10 Franks = 8,09999775 M. (8 M. 9,999775 Pf.), deutsche Reichswährung = 0,3964862324 £ (7 sh. 11,166695776 Pf.) englischer Währung = , 2 Kronen (7 Krone 20 Oer) skandinavischer Währung = 1,929525499 Dollars (1 Dollars 92,9525499 Cents) amerik. Währung. Das Silberfünffrankenstück repräsentirt ein Silberquantum von 22,5 Gramm. Es sind deshalb 5 Fr. S. = 4,5 M. deutsche Scheidemünze = 1 Thlr. $10\frac{1}{2}$ Gr. = 2 fl. 21,75 Kr. südd. Währ. = 2 fl. 2,5 Kr. österr. Währ. = 4,7619045 fl. n. W. (4 fl. 76,19045 Cents) = 1,25027106 Rubel (1 R. 25,027106 Kop.). Die Staaten der lateinischen Münzkonvention haben meistens das metrische System in Bezug auf Maasse und Gewichte angenommen. Vergleiche Deutschland, Band II.

Belgien.

Das Königreich Belgien wird begrenzt von den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg, Limburg, Frankreich und der Nordsee. Es hat eine Flächenerstreckung von 29.455 □ Klmtr. und eine Bevölkerung von 5.870.105 Einw. Es zerfällt in die 9 Provinzen: Antwerpen, Brabant, Westflandern, Ostflandern, Hennegau, Lüttich, Limburg, Luxemburg und Namur. Prod.: Getreide, Gemüse, Obst, Hopfen, Zichorie, Tabak, Zuckerrüben, Hanf, Flachs, Kartoffeln, Wein; Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen; Mineralien, besonders Steinkohlen, Marmor, Zink, Blei, Kupfer, Schwefel, Alaun und Thon; Mineralwasser. Fabrikate: Baumwollen-, Wollen- und Leinwaaren, Spitzen, Teppiche, Bänder, Seidenstoffe, Hüte, Leder, Papier, Gummiwaaren; Buch- und Steindrucksachen; Bedeutende Waffenfabriken, Kanonengiessereien, Nägelfabriken, Eisenblech-, Kessel-,

Kupferwaaren, Maschinen, mechanische Instrumente, Ziegelfabrikation, Glasfabrikation, Branntweinbrennereien. Einfuhr: Kaffee, Rohrzucker, rohe Baumwolle, Wolle, wollene Zeuge, Getreide, Tabak, Salz, Oelsamen, Seidenstoffe, Wein, Bauholz. Ausfuhr: Leinen und Leinenwaaren, Waffen, Schlachtvieh, Zink, Nägel, Pferde, Spitzen und Tüll. Der offizielle Werth der Einfuhr im Jahre 1870 betrug: 920,^s Mill. Franken, der Ausfuhr: 690,¹ Mill. Franken. Postverkehr: 1875 bestanden in Belgien 486 Postbureaux und wurden 60.522 Millionen Briefe, 7.848.600 Postkarten, 65.480.000 Millionen Zeitungen, 33.335.000 Kreuzbandsendungen und 8.499.343 amtliche Schreiben befördert. Telegraphen: 1872 war das Telegraphennetz 4959 Kilometer lang, es waren 586 Bureaux vorhanden und wurden 2.871.890 Privat- und 1.245.547 Dienstdepeschen befördert. Eisenbahnen: Ende 1873 betrug die Gesamtlänge des belgischen Eisenbahnnetzes 3333 Kilometer. Davon sind 974,² Kilometer Staatsbahnen, 920,⁵ vom Staate betriebene Privatbahnen und 1438,¹ Kilometer Privatbahnen unter eigener Verwaltung. Wasserstrassen. An schiffbaren Flüssen besitzt Belgien: die Maas, die Schelde, die Yser mit ihren zum Theil schiffbaren Nebenflüssen. An künstlichen Wasserstrassen besitzt Belgien 776 Kilometer. Handelsflotte: Belgien betreibt seinen überseeischen Handel fast ausschliesslich mit Schiffen fremder Flagge. 1874 besass Belgien 33 Segelschiffe und 24 Dampfer mit einem Tonnengehalt von 45.322 Tonnen. Heer: Die Armee ist nur zur Vertheidigung des Landes und der Neutralität desselben bestimmt. Dieselbe ist in 2 Bezirke getheilt, von denen jeder 4 aktive und 1 Dépôt-Division umfasst. Die Gesamtstärke beträgt 103.893 Mann, 15.990 Pferde und 240 Geschütze. Finanzlage: (In Franks.) I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1872. (In tausend Franks.) Einnahmen. Direkte Steuern 39.570 Fr., Zölle 18.943 Fr., Consumtionsabgaben 27.024 Fr., Verschiedene Abgaben 135 Fr., Registrirungsabgaben 49.987 Fr., Aus den Verkehrsanstalten 7880 Fr., Eisenbahnen, Telegraphen 60.276 Fr., Andere Einkünfte 7678 Fr., Rückzahlungen 1859 Fr. Summa 213.352 Fr. Ausgaben. Staatsschuld 48.526 Fr., Dotationen 4289 Fr., Justiz 14.371 Fr., Aeusseres 4374 Fr., Inneres 14.711 Fr., Oeffentl. Arbeiten 58.259 Fr., Krieg 39.088 Fr., Finanzen 13.936 Fr., Ausfälle 1403 Fr. Budget-Ueberschüsse 198.957 Fr. Special-Ueberschüsse 50.991 Fr. Ueberschüsse aus früheren Finanzabrechnungen auf 1872 übertragen 1931 Fr. Summa 251.879 Fr. II. Budget für die Jahre 1875 und 1876. Einnahmen (Brutto) 1. Direkte Steuern 1875: 42.675.000 Fr., 1876: 42.975.000 Fr., 2. Indir. Steuern: a) Eingangszölle 1875: 15.000.000 Fr., 1876: 16.000.000 Fr., b) Konsumtionsabgabe 1875: 31.537.500 Fr., 1876: 31.537.500 Fr., c) Registrirungsabgaben u. s. w. 1875: 51.275.000 Fr., 1876: 50.575.000 Fr., d) Punzierung, Verschiedenes 1875: 135.000 Fr., 1876: 135.000 Fr., 3. Aus den Verkehrsanstalten 1875: 91.915.100 Fr., 1876: 97.328.000 Fr., 4. Verschiedene Einnahmen 1875: 9.090.000 Fr., 1876: 10.003.000 Fr., 5. Rückzahlungen 1875: 1.405.000 Fr., 1876: 1.691.360 Fr. Summa der Einnahmen: 1875: 243.032.600 Fr., 1876: 250.244.860 Fr. Ausgaben: 1. Staatsschuld 1875: 58.119.805 Fr., 1876: 61.170.875 Fr., 2. Dotationen 1875: 4.447.117 Fr., 1876: 4.454.261 Fr., 3. Justizministerium 1875: 15.720.142 Fr., 1876: 15.568.842 Fr., 4. Ministerium

des Aeussern 1875: 1.619.030 Fr., 1876: 1.613.430 Fr., 5. Ministerium des Innern 1875: 18.220.289 Fr., 1876: 19.375.674 Fr., 6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten 1875: 82.438.553 Fr., 1876: 82.912.342 Fr., 7. Kriegsministerium 1875: 39.713.700 Fr., 1876: 41.099.800 Fr., Budget der Gendarmerie 1875: 2.747.700 Fr., 1876: 2.839.746 Fr., 8. Minister. der Finanz. 1875: 14.337.105 Fr., 1876: 15.144.670 Fr., 9. Rückzahlungen und Ausfälle 1875: 918.000 Fr., 1876: 1.041.000 Fr. Summa der Ausgab. 1875: 238.281.441 Fr., 1876: 245.220.640 Fr.

Staatsschuld 1876. I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1876: A. Staatsschuld: 1. $2\frac{1}{2}\%$ Schuld 5.498.991 Fr. Zinsen, 5.498.991 Fr. Total, 2. 4% Schuld von 51 Millionen 2.040.000 Fr. Zinsen, 255.000 Fr. Tilgung, 2.295.000 Fr., 3. $4\frac{1}{2}\%$ Anleihen (1836—1873) 20.998.453 Fr. Zinsen, 2.333.161 Fr. Tilgung, 23.331.614 Fr., 4. 3% neue Anleihe von 1873 7.297.500 Fr. Zinsen, 243.250 Fr. Tilgung, 7.540.750 Fr. Total, 5. Renten und verschiedene Annuitäten 380.598 Fr., 6. Vertragsmässige Annuitäten an die Niederlande 126.984 Fr., 7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen 672.330 Fr., 8. Desgleichen (Linie Spa-Luxemb. Grenze) 500.000 Fr., 9. Desgl. für Grossherz. Luxemb. Bahnen) 4.077.560 Fr., 10. 4. (v. 72) Annuität für die Linie Pepinster-Spa 306.000 Fr., 11. 6. der 70 Annuitäten (berechnet nach einem $4\frac{1}{2}\%$ Kapital von 12.800.000 Fr.) für Betriebmaterial u. s. w. 612.000 Fr., 12. 1. Annuität für die Konzession der Linie Dendre und Waes (auf 8 Monate) 1.600.000 Fr., 13. 3% Rente des „chef de servitudes militaires“ 42.288 Fr., 14. Zinsgarantien an Eisenbahnen 950.000 Fr., 15. Verschiedene Ausgaben und Leibrenten 103.290 Fr., 16. 1876 fällige Zinsen der Schatzbons 1.000.000 Fr. Summa A. Staatsschuld: 49.037.405 Fr., B. Pensionen 10.550.470 Fr., Militärpensionen 3.750.000 Fr. Civilpensionen 6.800.470 Fr., C. Kautionen und Depositen: 4% Zinsen der Kautionen 883.000 Fr., Zinsen von hinterlegten Geldern 700.000 Fr., zusammen 1.583.000 Fr., Total A., B., C. 61.170.875 Fr., II. Schätzung des Kapitals der Staatsschuld. 1. Reste der verschiedenen Anleihen am 1. Mai 1876: $2\frac{1}{2}\%$ Schuld an die Niederlande 219.959.632 Fr., 4% Anleihe zu öffentl. Arbeiten 49.894.400 Fr., $4\frac{1}{2}\%$ Anleihen 466.137.682 Fr., 3% Anleihe von 1873: 243.250.000 Fr., Summa: 979.241.714 Fr., 2. Renten (42.288 Fr. zu 3% kapitalisirt) vom Chef der Militär-Servituten 1.409.635 Fr., 3. Renten (380.598 Fr. zu 5% kapitalisirt) 7.611.960 Fr., 4. 5% Annuitäten a. d. Niederlande (Vertrag von 1842) 2.539.680 Fr., 5. Annuitäten für den Wiederankauf von Eisenbahnen ($4\frac{1}{2}\%$) 172.619.777 Fr. Total 1.163.422.766 Fr. In dieser Aufstellung sind die Nominalkapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reduziert man sie auf ein 5% Kapital, so ergibt sich mit Ausser-Achtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben (Nr. 15) als Gesamtschuld 941.988.100 Fr. Papiergeld: Nur Privatpapiergeld, die Noten der Belgischen Nationalbank. Münzen: Es werden in Gold nur 20- und 10-Franksstücke ausgeprägt. Maasse und Gewichte: Metrisches System. Der Meter hiess früher Aune, Dezimeter = Palme, Zentimeter = Pouce. Millimeter = Ligne, Dekameter = Perche, Kilometer = Mille, Liter = Litron, Kilogramm = Livre.

Frankreich.

Die Republik Frankreich wird begrenzt im Süden vom mittelländischen Meere und Spanien, im Westen vom atlantischen Ozean, im Nord-Osten von Belgien und Deutschland, im Osten von Deutschland, Italien und der Schweiz. Es hat eine Flächenerstreckung von 9599 □ M. = 528.756 □ Klmtr. und wird von 36.469.836 Einwohnern bewohnt. Es zerfällt jetzt in 86 Departements. Produkte: Getreide, besonders Weizen, Kartoffeln, Zuckerrüben, Wein, Oel, Maulbeerbäume, Hanf, Tabak, Hopfen, Obst, Gemüse; Holz zum Schiffbau, Korkbäume; Pferde, Esel, Maulesel, Rindvieh, Schafe, Schweine; Eisen, Kohlen, Salz, Kupfer, Blei, Silber, Antimon, Schwefel, Marmor, Alabaster; viele Mineralbäder und Mineralquellen. Fabrikate: Baumwoll- und Wollwaaren, Seidenwaaren, Rübenzucker, Leder, Papier, Seife, Parfümerien, Liqueure, Möbel, Uhren, Eisen- und Stahlwaaren, Maschinen, Nadeln, Bronzewaaren, musikalische Instrumente, Gold- und Silberwaaren, Porzellan-, Spiegel- und Glaswaaren, chemische Fabrikate, Galanterie- und Putzwaaren, Luxusgegenstände. Einfuhr: Seide, Getreide, Rohwolle, Steinkohlen, Baumwolle, Seidenwaaren, Rohhäute und Pelzwaaren, Kaffee, gewöhnliches Holz, Baumwollwaaren, Wollwaaren, Oelsaat, Zucker, Strohwaaren, Tabak, Maschinen. Ausfuhr: Woll-, Baumwoll-, Seiden- und Leinenwaaren, Wein, Branntwein, Häute, chem. Produkte, raffinirter Zucker, Leder, Papier und Papierwaaren, Glas-, Krystall- und Töpferwaaren, Bijouteriewaaren, Waffen, Schmuckwaaren; Pferde und andere Nutzthiere, Seefische. Postwesen: 1873 waren 5320 Postanstalten vorhanden und wurden befördert: 305 Millionen Briefe und Korrespondenzkarten, 115 Millionen Waarenproben und Drucksachen, 174 Millionen Stück Zeitungen. Eingenommen wurden 109 Millionen Franks, die Betriebskosten betrugen 72 Millionen Franks. Telegraphenwesen: 1872 sind 6.000.000 Telegramme befördert worden. Das Telegraphennetz hatte eine Länge von 43.811 Kilometer. Eisenbahnen: Im Jahre 1873 bestanden 18.566 Kilometer Eisenbahnen, welche sämmtlich Privatgesellschaften angehören. Wasserstrassen: Die schiffbaren Flüsse Frankreichs sind: Seine, Loire, Garonne, Rhône, deren meiste Nebenflüsse gleichfalls schiffbar sind, so dass sich die Zahl der schiffbaren Flüsse auf 159 beläuft. Ausserdem besitzt Frankreich ein grosses Netz von Kanälen, 151 an der Zahl. Die schiffbaren Flüsse und Kanäle haben eine Gesamtlänge von 11.940 Kilometer. Handelsflotte: 1874 besass Frankreich eine Handelsflotte von 15.002 Segelschiffen mit 842.762 Tonnen und 522 Dampfer mit 194.546 Tonnen. Kriegsmarine: 1875 besass Frankreich 7 Panzerschiffe und 85 nicht gepanzerte Schiffe in Dienst und 19 Panzerschiffe und 43 nicht gepanzerte Schiffe im Hafen, so dass die gesammte Anzahl an Schiffen sich beläuft auf 26 Panzerschiffe und 128 nicht gepanzerte, wozu noch die Reserve von 31 Panzer- und 47 nicht gepanzerten Schiffen kommt. Heer: Frankreich besitzt ein aktives Heer von 880.000 Mann Kriegsstärke in 19 Armeekorps getheilt. Hierzu tritt die Depotarmee von 220.000 Mann, und die Territorialarmee 560.000 Mann stark. Finanzen. Budget für das Jahr 1876. (Gesetz vom 3. August 1875. S. Journal officiel de la République française vom 16. und 17. August 1875.) 1. Allgemeines Budget 1876. Ausgaben. A. Oeffent-

liche Schuld und Dotationen (1.181.830.281 Fr. 1. Oeffentliche Schuld 1.150.375.050 Fr., 2. Dotationen 22.898.231 Fr., 3. Nationalversammlung 8.557.000 Fr. B. Ministerien (1.121.878.894 Fr.) 1. Justizminist. 33.771.640 Fr., 2. Ministerium des Aeussern 11,255.500 Fr., 3. Ministerium des Innern 112.214.715 Fr., 4. Ministerium der Finanzen 19.823.250 Fr., 5. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, des Kultus u. s. w. 98.640.540 Fr., 6. Ministerium des Ackerbaues und Handels 19.136.500 Fr., 7. Ministerium der öffentlichen Arbeiten 161.105.138 Fr., 8. Kriegsministerium 500.038.115 Fr., 9. Ministerium der Marine und der Kolonien 165.893.496 Fr., (Marineverwaltung 136.387.481 Fr., Kolonialverwaltung 29.506.015 Fr.), C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten 249.014.338 Fr., D. Ausfälle und Rückzahlungen 17.782.000 Fr. Summa der Ausgaben: 2.570.505.513 Fr. Einnahmen: 1. Direkte Steuern 384.339.700 Fr., 2. Den direkten Steuern assimilierte Spezialtaxen 23.069.000 Fr., 3. Enregistrement, Stempel und Domainen 619.489.315 Fr., 4. Ertrag der Forsten 38.064.680 Fr., 5. Zölle 236.933.250 Fr., 6. Indirekte Abgaben 998.615.455 Fr., 7. Postverwaltung 110.176.000 Fr., 8. 3% Einkommensteuer vom beweglichen Vermögen 35.174.000 Fr., 9. Ertrag der Privattelegraphie 16.580.000 Fr., 10. Einnahme der Universitäten 4.352.347 Fr., 11. Einkünfte von Algerien 23.708.100 Fr., 12. Gehaltsabzüge für die Pensionskasse 17.623.000 Fr., 13. Verschiedene Einnahmen 49,403.735 Fr., 14. Noch zu bewilligende Steuern 14.000.000 Fr., 15. Ausserordentliche Einnahmen: Einzahlung der Société gén. algérienne 3.500.000 Fr. Summa der Einnahmen: 2.575.028.582 Fr.

2. Durchlaufendes Budget 1876. (Services rattachés pour ordre au budget.) 1. Nationaldruckerei 6.107.000 Fr., 2. Ehrenlegion 24.850.020 Fr., 3. Konsulate 1.500.000 Fr., 4. Dotationskasse der Armee 21.089.000 Fr., 5. Kasse der Marine-Invaliden 24.000.000 Fr., 6. Münzen und Medaillen 1.814.659 Fr., 7. Zentral-, Kunst- und Gewerbeschule 476.000 Fr. Total: 79.836.679 Fr. Einnahmen. Ertrag der Nationaldruckerei 6.107.000 Fr., 2. Ehrenlegion 24.850.020 Fr., 3. Gebühren für Konsulatsgeschäfte 1.500.000 Fr., 4. Dotationskasse der Armee 21.089.000 Fr., 5. Kasse der Marine-Invaliden 24.000.000 Fr., 6. Fabrikation von Münzen und Medaillen 1,814.659 Fr., 7. Zentral-Kunstschule 476.000 Fr. Total: 79.836.679 Fr.

3. Spezielles Budget 1876. Ausgaben. 1. Ministerium des Innern: Ordentliche Ausgaben 129.426.000 Fr., Ausserordentliche Ausgaben 78.523.000 Fr., Journal officiel u. s. w. 206.000 Fr., Gouvernement von Algerien 3.391.055 Fr., 2. Ministerium der Finanzen: Rückzahlungen (direkte Steuern) 147.071.830 Fr., Kataster 86.000 Fr., Andere Ausgaben 694.470 Fr., 3. Volksschule 11.563.000 Fr., 4. Ackerbau und Handel 2.248.287 Fr., 5. Oeffentl. Arbeiten 2.448.200 Fr. Total: 375.657.842 Fr. Einnahmen. 1. Direkte Steuern 290.358.030 Fr., 2. Wagen- und Pferdesteuer 1.016.000 Fr., 3. Andere Taxen 9270 Fr., 4. Departements-Einnahmen 76.600.000 Fr., 5. Aus den Volksschulen 1.350.000 Fr., 6. Kontrolle der Eisenbahnen 2.492.835 Fr., 7. Journal officiel u. s. w. 200.000 Fr., 8. Andere Einnahmen 3 631.707 Fr. Total: 375.657.842 Fr.

III. Oeffentliche Schuld. Ausgaben für die öffentliche Schuld nach dem Budget 1876 und Schätzung des Nominal-Kapitals derselben. (In Franks.)

1. Konsolidirte Schuld	Ausgaben.	Kapital.
Renten zu 5%	346.001.605	6.920.132.100
Renten zu 4½%	37.450.476	832.232.800
Renten zu 4%	446.096	11.152.400
Renten zu 3%	364.100.689	12.136.689.600
Summa der konsolidirten Schuld:	747.998.866	19.900.206.900
2. Kündbare Kapitalien.		
Annuitäten zur Ablösung von Kanal- und Brückenzöllen u. s. w. (zu 4% gerechnet)	4.397.511	48.000.000
Annuität. a. d. Société gén. algérienne	4.850.000	80.856.000
Obligations trentenaires (4% Zinsen und Tilgung	2.210.000	? 22.740.000
Annuitäten (4%) zum Rückkauf der Anleihe Morgan, 39 J. laufend, 1875	17.300.000	341.200.000
Zinsen (1%) und Tilgung (150 Mill.) der Anleihen bei der Bank . . .	156.900.000	750.000.000
Rente an die Ostbahn (Gesetz vom 17. Juni 1873); 81 Jahre laufend	20.500.000	489.400.000
Zinsen der Kautionskapitalien . .	8.700.000	etwa 283.500.000
Ablösung des Sundzolls (letzte Zahl. 1877)	248.832	500.000
Jährliche Zahlung an Spanien für die Festsetzung der Pyrenäengrenze .	20.000	?
Annuitäten zur Rückzahlung der Vor- schüsse an Depart. u. Gemeinden für d. Bau v. Kasernen (12—15 J. lauf.)	4.343.749	57.000.000
Annuit. (5%) a. Depart. u. Gemeinden z. Ersatz f. Kriegsschäd. (26 J. lauf.)	17.421.250	245.500.000
Desgl. zum Ersatz für Schäden vom Genie verursacht	1.889.000	28.800.000
Zinsen der schwebenden Schuld .	28.000.000	925.000.000
Annuität. (an Stelle v. Subventionen) an Eisenbahn-Gesellschaften (4½% Zinsen und 0,08% Tilgung) . .	10.783.096	? 230.000.000
Anleihe f. d. Badeanst. in Aix zu 5%	36.400	595.000
Summa der kündbaren Schuld:	277.599.838	3.503.000.000
3. Dette viagère.		
Leibrenten	8.145.346	—
Militärpensionen	66.900.000	—
Zivilpens. u. versch. Indemnitäten	49.419.000	—
Mont de Milan	312.000	—
Summa der dette viagère	124.776.346	—
Totalsumme:	1.150.375.050	23.403.000.000

Italien.

Das Königreich Italien wird begrenzt im Osten vom adriatischen und jonischen Meere, im Süden vom mittelländischen Meere, im Westen von Frankreich und dem mittelländischen Meere, im Norden von der Schweiz und Oesterreich. Es hat eine Flächenerstreckung von 5375,9 □ M. = 296.013 □ Klmtr. und wird von 27.482.174 Einwohnern bewohnt. Italien wird in 69 Departements getheilt. Produkte: Eisen, Blei, Marmor (karrarischer), Schwefel, Borax, Salz, Natron, Alabaster, Lava, Wein, Oliven, Südfrüchte; Büffel, Pferde, Maulthiere, Fische. Fabrikate: Seide und Seidenwaaren, Spiegel- und Glaswaaren, Korallenarbeiten, Stroharbeiten, Papier und Tapeten, Porzellan, Kunstblumen, Mehlspeisen, Liqueure, Leder- und Bijouteriearbeiten, musikalische Instrumente und Saiten. Postwesen: 1873 wurden befördert 104,5 Millionen Briefe, 94,4 Mill. Zeitungen und Drucksachen, 3.541.636 rekommandirte Briefe im Werthe von 139 Mill. Lires. Telegraphenwesen: 1875 betrug die Länge des Netzes 21.437 Kilometer, befördert wurden 5.345.599 Depeschen. Eisenbahnen: Ende 1875 waren in Betrieb: Staatsbahnen: 1625 Kilometer, Privatbahnen: 6079 Kilometer; im Bau: Staatsbahnen: 341, Privatbahnen 329 Kilometer. Sämmtliche Staatsbahnen sind an Privatgesellschaften verpachtet. Wasserstrassen: Schiffbare Flüsse Italiens sind: der Po, die Etsch, der Bachiglione, die Berenta, die Piave und der Tagliamento, deren Nebenflüsse zum Theil auch schiffbar sind. Von den Flüssen zweigen sich einige unbedeutende Kanäle ab. Einfuhr: Seide und Seidenwaaren, Wolle, Metallwaaren, Baumwollwaaren, Eisen und Stahl, Zucker, Kurzwaaren, Holz- und Holzwaaren. Ausfuhr: Olivenöl, Früchte, Seide, Schwefel. Handelsmarine: Für die eigentliche Schifffahrt waren am 1. Januar 1875 vorhanden: 10.791 Segelschiffe mit 979.519 Tonnen und 138 Dampfer mit 52.370 Tonnen, für den Hafen- und Küstendienst 8784 Schiffe. Kriegsmarine Am 1. September 1875 besass Italien 16 Panzerschiffe mit 7933 Tonnen, 11.400 Pferdekräften, 130 Kanonen und 7368 Mann Besatzung, 14 Schraubendampfer mit 20.839 Tonnen, 3740 Pferdekräften, 101 Kanonen und 2992 Mann Besatzung. Dazu kommen noch 25 Transportdampfer mit 3272 Pferdekräften, 19.294 Tonnen, 58 Kanonen und 1634 Mann Besatzung. Heer. Der Friedensbestand des Heeres beträgt 168.644 Mann, der Kriegsbestand: 359.186 mit der Reserve 573.721 Mann. Finanzen: (In Lire = Franks.) Definitives Budget für 1876. Brutto-Einnahmen. 1. Theil. a. Ordentliche Einnahmen. 1. Grundsteuer 182.296.655 Lire, 2. Einkommensteuer vom beweglichen Eigenthum 180.465.946 Lire, 3. Mahlsteuer 79.000.000 Lire, 4. Abgaben v. Eigenthumswechsel u. Gebühren 144.080.600 Lire, 5. Abgaben auf die Fabrikation von Spiritus, Bier, kohlensaurem Wasser und Schiesspulver 3.200.000 Lire, 6. Zölle 106.000.000 Lire, 7. Konsumsteuer 69.353.757 Lire, 8. Regie 167.500.000 Lire, 9. Lotterie 75.100.000 Lire, 10. Verschiedene Gebühren 18.206.148 Lire, 11. Verkehrsanstalten 56.070.733 Lire, 12. Zufällige Einnahmen 7.410.000 Lire, 13. Einkünfte aus den Staatsdomainen und Staatsaktiven 70.095.196 Lire, 14. Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen 89.850.145 Lire, Summa der ordentlichen Einnahmen 1.248.629.180 Lire. b. Ausserordentl. Einnahmen. 1. Beitrag von Gemeinden

und Körperschaften zu den Ausgaben für öffentliche Arbeiten und Rückzahlungen 4.898.088 Lire, 2. Aktivreste und andere Einnahmen 13.989.698 Lire, 3. Verkauf von Kirchengüter-Obligationen 15.934.420 Lire. Summa der ausserordentlichen Einnahmen 34.822.406 Lire. 2. Theil: von den Kirchengütern. 1. Ordentliche Einnahme 7.417.000 Lire, 2. Ausserordentliche Einnahme (Verkäufe) 30.274.000 Lire. Summa: 37.691.000 Lire. Ausgaben. 1. Finanzministerium ordentl. 847.035.311 Lire, ausserordentl. 24.072.717 Lire, 2. Ministerium der Justiz und des Kultus, ordentl. 30.096.329 Lire, ausserord. 468.054 Lire, 3. Ministerium des Aeussern, ordentl. 5.991.445 Lire, ausserordentl. 165.500 Lire, 4. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, ordentl. 20.551.594 Lire, ausserord. 469.919 Lire, 5. Minist. des Innern, ordentl. 55.524.875 Lire, ausserord. 2.518.964 Lire, 6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, ordentl. 52.659.273 Lire, ausserord. 41.287.589 Lire, 7. Kriegsministerium, ordentl. 169.915.779 Lire, ausserord. 20.003.000 Lire, 8. Marineministerium, ordentl. 36.671.497 Lire, ausserordentl. 1.045.444 Lire, 9. Minister. des Ackerbaues, des Handels und der Industrie, ordentl. 9.884.467 Lire, ausserord. 250.495 Lire. Summa der Ausgaben: ordentl. 1.228.330.570 Lire, ausserord. 90.281.682 Lire.

Rekapitulation des Budgets.

	Ordentliche.	Ausserord.	Total.
Einnahmen	1.256.046.180	65.096.206	1.321.142.386
Ausgaben	1.228.330.570	90.281.682	1.318.612.252
Differenz hins. d. Einnahm. +	27.715.610	— 25.185.476	+ 2.530.134

Staatsschuld am 1. Januar 1875.

1. Verzinsung und Tilgung 1874.

Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen inklusive Prämien	Amortisation 1874.	Jahr des Erlösch.
I. Konsolidirte Schuld.				
1. Renten zu 5%	5	345.135.645	—	—
2. Renten zu 3%	3	6.408.080	—	—
Sa. I. Konsolidirte Schuld	—	351.543.725	—	—
II. Ewige Rente des päpstl. Stuhles	—	3.225.000	—	—
III. Besondere eingetr. Schuld.				
1. Sardinien: { Debito feudale v. 1838	5	89.482	573.950	1877
{ Anleihe von 1851	5	3.278.150	2.121.850	1896
{ Prämienanleihe von 1849	4	485.120	709.000	1885
{ desgl. von 1850	4	476.000	604.000	1887
{ desgl. von 1859	5	16.800	35.000	1881
{ Engl. Anleihe von 1855	3	1.119.455	880.546	1902
2. Toscana: { Prämienanleihe von 1849	5	155.862	1.039.080	1875
{ Anleihe von 1851	5	493.248	—	1881
{ desgl. von 1861	5	2.209.950	35.500	1959
3. Lombardei u. Venetien: { Anleihe v. 1850	5	406.064	3.645.358	1877
{ desgl. v. 1859	5	1.777.778	2.962.963	1886
4. Modena: Anleihe von 1825	3	13.963	—	—
5. Parma: Anleihe von 1827	5	94.417	240.000	1879
6. Rom: { Anleihe Parodi v. 1846	5	277.950	370.050	1887
{ Anl. Rothschild v. 1857	5	5.885.250	2.660.250	1901

	Schuldtitel.	%	Renten, Zinsen inklusive Prämien	Amortisation 1874.	Jahr des Erlösch.
6. Rom:	Anl. von 1860 u. 1864 .	5	2.890.285	1.103.452	1902
	desgl. von 1863 . .	5	256.737	1.433.333	1878
	desgl. von 1866 . .	5	2.547.431	77.054	1950
7. Königr. Italien:	Nationalprämien - Anleihe von 1866 und 1867 .	5	2.271.800	—	1880
	Anleihe v. 1868 u. 1870 auf die Kirchengüter .	5	13.941.980	23.257.400	—
	Anleihe „Kanal Cavour“	5	3.960.000	420.000	1915
	Novara-Eisenb.-Anleihe .	5	237.296	33.280	1917
	Cuneo-Eisenbahn-Anleihe	5,3	431.008	59.000	1948
	desgl. Vittorio-Emman. .	3	4.065.225	591.500	1961
	desgl. Turin—Acqui . .	3	269.340	26.000	1957
	desgl. Genua—Voltri . .	3	60.512	16.250	1906
III. Besonders eingetr. Schulden			47.711.103	42.894.816	

IV. Verschiedene Schulden.

Modenesische Assignaten	3829	—	—
Asciano—Grosseto-Eisenbahn-Schuld . .	900.300	14.000	1934
Sardin. Papiergeld ausser Kurs	2395	25.834	1877
Anleihe des Herzogs C. L. v. Lucca, 1836 bei Rothschild kontrahirt	47.664	50.750	1892
Permanente Schuld der „Corpi morali“ in Sicilien von 1841	1.340.000	—	—
Desgl. der Gemeinden Siciliens	1.060.000	—	—
3% Rente, assignirt den sog. creditor legali in den neapol. Provinzen	111.876	—	—
Vorschuss v. 45 Mill. von Seiten der ober- ital. Eisenb.-Gesellsch. (zu 8%)	3.546.798	—	—
Oblig. der anonymen Gesellschaft für die Regie des Tabaksmonopols	8.295.000	15.800.000	1883
Staatsgüter-Obligationen	3.888.500	14.140.000	1880
Verschiedene Annuitäten	3.984.500	—	—
IV. Verschiedene Schulden	23.180.862	30.030.584	

V. Schwebende Schuld.

Schatzscheine	9.171.700	—	—
Kontokorrenten	1.200.000	—	—
Vorschüsse der Nationalbank	4.503.000	—	—
V. Schwebende Schuld	14.874.700	—	—
Total	440.535.390	—	—

2. Schätzung des Nominalkapitals der Staatsschuld. (In Lire.)

1. Renten zu 5%	6.902.712.918	7.180.815.599
2. Renten zu 3%	213.602.681	
3. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles .	64.500.000	
4. Besonders eingetragene Schulden		1.183.280.045

5. Verschiedene Schulden (inkl. rückständiger Zinsen)	406.472.540
6. Schwebende Schuld	1.113.021.042
Totalsumme	9.883.589.226

Schweiz.

Die Föderativ-Republik Schweiz wird begrenzt im Norden von Deutschland, im Osten von Oesterreich, im Süden von Italien und im Westen von Frankreich. Sie hat eine Längenerstreckung von 751,880 □ M. = 41.312,1 □ Kilometer und wird von 2.669.147 Ew. bewohnt. Sie setzt sich zusammen aus 25 Kantonen, welche unabhängige Staaten repräsentiren und nur in gewissen Zweigen von der Zentralregierung abhängen. Produkte: Getreide, Hanf, Flachs, Tabak, Obst, Wein, Kastanien; Rindvieh, Käse, Butter, Schafe, Ziegen, Bienen, Wasser- und Jagdthiere, Gemsen, Murmelthiere u. s. w., Salz und brauchbare Steinarten, wenig Metalle und Kohlen. Fabrikate: Baumwoll- und Seidenwaaren, Leder, Papier, Strohflechtereien, Maschinen- und Metallwaaren; bedeutende Uhrenfabrikation. Einfuhr: Kohlen, Metalle, Baumwolle, Seide, Zichorienwurzeln, Farbhölzer, Wein, Getreide, Oel und Petroleum, Talg, Tabak. Ausfuhr: Holz und Holzkohlen, Felle und Häute, Ziegelwaaren, Baumwollwaaren, Käse u. s. w. Postwesen: 1875 bestanden 789 Postbureaux und 1928 Postablagen. Briefe wurden befördert: 68.075.273 Stück, Drucksachen, Waarenmuster und Geschäftspapiere: 65.258.221 Stück. Einnahme: 14.591.971 Franks. Ausgabe: 14.452.738 Franks. Telegraphenwesen: 1875 Länge der Staatslinien: 6343 Kilometer, der Eisenbahntelegraphenlinien 227 Kilometer. Befördert wurden: 2.896.925 Privat-Depeschen und 68.079 Dienstdepeschen. Einnahme: 2.058.211 Franks. Ausgabe: 2.047.672 Franks. Wasserstrassen: An Wasserstrassen besitzt die Schweiz nur die Seen. Heerwesen: Die Schweiz hat kein stehendes Heer. Schon die Knaben werden im Waffenführen geübt, die Männer treten im Laufe des Jahres zu einer Uebung zusammen. Finanzen. (In Franks.) I. Staatsrechnung für 1875 und Budget für 1876. Brutto-Einnahmen. 1. Ertrag a) der Immobilien 104.392 Fr., b) der angelegten Kapitalien 189.000 Fr., zusammen 293.392 Fr., 2. Zinsen von Betriebskapitalien und Vorschüssen 105.307 Fr., 3. Regalien und Verwaltungen 41.068.121 Fr., 4. Zufällige Einnahmen 2000 Fr. Total. der Einnahmen 41.487.400 Fr. Ausgaben: 1. Kapital- und Zinszahlungen 1.695.150 Fr., 2. Allgemeine Verwaltungskosten 746.350 Fr., 3. Departements- 3.233.893 Fr., 4. Spezial-Verwaltungen 36.938.575 Fr., 5. Unvorhergesehenes 8032 Fr. Summa der ordentlichen Ausgaben 42.622.000 Fr. Ausserordentliche Ausgabe 1875 noch 223.617 Fr. für Anschaffung von Artilleriematerial, an welcher Summe jedoch dem Bunde von Kantonen und Privaten 96.577 Fr. rückvergütet sind. Netto stellt sich die ausserordentliche Ausgabe daher nur auf 127.040 Fr. II. Vermögensstand des Bundes Ende 1875. 1. Aktiva: A. Allgemeine Aktiva 31.608.408 Fr., B. Aktiva der Spezialfonds 4.264.547 Fr. Summa Aktiva: 35.872.955 Fr. 2. Passiva: A. Staatsanleihen 27.600.000 Fr., B. Marchzinse 459.000 Fr., C. Münzreservefonds 1.227.039 Fr., D. Uneingelöste Obligationen und Kupons 23.447 Fr., E. Anleihen-Amortisationsfonds 2.000.000 Fr. Summa

Passiva: 31.309,486 Fr. Ueberschuss der Aktiva: 4.563.469 Fr. An Münzen prägt die Schweiz diejenigen vom 20-Franksstücke abwärts. Maasse und Gewichte sind die metrischen.

Das Grossherzogthum Luxemburg

grenzt an Belgien, die Rheinprovinz und Deutsch-Lothringen, hat eine Flächenerstreckung von 46,9908 □ M. = 2587,45 □ Klmtr. und wird von 205.158 Einwohnern bewohnt. Es ist eine konstitutionelle Monarchie und steht mit dem Königreich der Niederlande in Personalunion. Produkte: Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Oelpflanzen, Küchengewächse, Obst, Wein, Vieh; Eichenlohe; Eisen, Antimon, Blei, Kupfer und Salz. Fabrikate: Leinewaren, Leder und Lederwaren, Tuch, Handschuhe, Papier, Tapeten, Porzellan und Steingut, Bier, Branntwein. Einfuhr: Kolonialwaren. Ausfuhr: Getreide, Vieh, Schinken, Eisen und Eisenwaren, Leder, Handschuhe, Papier u. A. Postwesen: wird von Deutschland verwaltet. Telegraphenwesen: 290 Kilometer Linie, 38 Stationen. Befördert wurden 1875: 62.869 Depeschen. Eisenbahnwesen: Die luxemburgischen Eisenbahnen (442,8 Kilometer) sind theils durch Vertrag von 1872 vom deutschen Reich übernommen worden; auch die Staatsbahnlinien werden von Deutschland verwaltet. Militär: Luxemburg hat ein Bataillon Jäger von Freiwilligen und Miliz gebildet, es zählt 13 Offiziere und 500 Mann. Ausserdem ein Gensdarmeriekorps von 3 Offizieren und 119 Unteroffizieren und Gensdarmen. Finanzlage: Budget für 1876. (Gesetz vom 17. Februar 1876.) Brutto-Einnahme. (Franks.) 1. Ueberschuss von 1875 1.000.000 Fr., 2. Direkte Steuern, Akzise 1.691.500 Fr., 3. Zölle 1.036.000 Fr., 4. Domainen 309.000 Fr., 5. Enregistrement 1.278.500 Fr., 6. Post 300.000 Fr., 7. Telegraphen 38.000 Fr., 8. Einnahme der Gefängnisse 161.000 Fr., 9. Verschiedene Einnahmen 1.379.300 Fr. Summa 7,193.300 Fr. Ausgabe. Zivilliste 200.000 Fr., Ständekammer 26.000 Fr., Obere Verwaltung 173.210 Fr., Aeusseres 30.300 Fr., Justizverwaltung 284.400 Fr., Kultus 404.250 Fr., Militär 286.900 Fr., Gendarmerie 215.500 Fr., Rechnungshof 36.060 Fr., Pensionen 386.500 Fr., Oeffentliche Arbeiten 934.980 Fr., Zuschüsse an Gemeinden 125.000 Fr., Oeffentlicher Unterricht, Kunst 386.400 Fr., Gefängnisse 214.000 Fr., Innere Verwaltung 517.670 Fr., Oeffentliche Schuld 1.754.000 Fr., Erhebungskosten 1.067.050 Fr., Andere Ausgaben 7500 Fr. Summa 7.049.720 Fr. III. Staatsschuld. Dieselbe ist lediglich kontrahirt im Interesse von Eisenbahnbauten und besteht aus 2 Anleihen von zusammen 12 Millionen Fr. (die eine Anleihe von 3.500.000 Fr. stammt aus dem Jahre 1859, die andere von 8.500.000 Fr. aus dem Jahre 1863). Maasse und Gewichte sind die metrischen.

Spanien.

Das Königreich Spanien wird begrenzt vom atlantischen Ozean, vom mittelländischen Meer und von Frankreich. Es hat eine Längenerstreckung von 9208,30 □ Meilen und wird von 16.262.422 Einwohnern bewohnt. Produkte: Schafe, Pferde, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Pferde, Schweine, Kamele; Wein, Saffran, Krapp, Flachs, Hanf, Seide, Südfrüchte; Silber,

Antimon, Blei, Zink, Zinnober, Galmei, Kupfer, Eisen, Kohlen. Fabrikate: Baumwoll-, Woll- und Seidenwaaren, Leder, Papier, Glas, Espartograsflechtereien, Zigarren und Tabake. Einfuhr: Baumwolle, Zucker, Kakao, Wollzeuge, Stockfische, Chemikalien, Kohlen, Holz, Häute, Baumwollwaaren, Seide, Leinen- und Hanfwaaren, Thiere. Ausfuhr: Wein, Oel, getrocknete Früchte, frische Früchte, Getreide, Mehl, Espartogras, Gemüse, Branntwein, Vieh, Seife, Kork, Schuhwerk, Wolle, Blei, Silbermünzen, Mineralien. Postwesen: Zahl der Bureaux 1874: 2365; Beförderte Briefe: 75.300.000. Telegraphenwesen: Länge der Linien 1874: 12.020 Kilometer; Zahl der beförderten Depeschen: 937.845. Eisenbahnwesen: Am 1. Januar 1876 waren 5796 Kilometer Eisenbahnen im Betrieb. Dieselben sind ausschliesslich Privatbahnen, das darin angelegte Kapital ist mit verschwindender Ausnahme vollständig unrentabel. Wasserstrassen: Die Ströme Spaniens sind fast durchgängig nicht schiffbar, die grossen nur wenige Meilen von der Mündung ab. Man hat entlang des Laufes einiger Flüsse Schifffahrtskanäle angelegt, die Länge derselben beträgt über 300 Kilometer. Handelsflotte: Am 1. Januar 1875 besass Spanien 2674 Segelschiffe mit 509.767 Tonnen und 212 Dampfer mit 115.417 Tonnen, zusammen 2886 Schiffe mit 625.184 Tonnen. Kriegsflotte: 1875 hatte die Kriegsmarine Spaniens folgende Stärke: Schiffe 1. Klasse: 6 Panzerschiffe mit 105 Kanonen und 8900 Pferdekraften, 10 Schraubenfregatten mit 413 Kanonen und 5380 Pferdekraften, 2 Raddampfer mit 32 Kanonen und 1000 Pferdekraften. Schiffe 2. Klasse: 10 Raddampfer mit 48 Kanonen und 3130 Pferdekraften, 10 Schraubendampfer mit 47 Kanonen und 1920 Pferdekraften, 2 Transportdampfer mit 600 Pferdekraften. Schiffe 3. Klasse: 1 Panzermonitor mit 3 Kanonen und 260 Pferdekraften, 1 schwimmende Batterie mit 5 Kanonen und 80 Pferdekraften, 18 Schraubendampfer mit 45 Kanonen und 2750 Pferdekraften, 35 Schrauben-Kanonenboote mit 35 Kanonen und 1400 Pferdekraften, 8 Raddampfer mit 14 Kanonen und 907 Pferdekraften, 4 Schraubentransportschiffe mit 530 Pferdekraften. Nicht klassifizierte Schiffe: 2 Dampfer (Hydrogr. Komm.) mit 4 Kanonen und 310 Pferdekraften, 29 kleine Dampfer mit 39 Kanonen und 1214 Pferdekraften; zusammen: 138 Dampfer mit 790 Kanonen und 24.391 Pferdekraften. Ausserdem 3 Schulschiffe mit 54 Kanonen, 1 Segel-Transportschiff und 2 Pontons. Personal: 398 Offiziere, 250 Seekadetten, 14.000 Mann Bemannung. Heer: Seit 18. März 1875 hat Spanien 40 Linienregimenter, 1 Garnisonregiment, in Zenta, 20 Jäger- und 40 Reserve-Bataillone, 23 Kavallerieregimenter und 14 Regimenter Artillerie. Die Artillerie führt zusammen 136 Feld- und 108 Gebirgskanonen. Hierzu kommen noch die Kolonialtruppen und im Kriege die Provinzial-Reserve, sowie die Nationalgarde. — Finanzlage: Einnahme u. Ausgabe i. Finanzjahr 1874—75. Einnahmen. 1. Direkte Steuern (inkl. 10.757.531 Kriegsst.) 151.184.565 Pesetas, (1 Peseta = 1 Frk.) 2. Indirekte Steuern 110.826.986 Pesetas, 3. Stempel- und Staatsmonopole 132.710.872 Pesetas, 4. Einnahme aus den Nationalgütern 57.912.771 Pesetas, 5. Einnahme aus den Philippinen 2.962.902 Pesetas, 6. Kriegsschädigung von Marocco 1.756.275 Pesetas, 7. Rückstände früherer Finanzjahre 23.819.580 Pesetas, Befreiung vom Militärdienst 63.620.800 Pesetas.

Summa der Einnahmen 1874—75 544.794.751 Pesetas. Rückstände des Finanzjahres 1873—74 64.746.390 Pesetas. Summa 609.541.141 Pesetas. Ausgaben. Civilliste (5 Monate) 2.996.667 Pesetas, Präsidentschaft der Executivgewalt (7 Monate) 327.592 Pesetas, Gesetzgebender Körper 796.704 Pesetas, Oeffentliche Schuld 48.898.851 Pesetas, Justiz 1.032.920 Pesetas, Pensionen 31.503.049 Pesetas, Präsidentschaft des Ministerrathes 818.318 Pesetas, Staatsministerium 3.066.518 Pesetas, Justizministerium: Zivilverwaltung 8.059.496 Pesetas, Kirchliche Verwaltung 14.188.775 Pesetas, Kriegsministerium 245.731.957 Pesetas, Marine 32.811.776 Pesetas, Inneres 19.291.575 Pesetas, Fomento 36.267.343 Pesetas, Finanzen 64.744.401 Pesetas, Summa der Ausgaben im Finanzjahr 1874—75 510.535.943 Pesetas, Rückstände aus dem Finanzjahr 1873—74 94.589.626 Pesetas. Total 605.125.569 Pesetas. Staatsschuld am 30. Juni 1875. (In Realen à 20 Pesetas.) 1. Konsolidirte Schuld 34.747.485.250 Realen Nominal-Kapital, 874.490.618 Realen Zinsen, 2. Nicht konvertible Rententitel: Zu Gunsten von Zivil-Korporationen 1.487.225.901 Realen Nominal-Kapital, 44.616.777 Realen Zinsen, zu Gunsten des Klerus 1.474.243.320 Realen Nominal-Kapital, 1.417.669 Realen Zinsen, 3. Engl. Reklamationen zu 5% konsolidirt 10.000 Realen Nominal-Kapital, 4. Leibrenten 14.480 Realen Zinsen, 5. Amortisirbare Schuld 231.241.008 Realen Nomin.-Kap., 7.577.143 Realen Zinsen, 6. Eisenbahnobligationen zu 6% 2.135.604.000 Realen Nomin.-Kap., 128.136.240 Realen Zinsen, 7. Zu konsolidirende Schulden: Zu kapitalisirende Zinsen 28.345.828 Realen Nominal-Kap., „Participes largos en diez mos“ 9.529.996 Realen Nomin.-Kap., 5% aktive äussere Schuld 4.224.000 Realen Nomin.-Kap., 5% aktive innere Schuld 55.312.846 Realen Nominal-Kap., Dergl. 4% (inkl. Schatzanweisungen) 14.481.457 Realen Nomin.-Kap., Zinsen der 4- und 5% Renten, zu kapitalisiren zu 50% 128.249.841 Realen Nomin.-Kap., 5% ältere äussere Schuld 73.052.000 Realen Nomin.-Kap., 3 Fünftheile der äussern 3% Schuld von 1831 668.480 Realen Nomin.-Kap., Nationalanleihe von 1821 3.540.000 Realen Nomin.-Kap., Prämienanleihe Lafitte 2.072.840 Realen Nomin.-Kap., Differirte Schuld von 1834 18.744.000 Realen Nomin.-Kap., Amortisirbare Schuld 1. Klasse 11.764.801 Realen Nomin.-Kap., Nichtkonsolidirte Schatzanweisungen 20.942.283 Realen Nomin.-Kap., „Láminas provisionales“ 18.717.388 Realen Nomin.-Kap., 5% Kontokorrent in Papier 231.417.606 Realen Nomin.-Kap., Zertifikate des Ordens St. Johann von Jerusalem 2485 Realen Nomin.-Kap., Unverzinsliche differirte äussere Schuld von 1831 1.000.000 Realen Nomin.-Kap., Amortisirbare äussere Schuld 2. Klasse 10.872.000 Realen Nomin.-Kap., Amortisirbare innere Schuld 2. Klasse 12.255.000 Realen Nominal-Kap., Provisorische Dokumente für die Zinsen des 5% Kontokorrents 9.829.562 Realen Nomin.-Kap., Unverz. Schuld 111.471.912 Realen Nomin.-Kap., Passive äussere Schuld 5.312.000 Realen Nomin.-Kap., Zinsen des 5% Kontokorrent in Papier 120.707.803 Realen Nomin.-Kap. Summa am 30. Juni 1875 40.975.987.607 Realen Nomin.-Kap., 1.056.252.927 Realen Zinsen, Desgl. am 31. Dez. 1871 29.734.586.152 Realen Nomin.-Kap., 810.211.213 Realen Zinsen. Münzverhältnisse: Ohne sich der lateinischen Münzkonvention angeschlossen zu haben, hat Spanien deren Währung vollständig adoptirt.

Seit dem 19. Oktbr. 1868 rechnet man nach Pesetas (= 1 Frk.) à 100 Centimos. Papiergeld: Die Noten der Bank von Spanien, deren höchster Werth 1000 Pesetas ist. Die Bank darf bis 500 Millionen Noten ausgeben. Maass- und Gewichtsverhältnisse: Spanien hat das metrische System adoptirt.

Griechenland.

Das Königreich Griechenland wird begrenzt von der europäischen Türkei, von dem jonischen, mittelländischen und ägäischen Meer. Es hat eine Flächenerstreckung von 910,28 □ M., wird von 1.457.894 Einwohnern bewohnt und wird in 13 Nomarchien getheilt. Produkte: Weizen, Gerste, Oel, Wein, Korinthen, Südfrüchte, Obst, Honig, Wachs, Seide, Baumwolle, Tabak; Fische; Metalle, Marmor. Fabrikate: Seiden-, Gold- und Silberwaaren, Seidenstickerei, Strohflechterei, Maroquinwaaren, Meerschamwaaren, Zuckerbäckereien; Bau von Schiffen. Ausfuhr: Korinthen, Felle, Kokons, Tabak, Wein Feigen. Einfuhr: Alle Erzeugnisse der verschiedenen Industriezweige. Postwesen: 1874 waren 136 Postbureaux in Thätigkeit und wurden befördert: 2.573.481 Briefe, 1.300.019 Zeitungen und Drucksachen, 670.914 offizielle Korrespondenzen. Telegraphenwesen: 1875 bestanden 69 Bureaux, die Länge des Netzes betrug 1600 Kilometer, befördert wurden 234.205 Depeschen. Eisenbahnen: Es ist nur die Linie Athen-Pyräus und Phaleros in einer Länge von 12 Kilometer in Betrieb. Handelsmarine: 1874 zählte die Handelsmarine 5202 Schiffe mit 250.077 Tonnen, darunter 20 Dampfer mit 7883 Tonnen und 4097 Küstenschiffe mit 42.877 Tonnen. Kriegsflotte: Die Kriegsmarine Griechenlands zählte 1875: 2 Panzerfregatten, 1 königl. Yacht, 8 Schraubendampfer und 10 Segelschiffe mit einer Besatzung von 71 Offizieren und 582 Matrosen. Heer: 10 Bataillone Linieninfanterie, 4 Bergjägerbataillone, 4 Grenzfänger-Kompagnien, 5 Kavallerie-Eskadrons, 1 Artillerie-Regiment. Diese Kadres vermehren sich im Kriege theilweise. Die Friedensstärke beträgt: 12.188 Mann und 636 Pferde, die Kriegsstärke: 29.584 Mann und 50 Geschütze. Hierzu tritt im Kriege die Nationalgarde zur Landesvertheidigung. Finanzlage: Budget für das Jahr 1876. (In Drachmen.) Einnahmen. 1. Direkte Steuern 12.735.000 Drachmen, 2. Indirekte Steuern 16.205.000 Drachmen, 3. Domainen, Staatsgüter 2.788.300 Drachmen, 4. Oeffentliche Anstalten 1.104.800 Drachmen, 5. Verkauf von Nationalgütern 3.085.000 Drachmen, 6. Verschiedene Einnahmen 1.095.700 Drachmen, 7. Kirchliche Einnahmen 303.000 Drachmen, 8. Rückstände u. s. w. 1.510.000 Drachmen. Summa der Einnahmen: 38.826.800 Drachmen. Ausgaben. 1. Aeussere Staatsschuld 1.258.000 Drachmen, Innere Staatsschuld 6.435.499 Drachmen, 2. Pensionen 3.070.820 Drachmen, 3. Civilliste 1.125.000 Drachmen, 4. Kammer 450.000 Drachmen, 5. Departement der Finanzen 1.334.240 Drachmen, 6. Departement des Aeussern 1.152.973 Drachmen, 7. Departement der Justiz 3.091.782 Drachmen, 8. Departement des Innern 4.777.477 Drachmen, 9. Kultus und Unterricht 2.106.410 Drachmen, 10. Departement des Krieges 7.469.300 Drachmen, 11. Departement der Marine 1.959.890 Drachmen, 12. Administrationskosten 2.847.450 Drachmen, 13. Verschiedenes 1.985.000 Drachmen. Summa der Ausgaben: 39.063.842

Drachmen. Stand der Staatsschuld Ende 1874: 1. Anleihen der Jahre 1824 und 1825 (2.300.000 Lstr.) 64.676.000 Drachm., 5% Zinsen auf dieselbe von 1825—1874 161.690.000 Drachm., 2. Anleihe von 1832, 60.000.000 Franks von England, Frankreich und Russland garantirt (inkl. Zinsenrückstände) 105.033.054 Drachm., 3. Entschädigung an die Erben König Otto's 4.114.368 Drachm. Summa: Aeussere Schuld: 335.513.422 Drachm., 4. Entschädigung an die Inseln Hydra, Spezia u. s. w. 18.000.000 Drachm., 5. Alte anerkannte Reklamationen 7.000.000 Drachm., 6. Anleihe vom Jahre 1862 von 6.000.000 Drachm., zu 6% 5.012.600 Drachm., 7. Schatzscheine von 1864—1865 zu 8% 6.000.000 Drachm., 8. Schuld der Jonischen Inseln (1864: 4.963.593 Drachm.) à 8% 3.800.000 Drachm., 9. Anleihe vom 5. Jan. 1866 von 15.000.000 Drachm., à 10% 1.657.000 Drachm., 10. Anleihe vom 12. April 1867 von 28.000.000 Drachm. à 9% 25.225.280 Drachm., 11. Anleihe von 1870 von 9.000.000 Drachm. zu $9\frac{1}{2}\%$ 6.608.000 Drachm., 12. Anleihe von 1871 von 4.000.000 Drachm. zu 8% 4.331.600 Drachm., 13. Temporäre Anleihen seit 1870 8.150.000 Drachm., 14. Schuld an verschiedene Gläubiger (rückständige Gehalte u. s. w.) 3.350.000 Drachm., 15. Anleihe von 1874 von 29.000.000 Drachm. zu 6% nach Abzug von 23.565.000 Drachm., welche zur Rückzahlung der Anleihen Nr. 8, 9, 11, 13, 14 verwandt werden sollen 5.435.000 Drachm. Summa: innere Schuld: 94.569.480 Drachm. Total: 430.082.902 Drachm. Man rechnet nach Drachmen (= 1 Frank) à 100 Leptas. Münzen sind nur wenige ausgeprägt, sondern es zirkuliren fast ausschliesslich Maria-Theresiathaler, mexikanische Piaster u. s. w. Papiergeld: Staatspapiergeld mit Zwangskurs: 15.000.000 Drachm., theilweis wieder eingezogen. Privatpapiergeld: Noten der Griechischen Nationalbank in Stücken à 100, 25 und 16 Drachmen. Ferner auf den jonischen Inseln die Noten der jonischen Bank auf 100-, 50- und 2-Silberpiaster lautend. Maass- und Gewichtsverhältnisse: In Griechenland sind seit 1836 die metrischen Maasse und Gewichte eingeführt.

Rumänien.

Rumänien, das bis 1877 suzeräner Staat der Türkei war, sich aber 1877 für unabhängig erklärte, grenzt an Russland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, an die Dobrudscha und das schwarze Meer. Es hat einen Flächeninhalt von 121.204 □ Kilometer., wird von 5.073.000 Einwohnern bewohnt und in 33 Gerichtsbezirke getheilt. Produkte: Mais, Weizen, Gerste, Roggen, Hirse, Hafer, Raps, Wein; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine; Salz, Kohlen, Minerale, Petroleum. Fabrikate: Rumänien hat fast gar keine Industrie. Einfuhr: Kolonial-, Manufaktur-, Metall-, Glas-, Material- und Farbwaaren, Leinwand, fertige Bekleidung und Beschuhung, Papier, Kohlen, Maschinen, Tabak, Zigarren, Mineralwasser, Flaschenbier, feine Weine, Liqueure, Pianos und Luxuswagen, Leder-, Galanterie- und Spielwaaren. Ausfuhr: Produkte der Landwirthschaft und Viehzucht. Postwesen: 1875 betrug die Zahl der Bureaus 236. Befördert wurden Briefe im innern Dienst: Privatbriefe 4.068.685, offizielle Briefe 955.820, im äussern Dienste: Privatbriefe 1.004.001, offizielle 10.659. Telegraphenwesen: 1875 betrug die Zahl der Staats-

bureaux 83, der Eisenbahnbureaux 84, die Länge des Telegraphennetzes 3820 Kilometer. Befördert wurden: 615.812 interne, 94.459 internationale Privatdepeschen, 149.259 interne Staats- und Dienstdepeschen, 2017 internationale Staatsdepeschen und 9999 Transitdepeschen, zusammen 871.546 Depeschen. Eisenbahnwesen: In Betrieb waren 1875: 1233 Kilometer, welche fast ausschliesslich einer Privatgesellschaft gehören. Wasserstrassen: Die Hauptstrassen sind die Donau und der Pruth. Kriegsmarine: 1875 zählte die rumänische Kriegsmarine 3 Dampfer und 6 Kanonen-Schaluppen mit 20 Offizieren und 246 Mann Besatzung. Heer: Die reguläre Armee zerfällt in 4 Divisionen à 2 Brigaden und zählt 1613 Offiziere, 62.158 Mann und 14.921 Pferde. Hierzu kommen im Kriege die Territorialarmee, die Miliz, die Bürgergarde und der Landsturm, so dass sich die Kriegsstärke auf 144.668 Mann und 288 Geschütze beläuft. Finanzen: Budget für das Jahr 1876. Einnahmen: Direkte Steuern 28.638.602 Lei, Indirekte Steuern 31.403.000 Lei, Domainen und Forsten 20.295.542 Lei, Posten, Telegraphen und Staats-Eisenbahnen 3.520.000 Lei, Ertrag des Verkaufs von Staatsgütern 1.917.313 Lei, Verschiedene Einnahmen 7.649.927 Lei, Ausserordentl. Einnahmen 812.500 Lei, Vom Gefängniss in Margineni 448.965 Lei, Von den Pächtern von Staatsländereien 800.000 Lei, Verkauf von Staatsländereien 2.408.578 Lei. Total-Einnahmen: 97.894.427 Lei. Ausgaben: Ministerrath 42.847 Lei, Ministerium des Innern 8.351.676 Lei, Ministerium des Aeussern 729.189 Lei, Minist. der Justiz 3.772.160 Lei, Minist. des Kultus 7.910.690 Lei, Minist. des Krieges 16.550.991 Lei, Minist. der öffentlichen Arbeiten 5.119.782 Lei, Minist. der Finanzen 54.917.092 Lei, Ausserordentliche Ausgaben 500.000 Lei. Total 97.894.427 Lei. Staatsschuld 1. Jan. 1877. 1864, Anleihe Stern 7% 22.889.437 Lei Nominal-Kapital, 1864, Anleihe zu Brückenbauten 9% 12.027.285 Lei Nomin.-Kap., 1865, Eisenbahn Bucharrest-Giurgewo 7% 10.975.122 Lei Nomin.-Kap., 1866, Anleihe Oppenheim 8% 31.610.500 Lei Nomin.-Kap., 1868, Eisenbahn Roman-Virciorova 7½%, 248.130.000 Lei, 1868, Eisenbahn Suczawa-Roman 7½% 51.750.000 Lei Nomin.-Kap., 1871, Doman.-Obligation. 8% 78.000.000 Lei Nomin.-Kap., 1872, Eisenb. Jassy-Ungheni 8% 3.770.215 Lei Nomin.-Kap., 1872, Schuld aus der Depôt-kasse 7½% 9.985.321 Lei Nomin.-Kap., 1875, Staatsrenten 5% 44.600.000 Lei Nomin.-Kap. Zusammen 513.737.880 Lei Nomin.-Kap., 1865, Ruralobligationen 10% 106.972.333 Lei Nomin.-Kap. Total 620.710.213 Lei Nomin.-Kap. Münzverhältnisse: Durch Gesetz vom 26. April 1867 wurde die Frankenwährung in der Weise eingeführt, dass für den Handelsverkehr die Goldvaluta, für den gewöhnlichen Verkehr die Silbervaluta festgesetzt wurde. In Gold werden 20-, 10- und 5-Lei (Franks) ausgeprägt und ist deren Gewicht und Feingehalt mit den Goldstücken der Münzkonvention übereinstimmend. In Silber werden 2-, 1- und ½-Leistücke, im Silberscheidemünzfuss der lateinischen Münzkonvention ausgeprägt. Ein Lei enthält demnach 4,175 Gramm und ist = 0,835 Mark Scheidem. Maass- und Gewichtsverhältnisse: Es ist beschlossen worden, das metrische System einzuführen. Bis jetzt herrschen in der Moldau und Walachei verschiedene Maasse. Die Gewichte sind gleich. Walachische Maasse: Die Klafter (Stângene) =

10 Fäuste à 10 Finger à 10 Linien = 1,96213 Meter. Die grosse Elle (Khalibi) für Tuche und Seidenwaaren = 0,6830 Meter, die kleine Elle (Endasch) für alle andern Wollwaaren, für Leinen-, Hanf- und Baumwollenwaaren = 0,6411 Meter. An Flächenmaassen galt der Pogone = 144 □ Paraschtochinen = 48,896 Aren. Getreidemaasse: das Kilo = 8 Banniza = 6,8127 Hektoliter. Flüssigkeiten werden nach dem Gewicht verkauft. Im Detailverkehr hat man jedoch Maasse, welche mit den Türkischen bezüglich Inhalt und Namen vollständig übereinstimmen. (siehe Piasterwährung). Moldauische Maasse: Die Klafter (Stingene) = 8 Fuss à 8 kleine Zoll à 12 Linien ist = 1,98116 Meter. Die Ruthe = 8 Klaftern. Die grosse Elle (Khalebi) für Wollwaaren = 0,6713 Meter, die kleine Elle (Kot) für Seiden- und Leinenwaaren = 0,6314 Meter. Feldmaass: Die Faltsch = 2,880 □ Klafter = 141 Aren. Getreidemaasse: Das Kilo = 2 Merzas à 10 Dimerli. Das Kilo = 4,351 Hektoliter. Flüssigkeitsmaass: s. türkische Piasterwährung. Rumänische Gewichtsverhältnisse. Die rumänischen Gewichte sind den türkischen gleich, s. türkische Piasterwährung.

Serbien.

Das Fürstenthum Serbien ist (1877) ein türkischer Suzeränstaat und grenzt an Slavonien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Rumelien, Albanien und Bosnien. Es hat eine Flächenerstreckung von 791 □ M. = 43.555 □ Klmtr. und wird von 1.352.522 Einw. bewohnt. Produkte: Wein, Obst, Getreide; Pferde, Rindvieh, Schweine; Mineralien. Fabrikate: In Serbien herrscht so gut wie keine Industrie. Einfuhr: Da die Bedürfnisse Serbiens unbedeutend sind, so wird sehr wenig eingeführt. Die Einfuhr beschränkt sich auf Salz, Kolonialwaaren, namentlich Kaffee, Manufakturwaaren, Eisen und Waffen. Ausfuhr: Vieh und Viehprodukte, Wachs und Honig, Knoppeln. Wasserstrassen: Donau, Save, Morawa, Timok. Postwesen: 1872 wurden befördert 740.838 Privatbriefe und 431.275 offizielle Briefe. Einnahme 114.630 Franks. Ausgabe 412.110 Franks. Telegraphenwesen: 1872 betrug die Länge des Netzes 1376 Kilometer mit 30 Bureaux. Befördert wurden 96.242 interne, 90.762 internationale und 2220 Dienstdepeschen, zusammen 189.221. Heerwesen: Stehendes Heer: 4 Bataillone Infanterie, 2 Eskadrons Kavallerie, 3 Regimenter Artillerie, 7 Kompagnien Pioniere und Pontoniers. Zusammen: 4222 Mann mit 72 Kanonen. Hierzu kommt im Krieg die Nationalarmee in der Stärke von 150.590 Mann und 156 Kanonen. Finanzlage: Obgleich Serbien in Wien Silbermünzen nach der Frankenwährung hat prägen lassen, ist es doch nicht Mitglied der lateinischen Münzkonvention. Budget für das Jahr 1875—76. Einnahmen: (In Steuerpiastern.) 1. Direkte Steuern 20.492.392 Steuerpiaster, 2. Indirekte Steuern 6.900.000 Steuerpiaster, 3. Taxen 1.885.000 Steuerpiaster, 4. Ertrag der Staatsgüter 2.614.000 Steuerpiaster, 5. Ausserordentliche Einnahmen 3.365.300 Steuerpiaster. Summa der Einnahmen: 35.256.692 Steuerpiaster. Ausgaben: Allgemeine Ausgaben 5.382.677 Steuerpiaster, 2. Justiz-Ministerium und Kontrolbehörde 3.650.330 Steuerpiaster, 3. Ministerium des Kultus und Unterrichts 4.369.147 Steuerpiaster, 4. Ministerium des Aeussern 985.996 Steuerpiaster, 5. Ministerium

des Innern 6.778.948 Steuerpiaster, 6. Ministerium der Finanzen 2.006.528 Steuerpiaster, 7. Ministerium des Kriegs 10.346.896 Steuerpiaster, 8. Ministerium der öffentlichen Arbeiten 1.286.362 Steuerpiaster. Summa der Ausgaben: 34.806.884 Steuerpiaster. Ueberschuss: 449.808 Steuerpiaster. Staatsanleihe: Zwangsanleihe von 1876: 9.600.000 M. Maasse und Gewichte sind die türkischen, s. türkische Piasterwährung.

Die englische Sterlingwährung.

Die Sterlingwährung hat ausschliesslich Geltung in Grossbritannien und Irland, in Australien und in der Kapkolonie. Die Münzeinheit bildet das Pfund Sterling (£), welches in 20 Schillinge à 12 Pence getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: Soverreigns (= 1 £), 5-Soverreigns, 2- und $\frac{1}{2}$ -Soverreigns, in Silber: Kronen (à 5 Shillinge) Halbe Kronen, Shillinge (Sixpence), Fourpence (4 Pence), in Bronze: Penny-, Halfpennystücke und Farbyngs ($\frac{1}{4}$ Penny). Das 5- und 2-Soverreignstück kommen fast gar nicht vor. Die Soverreignstücke haben ein Gewicht von 7,98805 Gramm und tragen auf der Vorderseite das Bildniss des Landesherrn und die Jahreszahl, auf der Rückseite das Wappen, an dessen Stelle auch das Bild des Ritters Georg treten kann. Bei gleicher Legende hat das 5-Soverreignstück ein Gewicht von 39,94028 Gramm, das 2-Soverreignstück von 15,97611 Gramm und das Half- ($\frac{1}{2}$ -) Soverreignstück 3,99402 Gramm. Die Feinheit sämmtlicher Goldmünzen beträgt 916,66 Tausendtheile. Die gestattete Abweichung im Mehr oder Weniger beträgt in der Feinheit 2 Tausendtheile, im Gewicht 2,604 Tausendtheile (12 Grän auf das Troypfund). Es repräsentirt demnach 1 Soverreign ein Goldquantum von 7,3223854 Gramm und ist desshalb 1 £. = 20 Mark 42,945555501 Pfennige deutsche Reichswährung = 25 Franks 22,155672 Cts. = 18 Kronen 15,95168 Oer skand. Währ. = 4 Doll. 86,6563617 Cents amerikanische Währung. Die Silberkronen haben ein Gewicht von 28,2759056 Gramm, die halben Kronen ein Gewicht von 14,13795 Gramm und die Shillinge ein Gewicht von 5,65518 Gramm. Sämmtliche Silbermünzen sind Scheidemünzen und ist niemand verpflichtet, mehr als 2 £. in Silbermünzen anzunehmen. Der Feingehalt beträgt 925 Tausendtheile. Es repräsentirt demnach der Shilling ein Quantum von 5,23104254 Gramm und ist demnach ein Shilling = 1,0462085 Mark deutsche Scheidemünze = 32,37656775 Kreuzer südd. Währ. = 47,0793 Kreuzer österr. Währ. = 55,3849 Cents niederl. Währ. = 20,067067 Kopeken russische Währ. Bei den Vergleichen des Shillings mit den Münzen der Silberwährung ist der Feingehalt gegen Feingehalt gerechnet.

Englische Maasse und Gewichte.

Längenmaasse: Die Grundlage der englischen Längenmaasse ist das Imperial Yard = 3 Fuss (feet) à 12 Zoll (inches). Die Parlamentsakte von 1758 bestimmt, dass die Länge des einfachen Sekundenpendels in London in 39,1393 englische Zoll zu theilen. Das Yard hat 36 dieser Zoll, der Zoll wird in 10 Linien oder auch in 12 Linien getheilt und letztere in 12 Sekunden à 12 Terzen. Es ist demnach der Yard = 0,914391792 Mtr. Wegemaass.

Man unterscheidet zwei Wegemaasse, die englische oder richtiger die Londoner Meile und die britische Meile. Die englische (Londoner) Meile ist = 1666,666 Yards = 1,523986 Kilometer. Die britische Meile (in Grossbritannien und Irland die gesetzmässige) ist = 8 Furlongs oder = 1760 Yards = 1,6093295 Kilometer. Flächenmaasse: Die Grundlage ist das $\square$ Yard = 9 $\square$ Fuss à 144 $\square$ Zoll. Das $\square$ Yard ist = 0,83611235 $\square$ Mtr. Die Quadratruthe ist = $30\frac{1}{4}$ $\square$ Yards. Feldmaasse: Das Acre (acre of land) ist = 4 Roods = 160 $\square$ Rods = 4840 $\square$ Yards = 40,467838 Aren. 30 Acres sind = 1 Yard of land, und 640 Acres = 1 Mile of land (gesetzmässige britische Quadratmeile). Körpermaasse: Das Kubik-Yard à 27 Kubikfuss à 1728 Kubikzoll ist = 0,76453427 Kubikmeter. Hohlmaasse: Als Einheit der Hohlmaasse gilt das Imperial Gallon, dasselbe enthält bei 30 englischen Zoll Barometerstand und $13\frac{1}{3}$ Grad Réaumur 70.000 Troygrän destillirten Wassers und ist = 4,54358187 Liter. Getreidemaasse: 1 Gallon ist = 2 Pottles à 2 Quarts à 2 Pints à 4 Gills, ferner sind 2 Gallons = 1 Peck, 4 Pecks = 1 Bushel, 4 Bushels = 1 Coom und 2 Cooms = 1 Quarter. Für Flüssigkeiten gelten folgende Maasse: 1 Gallon = 4 Quarts à 2 Pints à 4 Gills, ferner 18 Gallons = 1 Rundlet, $2\frac{1}{3}$ Rundlet = 1 Fierce, $1\frac{1}{2}$ Fierce = Hogshead, $1\frac{1}{3}$ Hogsheads = 1 Puncheon, $1\frac{1}{2}$ Puncheons = 1 Pipe, 2 Pipes = 1 Tun. Gewichtsverhältnisse: Man kennt in England 2 Gattungen von Gewichten, das Avoirdupoids- oder Handelsgewicht und das Troy-Gewicht für feinere Wägungen. Als Nominalgewicht gilt das im Schatzamte in Westminster niedergelegte Platin-Exemplar benannt: „The Imperial Standard Pound Avoirdupoids“. Ausserdem sind einige aus Platin gefertigte, mit ihm genau übereinstimmende Kopien, welche an verschiedenen Orten aufbewahrt, als Ersatz beim Verlust des Normalexemplars dienen sollen. Es ist das Avoirdupoidspfund = 453,5926525 Gramm. Das Avoirdupoidspfund ist nach der Parlamentsakte von 1855 = 7000 Troygrän, infolge dessen ist 1 Troypfund = 373,2419 Gramm. 1 Troygrän = 0,06479895036 Gramm. Das Avoirdupoids-Pfund hat 16 Unzen (ounces, oz.) à 16 Drachmen (Drams) à 3 Skrupel (Scruples) à 10 Avoirdupoids-Grain, doch kommen die Unterabtheilungen vom Skrupel ab fast nie vor. Als grössere Gewichte galten das Hundredweight, à 4 Quartres à 28 Pfund und dasselbe ist = 50,802377 Kilogramm. — Die Tonne hat 20 Hundredweight, der Stone hat 14 Pfund. Das Troygewicht dient als Gold-, Silber-, Platin-, Münz-, Juwelen- und Medizinalgewicht, sowie für wissenschaftliche Bestimmungen. Das Troypfund hat 12 Unzen (ounces) à 12 Pfenniggewicht (pennyweight) à 24 Grän (grains). Das Grän hat für feinere Bestimmungen noch die Unterabtheilungen: 1 Grän = 20 Mites à 24 Doits à 20 Periot à 24 Blanks. Neuerdings wird die Unze auch Dezimal getheilt (in der Bank von England stets), auch ist der Gebrauch des metrischen Gewichts für wissenschaftliche Bestimmungen u. s. w., nachgelassen. Papiergeld: Es existirt nur Privatpapiergeld und zwar haben die Bank von England und einige andere Banken das Recht Noten auszugeben. Die Noten der Bank von England sind mit Ausnahme von Irland und Australien gesetzliches Zahlungsmittel.

Grossbritannien und Irland.

Die Vereinigten Königreiche Grossbritannien und Irland werden vom atlantischen Ozean, von der Ostsee und vom Kanal begrenzt und haben eine Flächenerstreckung von 5719,8 □ M. = 314.960,79 □ Klmtr. und besitzt an Kolonien 374.624,2 □ M. Die Einwohnerzahl beträgt 33.450.237 in den vereinigten Königreichen und 28.394.266 in den Kolonien. Die vereinigten Königreiche zerfallen in England mit Wales, Schottland und Irland. Produkte: Getreide; Eisen, Kohlen, Kupfer, Blei, Silber, Zink und verschiedene Mineralien. Fabrikate: Wollen- und Baumwollgarne, Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seidenwaaren, Papier, Kurzwaaren, Bier, Eisen- und Stahlwaaren, Glas-, Steingut- und Thonwaaren. Einfuhr: Getreide, Rohbaumwolle, Wolle, Holz, Thee, Rohzucker, Seidenwaaren, Kolonialwaaren. Ausfuhr: Baumwollgarne, Kohlen, Eisen und Stahl, Wollwaaren, Wollgarne, Modewaaren, Maschinen, Leinenwaaren. Postwesen: Die Zahl der beförderten Briefe betrug 1875: 1009 Millionen, der Postkarten 87.116.300, der Zeitungen und Drucksachen 280 Millionen. Telegraphenwesen: Die Länge der Telegraphendrähte betrug Ende 1872: 169.437 Kilometer, die Zahl der Bureaux: 5400, die der Depeschen 1875: 20.766.277 ohne die Depeschen der Presse, die Dienstdepeschen und die Newsmessages. Eisenbahnen: Ende 1875 waren in Grossbritannien und Irland im Betrieb 26.818 Kilometer Eisenbahnen, auf welche ein Anlagekapital von 609.896.000 £. verwendet worden waren. Wasserstrassen: Die Flüsse Englands sind nicht sehr gross, doch sind die meisten an ihrer Mündung schiffbar. Hervorzuheben sind: die Themse, der Humber, der Tweed, der Tay, der Clyde, der Mersey, der Severn, der Avon, der Shannon und der Foyle; ausserdem sind sehr viele und bedeutende Kanäle vorhanden, von denen hervorzuheben sind: der Bridgewater-, der Trunk-, der Oxford-, der Birmingham- und Farley-, der Birmingham- und Worcester-, der kaledonische-, der Clyde-, der Union-, der Grand- und Royal-Kanal. Handelsmarine: Die Zahl aller registrierten Schiffe betrug 21.464 Segelschiffe mit 4.108.000 Tonnen und 4.033.000 Dampfer mit 1871 Tonnengehalt. Kriegsflotte: Dieselbe besteht aus 61 Panzerschiffen, etwa 300 Dampfschiffen und 170 Segelschiffen. Heer: Die Armee besteht aus angeworbenen Mannschaften. Die aktive Armee zerfällt in 8 Korps, ausserdem giebt es die Besatzungsarmee und die sogenannte Freiwilligen-Brigaden. Die Besatzungsarmee umfasst sämtliche Engländer. Der Dienst beträgt 5 Jahre. Die sog. Freiwilligen-Brigaden werden längere Zeit jedes Jahr einberufen. Die reguläre Armee betrug 1876/77: 11.809 Offiziere und 216.815 Mannschaften, die Besatzungsarmee: 4338 Offiziere, 147.153 Mann, Freiwillige: 168.750 Mann. Finanzlage: (In £. S. Finance accounts of the United Kingdom of Great Britain and Ireland for the financial year 1875—76.) Einnahmen: 1. Zölle 20.341.503 Lstr., 2. Accise (Excise) (28.299.820 Lstr.) a. Konsumsteuern 24.023.320 Lstr., b. Lizenzen vom Verkauf von Konsumtibilien 1.916.544 Lstr., c. Andere Lizenzen 1.623.587 Lstr., d. Abgabe von Eisenbahnfahrbillets 736.369 Lstr., 3. Stempelsteuer 11.265.091 Lstr., 4. Grund- und Haussteuer 2.530.804 Lstr., 5. Einkommensteuer 4.099.618 Lstr., 6. Posteinnahme (Brutto) 5.730.507 Lstr., 7. Telegraphendienst 1.597.422 Lstr.,

8. Domainen 479.675 Lstr., 9. Vermischte Einnahmen (Brutto) (4.291.603 Lstr.,) Verschiedene Einnahmen des erblichen Kroneinkommens 48.557 Lstr., Antheil am Gewinn der Bank von England 138.578 Lstr., Verschiedene Sporteln der öffentlichen Aemter 572.369 Lstr., Einnahmen der Armee- und Marine-Departements 805.493 Lstr., Zuschuss aus der Verwaltung Indiens 865.027 Lstr., Einnahmen der Civil-Departements 464.718 Lstr., Verschiedene Einnahmen der Revenue Departements 328.277 Lstr., Einkünfte der offiziellen Zeitungen 6363 Lstr., Einnahmen von der Insel Man 9078 Lstr., Griech. Anleihe (vertragsmässige Annuität von 1874) 7901 Lstr., Aus der Staatskasse (treasury chest) 1868 Lstr., Zinsen aus öffentlichen Anleihen 541.808 Lstr., Expedition gegen die Aschantis 16.488 Lstr., Ersparnisse, zufällige Einnahmen u. s. w. 482.168 Lstr. Summa aller Einnahmen: 78.636.043 Lstr. Ausgaben: 1. Staatsschuld 27.443.750 Lstr., a. Konsolidirte Schuld 21.623.313 Lstr., b. Annuitäten 5.364.487 Lstr., c. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills) 132.050 Lstr., d. Neuer Tilgungsfonds 280.150 Lstr., e. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England 43.750 Lstr., 2. Konsolidirter Fonds 1.557.090 Lstr., 3. Civildienst 13.119.365 Lstr., 4. Ausgaben in Folge des Ankaufs der Suezkanal-Aktien 76.565 Lstr., 5. Heer und Flotte 26.842.556 Lstr., 6. Erhebungskosten der Einnahmen 7.582.447 Lstr. Summa der ordentlichen Ausgaben: 76.621.773 Lstr. Ausserordentliche Ausgaben für Fortifikationen und Kasernenbau 250.000 Lstr. Total: 76.871.773 Lstr. III. Einnahmen und Ausgaben der Lokalverwaltungen 1873—74. 1. Einnahmen. Direkte Steuern 24.322.069 Lstr., Indirekte Steuern 4.925.526 Lstr., Aus öffentlichem Eigenthum 1.552.555 Lstr., Zuschüsse der Regierung 2.404.675 Lstr., Aus Anleihen 8.480.486 Lstr., Aus anderen Quellen 3.848.504 Lstr. Total: 45.533.815 Lstr. 2. Ausgaben. Armenverwaltung 9.542.784 Lstr., Andere Ausgaben 34.980.936 Lstr. Total: 44.523.720 Lstr. IV. Staatsschuld. a. Stand der Staatsschuld 1876: 776.970.544 Lstr., b. Spezifikation der Schuld am 31. März 1876. $2\frac{1}{2}\%$ Englische Schuld 4.201.321 Lstr. Kapital, 105.033 Lstr. jährl. Ausgabe, 3% Schuld an die Bank von England 11.015.100 Lstr. Kapital, 3% Annuitäten 663.058.689 Lstr. Kapital, zusammen 20.222.214 Lstr. jährl. Ausgaben, $3\frac{1}{2}\%$ neue Annuitäten 225.746 Lstr. Kap., 7901 Lstr. jährl. Ausgabe. Summa a. Schuld von Grossbritannien: 678.500.856 Lstr. Kapital, 20.335.148 Lstr. jährl. Ausgabe, $2\frac{1}{2}\%$ neue Irische Annuitäten 2330 Lstr. Kapital, 58 Lstr. jährl. Ausgabe, 3% Schuld an die Bank von Irland 2.630.769 Lstr. Kapital, 3% Annuitäten 32.523.562 Lstr. Kapital, zus. 1.054.630 Lstr. jährl. Ausgabe. Summa b. Schuld von Irland: 35.156.661 Lstr. Kapital, 1.054.688 Lstr. jährl. Ausgabe. A. Konsolidirte Schuld (a. u. b.) 713.657.517 Lstr. Kapital, 21.389.836 Lstr. jährl. Ausg. B. Geschätztes Kapital der Annuit. 51.911.227 Lstr. Kap., 5.396.049 Lstr. jährl. Ausgabe. Total A und B 765.568.744 Lstr. Kapital, 26.785.885 Lstr. jährl. Ausgabe. C. 3% Schatzscheine (Exchequer Bills) 4.201.800 Lstr. Kapital, 132.050 Lstr. jährl. Ausgabe, $3\frac{1}{2}\%$ Schatzanweisung (Exchequer Bonds) 6.500.000 Lstr. Kapital, „Management“ (Zahlung an die Banken für Verwaltung der Schuld) 221.894 Lstr. jährl. Ausgabe. Total: 776.270.544 Lstr. Kapital, 27.139.829 Lstr. jährl. Ausgabe.

Die skandinavische Kronen-Währung.

Die skandinavische Kronen-Währung ist eine Goldwährung und hat ihre ausschliessliche Geltung in den 3 skandinavischen Königreichen seit 4. Juni 1873 (in Norwegen seit 17. April 1875). Ihre Münzeinheit ist die Krone, welche in 100 Oere getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 20 und 10 Kronen, in Silber: Stücke zu 2 und 1 Kronen, zu 50, 40, 25 und 10 Oere, in Bronze: Stücke zu 5, 2 und 1 Oere. Das 20-Kronenstück hat ein Gewicht von 8,96057 Gramm, das 10-Kronenstück von 4,48029 Gramm. Der Feingehalt beträgt 900 Tausendtheile. Die Silbermünzen sind nur Scheidemünzen, und haben die Stücke zu 2 Kronen ein Gewicht von 15 Gramm, die 1-Kronenstücke von 7½ Gramm. Die Feinheit beträgt 800 Tausendtheile. Als Remedium im Mehr- oder Weniger sind bei den Goldstücken 1½ Tausendtheile in der Feinheit, bei den 20-Kronenstücken 1½ Tausendtheile und bei den 10-Kronenstücken 2 Tausendtheile im Gewicht gestattet; bei den Silbermünzen in der Feinheit 3 Tausendtheile, im Gewicht bei den 2-Kronenstücken 3, bei den 1-Kronenstücken 5 Tausendtheile. Aus 1 Kilogramm fein Gold werden 2480 Kronen geprägt. Es repräsentirt demnach die Krone ein Goldquantum von 0,4032258 Gramm. Es sind demnach 10 Kronen = 11 M. 25 Pf. deutsche Reichswährung = 13,8888889 Frks. Goldwährung der lateinischen Münzkonvention = 0,55067561 £. (11 sh. 0,21621 Pence) = 2,67989792 Dollars (2 Doll. 67,989 Cents). Die Silbermünzen sind Scheidemünzen und repräsentirt die Krone ein Silberquantum von 6 Gramm fein Silber. Es ist deshalb 1 Silberkrone = 1 M. 20 Pf. deutsche Scheidemünzen = 0,36 Thlr. (12 Sgr.) vorm. nordd. Währ. = 0,63 fl. südd. (37,8 Kreuzer südd.) = 0,54 fl. österr. W. (54 Krz.) = 0,63492063 fl. niederl. (63,492 Cents) = 1,333 Frks. Silberwähr. (1 Fr. 33⅓ Cents.) = 0,3334053211 Rubel (33,3405 Kopeken) russ. Währung. Bei Vergleichung der Silberkronen gegen die Silbermünzen anderer Währungen ist der Silbergehalt gegen Silbergehalt verglichen worden, gleichviel ob die betreffende Silbermünze nur als Scheidemünze vorhanden ist.

Dänemark.

Das Königreich Dänemark, welches aus der Halbinsel Jütland und einigen Inseln besteht, grenzt an Deutschland und an die Nord- und Ostsee. Es hat mit den sogenannten Nebenländern (Farör, Island, Grönland u. s. w.) eine Flächenerstreckung von 4185 □ M. = 39.569 □ Kl. und wird von 2.032.300 Einwohnern bewohnt. Das Hauptland Dänemark ist in 18 Aemter getheilt. Produkte: Getreide, Flachs, Tabak, Raps, Salz, Steinkohlen nur auf Bornholm, wenig Holz und wenige nutzbare Mineralien; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Federvieh, Fische. Fabrikate: Die Industrie ist wenig entwickelt, hervorzuheben sind: Kupferschmiedereien, Sattlereien, Kunstdrechslerien, Zuckerraffinerien. Ausfuhr: Getreide, Mehl, Butter, Fettwaaren, Fleisch, Vieh, Pferde. Einfuhr: Fische und Austern, Fleisch und Wurst, Kaffee und Kaffeesurrogate, Zucker, Holz, Kohle, Seiden-, Leinen- und Baumwollwaaren. Postwesen: 1873/74 wurden 16.487.777 Briefe und 15.134.812 Zeitungen, 283.192 Postanweis. im Betrage von 4.637.447 Rgdlr. und 471.737 Werthbriefe mit einem deklarierten Werthe von 114.762.319 Rgdlr. befördert.

Telegraphenwesen: Die Länge des Netzes betrug Ende 1873: 2545,9 Kilomtr., die Zahl der Stationen 174. Befördert wurden 1874: 271.884 interne, 249.220 internationale und 241.505 Transit-, in Summa 762.609 Depeschen.

Eisenbahnwesen: Am 1. Januar 1876 waren 1260 Kilometer Eisenbahnen im Betrieb, davon 819 Kilomtr. Staatsbahnen und 441 Kilomtr. Privatbahnen. Die Hauptlinien derselben sind: Kopenhagen-Masnedssund, Roeskilde-Korsör, Roeskilde-Kallundborg, Kopenhagen-Helsingör, die Bahn der Insel Fühnen, die Bahn der Insel Falster, die Laalandbahn und die Bahn der Halbinsel Jütland.

Wasserstrassen. Da Dänemark keine Gebirgssysteme hat, so fehlen auch grössere Flüsse, doch sind die kleinern an der Mündung schiffbar. An künstlichen Wasserstrassen besitzt Dänemark: den Silkeborg-Kanal, die Gudmunland-Kanäle, den Danneskjold-, den Esrom-, den Frederiksvärks- und den Odense-Kanal.

Handelsflotte: 1874 besass Dänemark 2723 Segelschiffe mit 185.219 Tons und 123 Dampfschiffe mit 27.381 Tons. Kriegsflotte: 1876 besass Dänemark 7 Panzerschiffe, 27 ungepanzerte, 1 Segelschiff, 8 Kanonenjollen und 20 eiserne Transportboote mit 26.890 Pferdekraften und 243 Geschützen.

Heer: Die Waffenpflicht ist allgemein, die Rekrutirung geschieht durch Konskription. Die Stärke beträgt 31 Bataillone Infanterie, 16 Eskadr. Reiterei, 12 Batterien Artillerie und 2 Bataillone Genie mit zusammen 1106 Offizieren und 34.551 Mannschaften (Linie und Reserve). Das 2. Aufgebot stellt 286 Offiziere und 12.993 Mann. Der Dienst in Linie und Reserve dauert 8 Jahre, im 2. Aufgebot bis zum 38. Lebensjahre.

Finanzen: (In Kronen, 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.) Budget für das Jahr 1876—1877. (Gesetz vom 30. März 1876.) Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domainen br. 1.041.560 Kronen, n. 937.450 Kronen, Forsten br. 1.552.764 Kronen, n. 796.872 Kronen,
2. Staatsaktiva 4.834.494 Kronen,
3. Direkte Steuern 8.385.050 Kronen,
4. Indirekte Steuern 29.297.000 Kronen,
5. Postwesen n. 379.942 Kronen, Telegraphen n. 20.980 Kronen,
6. Ueberschuss der Lotterie 850.000 Kronen,
7. Einnahme der Far-Oer 39.513 Kronen,
- Einnahme von Dänisch-Westindien 25.000 Kronen,
8. Verschiedene Einnahmen 1.187.772 Kronen,
9. Rückzahlungen 1.331.880 Kronen.

Summa 48.085.953 Kronen.

Ausgaben: Zivilliste 1.000.000 Kronen, Apanagen 442.544 Kronen, Reichstag 200.000 Kronen, Staatsrath 94.616 Kronen, Staatsschuld 12.596.732 Kronen, Zivilpensionen 2.738.239 Kronen, Militärpensionen 694.850 Kronen, zusammen 3.433.089 Kronen, Ministerium des Aeussern 383.512 Kronen, Kultus und öffentl. Unterricht 932.698 Kron., Justizminister. 2.260.414 Kron., Ministerium des Innern 1.508.226 Kronen, Kriegsministerium 8.593.247 Kronen, Marineministerium 4.774.802 Kronen, Finanzministerium 2.960.708 Kronen, Verwaltung von Island 109.200 Kronen, Ausserordentl. Ausgaben 2.906.007 Kronen, Oeffentliche Arbeiten 3.718.550 Kronen, Vorschüsse u. s. w. 780.726 Kronen.

Summa: 46.695.071 Kronen. Ueberschuss: 1.390.882 Kronen.

Staatsschuld. Am 31. März 1875. Innere Schuld 160.355.623 Kronen, Aeussere Schuld 26.790.200 Kronen. Summa der Passiva: 187.145.823 Kronen, Summa der Aktiva: 86.339.884 Kronen. Eigentliche Schuld: 100.805.939 Kronen.

Spezifikation der Staatsschuld am 31. März 1875. Passiva: a. Inländische Schuld 160.355.623 Kronen, b. Ausländische Schuld 26.790.200

Kronen. Summa der Passiva: 187.145.823 Kronen. Aktiva: Betriebsfonds 20.599.925 Kronen, Reservefonds 40.584.809 Kronen, Verschiedene Aktiva 25.155.150 Kronen. Summa der Aktiva: 86.339.884 Kronen. Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1875 62.072.891 Kronen verausgabt. Maasse- und Gewichte. Die Einheit des Längenmaasses bildet der Fuss, welcher seit 1820 die Grösse und Unterabtheilung des preussischen Fusses hat (s. Band II. Preussen). Die Elle ist = 2 Fuss, die Ruthe = 10 Fuss. Die Meile hat 2400 Ruthen = 24.000 Fuss = 1 frühere preussische Meile. Feldmaass: Die Tonne Landes = 8 Scheffel à 4 Viertel à 3 Albus hat 14.000 □ Ellen = 560 □ Ruthen = 55,1622666 Aren. Getreidemaass: Die Last = 12 Tonnen à 8 Scheffel à 4 Viertel à 2 Achtel. Die Korntonne = 144 Pott (Flüssigkeitsmaass) = 4,5 dän. Kubikfuss = 139,1213 Liter. Flüssigkeitsmaasse: Das Stückfass = 5 Oxhoft, das Fass oder Fuder = 4 Oxhoft. Das Oxhoft = 6 Anker. Die Tierce = 4 Anker. Das Anker = 39 Pott (genau $38\frac{3}{4}$), die Pipe = 3 Ahm, die Ahm = 4 Anker oder 155 Pott, im Grosshandel hat die Ahm 20 Viertel à 8 Pott, der Pott oder Krug = 4 Pegel, die Flasche = 3 Pegel, der Pott = 54 dän. Kubikzoll = 0,96612 Liter. Gewichte: Der Zentner hat 100 Pfund à 100 Quintin à 10 Ort. Das Pfund = 0,5 Kilogr. Das Bismarpfund = 12 Pfund, die Wage = 3 Bismarpfund. Das Schiffspfund = 20 Liespfund à 16 Pfund. Die dänische Kommerzlast (Gewichtseinheit für Schiffsfracht) = 5200 Pfund.

Schweden.

Das Königreich Schweden bildet den östlichen Theil der skandinavischen Halbinsel und wird begrenzt von Norwegen, Russland und der Ostsee. Es hat eine Flächenerstreckung von 8030,865 □ M. = 442.202,8 □ Klmtr. und eine Bevölkerung von 4.383.291 Einw. Es zerfällt in 24 Läne und eine Oberstatthalterschaft (Stockholm). Die Staatsform ist konstitutionel-monarchisch. Produkte: Getreide, Vieh, Holz, Torf; Eisen, Kupfer; Steinkohlen sind in Schonen, wie es scheint in unermesslicher Ausdehnung vorhanden, doch sind dieselben bis jetzt noch nicht ausgebeutet worden. Einfuhr: Baumwolle, Baumwollzeug, Leinen- und Hanfzeug, Maschinen, Steinkohlen, Spirituosen. Ausfuhr: Eisen, Kupfer, Holz; Vieh, Getreide. Postwesen: Im Jahre 1874 betrug die Zahl der Postanstalten 1200, im Jahre 1875: 1820. 1874 wurden befördert: 16.250.000 Briefe und Kreuzbandsendungen, 1.980.000 Werthsendungen. Die Einnahmen betrugen: 3.650.000 Rdlr., die Ausgabe 3.700.000 Rdlr. Telegraphenwesen: Die Länge des Staatstelegraphennetzes betrug 1875: 7959 Klmtr., wovon 86 unterseeische Kabel. Ausserdem bestehen noch die Linien der Eisenbahn- und Privatgesellschaften. Stationen waren vorhanden 170 dem Staate, 150 den Eisenbahnen und 201 Privatgesellschaften gehörig. Befördert wurden: 645.913 inländische, 206.429 internationale und 67.197 Transit-Depeschen. Die Einnahme betrug 1.953.109 Rdlr. Eisenbahnwesen: Ende 1875 waren im Betrieb: 1509 Klm. Staats- und 2127 Klm. Privatbahnen im Bau 600 Klm. Staats- und 2300 Klm. Privatbahnen. Wasserstrassen: Die Flüsse Schwedens sind meistens an der Mündung schiffbar. An künstlichen

Wasserstrassen besitzt Schweden ein Kanalnetz von 70 schwedischen Meilen. Handelsflotte: Ende 1874 besass Schweden 3719 Segelschiffe mit 136.432 Nyläst (1 Nyläst = 3,27 engl. Register-Tons) und 649 Dampfer mit 18.922 Pferdekräften und 23.018 Nyläst. Kriegsmarine: Die Kriegsflotte bestand 1875 aus 34 Dampfern mit 4183 Pferdekräften, 139 Kanonen und 3078 Mann, 10 Segelschiffen mit 140 Kanonen und 1625 Mann und 87 Ruder-schaluppen mit 113 Mann. Heer: Das stehende Heer besteht zum Theil aus angeworbenen Soldaten, (Freiwillige mit 6jähriger Dienstzeit) und aus Eingetheilten, welche vom Staate aus dazu bestimmten Domainen und von Grundbesitzern einen jährlichen Lohn, und wenn sie nach ihrer Ausbildung einberufen werden, von der Krone Sold erhalten. Sie werden jährl. 4—6 Wochen einberufen, und sind sonst Landarbeiter. Ausserdem ist jeder Schwede Soldat und vom 20. bis 25. Jahre dienstpflchtig, die beiden jüngsten Altersklassen thun jährlich 2 Wochen Dienst. Es bestehen 2 Leibgarde-Regimenter, 2 Leibgrenadier-Bataillone, 19 Infanterie-Regimenter und 1 Feldjäger-Regiment. Jedes Regiment hat im Frieden 2, im Kriege 3 Bataillone à 4 Kompagnien. Die Kavallerie besteht aus 1 Regiment Leibgarde zu Pferde (4 Eskadronen), 4 Husaren-Regimenter (zusammen 21 Eskadronen) 2 Regimenter Dragoner (zu 10 Eskadronen) und 1 Jägerkorps zu Pferde (2 Eskadronen). Die Artillerie besteht von 1878 ab aus 3 Regimentern von zusammen 30 Batterien Feld- und 6 Kompagnien Festungsartillerie, sowie 9 Batterien Reserve-Artillerie. — Finanzen: Budget für das Jahr 1876. In Kronen. Einnahmen: a. Ueberschuss vom Budget 1875: 5.358.000 Kronen, b. Ordentliche Einnahmen 27.600.000 Kronen, c. Ausserordentliche Einnahmen 44.000.000 Kronen, d. Netto-Einnahmen der Bank von Schweden 1.300.000 Kronen. Summa der Einnahmen 78.258.000 Kronen. Ausgaben: a. Ordentl. Ausgaben 59.176.949 Kronen, b. Ausserordentl. Ausgaben 10.265.051 Kronen, c. Ausgaben des Reichsschulden-Komptoirs 8.816.000 Kronen. Summa der Ausgaben 78.258.000 Kronen. Ausser dem Budget hat der Reichstag von 1876 noch 6.000.000 Kronen für weitere Bauten von Staatsbahnen und 3.942.000 Kronen zur Vervollständigung des Materials der im Betriebe befindlichen Staatsbahnen votirt. Von dieser letzteren Summe sind 1.500.000 Kronen im Jahre 1876 verausgabt und 2.000.000 Kronen sollen 1877 den Privatgesellschaften geliehen werden. Diese Ausgaben sind durch Anleihen gedeckt. Staatsschuld. Stand am 31. Dez. 1875. (Sämmtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.) A. Inländische Schuld. Zu 4 und 3½ % von 1855 169.900 Kronen, zu 4½ % von 1861 2.432.100 Kronen, zu 5 % von 1869 4.000.000 Kronen, zu 5 % von 1870 16.170.000 Kronen, zu 4 % von 1872 18.364.700 Kronen. Total A: 41.136.700 Kronen. B. Ausländische Schuld. 4½ % Anleihe von 1858 16.402.133 Kronen, 4½ % Anleihe von 1860 16.624.800 Kronen, Prämienanleihe von 1860 3.204.444 Kronen, 5 % Anleihe von 1866 25.774.667 Kronen, 4½ % Englische Anleihe (1864) 9.345.136 Kronen, 5 % Engl. Anleihe (1868) 20.459.056 Kronen, 4½ % Anleihe (1875) 7.200.000 Kronen. Total B: 99.010.236 Kronen. Gesamte konsolidirte Schuld: 140.146.936 Kronen. Vermögensstand Schwedens Ende 1874: Aktiva 255.533.206 Kronen, Fonds 72.470.645 Kronen, Eisenbahnen 141.124.880 Kronen, Domainen 12.292.681

Kronen, Forsten 29.645.000 Kronen,) Passiva: Staatsschulden 124.351.890 Kron. Ueberschuss der Aktiva: 131.181.316 Kron. Frühere Münzen Schwedens: Vor Einführung der Kronenwährung rechnete man nach Riksdaler à 100 Oere. Diese Riksdalerwährung war Silberwährung. Der Riksdaler wurde zu 750 Tausendtheilen fein ausgeprägt, wog 8,501516 Gramm und repräsentirt 6,376137 Gramm fein Silber und war = 11,47702136 Gr. vormals nordd. Währung, = 1,0626895 Kronen neue skandinav. Silberscheidemünze. Maass- und Gewichtsverhältnisse. Durch einen Beschluss des schwedischen Reichstages im Frühjahr 1875 ist das metrische Maass- und Gewichtssystem angenommen worden (s. Deutschland Band II). Früher war der Fuss die Grundlage des Längenmaasses. Der Fuss hatte 10 Zoll à 10 Linien. Die Stange hatte 10 Fuss, die Schnur 10 Stangen. Der Fuss war = 0,296906 Meter. Wege- maass. Die schwedische Meile hatte 36.000 Fuss und war = 10,68886 Klmtr. Als Flächenmaasse galten die Quadrate der Längenmaasse. Die Quadrat- schnur = 8,81532 Aren. Als Einheit der Körpermaasse galt der Kubik- fuss à 10 Kannen à 100 Kubikzoll à 100 Kubiklinien und ist derselbe = 26,1732 Liter. Gewicht. Die Einheit war das Schalpfund à 100 Ort à 100 Korn. 100 Schalpfunde waren 1 Zentner. 100 Zentner 1 Neulast (Nyläst). Das Schalpfund war = 425,0758 Gramm.

Norwegen.

Das Königreich Norwegen, welches mit Schweden in Personalunion verbunden ist, bildet mit diesem die skandinavische Halbinsel und grenzt an die Nordsee, den atlantischen Ozean und das nördliche Eismeer, an Schweden und an Russland. Es hat eine Flächenerstreckung von 5751,48 □M. = 316.694 Kilomtr. und hatte 1875 eine Bevölkerung von 1.802.882 Einw. Es zerfällt in 26 Verwaltungsbezirke, die theils den Namen Stifter, theils den Namen Aemter führen. Die Staatsform ist konstitutionell-monarchisch. Produkte: Getreide, Rindvieh, Fische, Wildpret, Federwild, Eidergänse, Holz, Silber, Kupfer, Eisen. Fabrikate: Breter, Papier, Farbe, Glas, Eisen- und Kupfer- waaren, Branntwein. Einfuhr: Getreide, Mehl, Manufakturwaaren, Maschinen, Kolonialwaaren. Ausfuhr: Holz, Fische, Eis. Postwesen: 1872 betrug die Anzahl der Stationen 719. Briefe wurden befördert 7.479.350 Stück, darunter 558.442 Geldbriefe mit 130.908.000 Kronen. Telegraphenwesen: Am 31. Dez. 1875 betrug die Zahl der Staats-Stationen 109, der Staats-Eisen- bahntelegraphenstationen 62, die Länge der Linien 7.175 Kilom. (6480 Kilom. Staatstelegraph), abgesendet wurden 486.779 interne, 115.654 internationale Depeschen, vom Auslande gingen Depeschen ein: 130.233. Eisenbahn- wesen: Ende 1875 waren im Betrieb: 557 Kilomtr. Eisenbahnen, aus- schliesslich Staatsbahnen. Wasserstrassen: Ausser vielen Seen und den tief in das Innere hereinragenden Fjords sind die natürlichen Wasserstrassen nur mit wenig Ausnahmen schiffbar. Einige künstliche Wasserstrassen sind angelegt worden, doch sind dieselben, infolge der Bodenbeschaffenheit, kurz und unbedeutend. Handelsflotte: 1874 besass Norwegen 7664 Segel- schiffe mit 1.319.734 Tons und 58.554 Mann Besatzung, und 211 Dampfer mit 9450 Pferdekräften und 44.705 Tonnen. Kriegsmarine: Die Kriegs-

marine bestand im Okt. 1876 aus 32 Dampfern mit 2.750 Pferdekraften und 156 Kan. und aus 91 Segel- und Ruderschiffen mit 146 Kan. Das Personal bestand aus 104 Offizieren und Aerzten, 238 Unteroffizieren und Matrosen. Heer: Die Infanterie besteht aus 5 Brigaden à 4 Bataillonen à 4 Kompagnien, 1 Jägerkorps à 6 Komp. und 8 Landwehrdivisionen für den Kriegsfall. Die Kavallerie besteht aus 1 Brigade von 3 reitenden Jägerkorps zu 5, 4 und 2 Eskadrons. Die Artillerie besteht aus 5 Bataill. mit zusammen 11 Batterien à 8 Geschützen. Das Geniekorps besteht aus 20 Offizieren und 8 Untermilitärs, das Train aus 4 Depôts. Finanzen: (In Kronen à 1 Reichsmark 12½ Pf.). Einnahmen. Zölle 17.452.500 Kronen. Branntweinsteuer 1.807.500 Kronen. Malzsteuer 1.746.000 Kronen. Stempel, Spielkarten 548.500 Kronen. Sporteln, Erbschaftssteuer 680.000 Kronen. Zehnten, Staatsgüter 274.000 Kronen. Zinsen von Activen 2.012.000 Kronen. Bergwerke 825.500 Kronen. Post 1.529.500 Kronen. Telegraphen 860.000 Kronen. Verschiedenes 92.000 Kronen. Summa der ordentlichen Einnahmen 27.827.500 Kronen. Eisenbahnanleihen 11.700.000 Kronen. Auflagen für Eisenbahnen 825.000 Kronen. Auflagen für Wege und Brücken 1.034.000 Kronen. Total: 41.386.500 Kronen. Ausgaben. Zivilliste 495.500 Kronen. Storthing 360.500 Kronen. Staatsrath, Regierung 898.000 Kronen. Kultus, Unterricht 1.192.500 Kronen. Justiz und Polizei 1.632.000 Kronen. Departement des Innern 2.667.000 Kronen. Armee 5.288.500 Kronen. Marine und Post 6.953.500 Kronen. Auswärtiges 458.000 Kronen. Finanzen 6.220.000 Kronen. Gehaltszuschüsse 490.500 Kronen. Zufällige Ausgaben 354.000 Kronen. Ordentliche Ausgaben 27.010.000 Kronen. Armee (ausserordentliche Ausgaben) 761.500 Kronen. Erwerbung von Fonds u. s. w. 871.000 Kronen. Eisenbahnbauten 9.040.500 Kronen. Wege und Brückenbauten 1.408.500 Kronen. Total: 39.091.500 Kronen. Ueberschüsse der ordentlichen Budgets: 1872: 2.425.600, 1873: 3.782.000, 1874: 3.506.000, 1875: 817.500 Kronen. Staatsschuld 31. Dezember 1875. Innere Schulden: Alte unkündbare Schuld (zu 3—4%) 5.802.000 Kronen. Neue Schuld (zu 4½%) 1.000.000 Kronen. Emission von 1871 (zu 4½%) vor 1881 tilgbar 773.600 Kronen. Grösstentheils äussere Schulden: Anleihe von 1848 (6.000.000 zu 4%) 894.000 Kronen. Anleihe von 1851 (4,8 Mill. zu 4%) 1.299.200 Kronen. Anleihen von 1858 und 1863 (20,4 Mill. zu 4½%) 12.728.800 Kronen. Anleihe von 1872 (6 Mill. zu 4½%) 5.810.000 Kronen. Anleihe von 1874 (zu 4½%) 20.000.000 Kronen. Summa der Passiva 48.307.600 Kronen. Summa der Aktiva 55.224.500 Kronen. Frühere Münzverhältnisse. Vor Einführung der skandinavischen Währung rechnete man in Norwegen nach Speziedaler (Spezies norwegisch) à 5 Ort (oder Mark) à 24 Shillingen. Die Währung war die Silberwährung. Gesetzlich wurden 9¼ Speziesthaler aus der norwegischen (= der kölnischen) Mark geprägt und repräsentirte daher der Speziesthaler bei einem Feingehalt von 800 Tausendtheilen ein Silberquantum von 25,355803 Gramm. Es war demnach ein Speziesthaler = 4,2259675 Silberronnen neue skandinavische Währung = 4,56367 Mark Scheidemünze deutsche Reichswährung. Maasse und Gewichtsverhältnisse: Mit folgenden Abweichungen stimmen die Maasse und Gewichte mit den dänischen überein:

Als Einheit des Längenmaasses gilt die Elle à 2 Fuss à 12 Linien = 0,627526 Meter. Die norwegische Meile hat 18.000 Ellen = 36.000 Fuss. Feldmaass: Die norwegische Tonne Landes = 4 Maal Ackerland = 1000 Quadrat-Ellen = 39.379 Aren. Als Einheit des Hohlmaasses gilt der Pott = 54 norwegische Kubikzoll = 0,96529 Liter. Als Getreidemaass gilt die Tonne à 8 Schipp à 4 Viertel à 2 Achtel. Sie ist = 144 Pott = 139 Liter. Beim Flüssigkeitsmaass ist die Kanne = 2 Pott, die Ohm = 155 Pott = 149,62 Liter. Die Gewichtsverhältnisse stimmen mit den dänischen überein.

Niederländische Guldenwährung.

Seit 1873 haben die Niederlande keine bestimmte Valuta. Bis dahin besaßen die Niederlande die Silberwährung. 1872 wurde jedoch eine Kommission eingesetzt, für Veränderungen im niederländischen Geldwesen, welche die Annahme der reinen Goldwährung befürwortete. Die Regierung brachte infolge dessen bei den Kammern einen Gesetzentwurf ein, der auch von diesen genehmigt wurde, demzufolge die Silberausprägung für Rechnung von Privaten suspendirt werden sollte. Diese Suspension sollte den 1. Januar 1878 ihr Ende erreichen. Im Dez. 1877 verlängerten jedoch die Kammern, auf Vorschlag der Regierung, diese Suspension auf unbestimmte Zeit, so dass eine Regelung der niederländischen Valuta in der nächsten Zeit nicht zu erwarten steht. Die Kommission hat ihrem Vorschlag zur Annahme der Goldwährung noch hinzugefügt, dass, wie bisher eine Goldmünze von 10 Gulden geprägt werden solle. Die zur Zeit noch geltende Währung ist eine Silberwährung, deren Einheit der Gulden ist. Derselbe zerfällt in 100 Cents. Ausgeprägt wurden bisher in Gold: Stücke zu 10 und 5 Gulden; in Silber: Reichsthaler = 2 1/2 Gulden, 1-Gulden- und 1/2-Guldenstücke als Kurantmünze und 25-, 10- und 5-Centsstücke als Scheidemünze. Die 2 1/2-, 1- und 1/2-Guldenstücke in Silber haben auf der Vorderseite das Bildniss des Königs, auf der Rückseite das Landeswappen, die Jahreszahl, die Werthangabe und die Umschrift: Munt van het Konigrijk der Neederlanden. Wenn die Vorschläge der Kommission betreffs der Annahme der reinen Goldwährung zum Gesetz erhoben werden, so wird das 10-Guldenstück ein Goldquantum von 6,0561 Gramm repräsentiren und demzufolge 10 Gulden sein = 16,8965190 M. d. Reichsw. Bei der Ausmünzung der jetzigen Silbermünzen, deren Feingehalt bei den grösseren Münzen 935 Tausendtheile beträgt, repräsentirt, da 105,8201 fl. = 1 Kilogr. feines Silber sind, der Gulden ein Silberquantum von 9,45 Gramm. Es ist demnach 1 fl. = 1 M. 89 Pf. deutsche Scheidemünze = 0,567 Thlr. (17 Sgr. 1 Pf.) vormals nordd. Währ. = 0,9922498 (59,535 Krz.) südd. Währ. = 0,8505 fl. (85,05 Nkrz.) österr. Währ. = 2,1 Frks. Silber = 1,3036329 sh. (1 sh. 9,6435943 Pence) = 0,5251133807 Rubel (52,51134 Kop.) russ. W. = 0,3928232607 Dollar (39,282326 Cents amerik. W. = 0,7875 Kronen (78,75 Oer) skand. Scheidemünze. Maasse und Gewichte Hollands. Die Maasse und Gewichte Hollands sind die metrischen, s. Bd. II. unter Deutschland.

Das Königreich der Niederlande

wird begrenzt von der Nordsee, den preussischen Provinzen Hannover, Westfalen und Rheinprovinz und von Belgien; es liegt zwischen 50° 44' u. 53°

34' n. Br. u. 21° 4' u. 24° 33' östl. L., umfasst einen Flächenraum von 596,4 □M. = 32.839,46 □Kilom., wird von 3.809.527 Einw. bewohnt und zerfällt in 11 Provinzen. Produkte: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Erbsen, Kartoffeln, Flachs, Tabak, Krapp, Obst; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine; Torf, wenig Steinkohlen. Fabrikate: Schiffe, Breter, Tauwerk und Schiffsbedarfsartikel, Ziegel, Thontabakpfeifen, Bleiweiss, Krapp, Branntwein, Papier, Schleiferei und Zurichtung von Diamanten, Woll-, Leinen- und Seidenwaaren. Einfuhr: Kolonialwaaren, Manufakturwaaren, Steinkohlen, Getreide, Holz und Wein. Ausfuhr: Kolonialwaaren, Gemüse, Butter, Vieh, Fische, Käse. Postwesen: Im Jahr 1875 bestanden 1246 Bureaux, befördert wurden: Interne Briefe: 35.881.594, ausländische: 10.343.846, Korrespondenzkarten 7.844.066, Zeitungen u. Drucksachen a. interne 30.024.950, b. ausländische 5.204.694 Stück. Einnahme 2.956.491, Ausgabe: 2.079.447 fl. Telegraphenwesen: 1. Jan. 1876 Länge der Linien des Staatstelegraphen 344,04 Kilom. Die Ausdehnung des Netzes der Privattelegraphen ist nicht bekannt. Zahl der Telegraphenbureaux 330, wovon 159 dem Staat und 171 den Gesellschaften gehören. Zahl der Depeschen 1875: 2.214.730, davon 1.769.846 aufgebene, 355.639 angekommene, 71.474 im Transit, 17.771 Dienstdepeschen. Einnahme 708.986 fl. Ausgabe (nach dem Budget von 1876): 1.276.540 fl. Eisenbahnen: Im Betrieb waren am 1. Jan. 1876: 1602 Kilom., darunter 988,6 Kilom. Staatsbahnen; die Hauptlinien sind: die holländische Bahn, die niederländische Rheinbahn, die niederländische Zentralbahn und die holländischen Staatsbahnen. Wasserstrassen: Ausser den schiffbaren Flüssen: Rhein, Maas, Schelde u. s. w. existiren eine bedeutende Anzahl Kanäle, von denen die bedeutendsten folgende sind: der nordholländische Kanal, der Kanal von Voorne, der Kanal von Katwyk, der Zederikkanal, die Südwilhelmsfahrt, die Wilhelmsfahrt, die Dedemsvaart, der Staatskanal, die Nordwilhelmsvaart, der Kanal von Terneuzen, der Nordkanal, der Kanal von Eindhoven, der Kanal von Lüttich nach Maastricht, der Kanal von Apeldoorn, die Trekvaart und der Damster-Diep. Handelsmarine: Am 1. Jan. 1876 besaßen die Niederlande: 1749 Segelschiffe von 437.897 Tonnen und 86 Dampfer von 76.828 Tonnen. Kriegsmarine: Am 1. Juli 1876 besaßen die Niederlande 87 Dampfer mit 386 Kanonen und 18 Segelschiffe mit 119 Kanonen. Die Mannschaft betrug 4996 Mann und 383 Offiziere. Armee: Die stehende Armee rekrutirt sich durch Werbung, Freiwillige und die Losung. Sie besteht aus 1 Regt. Grenadiere und Jäger, 8 Linienregimenter à 4 Bat., 1 Lehrbat., 4 Husarenreg. à 4 Schwadr., 1 Bat. Sappeurs und Mineurs, 2 Reg. Feldartillerie mit zusammen 14 Bat. à 8 Geschütz, 1 Komp. Artillerietrain, 1 Komp. Verwaltungstrain, 3 Reg. Festungs-Artillerie à 14 Komp. u. 1 Reg. reitender Artillerie und 2 Komp. Pontonniers, in Summa 2076 Offiziere und 60.867 Mann. Die Kolonialarmee ist besonders. Finanzen: Budget für das Jahr 1876. (In Niederländischen Gulden.) Ausgaben. 1. Königliches Haus 950.000 Niederl. Gulden. 2. Kabinet; obere Staatsbehörden 605.756 Niederl. Gulden. 3. Ministerium des Auswärtigen 629.309 Niederl. Gulden. 4. Ministerium der Justiz 3.683.860 Niederl. Gulden. 5. Ministerium des Innern 22.112.282 Niederl. Gulden.

6. Marineministerium 13.632.587 Niederl. Gulden. 7. Kriegsministerium 24.214.600 Niederl. Gulden. 8. Staatsschuld (s. u.) 26.785.322 Niederl. Gulden. 9. Ministerium der Finanzen 20.003.075 Niederl. Gulden. 10. Kolonien (Zentralverw.) 1.682.884 Niederl. Gulden. 11. Unvorhergesehenes 50.000 Niederl. Gulden. Total: 114.349.675 Niederl. Gulden. Einnahmen: 1. Direkte Steuern 23 059.642 Niederl. Gulden. 2. Accise 32.320.000 Niederl. Gulden. 3. Stempel, Enregistrement, Erbsteuer u. s. w. 18.147.000 Niederl. Gulden. 4. Zölle und Schiffahrt 5.211.799 Niederl. Gulden. 5. Punzierung edler Metalle 351.200 Niederl. Gulden. 6. Domainen 1.600.000 Niederl. Gulden. 7. Post 3.100.000 Niederl. Gulden. 8. Telegraphen 678.000 Niederl. Gulden. 9. Lotterie 410.000 Niederl. Gulden. 10. Jagd- und Fischereiabgaben 128.000 Niederl. Gulden. 11. Lootsengelder 800.000 Niederl. Gulden. 12. Bergbauabgaben 4680 Niederl. Gulden. 13. Staatseisenbahnen 1.878.400 Niederl. Gulden. 14. Verschiedenes 5.171.499 Niederl. Gulden. 15. Zuschüsse der Kolonialverwaltung 10.850.455 Niederl. Gulden. Summa: 103.710.675 Niederl. Gulden. Defizit 10.639.000 Niederl. Gulden. Dem Finanzgesetze zufolge soll dieses Defizit provisorisch durch Ausgabe von Schatzscheinen im Betrage von höchstens 5.000.000 Gulden gedeckt werden. Stand der Staatsschuld im Jahre 1876. (In Niederl. Gulden) $2\frac{1}{2}$ proz. nationale Schuld 632.108.002 Kapital (15.802.700 Zinsen). 3 proz. nationale Schuld 91.579.224 Kap. (2.748.586 Zinsen). $3\frac{1}{2}$ proz. Schuldscheine 11.867.000 Kap. (407.470 Zinsen). 4 proz. nationale Schuld 177.187.100 Kap. (7.088.410 Zinsen). Verschiedenes, als Leibrenten, Kautionen (79.555 Zinsen). Summa 912.741.326 Kap. (26.126.721 Zinsen). Unverzinslich (Gesetz vom 26. April 1852) 10.000.000 Kap. Amortisation 658.600 Zinsen. Total-Schuld 1876 922.741.326 Kap. (26.785.321 Zinsen). Total-Schuld 1875 936.638.926 Kap. (27.163.349 Zinsen).

Die russische Rubelwährung

hat ausschliesslich Geltung im russischen Kaiserreich mit Ausschluss Finnlands. Die Münzeinheit bildet der Rubel, welcher in 100 Kopeken zerfällt. Ausgeprägt werden in Gold: Halbimperialen à 5 Rubel und Imperialdukaten à 3 Rubel. In Silber: Rubel-, halbe Rubel-, viertel Rubelstücke u. Stücke zu 20, 10 u. 5 Kopeken, letztere als Scheidemünze. In Bronze: Stücke zu 5, 3, 2 Kopeken, 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Kopeke. Die unter Nikolaus I. bis 1845 ausgeprägten Platina-Münzen sind wieder eingezogen worden. Die russische Valuta ist eine nominell reine Silberwährung, thatsächlich ist jedoch so gut wie kein Metall-Kurantgeld in Russland im Umlauf, sondern herrscht das Papiergeld, das gegen das Metallgeld ein bedeutendes Disagio hat. Das Verhältniss zwischen Silber und Gold ist im Verkehr $1:15\frac{9}{20}$. Der Halbimperial (5 Rubel-Goldstück) hat einen Feingehalt von $916\frac{2}{3}$ Tausendtheilen u. hat ein Gewicht von 6,544041 Gramm. Der Imperialdukat hat bei einer Feinheit von $916\frac{2}{3}$ Tausendtheilen ein Gewicht von 3,926425 Gramm. Das Remedium im Gewicht beträgt bei den Halbimperialen 0,679, bei den Imperialdukaten 0,566 ‰; in der Feinheit ist ein Remedium nicht zugelassen. Es ist demnach ein Halbimperial = 16,73638416 M. deutsch. Reichsw. = 20,662281084 Frks. der

latein. Goldwährung = 0,81922812 £ (16 sh. 4,6147488 Pence) engl. Währung = 3,9868257453 Dollars (3 Dollars 98,683 Cents nordam. Währ. = 14 Kronen 87,6786 Oer skandinavische Währ. Der Silberrubel hat einen Feingehalt von $868\frac{1}{8}$ und ein Gewicht von 20,731523 Gr., bei gleichem Feingehalt hat der halbe Rubel 10,3657615 Gr., der viertel Rubel 5,1828807 Gr. Gewicht. Es repräsentirt demnach der Rubel einen Silberwerth von 17,9961135 Gramm fein Silber und ist daher 1 Rubel = 3,5992226 M. d. Scheidemünze = 1,07976681 Thlr. (1 Thlr. 2,393 Gr.) vorm. norddeutsche Währ. = 1,8895919175 fl. südd. (1 fl. 53,375 Krz.) vorm. südd. Währ. = 1 fl. 61,9650215 Krz. österr. Währ = 1 fl. 90,43506348 niederl. Währ. = 3 Frks. 99,9134111 Cents der lateinischen Silberwährung = 3 Sh. 5,305984848 Pence engl. Scheidemünze = 2 Kronen 99,93526 Oer skandinavische Scheidemünze = 74,0834 Cents amerik. Scheidemünze. Die russischen Maasse und Gewichte. Die Einheit des russ. Maasses ist der Fuss à 12 Zoll à 10 Linien, welcher genau mit dem englischen übereinstimmt. S. England Band I, S. 31. Der Arschin hat 28 Zoll, der Saschin 7 Fuss. Als Wegmaass gilt der Werst = 500 Saschin. Als Feldmaass gilt das Dessaetin = 2400 Quadrat-Saschin. Die Grundlage des Getreidemaasses bildet das Tschetwert à 2 Osmina à 2 Poluosmina à 2 Tschetworsk à 2 Polutschotworsk à 2 Garnitzi à 30 Bahera. Das Tschetwert ist = 12.809,6948 russische Kubikzoll (2,099076 Hektoliter). Als Flüssigkeitsmaass gilt das Wedro à 10 Kruschka oder 8 Stoof. Dasselbe ist = 750,568 russ. Kubikzoll (12,299276 Liter). Die Botschka = 40 Wedro. Als Gewichtseinheit gilt das russische Pfund à 96 Solotnik à 96 Doli. Dasselbe ist = 409,51156 Gramm. 40 Pfund sind = 1 Pud.

Das Kaiserthum Russland

gränzt an die Ostsee, Norwegen, das Eismeer, den grossen Ozean, an China, Turkestan, Persien, das kaspische, asowsche und schwarze Meer, die Türkei, Oesterreich, Preussen, den finnischen und botnischen Meerbusen und Schweden, hat eine Flächenerstreckung von 21.754.004,6105 □Kilomtr. und wird von 86.586.000 Einwohnern bewohnt (Finnland eingeschlossen). Es ist eine unumschränkte Monarchie, welche in 10 General-Gouvernate zerfällt. Produkte: Da das Reich eine ungeheure Flächenerstreckung hat und durch alle Zonen reicht, so sind natürlich Produkte jeder Art vertreten. Fabrikate: Die Industrie ist trotz der hohen Schutzzölle und trotzdem dass die Regierung alles thut um fremde Industrielle zu veranlassen, Fabriken in Russland zu begründen, wenig entwickelt und wenig leistungsfähig. Hervorzuheben ist der Bergbau auf Platina, Gold, Silber, Kupfer, Eisen und die Verarbeitung dieser Produkte. Einfuhr: Kleidung, Galanteriewaaren, Kolonialwaaren, Eisenfabrikate, musikalische Instrumente, Farbstoff, Chemiekalien, Steinkohlen u. s. w. Ausfuhr: Getreide, Vieh, mineralische Produkte u. s. w. Postwesen: 1875: Zahl der Postbureaux: 3412, der beförderten Briefe: 63.244.156, der Postkarten: 1.419.094, der Kreuzbandsendungen: 3.636.508, der rekommandirten Briefe: 2.984.787, der Werthsendungen: 5.653.297, der Packete: 1.771.295, der Zeitschriften und Drucksachen 42.776.220, der Staffetten: 32.378, in Summa 121.517.735 Stück. Die versandten Geldsummen betru-

gen 1.488.137.542 Rubel, der Werth der Packete 49.509.105 Rubel. Telegraphenwesen: Die Länge der Staatslinien in Europa und Asien betrug am 1. Jan. 1875: 61.564 Kilom., der Eisenbahntelegraphen: 15.982, der Anglo-Indischen Kompagnie 3634, der Privatanlagen 81.545 Kilom. Die Zahl der Bureaux betrug 1691, darunter 701 Staatsbureaux. Befördert wurden Depeschen: Interne aufzugebene: 2.920.071; Internationale abgesandte: 305.537, erhaltene: 307.130. Transit-Depeschen: 58.493, Dienst-Depeschen: 209.194, in Summa: 3.800.425, gegen 3.431.564 in 1873. Die Einnahmen betrugen 1874: 19.290.644 Frks., die Ausgaben: 15.598.992 Frks. Eisenbahnen: Am 1. Januar 1876 waren in Betrieb: 18.697,⁷⁵ Werst (19.947,⁶³ Kil.), im Bau waren: 2233 Werst (2382,¹² Kilom.). Wasserstrassen: Das europäische Russland wird von 10 grossen schiffbaren Strömen durchschnitten, deren Wasserscheiden so flach sind, dass es leicht war, Kanäle zwischen ihnen zu erbauen, so dass das Land von einem Netze natürlicher und künstlicher Wasserstrassen bedeckt ist. Handelsflotte: 1874 besass Russland 2504 Schiffe von 260.292 Last, darunter 227 Dampfer (eingeschlossen sind 826 Schiffe von 123.336 Last Finnlands). Kriegsmarine: Russland besitzt 29 Panzerschiffe, 86 Kriegsdampfer, 109 Transportdampfer und nicht armirte Dampfer. Die Anzahl der Geschütze beträgt 561, der Tonnengehalt 188.120 und die Pferdekräfte 31.080. Das Personal besteht aus 89 Admirälen, 1357 Flottenoffizieren, 540 Piloten, 215 Offizieren der Marine-Artillerie, 150 Marine-Ingenieuren, 554 Ingenieur-Mechanikern, 58 Hafen-Bau-Ingenieuren, 331 Admiraltätsbeamten, 291 Aerzten, 504 Zivilbeamten und 25.943 Mann Bemannung. Armee: Die Friedensstärke beträgt 1. im europäischen Russland: 24.432 Offiziere und 540.470 Kombattanten, 2. im Kaukasus: 3166 Offiziere und 93.662 Kombattanten, 3. im asiatischen Russland: 921 Offiziere und 21.145 Kombattanten; die Kriegsstärke: 1. europäisches Russland 38.200 Offiziere, 1.358.557 Kombattanten, 2. im Kaukasus: 4906 Offiziere und 216.380 Kombattanten, 3. im Asiatischen Russland: 1057 Offiziere und 34.700 Kombattanten. Die irreguläre Armee beträgt im Frieden: 1740 Offiziere und 33.827 Kombattanten, im Kriege: 3505 Offiziere und 131.290 Kombattanten. Finanzen: Voranschlag für das Finanzjahr 1876. Brutto-Einnahmen. (In Rubel.) I. Ordentliche Einnahmen. A. Direkte Steuern 130.651.255 Rubel. B. Indirekte Steuern 300.944.898 Rubel. C. Regalien 21.455.018 Rubel. D. Staatsgüter 28.778.908 Rubel. E. Verschiedene Einnahmen 45.854.958 Rubel. F. Einnahmen aus Transkaukasien 7.106.253 Rubel. I. Ordentliche Einnahmen 534.791.290 Rubel. II. Durchlaufendes Budget 24.453.229 Rubel. III. Besondere Einnahmen, zum Eisenbahnbau und für Hafenbauten bestimmt, 10.893.789 Rubel. Total der Einnahmen 570.138.308 Rubel. Ausgaben: 1. Oeffentliche Schuld 108.417.987 Rubel. 2. Oberste Staatskörperschaften 1.982.643 Rubel. 3. Heilige Synode (Griech.-orthodoxer Kultus) 9.784.962 Rubel. 4. Ministerium des Kaiserl. Hauses 9.029.099 Rubel. 5. Ministerium des Auswärtigen 2.927.243 Rubel. 6. Kriegsministerium 180.267.019 Rubel. 7. Marineministerium 25.038.381 Rubel. 8. Finanzministerium 66.266.446 Rubel. 9. Ministerium der Staatsdomänen 19.042.177 Rubel. 10. Ministerium des Innern: 53.468.391 Rubel. 11. Mi-

nisterium des öffentlichen Unterrichts 15.153.507 Rubel. 12. Ministerium der Verkehrsanstalten 17,018.350 Rubel. 13. Justizministerium 14.340.226 Rubel. 14. Reichs-Kontrolle 2.155.021 Rubel. 15. General-Direktion der Gestüte 787.765 Rubel. 16. Verwaltung von Transkaukasien 7.025.903 Rubel. A. Summa Allgemeine Verwaltung 532.705.120 Rubel. B. Ausfall bei den Einnahmen 2.000.000 Rubel. C. Durchlaufendes Budget 24.453.229 Rubel. D. Ausserordentliche Ausgaben für Eisenbahn und Hafenbauten 10.893.789 Rubel. Summa der Ausgaben 570.052.138 Rubel. Ueberschuss 86.170 Rubel. Staatsschuld: Stand am 1. Jan. 1874 und 1. Jan. 1875 (nach dem Bericht des Finanzministers im Konseil der Reichskreditanstalten vom 4. Jan. u. 16. Okt. 1875, Journal de St.-Petersbourg 5./17. Jan. u. 17./29. Okt. 1875).

I. Fundirte Schuld. a. Mit bestimmtem Tilgungstermin. 1. Aeussere Schuld: 5% Gulden Holl. (1874) 58.573.538 (1875) 58.037.801 Rubel. 5% u. 4 $\frac{1}{2}$ % Sterling (1874) 96.868.781 (1875) 94.338.627 Rubel. 5% und 4% Rubel Papier (1874) 20.275.000 (1875) 18.622.500 Rubel. 2. Innere Schuld: 5% Bankbillete Rubel Papier (1874) 216.843.600 (1875) 215.553.750 Rubel. 5% Prämien-Anleihen (1874) 216.843.600 (1875) 215.553.750 Rubel. 4% Metalliques Rubel Metall (1874) 51.354.600 (1875) 50.409.000 Rubel. b. ohne bestimmten Tilgungstermin. 1. Aeussere Schuld: 5% Rubel Metall und 5% Rubel Papier (1874) 140.850.700 (1875) 136.509.780 Rubel. 5% Pfd. Sterling (1874) 149.796.782 (1875) 145.884.179 Rubel. 3% Pfd. Sterling (1874) 149.795.782 (1875) 145.884.179 Rubel. 2. Innere Schuld: 6% Rubel Papier; 5% immerwährende Depositen, Rubel Papier; 4% konsolidirte Schuld, Rubel Papier (1874) 201.642.959 (1875) 201.277.324 Rubel. Summa: 1. Aeussere Schuld (1874) 466.364.801 (1875) 453.392.887 Rubel. 2. Innere Schuld (1874) 469.841.159 (1875) 467.240.074 Rubel. I. Fundirte Schuld: (1874) 936.205.960 (1875) 920.632.961 Rubel. II. Nicht eingetragene Schulden. 1. Schwebende Schuld: 4,32% Reichsschatzbillete (1874) 216.000.000 (1875) 216.000.000 Rubel. 2. Polnische Schatzscheine (1874) 200.000 (1875) 100.000 Rubel. 3. 4% Obligationen des Königreichs Polen (1874) 24.516.866 (1875) 23.052.900 Rubel. 4. Schulden an die Poln. Bodenkredit-Gesellsch., Poln. Bank u. andere Verwaltungen (1874) 6.150.364 (1875) 5.421.360 Rubel. 5. 5% Eisenbahn-Obligationen (1. Jan. 1874 53.924.150 Lstr.) 396.683.402 Rubel. (1. Jan. 1875 53.882.200 Lstr.) 386.021.731 Rubel. 6. Liquidationszertifikate (1874) 486.460 (1875) 414.760 Rubel. 7. Liquidationsscheine des Königsreichs Polen (1874) 56.714.670 (1875) 55.773.830 Rubel. II. Nicht eingetragene Schulden (1874) 700.751.762 (1875) 686.784.581 Rubel. III. Schulden der Russischen Reichsbank. (Operationen auf Rechnung des Staates.) 1. Reichs-Kredit-Billete im Umlauf (1874: 792.262.463, 1875: 797.313.480), davon ab: Münzen, Barren u. Obligationen (1874: 226.176.068, 1875: 231.227.085 R.) (1874) 566.086.395 (1875) 566.086.395 Rubel. 2. Depositen (1874) 16.886.762 (1875) 15.613.799 Rubel. 3. 5% Reichsbankbillete, emittirt z. Ersatz der Depositen der alten liquidirten Kreditanstalten (1874) 225.866.050 (1875) 220.462.250 Rubel. III. Schulden der Reichsbank (1874) 808.839.207 (1875) 802.162.444 Rubel. Total: Russische Staatsschuld: (1874) 2445.796.929 (1875) 2409.579.986 Rubel. Zur Bestreitung der Bedürfnisse

des russisch-türkischen Krieges 1877/78 hat Russland 1877 ein inneres Anlehen von 200.000.000 Rubel, und ein 5% äusseres von 15.000.000 £ = 307.500.000 M. aufgenommen, um welchen Betrag sich daher obige Summe erhöht. Diesen Schulden stehen an Forderungen des Staats gegenüber: 1. Vorschüsse an Eisenbahngesellschaften a) Papier-Rubel (1874) 191.801.553 (1875) 205.609.099 Rubel; b) Silber-Rubel (1874) 338.329.247 (1875) 397.501.598 Rubel. 2. Vorschüsse an Korporationen, Städte u. s. w. (1874) 32.446.831 (1875) 31.379.245 Rubel. Zusammen: (1874) 562.577.631 (1875) 634.489.912 Rubel. Eigentliche Staatsschuld: (1874) 1883.219.298 (1875) 1775.090.044 Rubel. Ausserdem existirt eine dritte Kategorie Schulden, hervorgegangen aus der Bauern-Emancipation und der Landesüberlassung an die Bauern, der sogen. Loskauf-Operation. Vom 27. Oktober 1861 bis 1. Januar 1875 waren an Darlehen oder Vorschüssen hierbei gewährt 667.774.737 Rubel, wovon als Forderung der Kreditanstalten für Hypothekenschulden gleich 286.880.121 Rubel zurückbehalten wurden. Für den Rest waren ausgestellt: 1. Loskaufzertifikate 181.079.850 Rubel, 2. 5 1/2 % Renten 5.698.660 Rubel = einem Kap. v. 103.611.922 Rubel, 5% Bankbillete 94.493.400 Rubel, in baarem Gelde gezahlt 1.709.374 Rubel, Total 380,894.546 Rubel. Der Staat haftet auch für diese Schuldscheine, die den anderen Staatspapieren ganz gleichstehen. Die Zins- und Tilgbeträge haben die Bauern zu bezahlen. Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget von 1876. (In Rubel.) a. Aeussere Schuld: Mit bestimmtem Tilgungstermin 13.309.749 Rubel, ohne bestimmten Tilgungstermin: 19.647.154 Rubel, zusammen 32.956.903 Rubel. b. Innere Schuld: An verschiedene Verwaltungen 901.034 Rubel, 5% Bankbillete 1.450.000 Rubel, 5% Prämienanleihe 13.284.500 Rubel, 4% Metalliques (Staatsbank-Obligationen) 3.000.000 Rubel, 4,32% Reichs-Schatz-Billete 9.331.200 Rubel, 4% Obligationen des Königreichs Polen 1.444.733 Rubel, Polnische Liquidationsschulden und Polnische Schatzscheine 3.272.413 Rubel, 6% innere Schuld u. immerwähr. Depositen 3.946.164 Rubel, 4% konsolidirte Schuld 6.169.028 Rubel, 5% Russische Eisenbahnschuld 25.422.760 Rubel, Nikolaus-Eisenbahn-Obligationen 7.034.504 Rubel, Aussergewöhnliche Tilgung von verzinslichen Staatspapieren 204.748 Rubel, zusammen: 75.461.084 Rubel. Total: 108.417.987 Rubel.

Die finnische Markwährung.

Die Einheit der finnischen Währung bildet die Mark (Markka), welche in 100 Pfennige (Penni) getheilt wird. Ausgeprägt werden in Silber: Zwei- und Einmarkstücke, Stücke zu 50 und zu 25 Penni, in Kupfer: Stücke zu 10, 5 und 1 Penni. Die Währung ist eine Silberwährung; der Feingehalt der Silbermünzen beträgt bei den Stücken bis zu 1 Mark 868 Tausendtheile, bei den andern Stücken 750 Tausendtheile. Die Mark ist = 1/4 Silberrubel und nahezu gleich dem französischen Silberfranken. Da sie 4,499093 Gramm reines Silber enthält, so ist 1 Mark finnisch = 89,98186 Pfennige deutsche Scheidemünze. Der Umlauf der finnischen Mark ist wegen ihrer grossen Aehnlichkeit mit der deutschen in Deutschland verboten. Die Maasse und Gewichte sind die russischen. Dem finnischen Landtag ist von der Regierung

im Juli 1877 eine Vorlage gemacht worden, dass vom 1. Januar 1878 die Goldwährung eingeführt werde. Dieselbe hat die Genehmigung der Stände und die Sanktion des Kaisers von Russland erhalten. Die finnische Goldmark ist dem Gesetze nach genau gleich mit den Goldfranken. Die jetzige Silbermark bleibt als Scheidemünze bestehen. Auch der Umlauf der Goldmark wird jedenfalls in Deutschland verboten werden. Finanzen. — Budget für 1876. (In finnischen Mark Silber; 4 Mark = 1 Rubel.) Bestätigt vom Kaiser am 7. Febr. 1876. Brutto-Einnahmen. Grundsteuern 2.682.300 M. Silb., Gewerbesteuer 80.300 M. Silb., Kopfsteuer 1.372.000 M. Silb., Zölle 7.000.000 M. Silb., Stempel 475.000 M. Silb., Posten 550.000 M. Silb., Lizenzen von Apothekern und Kaufleuten aus dem Lande 133.000 M. Silb., Abgaben von Sägewerken 400.000 M. Silb., Eisenbahnen 6.500.000 M. Silb., Andere indirekte Einnahmen 1.330.951 M. Silb., Einkommensteuer 800.000 M. Silb., Schiffsabgaben 210.000 M. Silb., Branntweinsteuer 4.800.000 M. Silb., Ueberschuss der Einkommensteuer vom Vorjahre 951.105 M. Silb., Armee u. s. w. -Fonds 479.820 M. Silb., Militärfonds, Steuer für die Befreiung vom Militärdienst 3.083.520 M. Silb. Summa: 30.847.996 M. Silb. Ausgaben: Zur unmittelbaren Disposition des Kaisers 280.000 M. Silb., Regierung 1.272.674 M. Silb., Justizwesen 650.461 M. Silb., Zivilverwaltung 4.147.510 M. Silb., Kultus, Unterricht, Wissenschaften 2.198.217 M. Silb., Volksschulen 511.705 M. Silb., Sanitätswesen 1.295.203 M. Silb., Gefängnisse 1.743.687 M. Silb., Oeffentliche Schuld, Zinsen und Amortisation 3.029.160 M. Silb., Oeffentliche Arbeiten 990.000 M. Silb., Eisenbahnen 5.700.000 M. Silb., Ackerbau, Industrie und Handel 906.142 M. Silb., Dotationen, Pensionen 963.117 M. Silb., Kontrolle der Branntwein-Fabrikation 140.000 M. Silb., Antheil der Gemeinden an der Branntweinsteuer 400.000 M. Silb., Militär- und Marinewesen 2.252.364 M. Silb., Verschiedene und ausserordentliche Ausgaben 1.190.977 M. Silb., Abgänge 144.500 M. Silb. Summa: 27.815.717 M. Silb. Die Besoldungen der Geistlichen und einiger Zivilbeamten sind vom allgemeinen Budget ausgeschlossen, da dieselben theils von den Gemeinden, theils vom Ertrag dafür bestimmter Domainen bestritten werden. Die Staatsschuld bestand am 31. Dez. 1874 aus: 1. Der 4% russischen Anleihe von 1859: 1.810.000 Rubel = 6.390.000 M., 2. aus der 4½% Rothschildanleihe von 1862: 3.833.400 Thlr. = 14.231.497 M. 50 Pf. finnisch, 3. aus der 6% Erlanger-Anleihe (zum Theil Prämienanleihe) von 1868 im Betrage von 4.427.833 ⅓ Thlr. = 16.438.331 M. 25 Pf., finnisch, 4. aus der 4⅘% einheimischen Eisenbahnanleihe von 1869 1.000.000 M. finnisch, 5. aus der 4½% Nationalanleihe zu Ablösungen im Gouvernement Wiborg von 1872/73: 5.864.600 M. finnisch, und 6. aus der 4½% Rothschild'schen Eisenbahnanleihe von 1874: 16.200.000 M. deutsche Währ. = 20.000.000 M. finnische Währ., in Summa: 63.924.428 M. 75 Pf. finnischer Währ. An Annuitäten sind hierfür zu zahlen jährlich 3.905.000 M. finnisch.

Die portugiesische Réiswährung.

Diese Währung hat ihre ausschliessliche Geltung in Portugal. Sie ist eine Goldwährung. Die Einheit ist das Réis, 1000 Réis heissen Millréis, 10.000 Réis (Goldmünze) Kronen, 1.000.000 Réis ist ein Konto, eine Million

Kontos heisst ein Konto de Kontos. In Gold werden geprägt: Kronen (10.000 Reïs), halbe, fünftel und zehntel Kronen, in Silber: (Als Scheidemünze) Stücke zu 500 Reïs = 5 Tostoës, Stücke zu 2 Tostoës, zu 1 und $\frac{1}{2}$ Tostao. In Kupfer: Stücke zu 20, 10 und 5 Reïs. Die Goldkronen sind 17,735 Gramm schwer und $916\frac{2}{3}$ Tausendtheile fein, die halben, fünftel und zehntel entsprechend. Die Silbermünzen sind $916\frac{2}{3}$ Tausendtheile fein und hat das 5-Tostoestück $12\frac{1}{2}$ Gramm Gewicht, die anderen Silbermünzen entsprechend. Das Remedium ist bei den Goldmünzen in Feinheit und Gewicht $\frac{1}{5}\%$, bei den Silbermünzen $\frac{1}{5}\%$ in der Feinheit u. 3% im Gewicht. Das Milreïs entspricht demnach einem Goldquantum von 1,62570833 Gramm und sind 1000 Reïs = 4 M. 53,7 Pf. deutsche Reichsw., = 1 Thlr. 15,35 Groschen vormals nordd. Währung = 2 fl. 38,75 Kreuzer vormalige südd. Währung = 2 fl. 26,78 Kreuzer österr. Währ. = 5 Frk. 59,96 Cent. latein. Münzkonvention = 4 sh. 5,28 Pence engl. Währ. = 2 fl. 68,44 Cents holl. Währ. = 4 Kronen 3,17 Oer skand. Währ. = 1 Rubel 40,02 Kopeken russ. Währ. = 1 Dollar 8,04 Cents nordam. Währ. Maasse und Gewichte. Die Maasse und Gewichte Portugals sind die metrischen, s. Band II. Deutschland.

Das Königreich Portugal

wird begrenzt vom atlantischen Ozean und Spanien, hat eine Flächenerstreckung von 443,325 deutschen □ M. = 24.412,641 □ Klmtr. und wird von 4.677.562 Einw. bewohnt. Es ist eine konstitutionelle Monarchie und zerfällt in 11 Provinzen. Produkte: Wein, Rosinen, Obst, Kastanien, Oliven, Mandeln, Orangen, Feigen, Melonen, Getreide, Reis, Mais, Flachs, Hanf, Schafe, Schweine, Ziegen, Maulesel, Pferde; die mineralischen Produkte: Eisen, Gold, Silber, Blei und Kupfer werden nicht ausgebeutet. Fabrikate: Wollen-, Seiden- und Baumwollwaaren, Gold- und Silberwaaren, Eisen-, Thon- und Steingutwaaren, Lichte und Seifen, chem. Produkte, Papier, Glas, Seilerwaaren, und Segeltuch. Einfuhr: Baumwolle, Kolonialwaaren, getrocknete und andere Fische, thierische Rohstoffe, Chemikalien, Holz, Webwaaren, rohe Wolle und Seide, Getreide, Mehlwaaren, Mineralien. Ausfuhr: Weine, Südfrüchte, Obst, Mehlwaaren und Mineralien; Vieh; Salz. Postwesen: Im September 1876 bestanden 557 Bureaux. Eine Statistik über die beförderten Briefe und Sendungen wird nicht aufgestellt. Die Einnahmen betrugen 1874/75: 534 Kontos 325 Milreïs. Telegraphenwesen: September 1876: Länge der Linien 7656 Kilomtr. Zahl der Bureaux 144, der Depeschen: 1.055.061, Einnahmen 1874: 195 Kontos 347 Milreïs. Eisenbahnen: Ende Oktober 1876 waren im Betrieb: 966 Kilomtr., im Bau 247 Klmtr. Wasserstrassen: Die grösseren Flüsse Portugals: der Minho, der Duero, der Tajo, der Mondego und der Sado sind im grössten Theil des in Portugal belegenen Laufes schiffbar, der Guadiana nicht. Kanäle sind fast gar nicht vorhanden. Handelsflotte: Die Handelsflotte Portugals belief sich 1876 auf 39 Dampfer mit 13.681 Kubikmeter und 536 Segelschiffe mit 109.845 Kubikmeter Inhalt. Kriegsmarine 1876: 26 Dampfer mit 133 Kanonen, 11 Segelschiffe mit 35 Kanonen. Das Personal der Marine besteht aus 1 Vize-Admiral, 6 Kontre-Admiralen, 187 anderen Offizieren, 21 Aerzten, 9 Ingenieuren und 3475 Mann

Besatzung. Armee: Die Armee Portugals beträgt im Frieden: 1615 Offiziere und 32.356 Mann, im Kriege: 2566 Offiziere und 71.378 Mann. Finanzen: Finanzjahr 1876—1877. (In Kontos und Milreïs.) Einnahmen: 1. Direkte Steuern 5.747 Kont. 290 Milr., 2. Einregistrierung u. s. w. 2.564 Kont. 480 Milr., 3. Indirekte Steuern 12.615 Kont. 779 Milr., 4. Staatsgüter und Andere 2.689 Kont. 716 Milr., 5. Zinsen im Schatz befindlicher Schuldobligationen 442 Kont. 716 Milr. Summa der Einnahmen: 24.059 Kont. 981 Milr. Ausgaben: 1. Staatsschuld 10.570 Kont. 732 Milr., 2. Finanzministerium 3.826 Kont. 571 Milr., 3. Ministerium des Aeussern 253 Kont. 629 Milr., 4. Ministerium des Innern 2.018 Kont. 434 Milr., 5. Justizministerium 528 Kont. 10 Milr., 6. Kriegsministerium 3.548 Kont. 144 Milr., 7. Ministerium der Marine und der Kolonien 1.295 Kont. 339 Milr., 8. Ministerium der öffentlichen Arbeiten 1.423 Kont. 468 Milr. Summa der ordentlichen Ausgaben 23.464 Kont. 327 Milr. Ausserordentliche Ausgaben (besond. Strassenbauten) 1598 Kont. 400 Milr. Total: 25.062 Kont. 727 Milr.

Budget der Kolonien für 1875—1876. (Milreïs.)

Kap-Verdische Inseln, Einnahme	220.377	Ausg.	218.877	Differ.	+ 1.500
St.-Thomé u. Prinzipe, „	109.610	„	105.552	„	+ 4.058
Angola „	565.974	„	556.111	„	+ 9.863
Mozambique „	247.713	„	249.954	„	— 2.241
Indien „	528.649	„	476.968	„	+ 51.681
Macao und Timor „	354.831	„	322.702	„	+ 32.129

Total: Einnahme 2.027.154 Ausg. 1.930.164 Differ. + 96.990

Einnahme. Direkte Steuern 598 Kont. 71 Milr., Indirekte Steuern 920 Kont. 384 Milr., Nationalgüter und verschiedene Einnahmen 312 Kont. 921 Milr., Einnahmen zu bestimmter Verwendung 195 Kont. 778 Milr. Summa 2.027 Kont. 154 Milr. Ausgabe. Allgemeine Verwaltung 491 Kont. 994 Milr., Finanzen 172 Kont. 242 Milr., Justiz und Kultus 167 Kont. 455 Milr., Krieg und Marine 821 Kont. 183 Milr., Allgemeine Ausgaben 166 Kont. 283 Milr., Verschiedene Ausgaben 111 Kont. 8 Milr. Summa 1.930 Kont. 164 Milr. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1875. 1. Neuere Schuld. a) Innere Schuld, 3% neue Fonds 212.514 Kont. 500 Milr., b) Aeussere Schuld desgl. (30.241.500 Lstr.) 136.086 Kont. 750 Milr. Summa am 30. Juni 1875 348.601 Kont. 250 Milr. 1877 ist eine Anleihe von 65.000.00 £., deren Erlös theilweise zur Schuldentilgung verwandt werden soll. 2. Aeltere, zu konvertirende Schulden. Verschiedene Schulden „por distratar“ 2 Kont. 374 Milr., 6% Kapitalien „por invertir“ 150 Kont. 724 Milr., Alte Schuld-titel (Padroes de juros reaes) 109 Kont. 755 Milr., Papiergeld 1614 Kont. 666 Milr. Summa 1877 Kont. 519 Milr.

Die türkische Piasterwährung.

Die türkische Piasterwährung hat ihre Geltung im Bereiche des türkischen Staates. Die Grundlage dieser Währung ist der türkische Piaster, welcher in 40 Para à 3 Asper zerfällt, in neuester Zeit im Handel auch in 100 Cents getheilt wird. Für den Handel bei sehr grossen Zahlungen kennt man als grössere Münze auch den Beutel à 500 Piaster. Dieser ist nicht zu ver-

wechseln mit dem Beutel Gold, welcher bei Geschenken des Sultans vorkommt und 30.000 Piaster werth ist. Die Währung ist gesetzmässig eine Silberwährung, für den grossen und im Wechselverkehr aber herrscht die Goldwährung. Da die Türkei zwar Münzgesetze erlassen, bei der Ausprägung der Münzen dieselben aber nicht befolgt hat, so sind die einzelnen Münzen von verschiedenem Werthe, man kennt deshalb auch Tarif- und Kurantwerth. Letzterer ist an und für sich höher als der innere Werth der Münzen, da dieselben zu höherem als dem gesetzlichen Kurse umlaufen. Geprägt werden in Gold: Gold-Medschidie oder Lira à 100 Piaster, Ellilik à 50 Piaster und Stücke zu 25 Piaster. In Silber werden geprägt: Iirmilik oder Silber-Medschidie zu 20 Piastern, Onlik zu 10 Piastern, Beschlik zu 5, Ikilik zu 2, Kirk-para zu 1 Piaster, Iirmi-para = 20 Para ($\frac{1}{2}$ Piaster); in Kupfer: Stücke zu 1 Piaster (= 40 Para) zu 20 Para, zu 10, 5 und 1 Para. Das Gold-Medschidie hat, bei 916 Tausendtheilen Feingehalt ein Gewicht von 7,216 Gramm, die übrigen Goldmünzen sind, bei gleichem Feingehalt von entsprechendem Gewicht. Demnach repräsentirt der türkische Goldpiaster ein Quantum von 0,06609856 Gramm feines Gold und ist daher = 0,1844154824 M. (18,441 Pf.) deutscher Reichswährung = 1,84 Groschen vorm. nordd. Währ. = 6,454 Kreuzer vormaliger süddeutscher Währung = 9,22 Kreuzer österreicherischer Währung 22,76 Cents lat. Münzkonvention = 2,1664 Pence brit. Währ. = 16,39 Oer skand. Währ. = 10,84 Cents niederl. Währ. = 5,692 Kopeken russ. Währ. = 4,39 Cents nordamerik. Währ. Das Silbermedschidie ist, bei 830 Tausendtheilen Feingehalt, 24,055 Gramm schwer, die übrigen Silbermünzen haben bei gleichem Feingehalt entsprechendes Gewicht. Es repräsentirt daher der Silberpiaster ein Silberquantum von 0,99828 Gramm u. ist deshalb gleich 0,199456 M. (19,9456 Pf.) deutsche Silberscheidemünze = 1,7969 Groschen vormals nordd. Währ. = 0,1048194 fl. (6,289 Krz.) vorm. südd. Währ. = 0,0898452 fl. (8,9845 Krz.) österr. Währ. = 0,22185 Silberfr. der latein. Münzkonv. = 0,190839 sh. (2,290 Pence) engl. Währ. = 0,16638 Krone skand. Scheidem. = 0,040756 Dollars (4,0756 Cents) nordamerik. Scheidemünze. Maasse und Gewichte: Gesetzlich ist zwar das metrische Maass- und Gewichtssystem eingeführt; allein das Volk rechnet nach wie vor nach den alten türkischen. Als Längenmaass gilt der Pik (Elle) à 8 Rub à 2 Ghirah. Derselbe ist = 0,6858 Meter. Als Wegmaass gilt der Agatsch à 3 Berri = 5001 Meter. Als Getreidemaass gilt das Fortin à 4 Kilo à 8 Pintar. Das Kilo hat 36,093 Liter. Bei dem Gewichte unterscheidet man Gewichte für den Grosshandel und für den Kleinhandel. Im Grosshandel gilt als Einheit der Kantar à 100 Rotteln = 56,110 Kilogramm. Im Kleinhandel gilt die Oka als Einheit, man rechnet gewöhnlich den Kantar zu 44 Oka, doch ist dies nicht genau; Kantar und Oka hängen nicht von einander ab. Die Oka hat 4 Litra à 100 Dirhem à 16 Kirat à 4 Grän und ist = 1281,036 Gramm.

Die europäische Türkei.

(Die geographisch-statistischen Notizen beziehen sich auf die Türkei vor dem Kriege 1877/78.) Die europäische Türkei liegt zwischen $39^{\circ} 10'$ und $48^{\circ} 18'$ n. Br. u. $33^{\circ} 32'$ u. $47^{\circ} 27' 20''$ östl. Länge, grenzt an Oesterreich-

Ungarn, an das adriatische und jonische Meer, an Griechenland, an das ägäische, das Marmara- u. das schwarze Meer, an Serbien, Rumänien u. an Russland, hat eine Flächenerstreckung von 6939 □M. = 382.096,03 □Kilom. u. eine Bevölkerung von 9.791.582 Ew., von denen der grösste Theil Christen (Slaven) und nur der geringere Theil Muhamedaner sind. Produkte: Getreide, Reis, Mais, Hülsenfrüchte, Wein, Obst, Südfrüchte, Oliven, Baumwolle, Tabak, Mohn u. s. w., Krapp, Hanf, Flachs, viel Holz; Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Quecksilber, Salz, Salpeter, Alaun, Marmor, Schwefel, Steinkohlen; Pferde, Rindvieh, Büffel, Kameele, Esel, Maulesel, Schafe, Ziegen, Schweine, Blutegel. Fabrikate: Die industrielle Thätigkeit der türkischen Bevölkerung ist gering; fabrizirt werden: Baumwollwaaren, und Wollwaaren, Rosenöl. Einfuhr: Tuch, Eisen-, Stahl- und Glaswaaren, Gewebe und Drogen, Kolonialwaaren, Uhren, Kohlen, Papier, Leder u. s. w. Ausfuhr: Südfrüchte, Getreide, Krapp, Seide, Wolle, Leder, Betel, Tabak, Rosinen, Leinsaat, Opium, Knoppfern, Ziegen- und Kameelhaare, Wein, Holz und Seife. Postwesen: In der Türkei sind nur 429 Postanstalten vorhanden. Ausserdem unterhalten jedoch Deutschland, Oesterreich, Frankreich, England, Russland, Griechenland und Egypten Postanstalten in Verbindung mit ihren Gesandtschaften. Bei dem Deutschen Postamte betrug 1875 die Zahl der ausgelieferten und eingegangenen Briefe 150.000, der Postkarten 3500, der Drucksachen und Waarenproben 199.000, der Postanweisungen 2500, im Betrage von 243.000 M. Telegraphenwesen: 1874 betrug die Länge der Linien 28.038 Kilom.; die Zahl der Bureaux: 393, wovon 348 dem Staate und 45 den Eisenbahnen gehören. Aufgegeben wurden interne Depeschen: 705.763, internationale: 88.963; empfangen wurden: internationale: 94.024, im Transit: 21.380. Die Einnahmen betrugen 6.729.500 Frks., die Ausgaben 4.808.987 Frks. Eisenbahnen: 1876 waren im Betrieb: 1530 Kilomtr. Das türkische Eisenbahnnetz ist noch unfertig und besteht aus Linien, die unter einander keinen Anschluss besitzen. Wasserstrassen: Die Donau mit ihren Nebenflüssen; künstliche Wasserstrassen existiren nicht. Handelsflotte: Ueber die Gesamtzahl der unter türkischer Flagge segelnden Handelsschiffe sind statistische Angaben nicht vorhanden, 1873 soll die Zahl der Seeschiffe 231 mit 37.760 Tonnen betragen haben, darunter 9 Dampfer von 3049 Tonnen. Kriegsmarine: Dieselbe bestand 1874 aus 19 grossen Panzerschiffen mit 120 Geschützen, 17 Schraubendampfern mit 640 Geschützen und gegen 80 anderen Dampfern. Armee: Die türkische Armee zerfällt in 7 Armeekorps und besteht aus 45 Reg. Infanterie, 43 Bat. Schützen, 26 Reg. Kavallerie, 7 Reg. Artillerie, aus 2 Reg. und 7 Kompagnien Genie. Finanzen: I. Voranschlag für das Finanzjahr 1291 (29/12. März 1875—76). (In Beuteln à 500 Piaster = 92 Mark. S. das Supplement zu Nr. 28 der Wochenausgabe des „Levant Herald“ von 1875.) Einnahmen. 1. Direkte Steuern 825.700 Beut. 2. Indirekte Steuern 3.373.828 Beut. 3. Verschiedene Einnahmen 413.516 Beut. 4. Tribute 163.544 Beut. Total: Ordentliche Einnahmen 4.776.588 Beut. Ausgaben. 1. Oeffentl. Schuld 2.973.849 Beut. 2. Dotationen 398.684 Beut. 3. Restitutionen u. s. w. 1400 Beut. 4. Minister, des Aeussern 350.000

Beut. 5. Justizministerium 95.794 Beut. 6. Finanzen 388.771 Beut. 7. Minister. des Innern 586.755 Beut. 8. Kriegsministerium 780.582 Beut. 9. Artillerie-Direktion 160.000 Beut. 10. Marineministerium 160.000 Beut. 11. Minister. des Handels 5348 Beut. Sanitätsverwaltung 17.078 Beut. 12. Ministerium des öffentlichen Unterrichts 25.411 Beut. 13. Oeffentliche Arbeiten 157.147 Beut. Total: 5.785.819 Beut. Defizit: 1.009.231 Beut. — Dieses Defizit wächst, wenn man die schwebende Schuld, die Kriegskosten und die rückständigen Sold- und anderen Zahlungen hinzurechnet auf 22 Millionen Türkische Pfunde (etwa 396 Mill. Reichsmark) an. Der Aegyptische Tribut geht zur Bezahlung der Zinsen direkt nach London, von den anderen Einnahmen bleiben nach Abzug der zu Zinszahlungen und Amortisationen erforderlichen Summen nur 525.176 Türkische Pfunde (etwa 9½ Millionen Reichsmark).
II. Staatsschuld. Stand der seit 1854 aufgenommenen Anleihen Anfang 1874. (In Franks.)

1. 1854	6%	Zinsen	75,0	Mill. Frks.	Kapital.	—	Stand Anf. 1874:	51.822.500
2. 1855	4%	„	125,0	„	„	—	„	100.000.000
3. 1858	6%	„	125,0	„	„	—	„	95.907.500
4. 1860	6%	„	50,9	„	„	—	„	42.900.000
5. 1862	6%	„	200,0	„	„	—	„	138.930.000
6. 1863	6%	„	150,0	„	„	}	—	143.242.500
7. 1864	6%	„	50,0	„	„			
8. 1865	5%	„	909,1	„	„	—	„	882.000.000
9. 1865	6%	„	150,0	„	„	—	„	113.137.250
10. 1868	6%	„	150,0	„	„	—	„	—
11. 1869	6%	„	555,6	„	„	—	„	530.968.000
12. 1870	3%	„	792,0	„	„	—	„	789.800.000
13. 1871	6%	„	142,5	„	„	—	„	139.264.500
14. 1872	9%	„	278,2	„	„	—	„	278.155.000
15. 1873	6%	„	694,4	„	„	—	„	694.444.500

Summa 4447,7 Mill. Frks. Kapital. — Stand Anf. 1874: 4000.571.750

Schweb. Schuld am 23. Jan. 1874 (14.725.275 Türk. Pfd.) . 334.665.441

Gesamtschuld Anfang 1874 . 4335.237.191

Im Laufe des Jahres 1874 war die schwebende Schuld noch enorm gestiegen, jedoch sollte dieselbe gänzlich konsolidirt werden. Das Gesetz vom 20. Sept. 1874 autorisirte den Finanzminister, eine neue 5% Schuld von 44 Mill. türk. Pfd. (825 Mill. Frks.) ins Grosse Buch einzutragen. 36.300.000 türk. Pfd. (825 Mill. Frks.) waren zur Tilgung der schwebenden Verbindlichkeiten bestimmt. Der Rest sollte bei der Kais. Ottomanischen Bank als Hypothek für die dem Staatsschatz zu machenden Vorschüsse hinterlegt werden. Im Sept. 1874 waren von genannter Anleihe 15.900.000 ₺ (397.500.000 Frs.) zum Kourse von 43½ mit Zinsgenuss vom 13. Juni 1874 (Nettocours also 42⅝) emittirt worden. Am 1. März 1875 erhob sich die schwebende Schuld nach offiziellen Dokumenten auf 10.309.521 türk. Pfd., wovon 8.877.521 im Jahre 1875/76 fällig. Ein Finanzbericht aus Konstantinopel vom 10. Mai 1875 schätzte damals die gesammte Ottomanische Schuld auf 202.554.420 ₺ oder 5023.860.500 Frks. Im October 1875 erliess die türkische Regierung,

nicht im Stande, die fälligen Zinsen der Staatsschuld im vollen Betrage zu entrichten, ein Gesetz, wonach die nach dem 6. Oktober fälligen Zinsbeträge während 5 Jahren zur Hälfte baar, zur Hälfte in neu auszugebenden Obligationen ausgezahlt werden sollen. Zu diesem Zweck ermächtigt ein Gesetz vom 20. Okt. 1875 den Finanzminister während der nächsten 5 Jahre 5%, in Gold verzinsliche, Schuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 35 Mill. £ oder 875 Mill. Frs. in Serien von je 7 Mill. £ auszugeben. Die Tilgung mit 1% jährlich soll spätestens am 1/13. Januar 1881 beginnen. Die türkischen Zeitungen vom 16. August 1876 melden, dass die Regierung Papiergeld im Betrage von 2 Millionen türkischer Pfunde (36 Mill. Reichsmark) emittirt habe, und zwar Kaimehs zu 5 Piastern für 100.000, zu 10 Piastern für 400.000, zu 20, 50 und 100 Piastern für je 500.000 türk. Pfund. Der Finanzminister hat sich das Recht vorbehalten, die dritte Million zu geeigneter Zeit zu emittiren. Ueber weitere Schulden, welche in beträchtlicher Höhe kontrahirt (Papiergeld), fehlen positive Nachrichten.

Die nordamerikanische Dollarwährung.

Diese Währung hat ihre Geltung in den Vereinigten Staaten Nordamerikas und im Königreich Hawaii und ist seit dem 2. Juni 1853 eine Goldwährung. Die Einheit bildet der Dollar, welcher in 100 Cents getheilt wird (eigentlich in 10 Dimes à 10 Cents à 10 Mills, von denen die Dimes ausgeprägt sind, aber, wie die Mills in der Rechnung nicht angewandt werden). Ausgeprägt werden in Gold: Eagles zu 10 Dollars, halbe Eagles zu 5 Dollars, viertel Eagles zu 2½ Dollars, doppelte Eagles zu 20 Dollars, 1-Dollarstücke, 3-Dollarstücke. Für Kalifornien ausserdem noch fünffache Eagles à 100 Dollars; in Silber: Trade-Dollarstücke (s. u.) und als Scheidemünze: 50-, 25-, 20- und 10-Centsstücke. Der amerikanische Golddollar hat bei einem Feingehalt von 900 Tausendtheilen ein Gewicht von 1,67181 Gramm. (Die übrigen Goldmünzen bei gleichem Feingehalt entsprechendes Gewicht. Demnach repräsentirt der Dollar ein Quantum von 1,5046316 Gramm fein Gold u. ist demnach = 4,197922164 M. (4 M. 19,792 Pfg.) deutsch. Reichsw. = 5,1826217 Gold-Frks. (5 Frks. 18,262 Cents.) der lat. Münzk. = 3,731486368 Kronen (3 Kr. 73,149 Oere) skand. W. = 0,205483803 £ (4 sh. 1,3161... Pence) engl. Währung. In Silber werden nur Scheidemünzen ausgeprägt. Und zwar werden seit dem 1. April 1873 der Trade-Dollar und Unterabtheilungen vom Dollar ausgeprägt. Der Trade-(Handels-)Dollar ist eigentlich für den Handel mit fremden Völkern bestimmt, läuft jedoch auch stark als Zahlungsmittel um. Er enthält 0,4373929 Gramm fein Silber mehr als der bis zum 1. April 1873 ausgeprägte Silberdollar und die jetzt noch ausgeprägten Theilstücke des Dollars. Er hat bei 900 Tausendtheilen Feingehalt ein Feingewicht vom 24,4940032 Gramm, während der halbe Dollar, bei demselben Feingehalt, nur 11,25 Gramm Feingewicht hat (statt dass er 12,2470016 Gramm Feingewicht haben sollte, wenn er ebenso ausgeprägt würde), die übrigen Silbermünzen haben bei gleichem Feingehalt mit den halben Dollars entsprechendes Feingewicht. Es ist demnach der Trade-Dollar = 4,89880064 M. deutsche Scheidemünze = 1,469640192 Thlr. (1 Thlr. 14,0892 Sgr.) vorm. nordd. W. = 2,571870336 fl. (2 fl. 34,312 Krz.) vorm. südd.

Währ. = 2,204460288 fl. (2 fl. 20,446 Krz.) österr. Währ. = 2,5919501058 fl. (2 fl. 59,159 Cents) holl. W. = 5,443111822 Silber-Frks. (5 Frks. 44,3112 Cents) der lat. Münzkonv. = 4,682470502 sh. (4 sh. 8,18965 Pence) engl. Scheidemünze = 4,082339 Kr. (4 Kr. 8,234 Oer) skand. Scheidemünze. Die silbernen Theilstücke sind, wie schon erwähnt, bei gleicher Feinheit in verhältnissmässig geringerem Gewicht ausgebracht, da das halbe Dollarstück 11,25 Gramm wiegt. Es ist dies demnach = 2,25 M. deutsche Scheidemünze. Maasse und Gewichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind, mit Ausnahme der Hohlmaasse, die englischen (s. Sterlingswährung). Die Hohlmaasse zeigen einige Abweichungen. Einheit ist das sogen. Winchester Bushel à 4 Peaks à 2 Gallons à 2 Pottles à 2 Quarts à 2 Pints à 4 Gills. Der Bushel ist = 35,23812 Liter = 0,9694477 engl. Imperial-Bushel. Die Einheit des Flüssigkeitsmaasses bildet das alte engl. Wein-Gallon à 4 Quarts à 2 Pints à 4 Gills. Das alte Wein-Gallon ist = 3,785310 Liter = 0,8331114 engl. Gallon.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika

bilden eine Föderativrepublik, welche vom atlantischen, vom grossen Ozean, vom mexikanischen Meerbusen, den Vereinigten Staaten von Mexiko und vom britischen Amerika begrenzt wird. Sie haben eine Flächenerstreckung von 169.509,4 □M. = 9.334.035,021 □Kilomtr. u. eine Bewohnerzahl von 38.925.598. Postwesen: Am 30. Juni 1875 betrug die Anzahl der Stationen 35.547. Briefe wurden befördert: im internen Verkehr 1875 etwa 680.000.000, im Verkehr mit dem Auslande 1874/75: 25.135.581. Telegraphenwesen: Die Vereinigten Staaten von Amerika besitzen keine Staatstelegraphen. Die Privatlinien veröffentlichen nur selten statistische Ausweise. Eisenbahnen: Am 1. Jan. 1876 waren im Betrieb (Nach Poor's Railroad-Manual für 1876/77) 120.148 Kilomtr. mit einem Anlagekapital von 4673.856.932 Dollars. Handelsflotte: Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten betrug am 30. Juni 1875: 4235 Dampfer mit 1.168.668 Tonnen, 15.354 Segelschiffe mit 2.584.910 Tonnen. Finanzen: I. Voranschlag für das Finanzjahr 1876—77. Ausgaben: (In Dollars.) Zivildienst 17.500.000 Doll. Aeusseres 1.353.000 Doll. Verschiedenes 52.000.000 Doll. Pensionen, Indianer 36.534.000 Doll. Kriegs-Departement 40.000.000 Doll. Marine-Departement 21.000.000 Doll. Zinsen der Schuld 97.000.000 Doll. Insgemein (Pacificbonds) 3.878.000 Doll. Total: 269.265.000 Doll. Einnahmen: Zölle 165.000.000 Doll. Verkauf von Ländereien 1.500.000 Doll. Innere Steuern 120.000.000 Doll. Verschiedene Einnahmen 17.500.000 Doll. Summa der Einnahmen: 304.000.000 Doll. Summa der Ausgaben: 269.265.000 Doll. Ueberschuss: 34.735.000 Doll. II. Stand der Staatsschuld 1. Juli 1876. 1. Schuld verzinslich in Gold à 6% 984.999.650 u. à 5% 711.685.800 Kapital: 1696.685.450, Interessen: 38.068.587 Doll. 2. Schuld verzinslich in Papier à 3% 14.000.000 Kap. Int.: 210.000 Doll. 3. Schuld, deren Zinsen erloschen, Kap.: 3.902.420, Int.: 214.972 Doll. 4. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld) 465.807.197 Doll. 5. Unerhobene Zinsen 20.445 Doll. Summa: Kap.: 2180.395.067, Int.: 38.514.005 Doll. Gesamtschuld 2218.909.072 Doll. Kassabestand (in Gold 73.625.585, in Papier 13.004.142, Fonds zur Amor-

tisation der Depositen-Zertifikate 32.840.000) 119.469.727 Doll. Eigentlicher Schuldbestand 1. Juli 1876: 2099.439.345 Doll. 1. Juli 1875: 2128.688.726 Doll. In dieser Schuld sind nicht die zu Gunsten der Pacific-Eisenbahn-Gesellschaften emittirten 6% Obligationen, deren Zinsen in Papiergeld (greenbacks) zahlbar sind, enthalten. Die Summe derselben betrug am 1. Juli 1876: 64.623.512 Doll. Uebersicht der Schulden der Einzelstaaten. (In Tausenden Dollars.)

Staaten und Datum.	Schulden.	Staaten und Datum.	Schulden.
Alabama, 1. Oktbr. 1875 .	30.038	Missouri, 1. Jan. 1875 . .	17.839
Arkansas, 1. Oktbr. 1874 .	12.108	Nebraska	—
California, 1. Juli 1873 .	3.796	Nevada, 31. Dez. 1875 . .	437
Connecticut, 1. April 1875 .	5.014	New-Hampshire, 1. Juni 1875	3.719
Delaware, 1. Jan. 1874 . .	1.231	New-Jersey, 1. Nov. 1875 .	2.496
Florida, 31. Dez. 1874 . .	5.434	New-York, 1. Okt. 1875 .	28.329
Georgia, 1. Jan. 1876 . .	10.423	North-Carolina, 31. Okt. 1874	38.922
Illinois, 1. Dez. 1875 . .	1.481	Ohio, 15. Nov. 1875 . .	7.950
Indiana, 31. Oktbr. 1875 .	5.004	Oregon, 1. Sept. 1874 . .	290
Iowa, 1. Nov. 1875 . . .	543	Pennsylvania, 1. Dez. 1875	23.233
Kansas, 30. Nov. 1875 . .	1.386	Rhode-Island, 30. April 1875	2.563
Kentucky, 10. Okt. 1875 .	2.160	South-Carolina, 31. Okt. 1875	7.221
Louisiana, 1. Jan. 1875 .	21.872	Tennessee, 19. Dez. 1874 .	22.908
Maine, 1. Jan. 1876 . . .	5.951	Texas, 1. Jan. 1875 . . .	4.822
Maryland, 30. Sept. 1875 .	11.373	Vermont, 1. Aug. 1874 . .	227
Massachusetts, 1. Jan. 1876	33.886	Virginia, 30. Sept. 1874 .	47.543
Michigan, 30. Sept. 1875 .	1.445	Western-Virginia	—
Minnesota, 30. Nov. 1875 .	485	Wisconsin	—
Mississippi	7.000	Summa: .	369.129

Königreich Hawaii,

umfassend die Inselgruppen der Sandwich-Inseln im grossen Ozean, mit einem Flächeninhalte von 358,8 □M. = 19.957,322 □Kilomtr. und 56.897 Einwohn. ist eine konstitutionelle Monarchie. Finanzlage: (In Dollars.) Abrechnung für die Periode vom 1. April 1872 bis 31. März 1874. Einnahme: 1. Zölle, Hafengelder 350.657 Doll. 2. Strafgelder etc. 39.904 Doll. 3. Innere Abgaben 117.808 Doll. 4. Direkte Steuern 206.722 Doll. 5. Stempel, versch. Taxen 128.050 Doll. 6. Regalien 18.897 Doll. 7. Verschiedene Einnahmen 5086 Doll. 8. Aus Anleihen 269.400 Doll. Total: 1.136.524 Doll. Ausgabe: Zivilliste, Apanagen 59.689 Doll. Legislative, Geheimer Rath 15.290 Doll. Legislative, Extrasitzung 19.012 Doll. Justiz 72.250 Doll. Aeusseres, Krieg 78.146 Doll. Finanzen 202.117 Doll. Inneres (Post, öffentliche Bauten, Wege) 389.009 Doll. Polizei 97.097 Doll. Oeffentlicher Unterricht 89.432 Doll. Verschiedenes 170.470 Doll. Summa 1.192.512 Doll. Staatsschuld am 31. März 1874: 355.050 Doll. incl. 14.850 Doll. an Depositen und rückständigen Gehalten. Münzen, Maasse und Gewichte sind diejenigen der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die kanadische Kurant-Dollars-Währung.

Im Bereich des britischen Nordamerikas (Kanada) rechnet man nach Dollars Kurant (Currency) zu 100 Cents. Die Währung ist dem Gesetze nach eine reine Goldwährung, jedoch sind Goldstücke nicht geprägt worden, sondern es laufen die englischen und die nordamerikanischen Goldstücke bestimmt tarifiert um. Und zwar werden gesetzlich die amerikanischen 10-Dollarstücke (Eagles) mit 9 Dollars 85 Cents Kurant und die englischen Sovereigns zu 4 Dollars 80 Cents Kurant gerechnet. Nach dem Gesetze ist der englische Sovereign = 4 Doll. 80 Cents Currency gerechnet und demnach ist der Dollar Currency ein Goldquantum von 1,525497 Gr. Es ist demnach 1 Doll. Currency (Rechnungseinheit) = 4,25613662 M. (4 M. 25,6137 Pf.) deutsch. Reichsw. = 5,25448966 Gold-Frks. (5 Frks. 25,449 Cents) der lat. Münzk. = 0,2083329 £ (4 sh. 1,99992 Pence) engl. Währung = 3,78323256 Kr. (3 Kronen 78,323 Oer) skand. W. = 1,01323 Doll. (1 Doll. 1,323 Pence) nordamer. Währ. In Silber werden als Scheidemünze in England für Kanada ausgeprägt: Stücke zu 50, 25, 20, 10 und 5 Cents. In diesen Stücken ist der Feingehalt 925. Das Feingewicht des halben Dollars beträgt 10,7890 Gramm. Demnach enthält der Currency-Dollar (Scheidemünze) 21,578 Gr. fein Silber und ist = 4,3156 M. (4 M. 31,56 Pf.) deutsche Scheidemünze = 1 Thlr. 8,8404 Gr. vorm. nordd. W. = 2,26569 fl. (2 fl. 15,9414 Krz.) vorm. südd. W. = 1,94202 fl. (1 fl. 94,202 Krz.) österr. W. = 4,795111 Silber-Frks. (4 Frks. 79,51 Cents.) der lat. Münzk. = 2,283386 fl. (2 fl. 28,3386 Cents) holl. W. = 1,199038 Rubel (1 Rub. 19,9038 Kop.) = 3,59633 Kr. (3 Kr. 59,6333 Oer) skand. Scheidemünze. Die Maasse und Gewichte sind die englischen (s. Sterlingswährung).

The Dominion of Canada

ist der offizielle Titel der britischen Kolonien in Nordamerika, welche eine Konföderation der Provinzen Ontario, Quebec, Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, Prinz-Edwards-Inseln, Manitabo, Britisch-Kolumbia und Hudsonsbai-lander unter einem von der englischen Krone ernannten General-Statthalter darstellen. Ihm zur Seite steht ein Parlament. Die Flächenerstreckung der vereinigten Provinzen von Kanada beträgt 165.250 □ Meilen = 9.099.491,25 □ Kilometer mit einer Bevölkerung von 3.659.550 Ew. Begrenzt werden die Provinzen von den Vereinigten Staaten Nordamerikas, von Alaska, dem grossen Ozean, dem Lorenzogolf und dem nördlichen Eismeere. Postwesen: Am 1. Januar 1876 bestanden 4892 Bureaux, 1875 wurden befördert: Briefe und Postkarten: 24.000.000, Zeitungen: 31.300.000, eingeschriebene Briefe: 1.750.000, portofreie Briefe: 1.290.000, Pakete: 131.352 Stück. Die Einnahmen betrugen 1.536.509, die Ausgaben 1.873.241 Dollars. Telegraphenwesen: Die Telegraphenanlagen sind Eigenthum mehrerer Telegraphengesellschaften, nähere statistische Daten fehlen. Eisenbahnen: Ende 1875 betrug die Länge der Bahnen im Betrieb 6719 Kilometer. Handelsflotte: Die Handelsmarine Kanadas betrug Ende 1874: 6930 Schiffe mit 1.158.363 Tons, darunter 634 Dampfer mit 76.487 Tons. Finanzlage: A. Finanz-Abrechnung für das am 30. Juni 1875 endende Fiskaljahr. Brutto-Einnahmen. In

Dollars Currency. 1. Zölle 15.351.012 Doll. 2. Konsumsteuern 5.069.687 Doll. 3. Eisenbahnen, Kanäle u. s. w. 1.432.360 Doll. 4. Post 1.155.332 Doll. 5. Zinsen 840.887 Doll. 6. Wechselstempel 244.180 Doll. 7. Tonnengelder 63.278 Doll. 8. Andere Einnahmen 491.979 Doll. Summa 24.648.715 Doll. 9. Anleihen 19.914.303 Doll. 10. Bestand der Sparkassen 3.975.222 Doll. 11. Gewinn am Wechselkurs 3.498.377 Doll. Total 52.036.617 Doll. Ausgaben. Staatsschuld 7.373.764 Doll. Oberste Verwaltung 909.266 Doll. Justiz 497.405 Doll. Polizei 54.563 Doll. Gefängnisse 337.594 Doll. Legislative 572.273 Doll. Zählung 18.392 Doll. Auswanderung 302.771 Doll. Marine-Hospitäler 59.022 Doll. Pensionen 140.955 Doll. Miliz 1.013.944 Doll. Oeffentliche Arbeiten 1.757.076 Doll. Dampfschiffahrt 453.472 Doll. Leuchttürme u. s. w. 490.257 Doll. Fischereien 66.585 Doll. Provinzialsubsidien 3.750.962 Doll. Verschiedene Ausgaben 505.184 Doll. Erhebungskosten 4.637.698 Doll. Nord-west-Territorium 25.703 Doll. Streitkräfte in Manitoba 466.811 Doll. Inspektion 94.156 Doll. Bundesländereien 185.219 Doll. Summa 23.713.071 Doll. Tilgung der Schuld 10.310.429 Doll. Guthaben der Sparkassen 4.014.302 Doll. Wechselverlust 2.212.797 Doll. Offene Konten 11.100.245 Doll. Total 51.350.844 Doll. B. Staatsschuld am 30. Juli 1875. 1. Passiva (wovon 99.961.023 Doll. in London zahlbar) 151.663.402 Doll. 2. Aktiva 35.655.024 Doll. Total am 30. Juni 1875: 116.006.378 Doll. Total am 30. Juni 1874: 108.324.964 Doll.

Die mexikanische Peso-(Piaster-)Währung.

Diese Währung hat Geltung in den Vereinigten Staaten von Mexiko, doch werden die Münzen auch als Handelsmünzen im Orient mit Vorliebe zu den Zahlungen benutzt. Die Pesowährung ist eine Silberwährung, deren Einheit der Silberpeso ist, welcher in 100 Centavos getheilt wird. Es sollen nach dem Gesetz vom 28. November 1867 ausgeprägt werden: in Silber: Peso, 50-, 25-, 10- und 5-Centavostücke, in Kupfer: 1-Centavostücke, in Gold: 20-, 10-, 5-, 2½- und 1-Pesostücke. Die Silbermünzen haben einen gesetzlichen Feingehalt von 902,777 Tausendtheilen (10 Dineros 20 granos nach altem Gewicht), die Goldmünzen von 875 Tausendtheilen (21 quilates alten Gewichts). Der Silber-Peso wiegt 27,73 Gr., das 50-Centavostück 13,536 Gr., das 25-Centavostück 6,768 Gr., das 10-Centavostück 2,707 Gr., das 5-Centavostück 1,353 Gr. Das 20-Peso-(Gold-)Stück wiegt 33,841 Gr., die übrigen Goldmünzen dem entsprechend. Das Kupfer-Centavostück = 8 Gr. Der Durchmesser der einzelnen Münze ist: Gold: 20 Peso = 34 mm., 10 = 27, 5 = 22, 2½ = 18, 1 = 15 mm. Silber: 1 Peso = 37 mm., 50 Cts. = 30, 25 = 25, 10 = 17, 5 = 14 mm. Kupfer: 1 = 25 mm. oder in Legirung 20 mm. Das Remedium im Mehr oder Weniger des Feingehaltes beträgt bei Silber 3, bei Gold 2 Tausendtheile. Der Gold-Peso repräsentirt demnach ein Quantum von 1,4805 Gr. f. Gold und ist demnach = 4,160595 Mark deutsch. W. = 5,10057 Goldfranks der lat. Münzkonv. = 0,202188 £ (4 sh. 0,525 Pence) engl. Währ. = 3,67164 Kronen skand. W. = 0,9832324 Dlr. (98,323 Cents) nordam. W. Der Silber-Peso repräsentirt ein Quantum von 25,03400621 f. Silber und ist demnach = 5,0068012 M. deutsch. Scheidemünze = 1,5020106 Thlr. (1 Thlr. 15,06 Sgr.

vormal. nordd. W. = 2,62857105 fl. (2 fl. 37,716 kr.) vormal. südd. W. = 2,2530609 fl. (2 fl. 25,306 kr.) österr. W. = 2,63852 fl. (2 fl. 63,852 Cents) holl. W. = 5,563113 Frks. (5 Fr. 56,311 Cents) der latein. Silberwähr. = 4,785702 sh. (4 sh. 8,438 Pence) engl. Währ. = 4,166835 Kronen Silber skand. Währ. = 1,391245 Rubel russ. Währ. = 1,02204 Doll. amerik. Währ. Maasse und Gewichte Mexikos. Durch Gesetz vom 15. März 1857 gelten in Mexiko gesetzlich die metrischen Maasse und Gewichte mit folgenden Benennungen: Metro (Meter), Ara (Ar), Metro cubico (Kubikmeter), Litro (Liter), Gramo (Gramm). Die vorigen Maasse und Gewichte, welche heute noch nicht vollständig verschwunden, waren: Längenmaasse: Vara tienne = 2 Medias, oder 3 Tercias oder Pies (Fuss), oder 4 Cuartas oder Palmos, oder 6 Sesmas, oder 8 Ochavas, oder 36 Pulgadas, oder 48 Dedos, oder 432 Lineas, oder 5184 Puntos oder 0.838 meter. 1 Media war 2 Cuartos, 1 Tercia = 2 Sesmas, 1 Cuarto = 2 Ochavas, 1 Sesma = 6 Pulgadas, 1 Ochava = 6 Dedos, 1 Pulgada = 12 Lineas, 1 Linea = 12 Puntos. Die Legua (Meile) wurde in Halbe (Medias), Viertel (Cuartas) und Achtel eingetheilt und enthielt 4190 Meter. Die Flächenmaasse waren: 1 Hacienda = 8778,05 Hektar, 1 Sitio de granado mayor = 1755,61 Hektar, 1 Sitio de granada menor = 780,27111 Hektar, 1 Criadero de granada mayor = 438,9025 Hektar, 1 Criadero de granada menor = 195,06778 Hektar, 1 Fundo legal para pueblo = 101,123136 Hektar, 1 Labor = 70,2244 Hektar, 1 Cabelleria de tierra = 42,7953 Hektar, 1 Una fanega de sembradura de maiz = 3,5662 Hektar, 1 Solar para casa, molino ó venta = 17,5561 Ar. Hohlmaasse: Getreide: 1 Carga = 2 Fanegas oder 181,629775 Liter, 1 Fanega = 2 Medias, 1 Media = 6 Almudes, 1 Almude = 4 Cuartillos, 1 Cuartillo = 150 Pulgades cubicos. Oel: 1 Cuartillo de aceite = 0,506162 Liter. Andere Flüssigkeiten: 1 Cuartillo = 0,456264 Liter. Der Cuartillo wurde in Halbe, Viertel und Achtel getheilt. Gewicht: 1 Quintal = 46,024634 Kilogramm. 1 Quintal = 4 Arrobas, 1 Arroba = 25 Libras, 1 Libra = 16 Onzas, 1 Onza = 16 Adarmas, 1 Adarma = 36 Granos.

Die Vereinigten Staaten von Mexico,

eine Föderativ-Republik, grenzen an den mexikanischen Meerbusen, den Golf von Tehuantepek und an den stillen Ozean, an die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Guatemala und britisch Honduras, haben eine Flächenerstreckung von 34.891,8 □M. = 192.114,2508 □Klmtr. mit 9.276.079 Einwohnern und bestehen aus 27 Staaten, 1 Bundesdistrikt und 1 Territorium. Postwesen: 1876 betrug die Zahl der Postbureaux 855, die Zahl der angekommenen Briefe belief sich 1874 auf 1.565.000 Stück. Telegraphen: 1875 war ein Telegraphennetz von 9250 Klmtr. Länge vorhanden. Die Zahl der Bureaux betrug 94, wovon 73 dem Staat gehörten. Eisenbahnen: 1876 waren im Betriebe 595 Klmtr. Die mexikanische Handelsflotte zählt 357 Seeschiffe und 672 Küstenbarken. Finanzen: Einnahmen 1875—76. (In Pesos.) Zölle 10.217.646 Peso. Zollamt von Mexiko 1.252.744 Peso. Stempelpapier 2.455.935 Peso. Direkte Steuern 531.149 Peso. Nationalgüter 212.648 Peso. Münze

942.054 Peso. Dep. des öffentl. Unterrichts 78.959 Peso. Post 549.820 Peso. Verschiedene Einnahmen 279.549 Peso. Steuerrückstände 991.215 Peso. Ordentl. Einnahmen: 17.511.719 Peso. Von Pfründen etc. 4.040.594 Peso. 2% Einnahmen von Hospitälern 1646 Peso. Von den städt. Gerichten 646.173 Peso. Depositen 320.360 Peso. Bestände vorhanden am 30. Juni 1874 1.287.179 Peso. Total: 23.807.671 Peso. Voranschlag der Ausgaben 1875—76. Legislative 1.074.162 Peso. Exekutive 48.172 Peso. Oberster Gerichtshof 328.228 Peso. Inneres 1.963.496 Peso. Aeusseres 209.860 Peso. Justiz, öffentl. Unterricht 910.533 Peso. Oeffentl. Arbeiten 5.623.253 Peso. Finanzen 4.179.071 Peso. Krieg 10.554.747 Peso. Total: 24.891.522 Peso. Das Budget für 1876—77 ist wegen des Krieges nicht genau festzustellen. Die Einnahmen haben sich vermindert, so dass ausserordentliche Steuern von Kapitalien und anderen Gegenständen erhoben werden müssen, und die Ausgaben sind übermässig gestiegen. Staatsschuld. Die älteren Schulden aus der Zeit Kaiser Maximilians werden von der mexikanischen Regierung nicht anerkannt. Neuerdings scheinen einige Anleihen im Innern gemacht zu sein, über deren Betrag jedoch nichts Näheres bekannt ist.

Die mittelamerikanische Peso-Währung

hat ihre offizielle Geltung in den mittelamerikanischen Staaten Guatemala, San Salvator, Nicaragua, Costa rica und Honduras. Münzen dieser Währung prägen jedoch nur Guatemala und Costa rica aus, während in allen übrigen Staaten, theilweise auch in diesen beiden, altes spanisches, amerikanisches, französisches und englisches Gold umläuft; in Nicaragua kennt man als kleinste Scheidemünze das $\frac{1}{2}$ Real (20 Pfg.), welches imaginär (Münzen sind in Wirklichkeit nicht vorhanden) in 2 Cuartillos à 6 cinco getheilt wird. Im Kleinverkehr galten, um den Austausch bewirken zu können, 5 Kakaobohnen = 1 cinco, und sind deshalb Kakaobohnen, oder in diesen abgeschätzte Talglichter, Blumen u. s. w. die Scheidemünze Nicaraguas; auch in den anderen Staaten Mittelamerikas wird diese Art Scheidemünze bisweilen benutzt. Die Einheit des mittelamerikanischen Münzsystems ist der Peso oder Piaster, à 100 Centavos, doch theilt man ihn im Verkehr (theilweise auch offiziell) in 8 Realen. Die Valuta ist eine Goldwährung. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 10 Peso (Guatemala), Stücke zu 20, 10, 5, 2 und 1 Peso (Costa-Rica); die anderen Staaten prägen entweder keine Münzen überhaupt oder doch wenigstens keine Goldmünzen und laufen die Münzen von Guatemala und Costa-Rica um; in Silber: Stücke zu 1 Peso, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Peso, die Bruchtheile jedoch mit geringerem Gehalte (Guatemala) und 50-, 25-, 10- und 5-Centavosstücke (Costa-Rica). Die Goldmünzen werden im Feingehalte der Goldmünzen der lateinischen Münzkonvention, die Silbermünzen im Scheidemünzfuss der lateinischen Münzkonvention ausgeprägt. Das Remedium im Mehr oder Weniger des Feingehalts der Goldmünzen beträgt in Costa Rica 2 Tausendtheile, im Gewicht $\frac{1}{8}\%$ bei den Stücken zu 20 Peso, $\frac{1}{4}\%$ bei den Stücken zu 10 Peso, $\frac{3}{8}\%$ bei den 5 Pesostücken, $\frac{5}{8}\%$ bei den 2-Pesostücken und $1\frac{1}{4}\%$ bei den 1-Pesostücken. Die Silbermünzen dürfen im Feingehalt in Costa-Rica um 3, in Guatemala um $3\frac{17}{36}$ Tausendtheile

im Mehr oder Weniger variiren; im Gewicht in Costa Rica $\frac{2}{5}$, $\frac{12}{25}$, $\frac{4}{5}$ und $1\frac{3}{5}\%$, entsprechend dem Werthe der einzelnen Stücke, in Guatemala $\frac{100}{123}\%$. Kupfer- und Nickelmünzen werden nicht ausgeprägt, sondern man bedient sich fremder Münzen. — Das 20-Pesostück hat ein Gewicht von 32,258 Gramm und bei einer Feinheit von 900 Tausendtheilen einen Feingehalt von 29,032 Gramm; die übrigen Stücke, bei gleicher Feinheit, im Verhältniss. Der Peso repräsentirt daher ein Goldquantum von 1,4516125 Gramm und ist demnach = 4,049998875 Mark deutsch. Reichswähr. = 5 Frks. lat. Währ. = 0,1982431162 £ (3 sh. 11,583347888 Pence) engl. Währ. = 3,6 Kronen (3 Kronen 60 Oer) skand. Währ. = 0,964762794 Dlr. amerik. Währ. Das Silberpesostück stimmt vollständig mit dem silbernen 5-Franksstück der lat. Münzkonvention überein (s. S. 14). — Maass- und Gewichtsverhältnisse der mittel-amerikanischen Staaten: In Guatemala und Costa Rica sind die metrischen Maasse u. Gewichte eingeführt; in San Salvador aber für das Münzwesen das franz. Gew.; im Uebrigen gelten die alten spanischen Grössen (s. Mexiko).

Guatemala,

Freistaat, wird begrenzt von Mexiko, Britisch Honduras, San Salvator, Honduras, dem grossen Ozean und das antillische Meer, hat eine Flächenerstreckung von 1918 □M. = 105.605,67 □Kilomtr. und wird von 1.190.754 Einw. bewohnt. Postwesen: Statistische Daten liegen nicht vor. Telegraphen: Es existirt nur die Linie Guatemala Nueva—San José. Eisenbahnen sind noch nicht vorhanden. Finanzen: (In Peso.) Einnahme. Saldo vom 31. Dezember 1873: 12.200 Peso. Einfuhrzoll 959.100 Peso. Ausfuhrzoll 70.000 Peso. Einfuhrzoll von den Central-Amerikanischen Staaten und Mexiko über Land 14.600 Peso. Tonnengeld 2800 Peso. Netto-Ergebniss der Branntweinsteuer 673.600 Peso. Abgabe auf Schlachtvieh 62.700 Peso. Abgabe auf hiesiges Mehl 52.300 Peso. Stadt-Abgaben 34.500 Peso. Sonstige Abgaben, Stadt etc. 70.300 Peso. Abgabe aus Zuckerpflanzungen 54.100 Peso. Abgabe für Befreiung vom Militärdienst 19.200 Peso. Postwesen 5700 Peso. Stempelpapier 20.200 Peso. Stempel 4300 Peso. Bussen 2000 Peso. Konfiskationen 3600 Peso. Verkauf von Ländereien 4600 Peso. Nationalisirte Grundstücke 23.700 Peso. Einkommen von verschiedenen Kassen 6200 Peso. Ausserordentliche Einnahmen 16.700 Peso. Diverse Depositen und Nachträge 286.200 Doll. Verschiedene Berichtigungen und Rechnungen 85.700 Peso. Laufende Rechnung der National-Bank 58.300 Peso. Einlösung von geschnittenem Silber 58.400 Peso. Summa der Einnahme 2.600.000 Peso. Ausgabe. Militärgelt 685.900 Peso. Militär-Unkosten 98.500 Peso. Für Waffen 213.800 Peso. Schenkungen an Militär 10.100 Peso. Beamtengehälter 280.500 Peso. Diverse Ausgaben 27.500 Peso. Pensionen 14.000 Peso. Vergütung aus Exportationen 1900 Peso. Schulwesen 64.800 Peso. Oeffentliche Bauten 34.300 Peso. Strafanstalten 5300 Peso. Entschädigungen 6500 Peso. Drucksachen 15.000 Peso. Gesandtschaften und Konsulate 19.300 Peso. Gehalt an Geistliche 5200 Peso. Bureauunkosten 70.800 Peso. Unterstützung für Wohlthätigkeitsanstalten 16.400 Peso. Miethen 9100 Peso. Auslösung von geschnittenem Silber und

Prägekosten 61.700 Peso. Bezahlung der für die Umprägung von geschnitt. Silber ausgeg. Staatspapiere 10.100 Peso. Diverse Kosten aus Postwesen, Stempel, Stempelpapier u. s. w. 6000 Peso. 3% Staatspapiere (Tilgung) 500 Peso. Zinsen 1000 Peso. Anleihe von 100.000 Peso (Tilgung) 50.600 Peso. Zinsen 4500 Peso. Engl. Anleihe vom 30. März 1869 148.200 Peso. Zinsen 57.500 Peso. Konsolidirte Staatspapiere ohne Zinsen 330 Peso. Fomento 80.600 Peso. Städtische Verwaltung (Guatemalas) 16.100 Peso. Armenhaus 19.100 Peso. Krankenhaus 1800 Peso. Diverse Anstalten 8600 Peso. Depositen u. Nachträge 220.700 Peso. Anleihe 1863 (Rest) 70 Peso. Konvertirte Schuld (Tilgung) 117.400 Peso. Zinsen 72.200 Peso. Anleihe vom 12. Aug. 1871 Zinsen 200 Peso. Engl. Anleihe von 1828 Zinsen 30.500 Peso. Zinsen auf Vorschüsse 24.100 Peso. National-Bank (lauf. Rechnung) 15.000 Peso. Saldo für 1875 67.300 Peso. Summa der Ausgaben 2.600.000 Peso. Staatsschuld am 31. Dez. 1874. Laufende Schuld (Kapital und Zinsen) 592.673 Peso. 3% Staatspapiere (Kapital u. Zinsen) 11.649 Peso 54 Cent. Kapitalien an wohlthätige Zwecke (Gebäude) nebst Zinsen 375.563 Peso 83 Cent. Engl. Anleihe v. 30. März 1869 bis zur Tilgung m. Zinsen 2.246.087 Peso. Verschiedene Staatspapiere ohne Zinsen (konsolidirte Papiere) 33.676 Peso 14 Cent. Depositen 17.404 Peso 82 Cent. Fällige Löhnung für Militär 6522 Peso 55 Cent. Fällige Löhnung für Beamte 21.675 Peso 55 Cent. Prämien auf Ausfuhr-Produkte 956 Peso 48 Cent. Einkommen von Geistlichen 49.439 Peso 87 Cent. Oeffentlicher Schulunterricht 14.827 Peso 58 Cent. Anleihe von 100.1000 Peso 40.728 Peso 05 Cent. Staatspapiere für Umschmelzung des geschnittenen Geldes 11.796 Peso 83 Cent. Laufende Rechnung der National-Bank 43.259 Peso 53 Cent. An diverse Gläubiger 181.713 Peso 93 Cent. Summa der Staatsschuld: 4.036.791 Peso 83 Cent.

San Salvador,

Freistaat, wird begrenzt von Honduras, Guatemala, dem grossen Ozean und der Bai von Fonseca, hat eine Flächenerstreckung von 345 □M. = 18,997,425 □Kilomtr. und eine Bevölkerung von 600.000 Einw. Finanzlage: Abrechnung für das Jahr 1873. (In Pesos.) Nach dem offiziellen Bericht des Schatzmeisters vom 17. Januar 1874. Einnahmen. Uebergänge von 1872 177.481. Grenzzölle 526.258. Innere Zölle 40.766. Steuer von Indigo 44.144. Tabaksteuer 1348. Branntweinsteuer 310.032. Pulvermonopol 136.207. Stempel 27.558. Andere Abgaben 67.278. Verkauf von Land 8297. Post 12.021. Telegraphen 5204. Freiwillige Anleihen 13.378. Depositen 18.629. Andere Einnahmen (?) 531.449. Summa: 1.920.050. Ausgaben: Legislative 26.487. Exekutive 29.744. Gerichte 47.011. Allgemeine Verwaltung 138.312. Post 6229. Telegraphen 14.866. Zölle 20.732. Pulvermonopol 32.644. Branntweinsteuer 2754. Militair 444.003. Pensionen 16.528. Oeffentlicher Unterricht 47.988. Oeffentliche Arbeiten 91.899. Staatsschuld 196.032. Ausfuhrprämien 7892. Depositen 65.721. Andere Ausgaben (?) 563.652. Summa: 1.752.494. Ueberschuss: 167.557. Die Staatsschuld belief sich am Anfang des Jahres 1875 auf 4,363,227 Pesos.

Nicaragua,

Freistaat, grenzt an Costa Rica, San Salvador, Honduras, den grossen Ozean und das karaibische Meer, hat eine Flächenerstreckung von 2736 □Mln. = 150.657,84 □Klmtr. mit einer Bevölkerung von 250.000 Ew. Finanzlage: Für 1874 wurden die Einkünfte auf 595.100 Pesos geschätzt, die Ausgaben auf 758550 P. Die Staatsschuld soll sich Ende 1874 auf 9.500.000 P. belaufen haben. Eine äussere Schuld existirt nicht.

Costa Rica,

Freistaat, grenzt an Nicaragua und Kolumbia, den grossen Ozean und das karaibische Meer. Es hat eine Flächenerstreckung von 1011 □Meilen = 55.670,715 □Klmtr. und wird von 185.000 Einwohnern bewohnt. Eisenbahnen: Im Betriebe: 59 Klmtr. Finanzlage: Budget für das Finanzjahr 1876—77. In Pesos. Einnahmen: Nationalbank 200.000 P. Eingangs- und Ausfuhr-Zölle 650.000 P. Monopole 1.080.000 P. Post 25.000 P. Eisenbahn von Costa Rica 120.000 P. Verschiedene Abgaben 104.000 P. Andere Einnahmen 57.000 P. Summa: 2.236.000 P. Ausgaben: Aeusseres, Justiz, öffentl. Unterricht, Kultus und Wohlthätigkeit 247.272 P. Regierung, Polizei, Krieg, Marine, Ackerbau und Industrie 748.899 P. Oeffentl. Arbeiten 574.828 P. Finanzen, Handel und Versch. 1.055.428 P. Summa: 2.626.427 P. Defizit: 390.427 P. Staatsschuld: 1871 hat die Regierung eine 6% Anleihe von nominell 1.000.000 Lstr. in England bei Bischoffsheim & Goldschmidt kontrahirt. Von dieser waren 1875 bereits 58.800 Lstr. getilgt, Rest 941.200 Lstr. Dazu kam 1872 bei Knobles & Forster in London und Erlanger in Paris eine 7% Anleihe von 2.400.000 Lstr. zum Emissionspreise von 82%. Von letzterer sind jedoch nur 1.460.100 Lstr. in Umlauf, da Titel im Betrage von 903.900 Lstr. nicht verkauft sind. Beide Anleihen sind zu Eisenbahnbauten und anderen öffentlichen Bauten bestimmt. Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt. Die Staatskassenrechnung schliesst am 30. April 1875 ab mit einem Passivum von 1.722.670 P. (darunter Schuld an Peru 140.500 P., an die Städte San José und Heredia 104.513 P., an versch. Fonds 182.857 P., Wechsel 269.184 P.) und einem Aktivum von 2.221.926 P. (darunter liegende Staatsgüter 663.199 P., Vorräthe an Tabak etc. 297.591 P., Kapital in der Nationalbank 1.115.400 P.).

Honduras,

Freistaat, grenzt an Guatemala, San Salvador, Nicaragua, an die Bai von Honduras und hat eine Flächenerstreckung von 2215 □Meilen = 121.970 □Klmtr. mit einer Bevölkerung von 351.700 Ew. Eisenbahnen: 90 Klmtr. im Betrieb. Finanzlage: Die jährlichen Einnahmen werden auf 388.000 Dollars geschätzt, von denen ein Dritttheil durch Zölle, ein anderes durch Monopole aufgebracht wird. Staatsschuld: Die innere Schuld ist nicht bekannt. Die äussere Schuld soll Ende 1875 betragen haben: Engl. Anleihe von 1867 zu 10% und 80% Emissionskurs 1.000.000 Pfd. Sterl., Französ. Anleihe von 1868 zu 6% und 75% Emissionskurs 2.490.180 Pfd. Sterl., Englische Anleihe von 1870 zu 10% und 80% Emissionskurs

2.500.000 Pfd. Sterl., zusammen: 5.990.108 Pfd. Sterl. Rückständige Zinsen darauf: 1.230.164 Pfd. Sterl. Summa: 7.220.272 Pfd. Sterl. Alle diese Anleihen sind zum Zweck der interoceanischen Eisenbahn aufgenommen.

Die brasilianische Milreis-Währung.

Diese Währung hat ihre ausschliessliche Geltung in Brasilien. Die Einheit derselben ist das Milreisstück zu 1000 Reïs. Ein Konto ist = 1000 Milreis. Die Währung ist nominell eine Goldwährung, thatsächlich ist sie jedoch Papierwährung. Gesetzlich werden ausgeprägt in Gold: Stücke zu 20, 10 und 5 Milreis; in Silber (als Scheidemünze): Stücke zu 2 und 1 Milreis, Stücke zu 500 Reïs ($\frac{1}{2}$ Milreis) und bis 1870 Stücke zu 200 Reïs. In Nickel: Stücke zu 200 und 100 Reïs, in Bronze: Stücke zu 20 und 10 Reïs. Die 20-Milreisstücke haben bei einer Feinheit von 916,667 Tausendtheilen ein Gewicht von 17,9297 Gramm, die übrigen Goldmünzen haben bei gleicher Feinheit entsprechendes Gewicht. Demnach repräsentirt der nicht ausgeprägte Milreis ein Goldquantum von 0,8217773 Gramm und ist = 2,292758667 M. (2 M. 29,2758 Pf.) deutsche Reichs-Währ. = 2,830567042 Gold-Frks. (2 Fr. 83,306 Cents) der lat. Münzkonvention = 0,112227275 £ (2 sh. 2,9345 Pence grossbr. Währ. = 2,038007704 Kronen (2 Kronen 3,8008 Oer) skand. Währ. = 0,54616445647 Dollars (54,616446 Cents) amerik. Währ. = 505,488776 Reïs port. Währ. Die Silbermünzen sind ohne Ausnahme Scheidemünzen und braucht man nicht mehr als 20 Milreis auf einmal in Zahlung zu nehmen. Die Stücke zu 2 und 1 Milreis werden im französischen Silberkurantfuss ausgeprägt, während die Silbermünzen unter 1 Milreis nach dem Scheidemünzfuss der lat. Konvention ausgemünzt sind. Ein Milreis wiegt nach diesem Gesetze 12,5 Gr. und ist demnach, bei einem Feingehalt von 900 Tausendtheilen ein Silberquantum von 11,25 Gramm und demnach = 2,25 M. (2 M. 25 Pf.) deutsch. R.-W. = 0,673 Thlr. (20,25 Sgr.) vormals nordd. Währ. = 1,18125 fl. (1 fl. 10,87 Krz.) vorm. südd. Währ. = 1,0125 fl. (1 fl. 1,25 Krz.) österr. W. = 2,50 Frks. (2 Frks. 50 Cent.) Silberw. der lat. Münzk. = 1,10582 fl. (1 fl. 1,0582 Cents) niederl. W. = 2,15064 sh. (2 sh. 1,808 Pence) engl. Sterl.-Währ. = 1,876 Kr. Scheidem. der skand. Währ. = 0,625135517 Rubel (62,514 Kop.) russ. W. = 0,4594 Trade-Dollars (54,94 Cents.) nordamerik. Währ. Maasse und Gewichte Brasiliens sind seit 1. Jan. 1874 die metrischen s. Deutschland (Band II.); die vorher üblichen waren die portugiesischen.

Das Kaiserthum Brasilien

wird begrenzt von Guyana, Venezuela, Columbia, Ecuador, Peru, Bolivia, Paraguay, den argentinischen Freistaaten Uruguay und dem atlantischen Ozean. Es hat eine Flächenerstreckung von 151.412,6 □ M. = 8.337.534,819 □ Kilomtr., von denen jedoch über 100,000 □ M. (5.500.000 □ Kilomtr.) freies Land im wilden Naturzustand ist, und wird von etwa 10.108.291 ansässigen Einw. (genaue Zählung ist noch nicht vollständig durchgeführt) darunter etwa 1.500.000 Sklaven, bewohnt, zu denen noch etwa 1.000.000 Indianer kommen. Brasilien wird in 21 Provinzen getheilt. Produkte: Bau- und Farbhölzer, Arzneipflanzen, Pfeffer, Vanille, Ingwer, Früchte aller Art, Kaffee, Zucker

Kakao, Tabak, Reis, Thee, Ananas, Melonen, Baumwolle; Rindvieh und Pferde, theilweise verwildert; Gold, Eisen, Zinn, Blei, Quecksilber, Platina. Alaun, Steinkohlen, Diamanten. Fabrikate: Die Industrie ist vollständig unentwickelt. Der Bedarf wird durch die Einfuhr gedeckt. Ausfuhr: Farbholz, Gewürze, Arzneipflanzen, Häute. Einfuhr: Mehl, Getreide, Manufakturen, Wein, Branntwein. Postwesen: 1873/74 wurden 12.392.000 Briefe befördert. Die Einnahme betrug 941.977, die Ausgabe 932.987 Milreïs. Telegraphenwesen: 1875 betrug die Länge der Linien 5151 Kilomtr., abgesehen von den Eisenbahntelegraphen und dem längs der Küste laufenden Kabel, über welche statistische Angaben nicht vorliegen. Die Zahl der Stationen betrug 87. Die Netto-Einnahme 1873/74 belief sich auf 170.174 Milreïs. Eisenbahnwesen: Anfang 1876 waren 22 Bahnlinien von zusammen 1660 Kilomtr. Länge in Betrieb und 16 von 1362 Kilomtr. Länge wurden gebaut. Finanzlage: Budget für 1875—76. (In Konto de Reïs.) Einnahmen. Allgemeine Einkünfte 106.000. Depositen 1500. Emission von Nickelmünzen 200. Vorschuss d. Vorjahres 21.850,811. Total 129.550,811. Ausgaben. Berechnete Ausgaben 105.001,317. Besondere und ausserordentliche Nachbewilligungen, darunter 15.741 für Eisenbahnen 16.021. Total: 121.022,317. Ueberschuss: 8.528,494 Kontos de Reïs. Staatsschuld (in Kontos de Reïs) 1. Okt. 1875. 1. Aeussere Schuld (1852—75) zu 5% in Gold verzinslich 173.925,333. 2. Innere konsolidirte Schuld: a. Alte Bonds, in Papier verzinslich 257.672,700 (zu 6% 257.627,200, zu 5% 1.978, zu 4% 119,600). b. Neue 6% Gold-Bonds (Ges. v. 1868) 27.495, zusammen 285.167,700. 3. Schwebende Schuld: a. Aeltere Schuld aus der Zeit vor 1827 338,173, b. Depositen von Waisen und Abwesenden 32.897,901, c. Tresorscheine à 2, 4 und 6 Monate 17.725,200, d. Papiergeld (Gouvernementsnoten) 149.501,299, Total: 659.555,606 Konto de Reïs. Die Staatsaktiva bestanden am 31. März 1875 ausser den rückständigen Steuern (7.361.525 Milreïs) etc. und dem Guthaben des Staatsschatzes an den Eisenbahnen (9.086.515 Milreïs) in einer Schuldforderung an die La Plata-Staaten im Betrage von zusammen 12.990.704 Milreïs, wovon die Argentin. Republik 12.850.427, Paraguay, abgesehen von der Kriegskostenentschädigung, 140.277 Milreïs schuldete.

Die südamerikanische Peso-Währung

hat Geltung in den Vereinigten Staaten von Columbia, den Vereinigten Staaten von Venezuela, in Ecuador, Peru und Bolivia. In den beiden ersten Staaten ist sie eine Doppelwährung, in den drei letzten aber eine reine Silberwährung. Sie stimmt insofern mit der Währung der lateinischen Münzkonvention überein, als ihr Ausgangspunkt das Fünffrankenstück (= 1 Peso) ist, das goldene Fünffrankenstück bei der Goldwährung in Columbia und Venezuela, das silberne Fünffrankenstück bei der Silberwährung aller Staaten. Der Peso führt in Venezuela den Namen Peso venezolanos oder kurz Venezolano, in Peru Sol und in Bolivia Boliviano und zerfällt in 100 Centavos, oder auch in 10 Reales à 10 Centavos. Obgleich die Staaten unter einander keine Verträge abgeschlossen haben, zirkuliren die Münzen in allen Staaten.

In den drei Staaten Ecuador, Peru und Bolivia, welche reine Silberwährung haben, geniessen die Goldmünzen ein Agio. Ausgeprägt werden in Gold: von Columbia Stücke zu 20, 10, 5, 2 und 1 Peso, Venezuela Stücke zu 1 Venezolano, in Ecuador z. Z. keine, in Peru Stücke zu 20, 10, 5, 2 u. 1 Soles. In Silber: Stücke zu 1 Peso, 50, 20, 10, 5 Centavos. In Nickel: Stücke zu 2 u. 1 Centavos in Peru. In Kupfer: Stücke zu 2 Centavos in Peru und Bolivia, Stücke zu 1 Centavo in allen Staaten, zu $\frac{1}{2}$ Centavo in Columbia und Venezuela, zu $\frac{1}{4}$ Centavo in Venezuela. Ekuador prägt keine Kupfermünzen, sondern das Kupfergeld der anderen Staaten wird zu den Zahlungen benutzt. Das 20-Peso-Stück hat ein Gewicht von 32,258 Gramm bei 900 Tausendtheilen Feingehalt. Die übrigen Goldmünzen haben bei gleichem Feingehalt entsprechendes Gewicht. Der Goldpeso ist demnach ein Goldquantum von 1,4511125 Gramm und demnach = 4,049998875 M. deutscher Reichsw. = 5 Frks. lat. Goldw. = 0,1982431162 £ (3 sh. 11,583 Pence) engl. Währ. = 3,6 Kr. (3 Kron. 60 Oer) skandinavischer Währ. = 0,964762799 Doll. (96,476 Cents) nordamer. W. Der Silberpeso hat bei 900 Tausendtheilen Feingehalt ein Gewicht von 25 Gramm, die übrigen Silberstücke bei gleichem Feingehalt entsprechendes Gewicht. Demnach ist der Silberpeso ein Quantum von 22,5 Gramm feines Silber u. demnach = 4,5 M. deutscher Scheidemünze = 1 Thlr. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr. vorm. nordd. Währ. = 2 fl. 21,75 Krz. vorm. südd. Währ. = 2 fl. 2,5 Krz. österr. Währ. = 4,7619045 fl. (4 fl. 76,19045 Cents) niederl. Währ. = 5 Frks. latein. Silberw. = 1,7206 sh. (1 sh. 8,6472 Pence) engl. Scheidem. = 3,75 Kronen skand. Scheidem. = 1,25027106 Rubel = 0,91043 Trade-Dollars (91,043 Cents) amerik. Währ. Maasse und Gewichte. Die Staaten der südamerikanischen Pesowährung haben die metrischen Maasse und Gewichte angenommen mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Columbia, welche noch die alten spanischen Maasse und Gewichte (s. Mexiko, alte Maasse S. 59,) haben, die früher bei allen diesen Staaten gesetzlich waren.

Die Vereinigten Staaten von Columbia,

eine Förderativ-Republik, grenzen an den atlantischen und grossen Ozean, an Venezuela, Brasilien, Ecuador und Costa Rica, haben eine Flächenerstreckung von 15.086 □M. = 830.710,59 □Kilomtr., werden von 2.910.329 Einw. bewohnt und bestehen aus 9 Staaten, 8 Territorien und 1 Gebiete. Telegraphenwesen. 1875 waren 2045 Kilomtr. Telegraphenlinien vorhanden, Depeschen wurden 98.375 befördert. Eisenbahnen: In Kolumbia bestehen zwei Eisenbahnlinien, die über die Landenge von Panama 75 Kilometer und die Linie Sabanillo—Baranguilla 28 Kilometer. Finanzlage: (In Pesos.) I. Abrechnung für das Fiskaljahr 1. Septbr. 1874 bis 31. August 1875. Einnahmen. Zölle (netto) 1.976.913 Pes. Salzgruben 728.721 Pes. Panama-Eisenbahn 250.000 Pes. Post 55.000 Pes. Telegraphen 19.280 Pes. Münzen 5308 Pes. Nationalgüter 21.675 Pes. Kirchengüter 135.000 Pes. Verschiedenes 693.000 Pes. Summa: 3.884.897 Pes. Ausgaben. Inneres 208.400 Pes. Finanzen 214.813 Pes. Krieg und Marine 288.000 Pes. Staatsschuld 1.259.980 Pes. Oeffentl. Arbeiten 170.108 Pes. Aeusseres 57.000 Pes. Schatz 75.000 Pes. Oeffentl. Unterricht 121.000 Pes. Pen-

sionen 44.000 Pes. Post 216.000 Pes. Total: 2.654.301 Pes. Ueberschuss: 1.230.596 Pes. II. Finanzen der Einzelstaaten 1873—74. Einnahmen zusammen 2.103.247 Pes. Ausgaben 2.560.000 Pes. III. Staatsschuld 1875. a. Aeussere Schuld. 1) Die alte, aus dem Unabhängigkeitskrieg herrührende Schuld ist durch Konvention 1873 in eine $4\frac{1}{2}\%$ Schuld konsolidirt worden 9.760.000 Pes. 2) Schuld an das Haus Robinson und Fleming 105.500 Pes. 3) Engl. Anleihe von 1863. Der Rest von 525.000 Pes. ist zurückgezahlt im Anfange des Jahres 1875. Summa der äussern Schuld: 9.865.500 Pes.

b. Innere Schuld:

Nominell. Wirkl. Werth.

1) Privilegirte konsolid. Schuld an die Wohlthätigkeits-		
anstalten zu 6%	1.828.240	1.828.240
2) 3% konsolid. Schuld (wirkl. Werth 50%)	3.225.100	1.612.550
3) 6% Schatzscheine (wirkl. Werth 40 %)	3.070.860	1.228.344
4) 3% schwebende Bonds (wirkl. Werth 16%) . . .	1.484.707	237.513
5) Unverzinsliche Bonds	88.780	71.102
6) Verschiedene Reklamationen bezahlt 1875 . . .	10.373	—
7) Schatzanweisungen (wirkl. Werth 65%)	44.500	28.925
Summa der innern Schuld:	9.752.560	5.006.674

Gesamtschuld 1. Febr. 1875: 14.872.174 Pesos.

Die Vereinigten Staaten von Venezuela,

eine Föderativ-Republik, grenzen an das karaibische Meer, den atlantischen Ozean, an das britische Guyana, an Brasilien und Columbia, haben eine Flächenerstreckung von 18.968 □M. = 1.044.443 □Kilomtr., mit einer Bevölkerung von 1.784.194 Seelen und bestehen aus 20 Staaten, 3 Territorien und dem Bundesdistrikt. Eisenbahnen. 1876 im Bau: 116 Kilomtr. Finanzlage. (In Venezuelanos.) In dem Budgetjahre 1874—75 betrugen die Einnahmen 6.702.081 Ven., von denen die Zölle, Lager-, Tonnen- u. s. w. Gebühren allein 4.929.910 Ven. lieferten. Die Ausgaben beliefen sich auf 6.143.133 Ven., davon 1.970.711 zur Wiederherstellung der Ruhe in der Republik. Von den Einnahmen sollen 60% für die allgemeine Staatsverwaltung gebraucht werden, der Rest ist zur Tilgung der Schulden bestimmt. Die Staatsschuld besteht aus innerer und äusserer; die erstere stellte sich am 30. Juni 1873 auf 16.439.383, letztere auf 46.575.335 Ven. (Kapital und fällige Zinsen.) Jüngst hat die Regierung angefangen, die Zinsen der Schulden zu zahlen, was man seit langer Zeit unterlassen hatte.

Ecuador,

Freistaat, wird begrenzt von Columbia, Brasilien, Peru und vom grossen Ozean, hat einen Flächeninhalt von 11.682 □M. = 643.295 □Kilomtr. und eine sesshafte Bevölkerung von 866.137 Einw., zu denen etwa 200.000 noch wilde Indianer kommen; es zerfällt in 11 Provinzen. Eisenbahnen: 1874 waren 41,35 Kilomtr. im Betriebe. Finanzen: 1873 Einnahmen: 3.650.510 Pesos, Ausgaben: 3.985.560 Piaster. Ungefähr die Hälfte der Einnahmen

kommen von den Zöllen. Staatsschuld: Die äussere Schuld belief sich anfangs 1870 auf 1.824.000 £ Sterling, die innere auf 7.250.000 Pesos, zusammen 16.370.000 Pesos.

Peru,

Freistaat, grenzt an Ecuador, Brasilien, Bolivia und den grossen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von 23.677 □M. = 1.303.774,025 □Kilomtr., mit einer Bevölkerung von 2.720.735 sesshaften Bewohnern und zerfällt in 13 Departimientos und 3 Littoralprovinzen. Eisenbahnen im Betrieb 1876: 1581½ Kilomtr., im Bau 902 Kilomtr. Finanzen: Budget für 1875—1876. (In Soles.) Ordentliche Einnahmen 27.751.140 Sol. Ausserordentliche Einnahmen 37.815.000 Sol. Summa: 65.566.140 Sol. Ordentliche Ausgaben 60.200.000 Sol. Ausserordentliche Ausgaben 10.500.000 Sol. Nachträgliche Bewilligungen 6.500.000 Sol. Summa: 77.200.000 Sol. Defizit 11.633.860 Sol. Davon laut Kongressbeschluss abgestrichen 3.600.000 Sol. Bleibt Defizit: 8.033.860 Sol. Staatsschuld. (Januar 1876.) Innere Schuld 24.952.158 Sol. Aeussere Schuld (165.930.530 Sol.): Bonos Ecuador 38.530 Sol. Anleihe Pisco-Yca 1.323.400 Sol. Anleihe von 1870 56.834.900 Sol. Anleihe von 1872 107.733.700 Sol. Schwebende Schuld 23.000.000 Sol. Summa 213.882.688 Sol.

Bolivia,

Freistaat, wird begrenzt von Brasilien, Paraguay, der argentinischen Konföderation, Chile, Peru und dem grossen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von 23.559,5 □M. = 1.237.305,87 □Kilomtr. mit einer Bevölkerung von etwa 2.000.000 Einw. und zerfällt in 11 Departements. Eisenbahnen 1872 waren 80 Kilomtr. im Betrieb, einige Linien waren im Bau. Finanzen: (In Bolivianos.) Budget für 1873—74. (Votirt am 24. Nov. 1872.) Einnahmen: Einfuhrzoll in Arica 405.000 Bol., in Cobija 250.000 Bol. Münze und Ausfuhrzoll auf Silber 193.696 Bol. Verkäufe von Guano 300.000 Bol. Stempelpapier 27.268 Bol. Einfuhrzoll auf Vieh aus Argentina 20.880 Bol. Aus der Anleihe Church 650.000 Bol. Kontribution der Indianer 686.307 Bol. Einnahme aus den Departements 396.423 Bol. Summa 2.929.574 Bol. Ausgaben: Inneres 597.458 Bol. Aeusseres 153.940 Bol. Finanzen incl. Schuld 2,072.013 Bol. Justiz und Kultus 399.167 Bol. Krieg 1.126.916 Bol. Ausserordentliche Ausgaben 156.010 Bol. Summa: 4.505.504 Bol. Defizit: 1.575.930 Bol. Einnahmen, deren Höhe nicht genau bekannt, sind nicht in das Budget aufgenommen. So erhielt die Regierung für Vermiethung der Silberminen in Caracoles einen Vorschuss von 1.250.000 Bolivianos. Ferner ergaben die Grundstücksverkäufe in Mejillones mehrere Hundert Bol. und die Ausfuhr von Silber im Litoral ist nicht mitgerechnet. Durch diese Einnahmen sollte das Defizit verschwinden. Die Staatsschuld betrug Mitte 1875: 3.400.000 Lstr. incl. der Anleihe Church von 1.700.000 Lstr. Letztere Anleihe ist 1871 in London zum Kurs von 68 zu 6% kontrahirt. Der Ertrag war grösstentheils zum Bau von Eisenbahnen bestimmt.

Die Chilenische Peso-Währung

ist eine Doppelwährung und hat ihre ausschliessliche Geltung im Freistaate Chile. Die Goldwährung ist jedoch der Silberwährung gegenüber minder werth, da das Verhältniss des Goldes zum Silber wie $1:16\frac{24}{61}$ angenommen worden ist, weshalb auch der Silberpeso dem Goldpeso gegenüber ein Agio geniesst, was jedoch wenig ins Gewicht fällt, da die Goldwährung thatsächlich die herrschende ist und alle grösseren Zahlungen in Gold geschehen, wie auch die Wechselkurse der Wechselplätze in Gold notirt sind. Die Einheit der Währung ist der Peso oder Piaster, auch Peso corriente genannt, welcher in 100 Centavos, bisweilen auch noch in 8 Reales à 4 Cuartillos getheilt wird. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 10 (Condor), zu 5 (Doblon), zu 2 (Escudo), und Stücke zu 1 Peso. In Silber: Stücke zu 1 Peso, 50, 20, 10 und 5 Centavos. In Nickelkupfer: Stücke zu 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Centavo. In Kupfer: Stücke zu 1 und $\frac{1}{2}$ Centavo. Bei einem Feingehalt von 900 Tausendtheilen hat der Gold-Peso ein Gewicht von 1,525 Gr. Die übrigen Goldmünzen sind, bei gleichem Feingehalt von entsprechendem Gewicht. Der Goldpeso repräsentirt daher ein Goldquantum von 1,3725 Gramm und ist = 3,829275 M. deutscher Reichsw. = 4,72754202 Frks. der lat. Goldw. = 0,1874385 £ (3 sh. 8,957 Pence) engl. Währ. = 3,40380 Kronen skand. Währ. = 0,9121046 Dollars amerik. Währ. Bei einem Feingehalt von 900 Tausendtheilen hat der Silber-Peso ein Gewicht von 25 Gr., die übrigen Silbermünzen entsprechend. Demzufolge stimmt der Silber-Peso genau mit dem silbernen Fünffrankenstück der lat. Münzkonvention überein, s. S. 14. Maasse und Gewichte Chiles sind die metrischen, doch werden im Verkehr sehr häufig die alten spanischen noch angewandt, s. unter Mexiko S. 59.

Chile,

Freistaat, grenzt an Bolivia, die Laplata-Staaten (Argentinische Republik), Patagonien und den grossen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von 10.461,9 □M. = 575.985 □Kilomtr., eine Bevölkerung von 2.068.424 Einw. und zerfällt in 17 Provinzen und zwei Territorien. Post: 1873 wurden 5.116.797 Briefe, 14.119 Muster, 6.219.807 Zeitungen und Drucksachen, zusammen 11.350.723 Briefpostsendungen. Telegraphenwesen: 1875 bestanden 55 Bureaux (inkl. zwei in Privatbesitz). Die Länge des Netzes betrug 1875: 4265 Kilomtr., die Zahl der Depeschen 1874: 270.195. Eisenbahnen 1875 waren im Betrieb 991,3 Kilomtr., davon 628,6 Staatsbahnen; im Bau waren 308 Kilomtr. Staatsbahnen. Finanzen: Budget für 1874 und 1875. (In Pesos.) Ordentliche Einnahmen (1874) 15.400.821 (1875) 16.350.119 Pes. Ausserordentl. Einnahmen (1874) 260.903 (1875) 4.944.264 Pes. Summa der Einnahmen (1874) 15.661.724 (1875) 21.294.383 Pes. Ordentliche Ausgaben (1874) 17.155.188 (1875) 17.107.923 Pes. Ausserord. Ausgaben (1874) 5.353.675 (1875) 4.944.264 Pes. Summa der Ausgaben (1874) 22.508.863 (1875) 22.052.187 Pes. Defizit (1874) 6.847.139 (1875) 757.804 Pes. Gedeckt durch Vorschüsse der Nationalbank 2.358.679 Pes. Aus der Anleihe von 1873 4.488.460 Pes. Staatsschuld: Anleihe von 1865 zu 3% (1874) 3.118.450 (1875) 3.066.600 Pes. Anleihe von 1867 zu

8% (1874) 2.176.900 (1875) 2.018.000 Pes. Anleihe Meiggs von 1863 zu 6% (1874) 1.380.000 (1875) 1.288.000 Pes. Anleihe Garland von 1867 zu 6% (1874) 1.263.000 (1875) 1.235.000 Pes. 6% Anleihen von 1872 (1874) 749.000 (1875) 740.000 Pes. 6% Anleihen von 1873 (1874) 1.241.000 (1875) 1.215.000 Pes. Desgl. 6% Anleihen von 1873 (1874) 1.403.000 (1875) 1.367.000 Pes. a. Innere Schuld (1874) 11.331.350 (1875) 10.929.600 Pes. Anleihe von 1842 zu 3 (1874) 1.592.000 (1875) 1.476.500 Pes. Anleihe von 1858 zu 4 (1874) 5.944.500 (1875) 5.750.500 Pes. Anleihe von 1866 zu 7 (1874) 4.613.000 (1875) 4.428.000 Pes. Anleihe von 1867 zu 6 (1874) 8.605.000 (1875) 8.321.500 Pes. Anleihe von 1870 zu 5 (1874) 4.681.500 (1875) 4.560.000 Pes. Anleihe von 1873 zu 5 (1874) 11.382.500 (1875) 11.152.500 Pes. b. Aeussere Schuld (1874) 36.818.500 (1875) 35.689.000 Pes. Total: Oeffentliche Schuld: (1874) 48.149.850 (1875) 46.618.600 Pes. Von der Gesamtschuld entfielen im Juni 1876 35.000.000 Pesos auf die Eisenbahnschuld.

Die Argentinische Peso-Währung

hat ihre Geltung in den Staaten der argentinischen Föderativrepublik. Die Grundlage derselben ist der Peso fuertes, welcher in 100 Centavos getheilt wird. Im gewöhnlichen Verkehr theilt man den Peso aber in 8 Realen à 4 Cuartillos. Die Währung ist, da die Republik keine Gold- und Silbermünzen prägt, insofern eine Goldwährung, als die Regierung die Annahme der alten spanischen Goldonza zu 16 Pesos gesetzlich anbefohlen hat. In der That ist die Währung eine Papiergeldwährung und gründet sich auf den Peso moneda corriente (peso papel) à 100 Centavos, welcher durch die Noten der Provinzialbank von Buenos-Ayres repräsentirt wird. Dieser Papierpeso ist, infolge der grossen Papiergeldemission in den sechziger Jahren, rasch auf $\frac{1}{25}$ des Goldpesos entwerthet worden. Seitdem aber die Emission des Papiergeldes der zu diesem Behufe reorganisirten, mit den nöthigen Metallfonds ausgerüsteten und gutgeleiteten Provinzialbank übertragen worden ist, hat dem Sinken der Papierwährung Einhalt gethan werden können, und ist gegenwärtig der Kursstand beständig geblieben, so dass seit langer Zeit 1 Peso Papier = $\frac{1}{25}$ Peso Gold ist. Gesetzlich sind folgende Münzen tarificirt und laufen zu diesen Preisen um: Die spanische Onze zu 16 Pes. f. = 400 Pes. m. c., das brasilianische 20-Milreisstück zu 11 Pes. f. = 275 Pes. f., der Eagle (10 Dollars) der Vereinigten Staaten zu 10 Pes. f. = 250 Pes. m. c., der chilenische Condor (10 P. süd.) = 9,25 Pes. f. = 231 Pcm. 2 Rls., der spanische Dublon zu 5 Pes. f. = 125 P. m. c., der englische Sovereign zu 4,90 Pes. f. = 122 P. c. m. 4 Rls., das franz. 20-Frksstück zu 3,90 Pes. f. = 97 Pes. c. m. 4 Rls. und der spanische Pes. zu 1 Pes. f. = 25 Pes. c. m. Nach dieser Tarificirung würde demnach ein Peso etwa = 1 Doll. sein. (S. die Vergleichung unter amerik. Dollars-Währ.) An Münzen prägen die Laplata-Staaten nur Kupferscheidemünzen in Stücken von 1 und 2 Realen aus (= $\frac{1}{2}$ und 1 Centavos fuerte). In den Staaten der argentinischen Republik, mit Ausnahme von Buenos-Aires, zirkuliren vielfach noch die Pesos bolivianos = 8 Realen und rechnet man

nach diesen. Maasse und Gewichte der Argentinischen Staaten sind ursprünglich die alten spanischen, weichen jedoch von diesen gegenwärtig bedeutend ab. Als Grundlage der Längenmaasse gilt die Elle (Vara) à 4 Palmos, welche = 0,866 Meter ist. Der Fuss (Pié) ist = $\frac{1}{3}$ Vara und hat 12 Pulgadas (Zoll) à 12 Lineas à 12 Puntos à 16 Dedos. 150 Varas sind eine Cuadra, 40 Cuadra bilden eine Legua (Meile) = 5196 Meter. Als Flächenmaass dient die Suerta de chagra, welche in der Stadt Buenos-Aires 19.600 □Varas = 147 Aren, auf dem Lande aber 10.000 □Varas = 75 Aren hat. Einheit des Getreidemaasses ist die Fanega à 4 Cuartillas oder 12 Almudes = 9856 Kubikzoll argentinisch = 137,20 Liter. Die Einheit des Flüssigkeitsmaasses ist der Frasco (Flasche) à 2 Medios (halbe) à 2 Cuartos (Viertel) à 2 Octavos (Achtel) = $190\frac{5}{8}$ Kubikzoll argentinisch = $2\frac{3}{8}$ Liter. Der Barril (Fass) hat 4 Canecas à 8 Frascos = 76 Liter. Die Pipa catalana (katalonische Pipe) hat 6 Barriles. Die Einheit des Gewichtes bildet die Libra (Pfund) = 459,367 Gramm. Sie hat 2 Marcos à 8 Onzas à 16 Adarmes à 36 Granos. Der Quintal (Zentner) hat 4 Arrobas à 25 Libras. 20 Quintales sind eine Tonelada (Tonne, Last).

Die Argentinische Republik (La Plata-Staaten),

eine Föderativrepublik, wird begrenzt von Bolivia, Paraguay, Brasilien, Uruguay, Patagonien, Chile und dem atlantischen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von 55.484 □M. = 3.055.226,46 □Kilomtr., mit einer Bevölkerung von 1.877.490 Einw. und zerfällt in 14 Provinzen und 4 Territorien. Postwesen: 1875 wurden befördert 4.605.354 Briefe und 1.846.486 Drucksachen. Telegraphenwesen: 1875 betrug die Länge des Netzes 7650 Kilomtr., wovon 5230 Kilomtr. Staatslinien. Depeschen wurden befördert 1874: 179.872. Eisenbahnwesen: Anfang 1876 waren im Betrieb 2120 Kilomtr., im Bau 120 Kilomtr. Finanzen: Budget für 1875—76. Gesetz vom 9. November 1875. (In Pesos fuertes.) 1. Einnahmen: Einfuhrzölle (einschl. des Zuschlags von 5%) 14.090.000 Pes. f. Ausfuhrzölle (einschl. des Zuschlags von 2%) 2.500.000 Pes. f. Lagergebühren 475.000 Pes. f. Stempelpapier 460.000 Pes. f. Steuern der Landungsbrücke etc. 16.000 Pes. f. Leuchtfeuergelder 40.000 Pes. f. Telegraphen 80.000 Pes. f. Posten 225.000 Pes. f. Eisenbahnen 70.000 Pes. f. Zinsen etc. 42.910 Pes. f. Verschiedene Einnahmen 115.000 Pes. f. Platz-Kredit 2.145.695 Pes. f. Total der Einnahmen 20.259.605 Pes. f. 2. Ausgaben. 1. Aeusseres 219.932 Pes. f. 2. Inneres 2.485.912 Pes. f. Armee 4.807.126 Pes. f. 3. Marine 842.362 Pes. f. 4. Justiz, Unterricht etc. 1.886.383 Pes. f. 5. Finanzen 10.017.890 Pes. f. Total der Ausgaben: 20.259.605 Pes. f. Staatsschuld am 1. Jan. 1876. (In Pes. f.) (Nach dem Memoire des Finanzministers.) Englische Anleihe von 1824 zu 6% und 3% (1.655.100 Pf. Sterl.) 8.109.990 Pes. f. Fremde Schuld 1.591.645 Pes. f. Englische Anleihe von 1868 10.005.496 Pes. f. Londoner Anleihe von 1871 27.126.400 Pes. f. Total der äusseren Schuld 46.833.531 Pes. f. Nationalfonds zu 5% (Amortisation 2%) 397.000 Pes. f. Nationalfonds zu 6% (Amortisation 1%) 17.297.912 Pes. f. Nationalfonds zu 6% (Amortisation $2\frac{1}{2}\%$) 1.515.000

Pes. f. Brücken- und Wege-Obligationen zu 8% 1.229.000 Pes. f. Fonds der Provinz Buenos-Aires zu 6% (Amortisation 3%) 578.400 Pes. f., zu 9% (Amortisation 3%) 565.200 Pes. f. Total der innern Schuld 21.582.512 Pes. f. Total der ganzen Schuld 68.416.043 Pes. f. Jede der 14 Provinzen hat ausser dem allgemeinen ihr eigenes Budget.

Die Uruguay'sche Peso-Währung

ist dem Gesetze nach eine Goldwährung, thatsächlich aber Papierwährung und hat Geltung im Freistaate Uruguay. Sie gründet sich auf den Peso nationale, welcher in 100 Centavos getheilt wird, auch weiter in 1000 Milesinos getheilt werden darf. Es sollten ausgeprägt werden in Gold: Doblones de oro = 10 Peso, in ganzen, halben und viertel Stücken. In Silber: Stücke zu 1 Peso, 50, 20, 10 und 5 Centavos. In Bronze: Stücke zu 4, 2 und 1 Centavos. Nur die Bronzestücke sind ausgeprägt worden. Bis zur Proklamirung der Papierwährung liefen fremde Gold- und Silbermünzen um, welche gesetzlich folgendermassen tarifirt waren: Gold: 1 Onza (spanisch und südamerik.) = 15,36 Pes., 1 bras. 20-Milreisstück = 10,56 Pes., 1 Eagle (10-Dollarstück der Vereinigten Staaten von Nordam.) = 9,66 Pes., 1 chilenischer Condor (10 Peso chilen.) = 8,82 Pes., der engl. Sovereign = 4,70 Pes., das 20-Frankenstück = 3,73 Pes., das 20-Markstück = 4,60 Pes. Silber: Der spanisch-mexikanische Peso = 1 Peso, das brasilianische 2-Milreisstück = 1 Peso, der Dollar (Vereinigte Staaten von Nordam.) = 0,96 Pes. Das 5-Frankenstück = 0,96 Pes., der alte spanische Silber-Doblon = 4,80. Hieraus geht hervor, dass die Silbermünzen höher tarifirt worden sind als die Goldmünzen. Neben diesen ausländischen Gold- und Silbermünzen zirkulirten bis 1874 Papiergeld von Privatbanken. Dasselbe war jederzeit gegen Gold einlösbar und ist, wie der deutsche Ministerresident Herr Le Maistre berichtet, gern al pari genommen worden. Die Gesamtzirkulation desselben schwankte zwischen 5—12 Millionen. Staatspapiergeld gab es bis dahin nicht. Ein Gesetz vom 25. Januar 1875 ordnete, um dem fühlbaren Mangel an kleinem Gelde abzuhelpen, die Emission von 3.000.000 Pesos Staatspapiergeld in Stücken von 5 Pesos bis zu 10 Centavos herab an. Ein Gesetz vom 27. März ordnete den Rückkauf der gesamten damaligen innern Schuld im Betrage von ungefähr 22—23 Millionen Pesos mittelst Staatspapiergeld an, das seitdem Zwangsumlauf hat. Das Gesetz vom 23. Juni 1862 ordnete an, dass der Doblon de oro (Golddoblone) bei 671 Tausendtheilen Feingehalt ein Gewicht von 16,070 Gramm haben solle. Demnach repräsentirt diese Doublone ein Goldquantum von 10,98297 Gramm und ist demnach = 32,6342709 M. = 37,851578 Frks. der lat. Goldwähr. = 1,499939914 £ (1 £ 9 sh. 11,9856 Pence) = 27,2377656 Kronen skand. Währ. = 7,29280288 Doll. amerik. Währ. In Silber sollte nach dem oben zitierten Gesetze ausgeprägt werden der Peso de plata, bei einem Feingehalt von 917 Tausendtheilen im Gewichte von 25,48 Gramm, der Silberpeso repräsentirt daher ein Silberquantum von 23,36516 Gr. und ist = 4,673032 M. deutsch. Scheidemünze = 1,4015096 Thlr. (1 Thlr. 12,0453 Gr.) vorm. nordd. Währ. = 2,4533418 fl. (2 fl. 27,2005 Krz.) vorm. südd. Währ. = 2,1023 fl. österr. W. = 2,472508 niederl. fl. = 5,19225777... Frks.

= 9,925234 sh. (9 sh. 11,203 Pence) engl. Währ. Scheidem. = 3,8919383... Kron. skandinav. Scheidemünze = 1,29835 Rubel russ. Währ. = 0,9539973 Dollars (95,3997 Cents) nordam. Währ. Maasse und Gewichte Uruguays sind gesetzlich die metrischen, s. Deutschland, Band II., im gewöhnlichen Verkehr werden noch sehr häufig die alten spanischen (s. mexikanische Pesowährung, Band I., S. 58,) angewandt.

Uruguay,

Freistaat, grenzt an Brasilien, die argentinische Republik und an den atlantischen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von etwa 3284 □M. = 180.872 □Kilomtr., mit einer Bevölkerung von etwa 350.000 Seelen und zerfällt in 13 Departements. Postwesen: 1873 wurden befördert 1.083.252 Briefe, 17.726 öffentliche Korrespondenzen und 1.090.367 Zeitungen. Die Einnahmen beliefen sich auf 93.969 Pesos nacionales. Telegraphenwesen: 1875 waren 1542 Kilomtr. Telegraphenlinien in Betrieb, welche 3 Gesellschaften gehörten. Eisenbahnen: 1875 waren im Betrieb 375,5 Kilomtr. Finanzlage: Budget für 1876. (In Pesos nacionales.) Ausgaben. 1. Ministerium des Innern 1.626.852 Pes. n. 2. Finanzministerium 696.540 Pes. n. 3. Ministerium des Krieges und der Marine 2.205.318 Pes. n. 4. Ministerium des Aeussern 23.860 Pes. n. Summa 4.552.570 Pes. n. Es sind hier nur die der Regierung unumgänglich nöthigen Summen angegeben. Die Staatseinnahmen Uruguay's bestehen zumeist aus Zolleinkünften: a. Einnahmen der Zollkassen der ganzen Republik. Einfuhrzoll (1873) 6.026.409 (1874) 5.155.617 Pes. n. Ausfuhrzoll (1873) 1.218.132 (1874) 1.095.887 Pes. n. Verschiedene Einnahmen (1873) 251.430 (1874) 246.503 Pes. n. Summa a. (1873) 7.495.971 (1874) 6.498.007 Pes. n. b. Die Gesamteinnahmen der Zollkassen von Montevideo beliefen sich 1875 auf 4.359.398 Pes. n. Infolge einer neuen Abmachung sind 25% der Zolleinnahmen zu Zahlungen für die öffentliche Schuld bestimmt worden. Stand der Staatsschuld am 1. Jan. 1875. (In Pesos nacionales.) Innere Schuld I. Serie zu 6% u. 1% Amortis. 739.000 Pes. n. Desgl. II. Serie zu 6% u. 1% Amortis. 3.924.345 Pes. n. Neue Londoner Anleihe zu 6% u. 1% Amortisation 159.330 Pes. n. Landauslösungsschuld zu 12% u. 2% Amortis. 1.605.201 Pes. n. Franz.-engl. Schuld zu 5% u. 3% Amort. 2.200.300 Pes. n. Extraordinaire Anleihe zu 12% u. 2% Amortis. 2.931.500 Pes. n. Extraordinaire Schuld zu 6% u. 1% Amortis. 2.464.111 Pes. n. Fundirte Schuld, II. Serie zu 12% u. 3% Amortis. 1.346.000 Pes. n. Pazifikations-Anleihe zu 12% u. 2% Amortis. 1.629.250 Pes. n. Londoner Anleihe von 1871 zu 6% u. 2½% Amortis. 14.960.100 Pes. n. 2te Pazifikations-Anleihe zu 12% u. 6% Amortis. 2.558.150 Pes. n. Konsols v. 1872 zu 9% u. 1% Amortis. 2.652.408 Pes. n. Extraord. Anleihe, II. Serie 4.000.000 Pes. n. Italienische Schuld 1.188.000 Pes. n. Zusammen 42.357.695 Pes. n. Am 1. Januar 1876 belief sich die Gesamtschuld auf 43.692.264 Pes. incl. der rückständigen Zinsen im Betrage von 1.814.098 Pes., die gleichfalls durch Emission neuer 12% Staatsbonds konsolidirt worden sind.

Die Pataconwährung

hat ihre Geltung in Paraguay und gründet sich auf den Patacon (alter span. Silberpiaster), welcher, nach den Angaben des deutschen Konsuls in Asuncion, in 100 Centesimos getheilt wird. Von Münzen sind nur Kupfermünzen geprägt und laufen die Goldmünzen anderer Staaten zu folgenden gesetzlichen Kursen um: Der Dollar amerik. = 1 Patacon, das Pfd. Sterling = 5 Pat., das 20-Frankenst. = 4 Pat., die span. und südamerik. Gold-Onze = 16 Pat. 30—50 Cent. Doch zirkuliren, infolge des fünfjährigen Krieges, nur wenig Gold- und Silbermünzen, sondern das Papier bildet das Hauptumlaufsmittel. Dasselbe hat ziemlich grosses Disagio, doch soll die Regierung beabsichtigen, dasselbe einzulösen. In Kupfer werden ausgeprägt Stücke zu 4, 2 und 1 Centesimos. Maasse und Gewichte Paraguays sind die alten spanischen (siehe Mexiko) mit folgenden Abweichungen: der Pié (Fuss) à 12 Pulgadas (Zoll) à 12 Lieneas (Linien) = 0,27952 Meter. Die Vara (Elle) = 3 Fuss. Die Cuerda (Schnur, Kette) soll $83\frac{1}{3}$ Varas haben. Die Legua (Meile) hat 5000 Varas. Flächenmaasse: Der Quadrat-Lino (Quadrat-Reihe), gewöhnlich Lino genannt, hat 62.500 Quadratpié = 48,832 Aren. Die Staatsländereien werden nach Quadrat-Leguas = 1758 Hektaren verkauft. Getreidemaass: Der Almud = 24 Liter, die Fanega = 12 Almudes. Flüssigkeitsmaass: Der Barill (Fass) à 32 Frascos (Flasche) à 4 Cuartas = 96,928 Liter. Die Pipa hat 6 Barrils. Gewichte: Die Libra (Pfund) à 16 Onzas (Unzen) à 8 Ochavas = 460,08 Gramm. Der Quintal (Zentner) = 4 Arrobas à 25 Libras.

Paraguay,

Freistaat, grenzt an Brasilien, Bolivia und die argentinische Republik, hat eine Flächenerstreckung von 2667,6 □M. = 146.886 □Kilomtr., eine Bevölkerung von 231.079 Seelen und zerfällt in 25 Departements. Telegraphenwesen: 1876 waren 72 Kilometer Telegraphenlinien vorhanden. Eisenbahnwesen: 1872 waren 72 Kilometer Eisenbahnen im Betrieb. Finanzlage: Finanzen im Jahre 1875. (In Patacons.) Einnahme: Zölle 264.800. Stempelpapier 44.132. Gewerbescheine 12.800. Post 1887. Verkauf von Staatseigenthum 223.440. Summa 547.059. Ausgaben: 1.007.085. Defizit: 460.026 Patacons. Ausgabe-Budget für 1876. (In Patacons.) Kongress 37.200. Präsidentschaft 23.160. Inneres 73.236. Aeusseres 7680. Finanzen 21.960. Justiz, Kultus u. s. w. 39.960. Krieg u. Marine 129.714. Verpflegung der Truppen 65.520. Total: 398.430. Hier sind nicht einbegriffen die Kosten der Gesandtschaften in Rio und London, die Zinsen für die äussere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres u. s. w. Staatsschuld: Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay und ausserdem an die Bewohner der beiden zuerst genannten Länder eine beträchtliche Summe zur Entschädigung für die durch die Invasion der Lopez'schen Heere verursachten Beschädigungen zu zahlen. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming und Co. in London eine 8% Anleihe von $1\frac{1}{2}$

Mill. Pfd. Sterling = 7.350.000 Patacons zum Kurse von 80 aufgenommen. Diese Schuld ist mit den bis Ende 1876 fälligen Zinsen auf 1.836.600 Pfd. Sterling angewachsen. Am 23. März 1876 wurde ein Vertrag zwischen dem Kommissar der Regierung von Paraguay und dem „Council of foreign bondholders“ in London unterzeichnet und in Asuncion am 28. Juni vom Kongress bestätigt, nach welchem die Regierung die rückständigen Zinsen in bisher nicht ausgegebenen Scheinen der Anleihe von 1872 zum Nennwerthe derselben zahlen kann und zugleich eine bedeutende Zinsermässigung geniesst, indem sie statt der ursprünglich stipulirten 8% für 1877 nur 2%, für 1878 3%, für 1879—81 4%, für 1882—86 5% und von 1887 an 6% zu zahlen haben wird. Die Inhaber der Bons gründen eine mit den umfassendsten Privilegien ausgestattete Bank, welche den Zweck hat, durch Ausbeutung der Yerbawälder, der Eisenbahn und durch Verkauf von Staatsländereien die ganze äussere und die auf 2.088.212 Patacons angegebene innere Schuld zu amortisiren. Ausserdem soll diese Bank der General-Einnehmer und -Zahlmeister des Landes werden und der Regierung jährlich 90.000 Pfd. Sterl. zur Bestreitung ihres Budgets auszahlen.

Die Häitische Pesowährung

hat ihre Geltung in den beiden Republiken Haïti und San Domingo, und gründet sich auf den Peso à 100 Centavos. Der Peso ist genau gleich dem amerikanischen Dollar und bilden, da die beiden Republiken keine Münzen prägen, die Silbermünzen der Vereinigten Staaten das gesetzliche Landesgeld, ebenso wie die Nickel- und Bronzemünzen der Vereinigten Staaten die Scheidemünze bilden. Es ist demnach die Währung eine Silberwährung. Die Vergleiche siehe unter Nordamerikanische Dollarwähr. S. 54. Die umlaufenden amerikanischen Goldstücke geniessen ein Agio. Maasse und Gewichte der Republiken San Domingo und Haïti, sind die alten Pariser. Der Pied (Fuss) hat 12 Pouces (Zoll) à 12 Lignes (Linien) à 12 Points (Punkte) und ist = 0,3248394 Meter. Die Toise (Klafter) ist = 6 Pieds. Die Perche (Ruthe) ist 18 Pieds. Die Aune (Elle) ist = $526\frac{5}{6}$ Lignes = 1,188446 Meter. Wegemaass ist die Lieue = 4451,9 Meter. Als Feldmaass dient die Arpent = 100 Quadrat-Perches = 34,18868 Aren. Als Grundlage des Getreidemaasses ist der Boisseau (Scheffel) à 16 Litrons = 655,78 pariser Kubikzoll = 13,0083 Liter. Als Flüssigkeitsmaass dient der Muid à 2 Feuillettes à 2 Quartants à 9 Setiers (Veltes) à 4 Pots à 2 Pintes à 2 Choppines à 2 Demi-setiers à 2 Possons à 2 Demi-possons à 2 Roquilles = 13.521,6 Kubikzoll = 268,2195 Liter. Man theilt den Muid bisweilen auch in 3 Tierçons. Gewichte: Die Livre (Pfund) hat 2 Marcs (Mark) à 8 Onzes à 8 Gros (Drachmes) à 3 Deniers (Scrupules) à 24 Grains = 489,5058 Gramm. In San Domingo rechnet man jedoch auch nach der spanischen Vara, statt der Aune.

San Domingo,

Freistaat, umfassend den östlichen grössern Theil der Insel San Domingo oder Haïti, hat eine Flächenerstreckung von 968,75 □M. = 53.344,219 □Kilom.

mit etwa 250.000 Einw. und zerfällt in 5 Provinzen. Finanzen: Gesamteinnahmen und Ausgaben sind unbekannt. Hauptquelle der Einnahmen sind die Zölle, die 1874 1.806.273 Doll. ergaben. Die Ergänzungszölle betragen für Waaren aus Nordamerika und Europa 34, für solche aus Westindien 40% des Werthes. Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt; 1869 hat die Regierung in London eine 6% Anleihe von 757.700 Lstr. (z. Kurs von 70) aufgenommen und bis Ende 1871 auf 722.700 reducirt. Die neue Regierung hatte dieselbe jedoch für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen.

Haiti,

Freistaat, umfassend den westlichen, kleineren Theil der Insel Haiti oder San Domingo, hat eine Flächenerstreckung von 434,25 □M. = 23.911 □Kilom. mit einer Bevölkerung von etwa 572.000 Seelen. Die politischen Zustände sind ungeordnet und Empörungen mit Regierungswechsel an der Tagesordnung. Finanzen: Haupteinnahmen sind die Zölle, welche in dem am 30. September 1875 schliessenden Jahr 2.376.156 Dollars einbrachten und zwar für die Einfuhr 1.504.477, für die Ausfuhr 871.679 Dollars. Von der letzten Regierung wurden die Finanzen in einem traurigen Zustand hinterlassen. Es ist nun eine Kommission ernannt, um die Passiven festzustellen, sie ist indessen in ihren Arbeiten noch nicht weit genug vorgeschritten, um ein Resultat liefern zu können, und es ist augenblicklich nicht möglich, auch nur annähernd einen Status zu geben. Die Regierung scheint entschlossen zu sein, die Finanzen des Landes zu heben. Bei einer geordneten und sparsamen Verwaltung kann sie jährlich einen bedeutenden Theil ihrer legitimen Schulden abtragen, ohne irgend einem Zweig der Verwaltung Schaden zu thun.

Die indische Rupienwährung

hat ihre Geltung im Bereiche der indischen Besitzungen Englands. Sie ist eine Silberwährung. Die umlaufenden Goldstücke, die zum Silber im Verhältniss von 15:1 stehen, wurden früher bei den Staatskassen in diesem Verhältniss angenommen, genossen aber jetzt auch, wie schon früher, im Handelsverkehr ein Agio. Die Einheit der Rupienwährung ist die Kompagnie-Rupie à 16 Annas à 12 Pies; bisweilen kommen noch folgende Abstufungen der Rupie vor: 1 Rupie = 4 Cahuns = 16 Annas = 64 Pysas = 80 Punns = 192 Pies = 1600 Gundas = 3840 Cash = 6400 Cowries. Ausgeprägt werden in Gold bei einer Feinheit von $916\frac{2}{3}$ Tausendtheilen Mohurs oder 15-Rupienstücke 11,6638 Gr. schwer, Doppelmohurs (30 Rupienstücke) und Stücke zu $\frac{2}{3}$ Mohurs (10 Rupienstücke) mit entsprechendem Gewicht; in Silber bei einem Feingehalt von $916\frac{2}{3}$ Tausendtheilen Kompagnie-Rupien 11,6638 Gr. schwer, Doppel-, halbe, viertel und achtel Rupien mit entsprechendem Gewicht. — Die viertel und achtel Rupie sind Scheidemünzen; in Kupfer: Stücke zu 3 Pies, zu 1 u. zu $\frac{1}{2}$ Pie, welche zugleich den Werthbetrag in Cash (1 Pie = 20 Cash) enthalten. Nach dem eben Gesagten repräsentirt daher der Mohur (15 Rupien) ein Goldquantum von 10,691817 Gramm und ist daher = 29,8302 M. deutscher Reichswähr. = 36,8273

Frks. latein. Goldwähr. = 1,46015 £ (1 £ 9 sh. 2,436 Pence) engl. Währ. = 26,51570616 Kronen skand. Währ. = 7,1059443 Doll. amerik. Währ. — Da die Kompagnie-Rupie bei $916\frac{2}{3}$ Tausendtheilen Feingehalt ein Gewicht von 11,6638 Gr. hat, so ist sie ein Silberquantum von 10,6915167 Gr. u. desshalb = 2,1383633 M. deutsch. Scheidemünze = 0,641509 Thlr. (19,2453 Gr.) vorm. nordd. Währ. = 1,12264075 fl. (1 fl. 7,36 Krz.) vorm. südd. Währ. = 0,962263503 fl. (96,226 Krz.) österr. Währ. = 1,131409 fl. holl. Währ. = 2,3773704 Frks. der latein. Silberw. = 2,09554 Sh. (2 Sh. 1,14648 Pence) engl. Scheidemünze = 1,82696945 Kronen skandinav. Silbermünze = 0,447686 amerik. Trade-Dollars. Maasse und Gewichte Indiens sind von ungeheurer Mannigfaltigkeit, indem fast jeder Ort andere Maasse und Gewichte hat; so dass in einem Orte für verschiedene Waaren unter demselben Namen verschiedene Grössen zu verstehen sind. Die hier folgenden sind in Calcutta gebräuchlich und für die Steuererhebung u. s. w. gesetzlich maassgebend. Die Einheit des Längemaasses ist der Hath (Haut) auch Covid (Arm) genannt, welcher in 2 Big'hafts (Spannen) à 3 Hände à 4 Ungulles (Finger oder Zoll) zu 3 Corbe (Jaus, Gerstenkörner) zerfällt. Der Hath ist = 0,457196 Meter = $\frac{1}{2}$ engl. Yards. Das Fathom (Faden) = 4 Hath. Als Wegemaass gilt das Cos oder Hardary = 1000 Fathoms = 1828,784 Meter. 4 Coss = 1 Jodschan. Die Einheit des Feldmaasses ist der Biggah à 20 Cottahs à 16 Tschittacks à 20 Gandehs oder Quadrat-Haths = 14.400 engl. □-Fuss = 13,3778 Aren. 4 Biggahs = 1 Kahai von Madras. Das Getreidemaass ist das Kahuhn à 16 Soallihs à 20 Pallis à 4 Rehhs à 4 Kunkihs à 5 Tschittacks = $2986\frac{2}{3}$ Pfund avdp. engl. = 1354,73 Kg. (Das Getreidemaass gehört demnach thatsächlich zu den Gewichten.) Flüssigkeiten werden nur nach dem Pfund verkauft. Gewichte. Die Einheit ist das Tola = 11,663811 Gramm. Das Mönn (Mahud) = 40 Sihrs à 16 Tschittacks (Chhatanks) à 5 Tolas. Das Pösserih (Pussaree) = 5 Sihrs; das Pahah (Pahwa) = 4 Tschittacks. Das Mönn = 40 Sihrs à 16 Tschittaks = $74\frac{2}{3}$ Pfund engl. avdp. = 8467 Gramm. Das sogenannte Faktoreigewicht, für die bengalischen Faktoreien gebräuchlich, unterscheidet sich einigermaßen von diesem Gewichte.

Vorderindien,

engl. Kolonie, die von einem Vizekönig, dem ein Parlament zur Seite steht, im Namen des Königs von England regiert wird. Es grenzt an den Himalaya, an das Suliman-Gebirge und den indischen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von 42.569 □M. = 2.367.045,985 □Kilomtr. mit einer Bevölkerung von 190.690.848 Seelen. Finanzlage: Abrechnung für das Jahr 1874—75. Brutto-Einnahmen. (Pfd. Sterl.) Grundsteuer 21.296.793. Tribute und Contributionen 724.972. Ertrag der Forsten 583.281. Accise auf Spirituosen und Drogen 2.346.143. Lizenzen (assessed taxes) 2747. Zölle 2.678.479. Salz-Monopol 6.227.301. Opiumsteuer 8.556.629. Stempelsteuer 2.758.042. Münzgelder 159.021. Postwesen 739.400. Telegraphen 286.479. Gerichtseinnahmen 321.798. Hafengelder 298.525. Zinsen 543.319. Pensions-Abzüge 698.641. Gewinn bei Wechselkurs 395.335. Verschiedene Einnahmen 278.144. Ordentl. Einnahmen: 48.895.049. Kriegs-Departement

988.845. Departement der öffentl. Arbeiten 555.297. Eisenbahnen 130.986. Total: 50.570.177 Pfd. Sterl. Ausgaben. 1. Lasten der Brutto-Einnahmen: Rückzahlungen 319.916. a) Grundsteuer 2.457.808. b) Forsten 423.267. c) Akzise 87.351. d) Lizenzen 1. e) Zölle 184.172. f) Salz 462.168. g) Opium 2.341.546. h) Stempel 125.451. i) Münze 131.093. k) Post 807.596. l) Telegraphen 432.029. m) Kaduzitäten 1,779.956. Total 1: 9.552.354. 2. Zinsen von Staatsfonds 5.032.486, von Betriebsfonds 379.568. 3. Verwaltung 1.605.469. 4. Minor departements 320.541. 5. Justiz 2.298.180. 6. Hafenverwaltung 590.046. 7. Kirchliche Ausgaben 161.724. 8. Sanitätswesen 181.579. 9. Auswärtiger Dienst 404.223. 10. Pensionen, Unterstützungen 1.738.368. 11. Wechselverlust 897.878. 12. Verschiedenes 122.037. 13. Vertretung abw. Beamten 216.704. 14. Provinzialfonds 5.148.774. 15. Armee 15.375.192. 16. Oeffentliche Arbeiten 2.504.255. 17. Eisenbahnen 183.883. 18. Abwehr der Hungersnoth 2.237.860. 19. Garantien an Eisenbahn-Kompagnien 1.299.926. Ordentl. Ausgaben 50.251.047. 20. Ausserordentl. Ausgaben für öffentliche Arbeiten 4.249.566. Total 54.500.613 Pfd. Sterl. Staatsschuld am 31. März 1874. (Pfd. Sterl.) 1. Consolidirte Schuld 107.534.907. (a. In Indien zahlbar 66.417.290: Zu $5\frac{1}{2}\%$ 10.200.670. Zu 5% 1.095.900. Zu $4\frac{1}{2}\%$ 16.086.670. Zu 4% 38.824.809. Zu $3\frac{1}{2}\%$ 65.200. Ohne Zinsen 144.041. b. In England zahlbar 41.117.617: 4% India-Bonds 3.996.700. India Debentures zu 5% 1000, zu 4% 5.799.000. 5% Stocks 17.200.000. 4% Stocks 14.100.000. Unverzinslich 20.917.) 2. Nichtconsolidirte Schuld 7.791.919. (4% Schatzscheine 1.394.312. Sparkassen 1.736.857. Schuld an den Betriebsfonds 4.660.750.) Total am 31. März 1874 115.326.826. Total am 31. März 1873 112.888.110 Pfd. Sterl.

Die annamitische Kwanwährung

hat ihre Geltung im Kaiserreich Annam und in Kambodja. Die Einheit der Währung ist der Kwan (Faden) à 10 Moht-tien (Môt-tiên = Haufen, Masse) à 60 Dong (Sapeca), 10 Kwan sind 1 Schuk. Der Kwan (Faden) hat seinen Namen daher, dass die Dongs, welche in der Mitte durchlöchert sind, zu je 600 Stück auf eine Schnur aufgereiht werden, und so die Rechnungseinheit Kwan darstellen. Die Donga ist eine Scheidemünze und wurde früher aus Messing, dann aus Blei und jetzt aus Zinn gemacht und hat den ungefähren Werth eines chinesischen Li (= 0,375 Pfg. deutsch. Reichs-Währ.) Es sind auch einige Goldmünzen in der Feinheit von etwa $756\frac{1}{2}$ Tausendtheilen und Silbermünzen von 670—750 Tausendtheilen Feinheit geprägt worden. Hauptsächlich aber zahlt man in Barren, deren Feinheit und Gewicht jedesmal geprüft wird. Die vorliegenden Nachrichten sind so dürftig und meistens einander widersprechend, dass wir davon absehen müssen, genauere Details anzuführen, nur wollen wir bemerken, dass 5 Kwan etwa = 1 span. Piaster zu sein scheinen. In Kambodscha kursirt auch der franz. Franken. Maasse und Gewichte sind zur Hauptsache die chinesischen, siehe China.

Das Kaiserthum Annam,

unbeschränkte Monarchie, auf der Halbinsel Hinterindien, umfasst etwa 361.100 □Kilomtr. mit einer Bewohnerzahl von über 6.000.000 Seelen. Näheres über Finanzen u. s. w. ist nicht anzugeben.

Die Siamesische Währung

ist eine Silberwährung und gründet sich auf den Tikal (Bat) à 4 Salung à 2 Fuang à 2 Songpai (Doppel-Pai) à 2 Painung (Pai); man theilt jedoch auch den Fuang in 5 Hun. 4 Tikal = 1 Tehl (Tumlung) 20 Tehl = 1 Xâng; 50 Xâng = 1 Hab (Hai, Pikol); 100 Hai = 1 Tara. Ausgeprägt sind in Gold: Xâng- u. Tehl-Stücke, in Silber: Stücke zu 2 Tikal, zu 2 Salung (Song-Salung) zu 1 Salung, zu 1 Fuang, zu 1 Songpai u. zu 1 Pai. In Zink (Scheidemünze): Stücke zu $\frac{1}{2}$ Pai. Ausserdem dienen als Scheidemünze und mitunter auch bei grösseren Zahlungen die Kanris (Schlangenkopfmuscheln), welche in letzterem Falle nach Körben abgemessen werden und veränderlichen Werth besitzen. Neuerdings sind nach den Angaben des deutschen Konsuls in Bangkok, Herrn Dr. H. Stannius, in London für Rechnung Siams Bronzemünzen im Werthe von 160.000 Tikals in Stücken zu 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pais ausgeprägt worden, welche die bisher umlaufenden Scheidemünzen ersetzen sollen. Seit 1862 sind übrigens, nach den Angaben des genannten Herrn weder Rund- noch Flach-Münzen ausgeprägt worden, doch war 1875 unter Leitung des Ingenieur Harpes eine Münze in Bau begriffen und die nöthigen Prägemaschinen schon aus London eingetroffen. Die in früheren Jahren geprägten Münzen hatten fast kugelrunde Gestalt, 1862 sind jedoch auch platte Münzen geprägt worden, welche mit Vorliebe genommen werden. Goldmünzen sind fast gar nicht geprägt. Das Tikal hat ungefähr den Werth des mexikanischen Piasters (s. daselbst) und ist gesetzlich auch der mexikan. Piaster al pari in Zahlung zu nehmen, was jedoch selten geschieht. Maasse und Gewichte Siams. Die Einheit des Längenmaasses ist das Wa à 2 Ken à 2 Sok à 2 Kûp (Spannen) à 12 Nih (Finger, Zoll) und ist = 2 Meter. 20 W = 1 Sen; 100 Sen = 1 Roéneng (Wegemaass) 400 Sen = 1 Schoot (Meile). Die Einheit des Getreide- und Flüssigkeitsmaasses ist das Kanang, etwa $\frac{1}{2}$ Liter. 25 Kanang = 1 Sat (grosser Scheffel); 20 Kanang = 1 Thang (kleiner Scheffel); 80 Sat = 1 Kuan (Fuder). Gewichte: Das Hai oder Pikol = 50 Xâng à 20 Tehl (Tumlung) à 4 Tikal (Bat) = 1,20958 Kilog.

Das Königreich Siam,

eine unumschränkte Monarchie in Hinterindien, erstreckt sich über den östlichen Theil des Isthmus von Krah bis zum südlichen Theil der Halbinsel Malakka, hat etwa 14.535 □M. = 789.369,775 □Kilom. mit etwa 6.298.000 Einwohnern. Das Land ist zum grössten Theil noch Wildniss, sehr sumpfig und heiss. Statistische Nachrichten liegen nicht vor.

Die persische Tomânwährung

hat ihre Geltung im persischen Reich und ist eine Goldwährung. Ihre Einheit ist der Tomân à 10 Kran (Gharân) à 2 Panabat (Penabad, Papapat)

à 10 Schahi; er wird jedoch auch Dezimal getheilt, indem auch folgende Unterstufen vorkommen: 1 Kran = 10 Senar à 1000 Bisti = 10.000 Dinar. Ausserdem kommen noch folgende Münzen (im Kleinverkehr) vor: Der Rial (Löwe) = $1\frac{1}{4}$ Kran = 25 Shahi, der Abassi = $\frac{1}{5}$ Kran = 4 Shahi. Als gewöhnliche Werthbezeichnung im Grosshandel fungirt der Kran. In Bezug auf die Scheidemünze herrscht die grösste Münzverirrung, da jeder Gouverneur eines Bezirkes das Recht hat, eigene Scheidemünzen prägen zu lassen. Ausgeprägt sind in Gold: Ganze und halbe Tomâns; in Silber: Kran und Panabat. Die Silbermünzen werden nur mit grösstem Misstrauen genommen, da sie schlechter geprägt, vielfach verfälscht und die einzelnen Stücke nicht von gleichem Werthe sind. Die Goldmünzen kommen fast nur in stark beschnittenem Zustande vor, und wiegen die Kaufleute dieselben, soviel Gold zulegend, als am Gewichte fehlt. Persische Gold- und Silbermünzen geniessen ein Aufgeld. Die hauptsächlichsten Umlaufsmünzen des Grosshandels bilden die russischen Halbimperialen, wo sie nach dem Gewicht kursiren. Gesetzlich ist der vollwichtige Tomân bei 960 Tausendtheilen Feingehalt ein Quantum von 3,3048 Gramm f. G. und demnach 9,216392 M. deutsch. Reichswähr. = 11,382494 Frks. der lat. Goldwähr. = 0,45132734 £ (9 sh. 0,317 Pence) engl. Währ. = 8,195904 Kron. skand. Währ. = 0,5508 russ. Halbimperialen = 2,13 Doll. amerik. Währ. Das Silberkran hat gesetzlich ein Gewicht von 4,78125 Gr. und wahrscheinlich die Feinheit von 960 Tausendtheilen und wird demnach sein = 0,918 M. deutsch. Scheidemünze = 0,2754 Thlr. (8,264 Gr.) vorm. nordd. Währ. = 0,48195 fl. (28,917 Krz.) vorm. südd. Währ. = 0,4331 fl. (43,31 Krz.) österr. Währ. = 0,4857 fl. (48,57 Cents) holl. Währ. = 1,02 Frks. lat. Silberw. = 9,255 Rubel (25,5 Kop.) russ. Währ. = 0,8775 sh. (10,53 Pence) engl. Scheidemünze = 0,765 Kron. (76,5 Oer) skand. Scheidemünze = 0,106 Tradedollars amerik. Währung. Persische Maasse und Gewichte. In Persien existiren keine einheitlichen Maasse und Gewichte, sondern fast jeder Ort hat andere. Hauptsächlich kommen jedoch folgende vor: Als Längenmaass das Ser oder die Arschin à 4 Tschrek (Viertel) à 4 Girre à 2 Bar. Vom Ser sind hauptsächlich 2 Arten gebräuchlich, das Ser shahi (königl. Ser), besonders für Wollwaaren = 1,12 Meter und das Ser Mokásár (kleines Ser), besonders im Kleinhandel = 1,025 Meter. Als Flächenmaass gelten die Quadrate der Längenmaasse. Hohlmaasse kennt man nicht, da Getreide und Flüssigkeiten nach dem Gewicht verkauft werden. Die Gewichte sind sehr verschieden, hauptsächlich angewandt werden das kleine Man (Man von Teheran), das gemeint ist, wenn nicht ausdrücklich ein anderes bestimmt wird, und das Man von Tebriz. Das kleine Man hat 2 Nim (Halbe) à 2 Tscherek, Tscherek (Viertel) à 2 Achtel. Häufig kommt folgende Theilung vor: 1 Man hat 40 Shir à 16 Miskal. Das kleine Man ist = 2,9376 Kilogr. Das Man von Tebriz hat 1000 Miskal und ist = 459 Kilogr. Nach diesem Man werden hauptsächlich die Produkte der Provinz Tebriz verkauft.

Persien,

unbeschränkte Monarchie, grenzt an Turkestan, Afghanistan, an die asiatische Türkei und das asiatische Russland, an das kaspische Meer, den persischen

Meerbusen und die Meerstrasse von Ormus, hat eine Flächenerstreckung von 30.000 □M. = 1.853.150 □Kilomtr. mit einer Bevölkerung von etwa 6—7 Millionen Seelen. Telegraphenwesen: Im Juni 1876 waren 46 Bureaux vorhanden und betrug die Länge der Linien 3966 Kilomtr. 1875 wurden 675.000 Depeschen befördert und belief sich die Einnahme hierfür 350.000 Frks. Finanzlage: Man schätzt die Einnahmen auf 4.800.000 Tomâns, wovon 3,8 Mill. auf direkte Steuern (von Grund und Boden, Kopfsteuer, Gewerbesteuer), $\frac{1}{2}$ Mill. auf den Ertrag der Zölle und $\frac{1}{2}$ Mill. auf das Einkommen in natura von Krondörfern nebst dem Ertrage von in natura bezahlten Steuern kommen. Die Ausgabe wird zu $4\frac{1}{4}$ Mill. Tomâns angenommen, nämlich Armee: $1\frac{3}{4}$ Mill., Hofstaat 1 Mill. und Zivilverwaltung $1\frac{1}{2}$ Mill. Der Ueberschuss wird an die königl. Schatzkammer abgeführt.

Die chinesische Taelwährung

ist eine Silberwährung. Das Gold kommt nur im Handel als Waare vor. Silber, welches das legale Zahlungsmittel ist, wird nicht geprägt, sondern in Barren nach Gewicht und Feinheit in Zahlung gegeben. Die Wertheinheit ist der Tael, ursprünglich ein Gewicht, der aber in den verschiedenen Plätzen verschieden ist, und, wie der deutsche Konsul, Herr Annecke in Shanghai, berichtet, in 10 Mehs à 10 Kandarin getheilt wird, und in den verschiedenen Plätzen im Werthe zwischen 6 und 8 M. deutscher Währ. schwankt. Die einzige umlaufende Münze ist nach diesen Angaben ein kleines Kupferstück Tsien, von den Fremden Cash genannt. Dieselbe ist rund und hat in der Mitte ein viereckiges Loch, damit sie auf einen Bindfaden aufgereiht werden kann. Gesetzlich soll dieser Cash von reinem Kupfer sein, und 1000 den Werth eines Taels haben; die in jeder Provinzial-Hauptstadt bestehenden Münzstätten liefern die Münzen jedoch so schlecht, dass man in Shanghai für einen Tael 1600 Cash erhält. Falschmünzerei steht übrigens in hohem Schwunge. Das im Verkehr befindliche Silber wird von den Fremden Sycee genannt (aus dem Chinesischen si-sze „Feine Seide“ korrumpirt), von den Chinesen aber wan-yin geädertes Silber. Die Barren heissen nach ihrer Form „Schuhe“ und enthalten fünf bis fünfzig Taels. Der genannte Herr Konsul tritt übrigens der in Europa viel verbreiteten Ansicht entgegen, dass China Silber importire, und behauptet im Gegentheil, das dasselbe etwa für 20.000.000 Thaler exportire. Die Maass- und Gewichtsverhältnisse Chinas sind ziemlich verwickelt, da jede Stadt, ja jeder Stadttheil andere besitzt. Wir beschränken uns darauf, die vertragsmässigen Maasse und Gewichte, welche bei der Zollerhebung in Anwendung kommen, hier anzuführen. Als Längenmaass gilt das Tschu des Zollamtes von Kanton, das in dem Verträge mit England auf $14\frac{1}{10}$ engl. Zoll (= 0,3581 Meter) festgesetzt wurde, während es nach dem Vertrag mit Frankreich nur 0,355 Meter ist. Das Tschu hat 10 Tsunt (Zoll) à 10 Fen (Linien). Im Uebrigen dient beim Handel der Chinesen mit Fremden und der Fremden unter sich das englische Yard (s. engl. Sterling-Währ.) Das Getreide wird nach Gewicht verkauft. Als Handelsgewicht dient das Tan (Pikol) à 100 Kättis à 16 Tehls (Unzen)

à 10 Tsien à 10 Fen à 10 Cash oder Li. Das Tan (Pikol) wird $= 133\frac{1}{3}$ engl. Pfund adp. $= 60,479$ Kilogr. gerechnet und bei der Zollzahlung demnach reduziert.

Das Kaiserthum China,

eine unumschränkte Monarchie im östlichen Asien, wird begrenzt vom russ. Asien, Vorder- und Hinterindien, Turkestan und dem grossen Ozean, hat eine Flächenerstreckung von $73.092,56 \square \text{M.} = 4.024.841,816 \square \text{Kilomtr.}$, mit einer Bevölkerung von 404.946.514 Seelen und zerfällt in das eigentliche China, in die Mandschurei (Stammland der regierenden Dynastie), die Kolonialbesitzungen und die Schutzstaaten, welche sämmtlich wieder in verschiedene Provinzen getheilt werden. Eisenbahnen: Am 30. Juni 1876 wurde die erste Eisenbahn Shanghai—Kangwan (8,5 Kilomtr.) eröffnet. Finanzen: Die Finanzlage Chinas ist nach europäischen Begriffen ungeordnet. Die General-Gouverneure und Gouverneure der einzelnen Provinzen haben nur dafür zu sorgen, dass die Hauptkasse in Peking nicht ohne Geld bleibt, im Uebrigen sind sie fast unumschränkt. Aehnlich ist das Verhältniss der Bezirksregierungen zu den Gouverneuren. Die Zollzahlungen sind für gemachte Anleihen verpfändet worden. Zur Niederkämpfung von Empörungen sind nämlich von den General-Gouverneuren von Tokien, Kansuh und Shensi 2 Anleihen, die erste vom General-Gouverneur von Tokien 1874 im Betrage von 600.000 £ zu 8% (in 10 Jahren zu amortisiren) und die zweite von den beiden andern General-Gouverneuren zusammen 1875 im Betrage von 3.000.000 Taels zu 10 resp. $10\frac{1}{2}\%$ aufgenommen worden und haftet für Zinszahlung und Amortisirung die Zentralregierung durch die Zolleinnahmen.

Die japanesische Yen-Währung

ist eine Goldwährung und stimmt fast ganz mit der amerikanischen Dollarwährung überein. Die Einheit ist der Yen, welcher in 100 Sen á 10 Rin zerfällt. Ausgeprägt werden in Gold: Stücke zu 20, 10, 5, 2 u. 1 Yen; in Silber: Stücke zu 1 Yen, 50, 20, 10 u. 5 Sen; in Kupfer: Stücke zu 2, 1, $\frac{1}{5}$ u. $\frac{1}{10}$ Sen (1 Rin). Bei einem Feingehalt von 900 Tausendtheilen hat das 20-Yenstück ein Gewicht von 33,333 Gr. Das Yenstück enthält demnach 1,5 Gr. Gold fein und ist $= 4,185$ M. deutsch. Reichsw. $= 5,1666$ Frks. lat. Goldwähr. $= 0,204851285$ £ (4 sh. 1,1643 Pence) engl. Währ. $= 3,7$ Kron. skand. Währ. $= 0,99692283$ Doll. amerik. Währ. Der Silberyen wird, nach den Berichten des deutschen Konsulats in Yeddo vom 8. März 1875 (Handelsarchiv 1875), genau nach dem amerikanischen Trade-Dollar ausgeprägt; s. amerik. Doll.-Währ. Bis 1875 war er etwa 1% geringer. In Japan selbst herrscht Papierwährung und bedient man sich des Metalls nur im Verkehr der Japanesen mit fremden Kaufleuten und der fremden Kaufleute untereinander. Das Metallgeld geniesst Agio. Maasse und Gewichte Japans. Auch in Japan sind die Maasse von verschiedener Grösse, wenn auch die Bezeichnungen dieselben sind. Die Einheit des Längenmaasses ist das Sasi oder Schaku à 10 Sung à 10 Bun à 10 Rin. Das gebräuchlichste Längenmaass ist das Kane schaku $= 0,30364$ Meter. Als Wegemaass gilt das Ri à 36 Tshu à 2160 Keng

und ist = 12.960 Schaku = 3985,174 Meter. Die Einheit des Flächenmaasses ist das Tsjubo oder Pu = 1 □Ken = 36 □Sasi = 3,3191 □Meter. Als höhere Stufe gilt das Seh (ein Rechteck von 6 Keng Länge u. 5 Keng Breite) = 30 Tsjubo = 99,573 □Meter; das Tang (ein Rechteck von 20 Keng Länge u. 15 Keng Breite) = 10 Seh; das Tshu (ein Rechteck von 60 Keng Länge u. 50 Keng Breite) = 10 Tang. Als Hohlmaass gilt das Schîng oder Masu à 10 Ngoo à 10 Sasi (Sjak) à 10 Sai. Das Sching ist = 64,827 Kubik-Sung = 1,814817 Liter. 10 Schîng = 1 To, 10 To = 1 Koku. Das Gewicht Japans stimmt mit dem Chinas überein. Die Einheit ist das Rio = 1 Tael. (S. Chines. Währ.)

Japan,

Monarchie, Inselreich an der Ostküste von Asien im grossen Ozean, besteht aus 3 Haupt- u. vielen Nebeninseln, hat eine Flächenerstreckung von 7405,58 □M. = 407.788,263 □Kilomtr. und wird von 33.300.675 Einwohnern bewohnt. Postwesen: 1874 waren 3244 Postanstalten vorhanden; Briefe wurden 17.095.842 befördert. Telegraphenwesen: Im Betrieb waren 1875: 2832 Kilomtr. Eisenbahnen: Es sind 105 Kilomtr. im Betrieb. Finanzen: Budget für das Finanzjahr 1875 — 76, bestätigt durch den Reichsrath am 22. Dezember 1875. (In Yen.) Einnahmen. 1. Grundsteuer auf die Reisäcker 51.505.967 Yen. 2. Steuer auf die durch Gährung gewonnenen Getränke (Branntwein, Saki u. s. w.) 1.613,083. 3. Posteinnahme und Stempelsteuer 1.676.335. 4. Zolleinkünfte 1.744.837. 5. Einkommensteuer 2.376.095. 6. Steuer auf Schiffe, Eisenbahn- und andere Wagen, Jagd, Tabak u. s. w. 1.030.689. Tribut des Han (Liu-kiu) 50.744. 8. Einnahmen von den öffentlichen Arbeiten: Eisenbahnen, Telegraphen, Minen, Seidenfabriken u. s. w. 1.841.753. 9. Münze 675.240. 10. Von Staatsländereien 126.455. 11. Steuer auf öffentliche Gebäude 1.696.454. 12. Vom Verkauf des Staatseigenthums 811.231. 13. Von den der Regierung schuldigen Summen 3.037.728. 14. Verschiedene Einnahmen 401.655. Summa der Einnahmen 68.588.266 Yen. Ausgaben. 1. Staatsschuld 4.345.655. 2. Pensionen, Entschädigungen der abgesetzten Fürsten 17.805.366. 3. Staatsregierung 24.922.316. 4. Provinzial-Regierung 4.300.000. 5. Polizei 1.600.000. 6. Für den Sintos-Tempel 220.000. 7. Gesandte und Konsuln 515.000. 8. Unterhaltung öffentl. Bauten, der Kanäle u. s. w. 1.370.000. 9. Für den Fall der Mobilmachung 5.000.000. 10. Verschiedene Ausgaben 8.420.169. Summa der Ausgaben: 68.498.506 Yen. Die Staatsschuld ward für Ende 1875 wie folgt angegeben: Innere, meist von den Provinzen übernommene Schuld 33.004.849 Yen. Aeussere, aus einer 7% und einer 9% Anleihe bestehenden Schuld 14.480.912 Yen. Papiergeld in Zirkulation 94.803.819. Total: 142.289.580 Yen.

Die aegyptische Piasterwährung

ist ursprünglich die türkische (gegenwärtig aber bedeutend besser) und gründet sich auf den Piaster à 40 Para à 3 Asper. Sie ist als eine Doppelwährung zu betrachten und es laufen, da Landesmünzen fast gar nicht aus-

geprägt sind, folgende Münzen zu den beigesetzten gesetzlichen Tarifpreisen um: Gold: 1 £ = 97 Piaster 20 Para. 1 Liver türk. (100 Piaster türk.) = 87 Pstr. 30 Para. Das 5-Rubelstück russ. = 79 Pstr. 18 Para. Das 20-Frankenst. = 77 Pstr. 6 Para. 1 Dukaten österr. = 45 Pstr. 26 Para. Silber: 1 Medjidié = 16 Pstr. 35 Para. 1 Maria-Theresia-Thaler = 20 Pstr. Das Fünffrankenstück = 19 Pstr. 10 Para. 1 Rubel Silber = 14 Pstr. 27 Para. Ausgemünzt sind worden in Gold: Aegyptische Pfundstücke = 100 Piaster, $\frac{1}{2}$ Pfundstücke = 50 Pstr., $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ u. $\frac{1}{20}$ Pfundstücke; in Silber: Stücke zu 20, 10, 5 u. $2\frac{1}{2}$, 1, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pstr. Als Scheidemünze sind Bronzemünzen geschlagen worden: Stücke zu 40 Para (1 Piaster) zu 20, 10 u. 5 Para. Derselben sind so viel in Umlauf gesetzt worden, dass ihr Nominalwerth nicht aufrecht zu erhalten war, sie vielmehr auf die Hälfte des Nominalwerthes gesunken u. zu diesem Kurse nur bei kleinen Zahlungen anzubringen. Wie schon angedeutet, sind Landesmünzen fast gar nicht im Umlauf, sondern es laufen fremde Münzen zu festen Tarifen um. Nimmt man den Tarifwerth des 20-Franksstück an, so repräsentirt der Piaster einen Goldwerth von 0,0753 und ist demnach = 0,209087 M. deutsche Reichsw. = 0,25924 Frks. lat. Goldw. = 0,01028 £ (2,4672 Pence) engl. Währ. = 0,18674 Kron. skand. Währ. = 0,05 Doll. amerik. Währ. Der Silberpiaster repräsentirt, das silberne 5-Franksstück als Grundlage genommen, einen Silberwerth von 1,169 Gr. u. demnach = 0,2394 M. deutsch. Scheidem. = 0,07014 Thlr. (2,1032 Gr.) vorm. nordd. Währ. = 0,122745 fl. (7,3647 Krz.) vorm. südd. Währ. = 0,10521 fl. österr. Währ. = 0,124 fl. holl. Währ. = 0,259 Frks. lat. Silberw. = 0,22347 sh. (2,6816 Pence) engl. Scheidemünze = 0,194833 Kron. skand. Währ. = 0,28864 Doll. (28,884 Cents) nordam. Währ. Die aegyptischen Maasse und Gewichte. Aegypten hat verschiedene Längenmaasse, die zwar dieselbe Bezeichnung, aber verschiedene Grössen haben. Die Pik hat 4 Reb (Viertel) à 6 Kirât, und zwar kennt man die türkische Pik = 0,677 Meter; die Hindaseh Pik = 0,6384 Meter; die Pik Massri = 0,5775 Meter (am gebräuchlichsten); die Pik Mahendaseh = 0,767 Meter und die Pik Mekias = 0,5407 Meter. Der Kassaleh (Ruthe) hat 22 Tschöb'dah = $6\frac{2}{3}$ Pik Beledi, bei der Steuervermessung = $6\frac{1}{3}$ Pik Beledi = 3,6575 Meter. Als Feldmaass gilt der Feddan à 24 Kirat; der Feddan ist entweder = 400 grosse □Kassaleh = 59,290 Aren (im gewöhnlichen Verkehr) oder = $333\frac{1}{3}$ kleine □Kassaleh (bei der Steuererhebung) = 44,591 Aren. Als Einheit des Getreidemaasses gilt die Darribba à 2 Ardebb à 6 Wehbih (Usbeck) à 2 Kela à 2 Rubba; ausserdem kommt noch die Eintheilung vor, dass der Ardeb 12 Rub à 4 Kadah hat. Der Ardeb zu 6 Wehbih hat 179 Liter, der zu 12 Rub aber 284 Liter. Die Gewichte sind mannigfach, da fast für jeden Artikel andere Gewichte gebräuchlich sind. Die Einheit ist der Dramm (Derhem, Drachme,) = 3,0884 Gramm. Man unterscheidet zwei Sorten von Gewichten. Das Okengewicht und das Rottelgewicht. Unter den Okengewichten sind hervorzuheben die gewöhnlichen Oka = 400 Drachmen = 1,23536 Kilogr. u. die Handelsoka = 420 Dramm = 1,27242 Kilogr. Von Rottelgewichten sind besonders zwei in Anwendung, der gewöhnliche Rottel à 12 Uckie (Wuckihjih) à 12 Dramm = 444,73 Gramm u. der Rottel der Regierung à 15 Unzen à 12

Dramm = 555,91 Gr. Ausserdem kommt noch das Kantargewicht vor. Der Kantar (Zentner) hat von 36 bis 100 Oken, je nach den Stoffen für die er angewandt wird.

Das Vizekönigreich Aegypten

liegt im nordöstlichen Theil Afrikas, grenzt an das mittelländische und arabische oder rothe Meer, an die lybische Wüste u. an Habesch, umfasst einen Flächenraum von 40.892 □M. = 2.253.717,98 □Kilomtr. mit einer Bevölkerung von 17.000.000 Seelen und zerfällt in das eigentliche Aegypten, Nubien und das ägyptische Sudan mit Darfur und Harar. Postwesen: 1872 wurden befördert 2.352.252 Briefe und 592.779 Zeitungen. Telegraphenwesen: 1873 betrug die Länge des Netzes 6486 Kilomtr.; es bestanden 77 Bureaux und wurden 562.833 Depeschen befördert. Eisenbahnen: 1874 waren im Betrieb 1528 Kilomtr., wovon 8,4 Privatbahnen. Finanzen: Budget für das koptische Jahr 1591 (vom 10. Sept. 1874—1875). Nach der offiziellen Publikation in „l'Égypte“ vom 28. November 1875. In Beuteln von 500 Piastern à etwa 104 Reichsmark.) Einnahmen. 1. Einkünfte der Provinzen 1.372.157. 2. Einkünfte der Gouvernorate u. Polizeipräfekturen 140.524. 3. Zölle 124.738. 4. Netto-Einnahmen der Eisenbahnen 193.207. 5. Netto-Ertrag der Salinen 59.834. 6. Netto-Ertrag der Schleusen des Kanals Mahmudieh, der Häfen und der Brücke Kasr-el-Nil 32.313. 7. Netto-Ertrag der Mattarieh-Verpachtung (gesalzene Fische), Gebühren von Verkäufen und Einnahmen, die direkt vom Finanzminister erhoben werden 106.236. 8. Tabakssteuer 51.484. 9. Netto-Einnahmen aus dem Sudan 28.000. Summa der Einnahmen: 2.108.493 Beut. Ausgaben. 1. Dotationen 211.335. 2. Gehalte und Ausgaben, welche vom Finanzminister bestritten werden 131.593. 3. Ausgaben für die Provinzen 40.547. 4. Gouvernorate, Polizei, Hospitäler u. s. w. in Cairo, Alexandrien u. s. w. 92.305. 5. Verwaltung der Schleusen, des Kanals Mamudieh und der Brücke Kasr-el-Nil 5260. 6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten 1682. 7. Ministerium des öffentlichen Unterrichts 8740. 8. Kriegs- u. Marine-Ministerium 171.247. 9. Ausgaben für das Rusnamieh: Pensionen, Wallfahrt nach Mekka, Wohlthätigkeit u. s. w. 38.989. 10. Oeffentl. Arbeiten, Ausgaben zur Erhaltung des Nils, Eisenbahn Sudans 73.591. 11. Oeffentliche Schuld 1.272.778. 12. Ausserordentliche Ausgaben 57.228. Summa der Ausgaben 2.105.295. Ueberschuss 3198 Beut. Oeffentliche Schuld 1873. Annähernder Betrag der Anleihen und der schwebenden Schuld der Aegypt. Regierung. (In Lstr.)

I. Konsolidirte Staatsschuld.	%	Ursprüngl. Kapital.	Erlöschen.	Restbetrag.
Anleihe von 1862 (Sächsische Bank)	7	3.292.800	1892	2.708.500
Anleihe von 1864	7	5.704.200	1879	3.195.200
Eisenbahnanleihe von 1866	7	3.000.000	1874	500.000
Eisenbahnanleihe von 1868	7	11.890.000	1898	11.409.000
Mustapha-Anleihe von 1868	9	2.080.000	1881	1.336.700
Total I. Consolid. Staatsschuld .	—	25.967.000	—	19.149.400
II. Schwebende Schuld. (Nach „l'Égypte“ vom 3. Okt. 1873.) Mallieh-Accepte bei verschiedenen Banquiers 22.787.856 Lstr. Fällige Summen 898.882.				

Conversions-Bons, garantirt durch die Eisenbahnen 472.200. Azizieh-Bons 74.331. Kedjahs, Assignationen u. Kontikorrenti 783.805. Bons der Dörfer (?) 37.488. Total II. Schwebende Schuld 25.054.562 Lstr. Gesamtschuld der Aegyptischen Regierung: 44.203.962 Lstr. Die schwebende Schuld hat sich durch Rückzahlung der im Septbr. und Oktbr. 1873 fällig gewordenen Summen um 2.504.297 Lstr. vermindert. Der Rest sollte bis auf einen kleinen Theil durch die im J. 1873 mit der Franco-Aegypt. Bank in Paris, H. Oppenheim in London u. s. w. abgeschlossene Anleihe von 22.000.000 Lstr. konsolidirt werden. Ausser den Schulden der Aegyptischen Regierung existirt noch eine Privatschuld des Khedive. Dieselbe besteht zunächst aus folgenden drei konsolidirten Anleihen:

	%	Nominal-Kapital.	Restbetrag.	Erlöschen.
1. Anleihe von Halim Pascha (1864)	8	300.000	180.000	1878
2. Anleihe des Khedive (1866) . .	7	3.387.300	2.140.450	1881
3. Anleihe von 1870, contr. zu 78½	7	7.142.000	6.589.360	1890
Summa —	—	10.829.300	8.909.810	—

Die schwebende Privatschuld des Khedive ist nicht bekannt. Der „Economist“ giebt sie im August 1873 auf 6.513.640 Lstr. an. Auf Grundlage des Dekrets vom 7. Mai 1876 wurde die ganze schwebende Schuld in 7% Obligationen konvertirt, welche mit 80% vom Nominalwerthe begeben werden sollten. Ebenso trat eine Unificirung der mit 7% zu verzinsenden übrigen Schuld ein. Die Anleihen von 1862, 1868, 1870 und 1873 blieben in Bezug auf den Kapitalbetrag unverändert; die neuen Stücke der Anleihen von 1864, 1865 und 1867 sollten dagegen zu 95 begeben werden mit einer Bonifikation für die Differenz zwischen dem früheren und dem jetzigen Zinsbetrag. Zugleich wurde durch ein anderes Dekret des Khedive eine Spezialkasse in's Leben gerufen, welche die Einkünfte zu erheben hat, die ausschliesslich der Schuldverwaltung zugewiesen werden. Am 15. Mai 1876 wurde noch eine Ober-Finanzkommission zur Ueberwachung der Operationen eingesetzt.

Die marokkanische Uakwährung

hat ihre Geltung im Barbaresken-Sultanat Marokko und gründet sich auf den Ukiia (Plural von Uak). Ausgeprägt sind worden in Gold: Bendki = 65 Ukiia à 4 Muzunat (Plural von Muzuna) und ½ Bendkistücke; in Silber: Derham d'arba uak à 4 Uak, Derham de tmnia uyuh à 2 Uak, Derham d'arbâ uyuh à 1 Ukiia. In Kupfer: Arba del flas à 4 Flus. (6 Flus, Plural von Fels = 1 muzuna), Suyflus à 2 flus u. Fels. Rechnungsmünzen, die jedoch nicht ausgeprägt sind, sind noch Metzkal = 10 Uak und die muzuna à 6 flus. Von diesen Münzen sind Gold- u. Silbermünzen fast gar nicht im Umlauf; dagegen laufen die Kupfermünzen in so grosser Masse und theilweise von so geringem Gehalte um, dass sie bedeutend unterm Werthe sind. Sämmtliche Münzen sind schlecht und unförmig ausgeprägt; die Regierung hat zwar, wie der deutsche Ministerresident Herr Th. Weber, dessen Freundlichkeit wir die vorliegenden Angaben verdanken, die Nothwendigkeit einer Umprägung der Münzen eingesehen und in Frankreich eine entsprechende Maschine kaufen lassen, dieselbe liegt jedoch im Ufersand der Hafenstadt Rabat, da sie zu schwer ist, um bei dem Mangel

von Strassen nach Fez transportirt werden zu können. Da, wie schon erwähnt, die einheimischen Gold- und Silbermünzen in geringem Maasse ausgeprägt worden und fast gar nicht mehr vorhanden sind, so laufen folgende Münzen zu dem beigesetzten gesetzlichen Tarifpreis um. Gold: alte spanische 5-Durostücke à 260 Uak, 20-Franksstücke à 200 Uaks, 1 Pfd.-Sterl.-Stücke à 250 Uak; in Silber: Das Fünffrankenstück 32 $\frac{1}{2}$ Uak; ausserdem kursirt der spanische Piaster zu wechselnden Preisen. Legt man das 20-Franksstück zu Grunde, so repräsentirt das Bendki ein Goldquantum von 1,887096 Gr. und ist desshalb 1 Bendki = 5,24542828 M. = 6,5 Frks. lat. Goldw. = 0,257707 £ (5 sh. 1,84968 Pence) engl. Währ. = 4,679997 Kron. skand. Währ. = 1,25419 Doll. nordamerik. Währ. Nimmt man das silberne 5-Frankenstück als Grundlage an, so enthält der Derham d'arba uak ein Quantum von 2,7692376 Gr. fein Silber und ist demnach = 0,55384754 M. deutsch. Scheidemünze = 0,16615425 Thlr. (4,9846 Gr.) vorm. nordd. Währ. = 0,290769948 fl. (17,4462 Krz.) vorm. südd. Währ. = 0,2492314 fl. österr. Währ. = 0,2915 fl. holl. Währ. = 0,615386 Frks. lat. Silberwähr. = 0,5294 sh. (6,3528 Pence) engl. Scheidem. = 0,46154 Kron. skand. Scheidem. = 0,1551 Rubel russ. Währ. = 0,12308 Doll. amerik. Währ. Maasse und Gewichte Marokkos. Neuerdings hat sich in Marokko das Yard als Längenmaass eingebürgert; auch das Meter wird vielfach gebraucht. Das einheimische Längenmaass ist die Dhra'a à 8 Towin (Achtel) = 0,571 Meter. Als Getreidemaass benutzt man vielfach die alte spanische Fanega, die man hier zu 55 bis 56 Liter rechnet. Das marokkanische Getreidemaass ist das Muhd = 14,387 Liter. 4 Muhd = 1 Saa. Uebrigens ist in den einzelnen Orten das Muhd verschieden gross. Als Gewichtseinheit dient das Artel (Rotal, Pfund,) à 14 Uckia = 508 Gr. 100 Artel = 1 gewöhnlicher Kintar (Zentner). 150 Artel = 1 grosser Kintar. 75 Artel = 1 Kintar el árub.

Das Sultanat Marokko,

eine unbeschränkte Monarchie, grenzt an das mittelländische Meer, den atlantischen Ozean, Algerien u. die Sahara, hat etwa 12.210 □ M. = etwa 672.350 □ Kilomtr. mit vielleicht 6.000.000 Einw. Die finanziellen Verhältnisse sollen nach den Angaben des deutschen Ministerresidenten, Herrn Th. Weber, ziemlich geordnet und Schulden nicht vorhanden sein.

Wir schliessen hieran Notizen über die früher in Deutschland bestandenen Goldwährungen: Friedrichsd'or-, Pistolen- und Dukatenwährung.

Die Friedrichsd'orwährung

galt in Preussen. Der Friedrichsd'or war 5 Thlr. Gold und genoss den Silbermünzen gegenüber ein Agio, der in Preussen auf $\frac{2}{3}$ Thlr. pro Friedrichsd'or festgesetzt war, wesshalb der Friedrichd'or gesetzlich an den preuss. Staatskassen zu 5 Thlr. 20 Sgr. angenommen wurde. Auf Grund dieses festen, Kurses berechnet sich ihr Werth: 1 Friedrichs'dor = 17 Mark deutsch. R.-W. 5 Thlr. 20 Gr. Nordd., 9 Guld. 55 Kr. Südd., 8 Guld. 50 Neukr. Oesterr., 16 Sh. 7,7 Pence Grossbritt., 20 Frks. 98,82 Cents. lat. Münzk., 9 Guld. 99,43

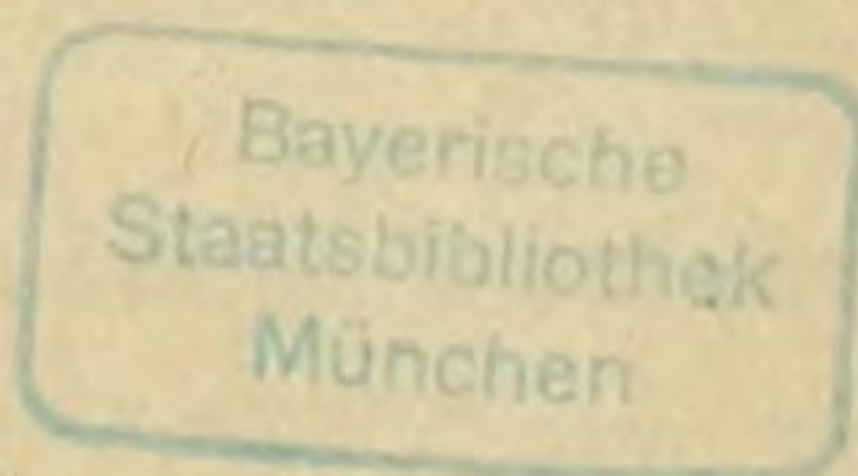
Cent. Niederl., 15 Kron. 11,¹¹ Oer skand. Währ., 5 Rubel 24,⁷⁹ Kop. Russl., 4 Doll. 5,⁰¹ Cents Verein. Staaten.

Die Pistolenwährung

hatte ihre Geltung im übrigen Norddeutschland mit Ausnahme Hamburgs; doch war ihr Feingehalt nicht überall der nämliche, indem in Sachsen und Hessen 82,906739080878 Stück auf ein Pfund fein, in Braunschweig, Hannover und Mecklenburg aber 83,947251705791 Stück auf das Pfund fein Gold gingen. Es war desshalb der Werth der sächsischen u. hessischen Pistole = 16 Mark 82,372384 deutsche Markw. = 5 Thlr. 18,7327 Gr. vorm. nordd. Währ. = 9 fl. 48,⁹² Krz. vorm. südd. Währ. = 8 fl. 41,¹⁸ Krz. österr. Währ. = 16 sh. 5,⁶³ Pence engl. Währ. = 20 Frks. 77,⁰⁵⁶ Cents lat. Münzkonv. = 9 fl. 89,⁰⁵ Cents niederl. Währ. = 14 Kron. 95,⁴⁴ Oer skand. Währ. = 5 Rubel 69,³ Kop. russ. Währ. = 4 Doll. 0,⁵¹ Cents amerik. Währ., während die Pistolen der übrigen nordd. Staaten folgenden Werth besaßen: 1 Pistole = 16 Mark 61,757796 Pfg. d. R.-W., = 5 Thlr. 16,1758 Gr. Nordd. = 9 fl. 41,⁶¹ Xr. Südd. = 8 fl. 30,⁸⁸ Xr. Oesterr. = 16 sh. 3,²¹ Pf. Grossbrit. = 20 Frks. 51,⁵⁸ lat. Münzk. = 9 fl. 78,⁹⁵ Cents Niederl. = 14 Kron. 05,⁸ Oer skand. Währ. = 5 Rubel 13,⁰⁹ Kop. Russl. = 3 Doll. 95,⁹ Ct. Vereinigte Staaten.

Die Dukatenwährung

hat ihre Geltung in den süddeutschen Staaten, in Oesterreich u. in Hamburg. Es war 1 Dukaten = 9 Mark 60,²⁹ Pf. deutsches Reich = 3 Thlr. 6,⁰²⁹ Gr. Nordd. = 5 fl. 36,¹²⁵ Kr. Südd. = 4 fl. 80,¹⁴⁸ Neukr. Oesterr. = 9 sh. 4,⁸⁴ Pence Grossbrit. = 11 Frks. 85,²⁷ Cents. lat. Münzkonv. = 5 fl. 67,⁵ Cents Niederl. = 8 Kr. 53,⁶ Oer skand. Währ. = 2 Rubel 96,⁴⁴ Kop. Russl. = 2 Doll. 28,⁷⁸ Cents Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die Dukaten von Hamburg wichen im Feingehalte etwas ab, es stellt sich daher 1 Hamburger Dukaten = 9 Mark 53,³⁵⁸ Pf. deutsches Reich, 3 Thlr. 3,³³⁵⁸ Gr. Nordd., 5 fl. 33,⁶⁷⁵ Kr. Südd., 4 fl. 76,⁶⁷⁹ Nkr. Oesterreich.



I don't understand it.

Mark-Währung: Tafel I.

- No. 1. Zwanzig-Markstück (Deutschland, Preussen) vom Jahre 1871.
 „ 2. Zwanzig-Markstück (Deutschland, Bayern) vom Jahre 1872.
 „ 3. Zwanzig-Markstück (Deutschland, Württemberg) v. Jahre 1873.
 „ 4. Zwanzig-Markstück (Deutschland, Hessen) vom Jahre 1872.
 „ 5. Zehn-Markstück (Deutschland, Bayern) vom Jahre 1872.
 „ 6. Zehn-Markstück (Deutschland, Württemberg) v. Jahre 1873.
 „ 7. Zehn-Markstück (Deutschland, Hessen) vom Jahre 1872.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

20 Mark = 6 Thaler 20 Groschen	Norddeutschland.
20 Mark = 6 Thaler 32 Schillinge	Mecklenburg.
20 Mark = 16 Mark 10 Schill. 8 Pf. Kurant	Lübek etc.
20 Mark = 13 Mark 2 Schill. 11 ₅₆ Pf. Banko	Hamburg.
20 Mark = 6 Thaler 1 Grote 2 ₇₄ Schw. Gold	Bremen.
20 Mark = 11 Fl. 40 Kreuzer	Süddeutschland.
20 Mark = 10 Fl. — Neukreuzer	Oesterreich etc.
20 Mark = 19 Shillinge 6 ₉₄ Pence	Grossbritannien.
20 Mark = 24 Francs 69 ₂₀ Centimes	Frankreich etc.
20 Mark = 11 Fl. 75 ₈₀ Cents	Niederlande
20 Mark = 8 Rigsdaler 4 Mark 11 ₈₄ Schill.	Dänemark.
20 Mark = 17 Riksdaler 41 ₃₄ Oere	Schweden.
20 Mark = 4 Spezies 1 Ort 23 ₃₁ Schillinge	Norwegen.
20 Mark = 6 Rubel 17 ₄₀ Kopeken	Russland.
20 Mark = 111 Piaster 12 ₅₆ Para	Türkei.
20 Mark = 4 Dollars 76 ₄₉ Cents	Vereinigte Staaten Nordamerika.
10 Mark = 3 Thaler 10 Groschen	Norddeutschland.
10 Mark = 3 Thaler 16 Schillinge	Mecklenburg.
10 Mark = 8 Mark 5 Schillinge 4 Pf. Kurant	Lübeck etc.
10 Mark = 6 Mark 9 Schillinge 5 ₇₈ Pf. Banko	Hamburg.
10 Mark = 3 Thaler — Grote 3 ₈₇ Schw. Gold	Bremen.
10 Mark = 5 Fl. 50 Kreuzer	Süddeutschland.
10 Mark = 5 Fl. — Kreuzer	Oesterreich.

Mark-Währung. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



Mark-Währung. Tafel II.

Nr. 1. Fünfmarkstück (Deutsches Reich, Preussen) vom Jahre 1875.

2. „ („ Bayern) „ „ 1875.

3. „ („ Sachsen) „ „ 1875.

4. „ („ Württemb.) „ „ 1875.

5. „ („ Hessen) „ „ 1875.

6. Markstück vom Jahre 1875.

7. Fünfzigpfennigstück vom Jahre 1875.

8. Zwanzigpfennigstück vom Jahre 1875.

Die Münzbuchstaben bezeichnen A- Berlin, B- Hannover, C- Frankfurt a./M., D- München, E- Dresden, F- Stuttgart, G- Karlsruhe, H- Darmstadt, J- Hamburg.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

1 Mark =	— Thlr. 10 Gr.		Norddeutschland
„ „ =	— fl. 35 Kreuzer		Süddeutschland.
„ „ =	— fl. 50 Kreuzer		Oesterr.-Ungarn.
„ „ =	1 Frc. 23 _{,456} Cent.		Frankreich u. s. w.
„ „ =	— Shilling 11 _{,747} Pence		Grossbritannien.
„ „ =	— fl. 58 _{,79} Cents		Niederlande.
„ „ =	— Krone 88 _{,888} Oer.		Schweden u. s. w.
„ „ =	— Rubel 30 _{,87} Kopeken		Russland.
„ „ =	5 Piaster 22 _{,62} Para		Türkei.
„ „ =	— Dollar 23 _{,82} Cents		Nordamerika.



Mark. Taf. II



1.



2.



3.



4.



5.



6.



8.



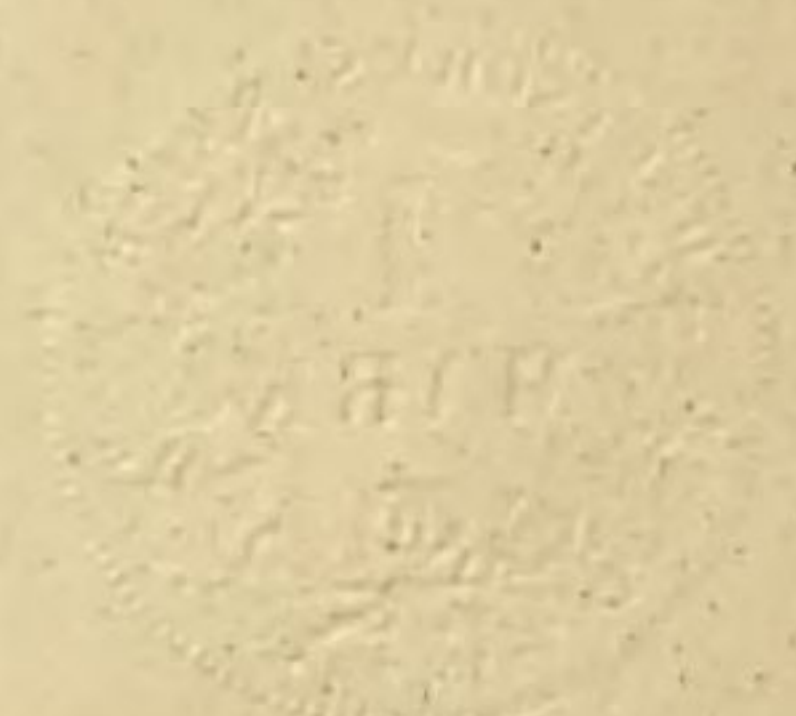
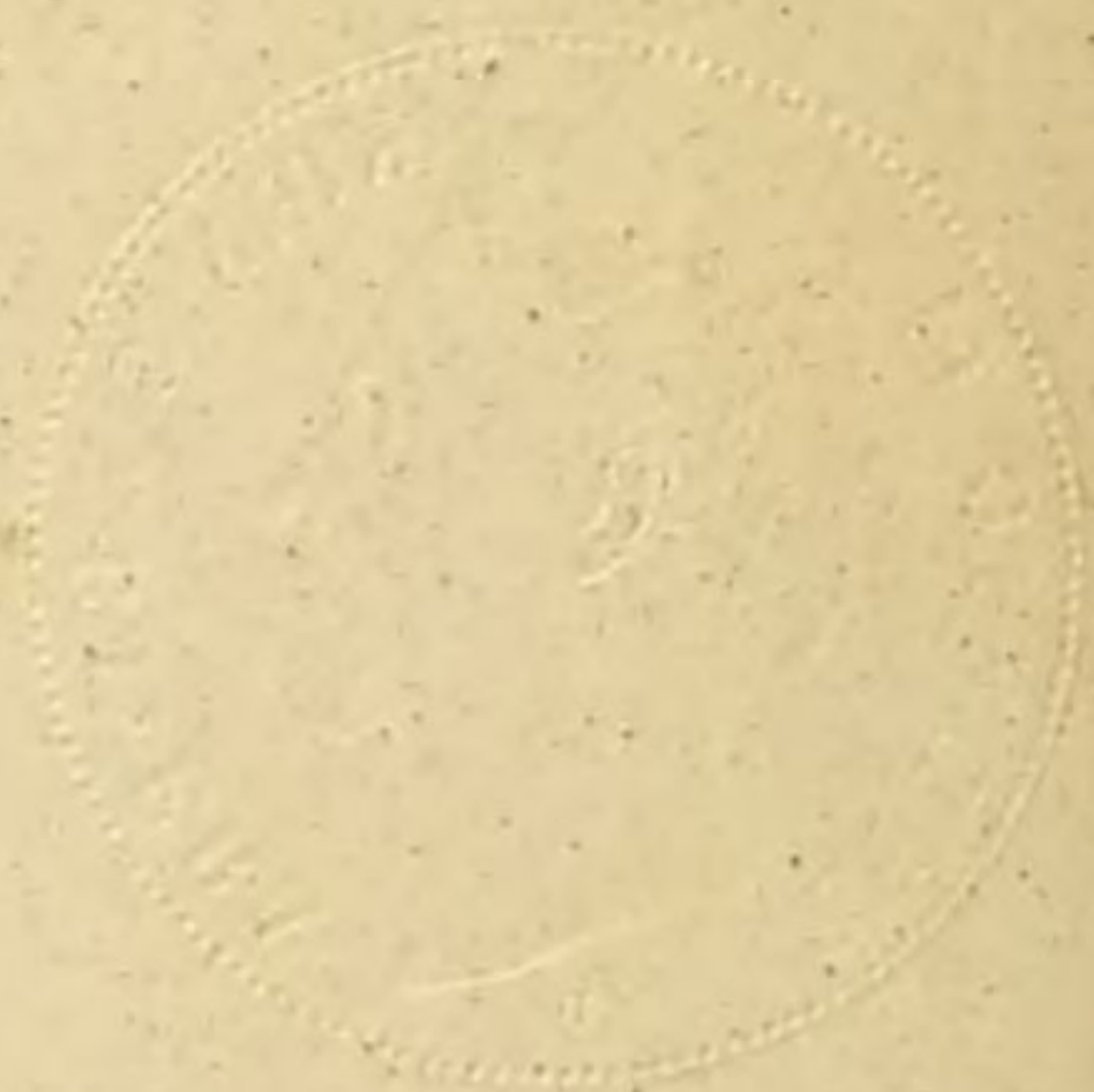
6.



8.

7.





Mark-Währung. Tafel III.

No. 1. Zwanzig-Markstück [Doppelkrone, Meiningen] vom Jahre 1874.

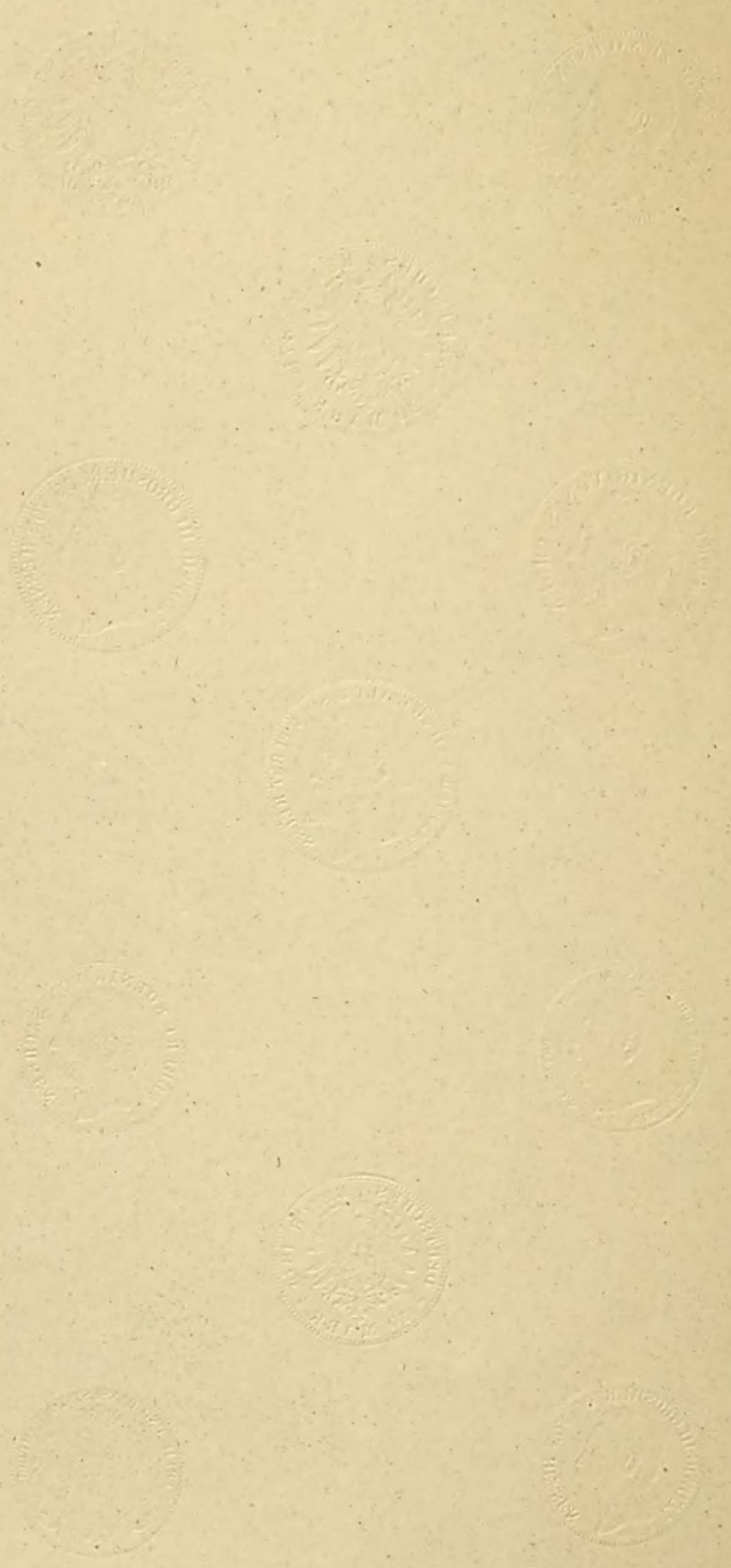
2.	„	„	[	„	Sachsen	]	„	„	1875.
3.	„	„	[	„	Hessen	]	„	„	1875.
4.	„	„	[	„	Reuss ä. L.]		„	„	1875.
5.	Zehn	„	[	Krone, Deutsches Reich]			„	„	1875.
6.	„	„	[	„	Sachsen	]	„	„	1875.
7.	„	„	[	„	Hessen	]	„	„	1875.
8.	„	„	[	„	Hamburg	]	„	„	1875.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

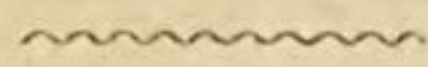
1 Mark	=	—	Thlr. 10 Gr.		Norddeutschland.
„	„	=	fl. 35 Kreuzer		Süddeutschland.
„	„	=	fl. 50 Kreuzer		Oesterr.-Ungarn.
„	„	=	1 Frcs. 23 ₄₅₆ Cent.		Frankreich u. s. w.
„	„	=	— shill. 11 ₇₄₇ Pence		Grossbritannien.
„	„	=	fl. 58 ₇₉ Cents		Niederlande.
„	„	=	Kr. 88 ₈₈₈ Oer.		Schweden u. s. w.
„	„	=	Rubel 30 ₈₇ Kopeken		Russland.
„	„	=	5 Piaster 22 ₆₂₈ Para		Türkei.
„	„	=	Dollar 23 ₈₂ Cents		Nordamerika.

Mark. Taf. III





Thaler - Währung: Tafel I.



- Nr. 1. Einthalerstück (Preussen) vom Jahre 1871. Gewicht: 18,518518 Grammen. Durchmesser 33 Millimeter (Strich).
- „ 2. Einthalerstück (Bayern) vom Jahre 1864. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 1.
- „ 3. Einthalerstück (Sachsen) vom Jahre 1871. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 1.
- „ 4. Einthalerstück (Mecklenburg-Schwerin) vom Jahre 1864. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 1.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt.

1 Thaler	=	3 Mark	Deutsches Reich.
„ „	=	2 Mark 8 Schilling Courant	Lübeck, Schleswig-Holstein, Hamburg.
„ „	=	1 Mark 15 Schilling 7,73 Pfennig Banko	Hamburg.
„ „	=	65 Groten 0,16 Schwaren Gold	Bremen.
„ „	=	1 Gulden 45 Kreuzer	Süddeutschland.
„ „	=	1 „ 50 „	Oesterreich.
„ „	=	2 Shilling 11,24 Pence	Grossbritannien
„ „	=	3 Franks 70,38 Centimes	Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Rumänien, Schweiz, Spanien*).
„ „	=	1 Gulden 76,37 Cents	Niederlande.
„ „	=	1 Rigsdaler 1 Mark 14,59 Schilling	Dänemark.
„ „	=	2 Riksdaler 61,23 Oere	Schweden.
„ „	=	3 Ort 7,11 Schilling	Norwegen.
„ „	=	92,61 Kopeken	Russland.
„ „	=	16 Piaster 27,88 Para	Türkei.
„ „	=	71,47 Cents	Vereinigte Staaten von Amerika.

*) Unter z. Th. veränderten Benennungen.

Thaler. Taf. I.



1



2



3



4





Thaler-Währung: Tafel II.

- Nr. 1. Zweithalerstück (Frankfurt a/M.) vom Jahre 1862.
 „ 2. Einthalerstück (Kurfürstenthum Hessen) vom Jahre 1864.
 „ 3. Einthalerstück (Landgrafschaft Hessen) vom Jahre 1858.
 „ 4. Einthalerstück (Liechtenstein) vom Jahre 1862.
 „ 5. Zweithalerstück (Schaumburg-Lippe) vom Jahre 1857.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler	= 3 Mark		Deutsches Reich.
„ „	= 2 Mark 8 Schilling Kurant		Lübeck, Schles- wig-Holstein, Hamburg.
„ „	= 1 Mark 15 Schilling 7,73 Pfennig Banko		Hamburg.
„ „	= 65 Groten 0,16 Schwaren Gold		Bremen.
„ „	= 1 Gulden 45 Kreuzer.		Süddeutschland.
„ „	= 1 Gulden 50 Kreuzer.		Oesterreich.
„ „	= 2 Shilling 11,24 Pence		Grossbritannien.
„ „	= 3 Franks 70,38 Centimes		Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz. etc.
„ „	= 1 Gulden 76,37 Cents.		Niederlande.
„ „	= 1 Rigsdaler 1 Mark 14,59 Schilling		Dänemark.
„ „	= 2 Riksdaler 61,23 Oere		Schweden.
„ „	= 3 Ort 7,11 Schilling		Norwegen.
„ „	= 92,61 Kopeken		Russland.
„ „	= 16 Piaster 27,88 Para.		Türkei.
„ „	= 71,47 Cents		Vereinigte Staa- ten von Amerika.

Thaler. Taf. II.



1



2



3



4



5





21. 1871-1872

1	1871-1872	1871-1872
2	1872-1873	1872-1873
3	1873-1874	1873-1874
4	1874-1875	1874-1875
5	1875-1876	1875-1876
6	1876-1877	1876-1877
7	1877-1878	1877-1878
8	1878-1879	1878-1879
9	1879-1880	1879-1880
10	1880-1881	1880-1881
11	1881-1882	1881-1882
12	1882-1883	1882-1883
13	1883-1884	1883-1884
14	1884-1885	1884-1885
15	1885-1886	1885-1886
16	1886-1887	1886-1887
17	1887-1888	1887-1888
18	1888-1889	1888-1889
19	1889-1890	1889-1890
20	1890-1891	1890-1891
21	1891-1892	1891-1892
22	1892-1893	1892-1893
23	1893-1894	1893-1894
24	1894-1895	1894-1895
25	1895-1896	1895-1896
26	1896-1897	1896-1897
27	1897-1898	1897-1898
28	1898-1899	1898-1899
29	1899-1900	1899-1900
30	1900-1901	1900-1901
31	1901-1902	1901-1902
32	1902-1903	1902-1903
33	1903-1904	1903-1904
34	1904-1905	1904-1905
35	1905-1906	1905-1906
36	1906-1907	1906-1907
37	1907-1908	1907-1908
38	1908-1909	1908-1909
39	1909-1910	1909-1910
40	1910-1911	1910-1911
41	1911-1912	1911-1912
42	1912-1913	1912-1913
43	1913-1914	1913-1914
44	1914-1915	1914-1915
45	1915-1916	1915-1916
46	1916-1917	1916-1917
47	1917-1918	1917-1918
48	1918-1919	1918-1919
49	1919-1920	1919-1920
50	1920-1921	1920-1921
51	1921-1922	1921-1922
52	1922-1923	1922-1923
53	1923-1924	1923-1924
54	1924-1925	1924-1925
55	1925-1926	1925-1926
56	1926-1927	1926-1927
57	1927-1928	1927-1928
58	1928-1929	1928-1929
59	1929-1930	1929-1930
60	1930-1931	1930-1931
61	1931-1932	1931-1932
62	1932-1933	1932-1933
63	1933-1934	1933-1934
64	1934-1935	1934-1935
65	1935-1936	1935-1936
66	1936-1937	1936-1937
67	1937-1938	1937-1938
68	1938-1939	1938-1939
69	1939-1940	1939-1940
70	1940-1941	1940-1941
71	1941-1942	1941-1942
72	1942-1943	1942-1943
73	1943-1944	1943-1944
74	1944-1945	1944-1945
75	1945-1946	1945-1946
76	1946-1947	1946-1947
77	1947-1948	1947-1948
78	1948-1949	1948-1949
79	1949-1950	1949-1950
80	1950-1951	1950-1951
81	1951-1952	1951-1952
82	1952-1953	1952-1953
83	1953-1954	1953-1954
84	1954-1955	1954-1955
85	1955-1956	1955-1956
86	1956-1957	1956-1957
87	1957-1958	1957-1958
88	1958-1959	1958-1959
89	1959-1960	1959-1960
90	1960-1961	1960-1961
91	1961-1962	1961-1962
92	1962-1963	1962-1963
93	1963-1964	1963-1964
94	1964-1965	1964-1965
95	1965-1966	1965-1966
96	1966-1967	1966-1967
97	1967-1968	1967-1968
98	1968-1969	1968-1969
99	1969-1970	1969-1970
100	1970-1971	1970-1971

Thaler-Währung: Tafel III.

- No. 1. Einthalerstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 2. Einthalerstück (Württemberg) vom Jahre 1858.
 „ 3. Einthalerstück (Frankfurt a. M.) vom Jahre 1864.
 „ 4. Einthalerstück (Anhalt) vom Jahre 1859.
 „ 8. Einthalerstück (Lippe) vom Jahre 1860.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler	= 3 Mark	Deutsches Reich.
„ „	= 2 Mark 8 Schillinge Kurant . .	Lübeck, Schles-
		wig-Holstein, Hamburg.
„ „	= 1 Mark 15 Schilling 7 ₇₃ Pfg. Banko	Hamburg.
„ „	= 65 Groten 0 ₁₆ Schwarzen Gold. .	Bremen.
„ „	= 1 Gulden 45 Kreuzer	Süddeutschland.
„ „	= 1 Gulden 50 Kreuzer	Oesterreich.
„ „	= 2 Shilling 11 ₂₄ Pence	Grossbritannien.
„ „	= 3 Franks 70 ₃₈ Centimes.	Belgien, Frank-
		reich, Italien, Schweiz etc.
„ „	= 1 Gulden 76 ₃₇ Cents	Niederlande.
„ „	= 1 Rigsdaler 1 Mark 14 ₅₉ Schilling	Dänemark
„ „	= 2 Riksdaler 61 ₂₃ Oere	Schweden.
„ „	= 3 Ort 7 ₁₁ Schilling	Norwegen.
„ „	= 92 ₆₁ Kopeken	Russland.
„ „	= 16 Piaster 27 ₈₈ Para	Türkei
„ „	= 71 ₄₇ Cents	Vereinigte Staa-
		ten von Amerika.

Thaler. Taf. III.



1.



2.



3.



4.



5.



Thaler-Währung: Tafel IV.

- No. 1. Einthalerstück (Friedensthaler, Bayern) vom Jahre 1871.
 „ 2. Einthalerstück (Friedensthaler, Sachsen) vom Jahre 1871.
 „ 3. Einthalerstück (Friedensthaler, Württemberg) v. Jahre 1871.
 „ 4. Einthalerstück (Friedensthaler, Bremen)*) vom Jahre 1871.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler = 3 Mark	Deutsches Reich.
1 Thaler = 2 Mark 8 Schilling Kurant . . .	Lübek, Hamburg, Schleswig-Holstein.
1 Thaler = 1 Mark 15 Schill. 7,73 Pf. Banko.	Hamburg.
1 Thaler = 65 Groten 0,16 Schwaren Gold .	Bremen.)*)
1 Thaler = 1 Fl. 45 Kreuzer	Süddeutschland.
1 Thaler = 1 Fl. 50 Kreuzer	Oesterreich.
1 Thaler = 2 Shilling 11,24 Pence.	Grossbritannien.
1 Thaler = 3 Francs 70,38 Centimes.	Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz etc.
1 Thaler = 1 Gulden 76,37 Cents	Niederlande.
1 Thaler = 1 Rigsdaler 1 Mark 14,59 Schill. .	Dänemark.
1 Thaler = 2 Riksdaler 61,23 Oere	Schweden.
1 Thaler = 3 Ort 7,11 Schilling.	Norwegen.
1 Thaler = 92,61 Kopeken	Russland.
1 Thaler = 16 Piaster 27,88 Para	Türkei.
1 Thaler = 71,47 Cents	Vereinigte Staa- ten von Nordamerika.

*) Derselbe lautet auf „1 Thaler Gold“, demnach = 72 Grote.

Thaler-Währung. Taf. IV.



1.



2.



3.



4.





Thaler-Währung: Tafel V,

- No. 1. Einthalerstück (Bayern) vom Jahre 1871.
 „ 2. Einthalerstück (Bayern, Marienthaler) vom Jahre 1871.
 „ 3. Einthalerstück (Württemberg) vom Jahre 1870.
 „ 4. Einthalerstück (Hessen) vom Jahre 1871.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler = 3 Mark.	Deutsches Reich.
1 Thaler = 2 Mark 8 Schilling Kurant.	Lübeck, Schles- wig, Hamburg.
1 Thaler = 1 Mark 15 Schilling 7 ₇₃ Pf. Banko	Hamburg.
1 Thaler = 65 Groten 0 ₁₆ Schwarzen Gold	Bremen.
1 Thaler = 1 Fl. 45 Kreuzer	Süddeutschland.
1 Thaler = 1 Fl. 50 Kreuzer	Oesterreich.
1 Thaler = 2 Shilling 11 ₂₄ Pence	Grossbritannien.
1 Thaler = 3 Francs 70 ₃₈ Centimes.	Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz etc.
1 Thaler = 1 Fl. 76 ₃₇ Cents.	Niederlande.
1 Thaler = 1 Rigsdaler 1 Mark 14 ₅₉ Schilling	Dänemark.
1 Thaler = 2 Riksdaler 61 ₂₃ Oere	Schweden.
1 Thaler = 3 Ort 7 ₁₁ Schilling	Norwegen.
1 Thaler = 92 ₆₁ Kopeken	Russland.
1 Thaler = 16 Piaster 27 ₈₈ Para.	Türkei
1 Thaler = 71 ₄₇ Cents	Vereinigte Staa- ten von Nord-Amerika.

Thaler-Währung. Taf. V.



1.



2.

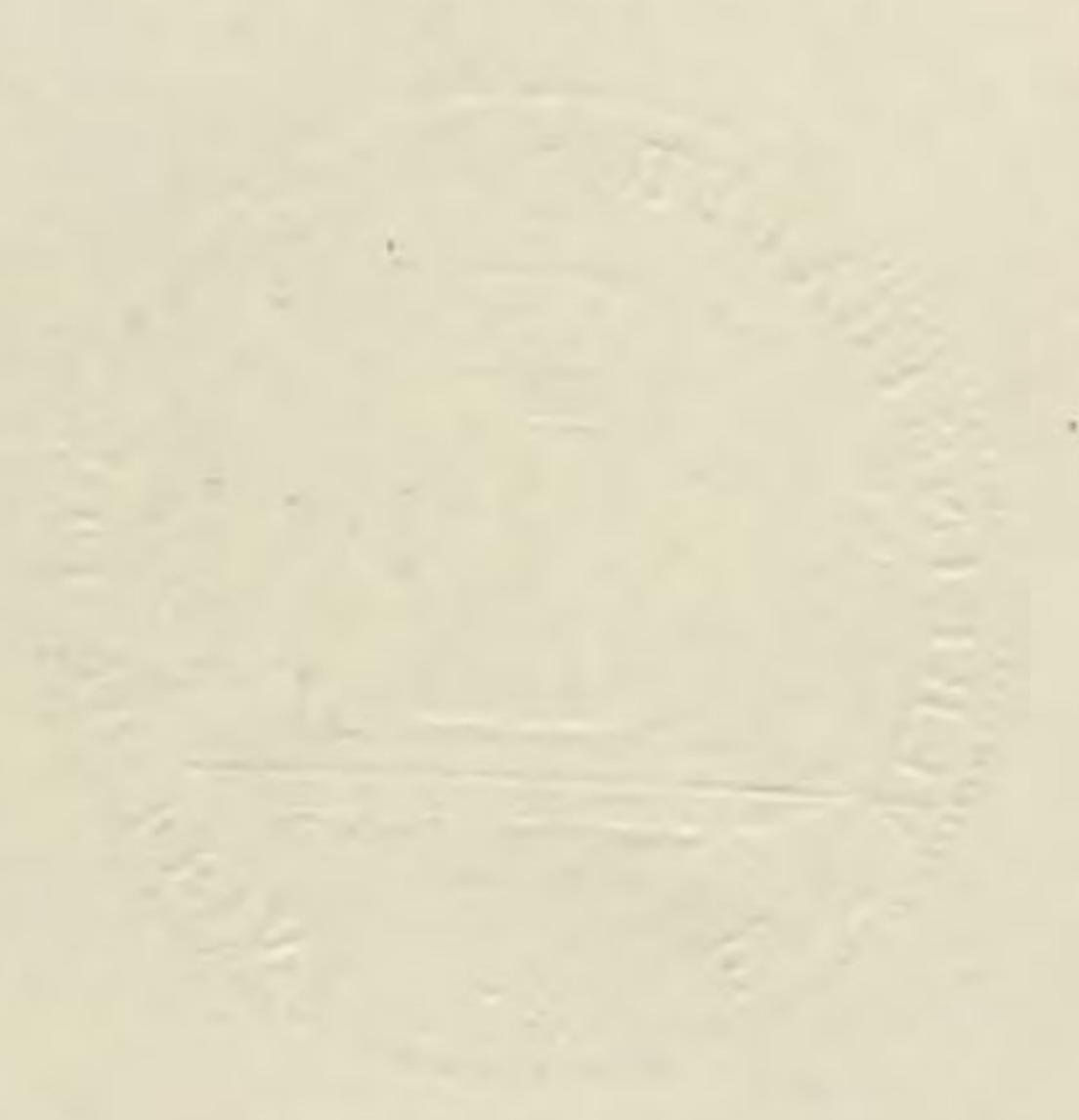
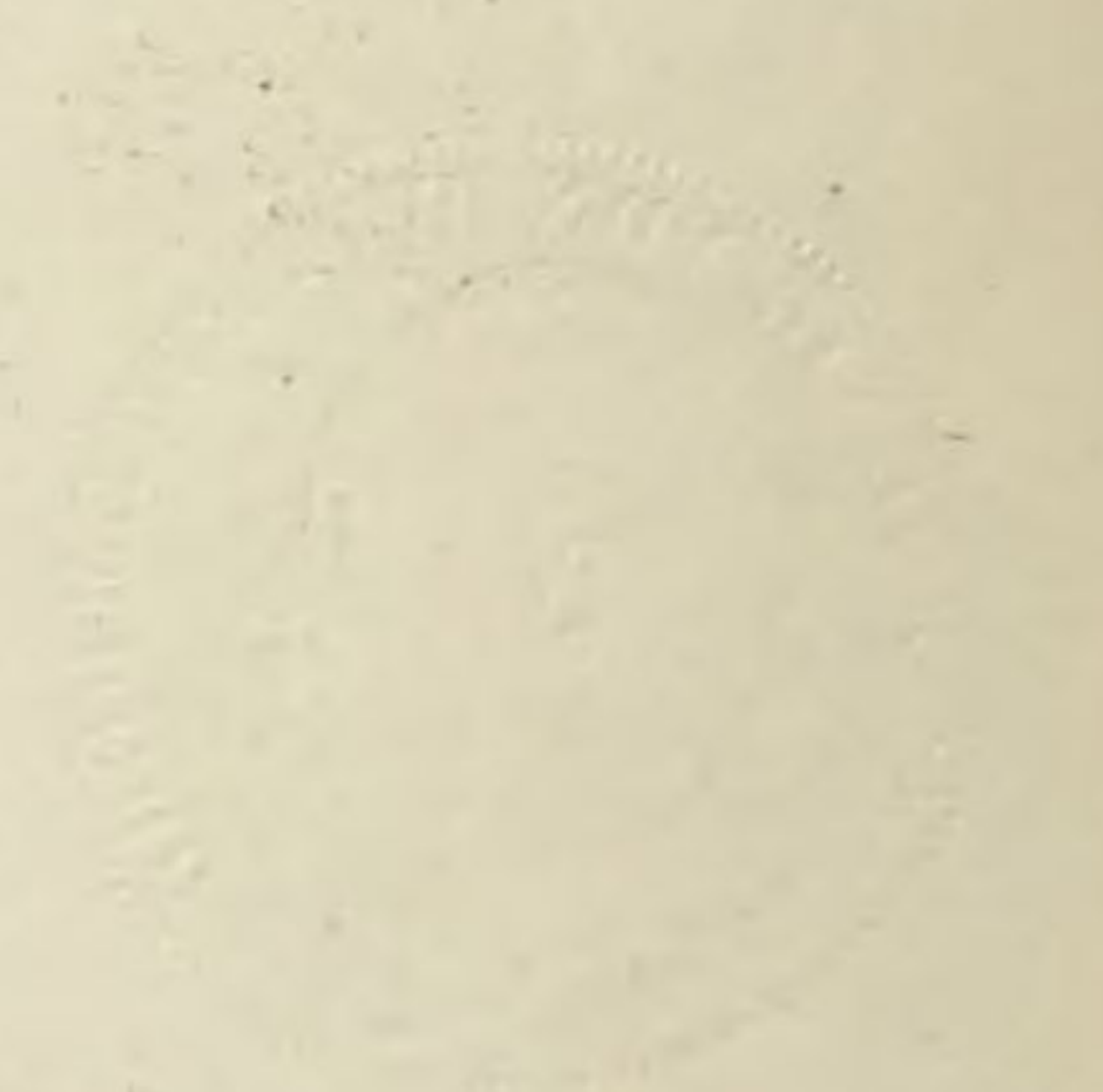
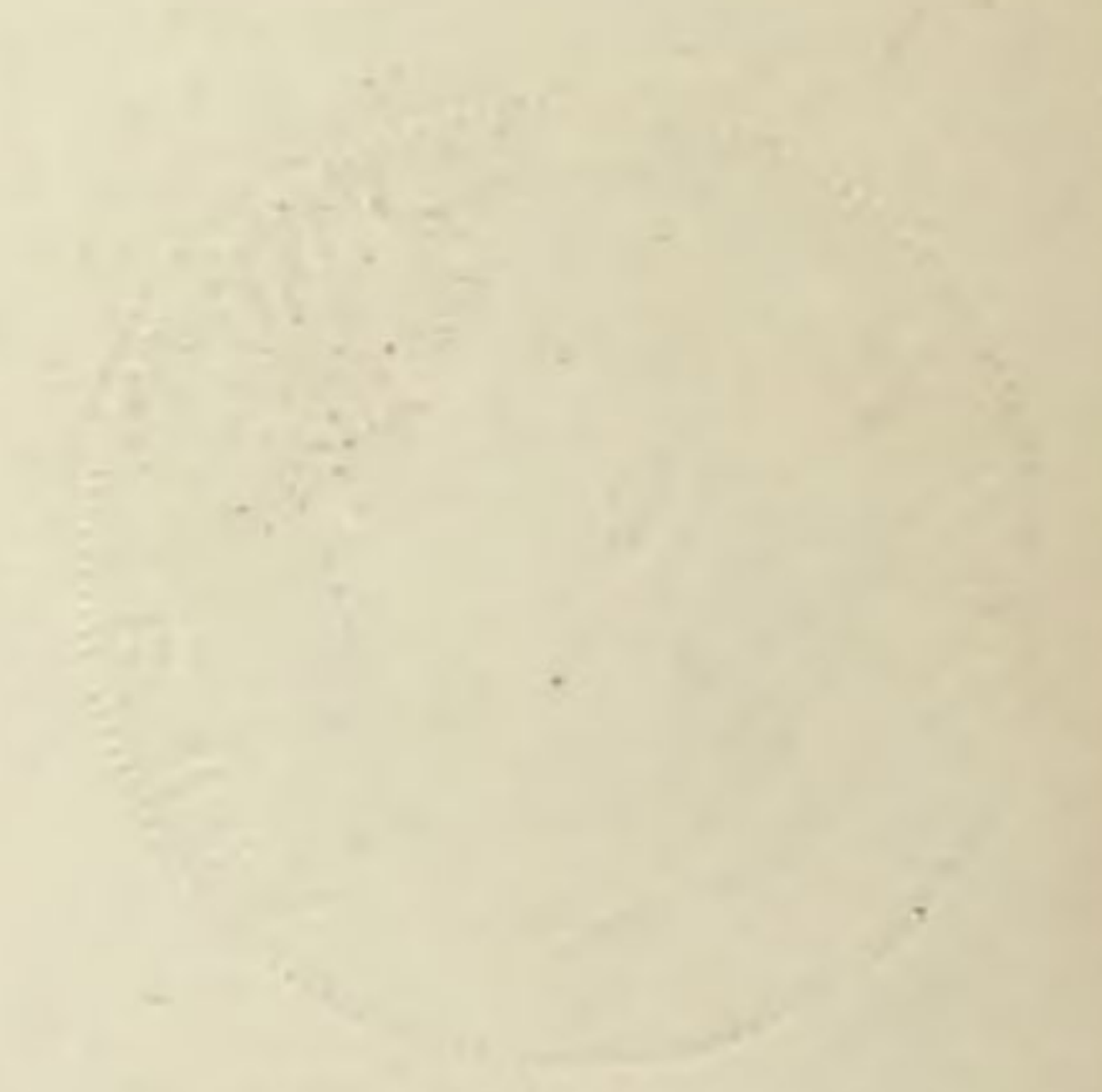


3.



4.





Thaler-Währung: Tafel VI.

- No. 1. Zweithalerstück (Kur-Hessen) vom Jahre 1855.
 „ 2. Zweithalerstück (Nassau) vom Jahre 1847.
 „ 3. Zweithalerstück (Hannover) vom Jahre 1854.
 „ 4. Zweithalerstück (Schwarzb.-Sondershausen) vom Jahre 1845.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler = 3 Mark	Deutsches Reich.
1 Thaler = 2 Mark 8 Schilling Kurant	Lübeck, Schles- wig, Hamburg.
1 Thaler = 1 Mark 15 Schilling 7 ₇₃ Pf. Blanko	Hamburg.
1 Thaler = 65 Groten 0 ₁₆ Schwarzen Gold. .	Bremen.
1 Thaler = 1 Fl. 45 Kreuzer.	Süddeutschland.
1 Thaler = 1 Fl. 50 Kreuzer.	Oesterreich.
1 Thaler = 2 Shilling 11 ₂₄ Pence	Grossbritannien.
1 Thaler = 3 Francs 70 ₃₈ Centimes	Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz etc.
1 Thaler = 1 Fl. 76 ₃₇ Cents.	Niederlande.
1 Thaler = 1 Rigsdaler 1 Mark 14 ₅₉ Schilling	Dänemark.
1 Thaler = 2 Riksdaler 61 ₂₃ Oere	Schweden.
1 Thaler = 3 Ort 7 ₁₁ Schilling	Norwegen.
1 Thaler = 92 ₆₁ Kopeken	Russland.
1 Thaler = 16 Piaster 27 ₈₈ Para	Türkei.
1 Thaler = 71 ₄₇ Cents	Vereinigte Staa- ten von Nord-Amerika.

Thaler. Taf VI.



1.



2.



3.



4.



Thaler-Währung. Taf. VII.

No. 1.	$\frac{1}{3}$ -Thalerstück	(Sachsen)	vom Jahre	1860.
2.	$\frac{1}{6}$	„ (Preussen)	„ „	1864.
3.	$\frac{1}{6}$	„ (Sachsen)	„ „	1864.
4.	$\frac{1}{6}$	„ (Anhalt)	„ „	1861.
5.	$\frac{1}{12}$	„ (Preussen)	„ „	1865.
6.	$\frac{1}{15}$	„ (Sachsen)	„ „	1863.
7.	$\frac{1}{30}$	„ (Preussen)	„ „	1865.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler	=	3 Mark	Deutsches Reich.
„ „	=	2 Mark 8 Schilling Kurant	Lübeck, Schles- wig-Holstein, Hamburg.
„ „	=	1 Mark 15 Schilling 7 ₇₃ Pfennig Banko .	Hamburg.
„ „	=	65 Groten 0 ₁₆ Schwaren Gold	Bremen.
„ „	=	1 Gulden 45 Kreuzer	Süddeutschland.
„ „	=	1 Gulden 50 Kreuzer	Oesterreich.
„ „	=	2 Shilling 11 ₂₄ Pence	Grossbritannien.
„ „	=	3 Franks 70 ₃₈ Centimes	Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz. etc.
„ „	=	1 Gulden 76 ₃₇ Cents	Niederlande.
„ „	=	2 Kronen 66 ₆₇ Oere	Schweden, Däne- mark, Norwegen.
„ „	=	92 ₆₁ Kopeken	Russland.
„ „	=	16 Piaster 27 ₈₈ Para	Türkei.
„ „	=	71 ₄₇ Cents	Vereinigte Staa- ten von Amerika.

Thaler. Taf. VII.



1.



2.



3.



3.



4.



5.



5.



6.



7.



Thaler-Währung. Taf. VIII.

No. 1.	$\frac{1}{6}$ -Thalerstück	(Mecklenburg-Schwerin)	vom Jahre 1848.
2.	$\frac{1}{6}$	„ (Kurfürstenthum Hessen)	„ „ 1847.
3.	$\frac{1}{6}$	„ (Hannover)	„ „ 1845.
4.	$\frac{1}{12}$	„ (Mecklenburg-Schwerin)	„ „ 1847.
5.	$\frac{1}{12}$	„ (Hannover)	„ „ 1848.
6.	$\frac{1}{12}$	„ (Kurfürstenthum Hessen)	„ „ 1852.
7.	$\frac{1}{12}$	„ (Mecklenburg-Schwerin)	„ „ 1839.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler	= 3 Mark		Deutsches Reich.
„ „	= 2 Mark 8 Schilling Kurant.		Lübeck, Schles- wig-Holstein, Hamburg.
„ „	= 1 Mark 15 Schilling 7 _{,73} Pfennig Banko		Hamburg.
„ „	= 65 Groten 0 _{,16} Schwaren Gold		Bremen.
„ „	= 1 Gulden 45 Kreuzer		Süddeutschland.
„ „	= 1 Gulden 50 Kreuzer		Oesterreich.
„ „	= 2 Shilling 11 _{,24} Pence		Grossbritannien.
„ „	= 3 Franks 70 _{,38} Centimes		Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz. etc.
„ „	= 1 Gulden 76 _{,37} Cents		Niederlande.
„ „	= 2 Kronen 66 _{,67} Oere.		Schweden, Däne- mark, Norwegen.
„ „	= 92 _{,61} Kopeken		Russland.
„ „	= 16 Piaster 27 _{,88} Para		Türkei.
„ „	= 71 _{,47} Cents		Vereinigte Staa- ten von Amerika.

Thaler. Taf. VIII.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



Thaler-Währung: Tafel IX.

- No. 1. Einthalerstück (Ausbeutethaler, Anhalt) vom Jahre 1862.
 „ 2. Einthalerstück (Schwarzburg) vom Jahre 1864.
 „ 3. Einthalerstück (Oesterreich) vom Jahre 1865.
 „ 4. Einthalerstück (Hannover) vom Jahre 1857.
 „ 5. Einthalerstück (Reuss j. L.) vom Jahre 1862.
 „ 6. Einthalerstück (Sachsen-Altenburg) vom Jahre 1864.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler = 3 Mark	Deutsches Reich.
1 Thaler = 2 Mark 8 Schilling Kurant . . .	Lübeck, Hamburg Schleswig-Holstein.
1 Thaler = 1 Mark 15 Schill. 7, ₇₃ Pf. Blanko	Hamburg.
1 Thaler = 65 Groten 0, ₁₆ Schwaren Gold .	Bremen.
1 Thaler = 1 Fl. 45 Kreuzer	Süddeutschland.
1 Thaler = 1 Fl. 50 Kreuzer	Oesterreich.
1 Thaler = 2 Shilling 11, ₂₄ Pence	Grossbritannien.
1 Thaler = 3 Francs 70, ₃₈ Centimes	Belgien, Frank- reich, Italien, Schweiz etc.
1 Thaler = 1 Gulden 76, ₃₇ Cents.	Niederlande.
1 Thaler = 1 Rigsdaler 1 Mark 14, ₅₉ Schill..	Dänemark.
1 Thaler = 2 Riksdaler 61, ₂₃ Oere	Schweden.
1 Thaler = 3 Ort 7, ₁₁ Schilling	Norwegen.
1 Thaler = 92, ₆₁ Kopeken . , ...	Russland.
1 Thaler — 16 Piaster 27, ₈₈ Para.	Türkei.
1 Thaler = 71, ₄₇ Cents	Vereinigte Staa- ten von Nordamerika.

Thaler. Taf. IX.



1.



2.



3.

3.



4.



5.



6.

Thaler-Währung Taf X.

- No. 1. Ein-Thalerstück (Ausbeutethaler, Sachsen) vom Jahre 1870.
2. Ein-Thalerstück (Oldenburg) vom Jahre 1865.
3. Ein-Thalerstück (Hessen) vom Jahre 1864.
4. Ein-Thalerstück (Sachsen-Weimar) vom Jahre 1858.
5. Ein-Thalerstück (Sachsen-Koburg-Gotha) vom Jahre 1864.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler = 3 Mark — Pfennig . . .	Deutsches Reich.
1 Gulden 45 Kreuzer. . .	Süddeutschland.
1 Gulden 50 Kreuzer. . .	Österreich-Ungarn.
3 Franken 70 ₃₈ Centimes .	Frankreich u. s. w.
2 Shilling 11 ₂₄ Penar . .	Grossbritannien.
1 Gulden 76 ₃₇ Cents . .	Niederlande.
2 Kronen 66 ₆₇ Oere . .	Schweden u. s. w.
92 ₆₁ Kopeken.	Russland.
16 Piaster 27 ₈₈ Para . .	Türkei.
71 ₄₇ Cents	Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Thaler. Taf. X.



1.



2.



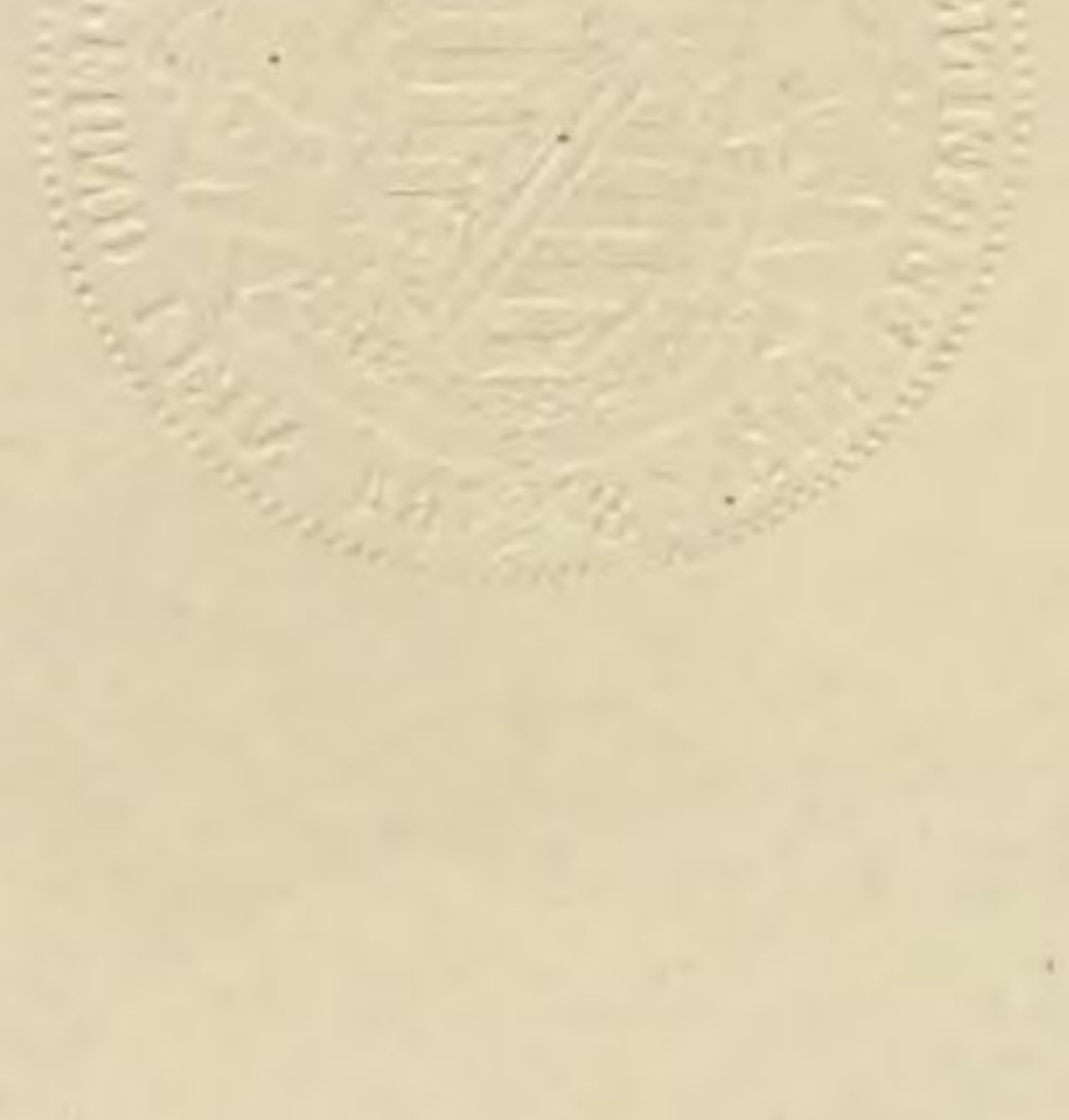
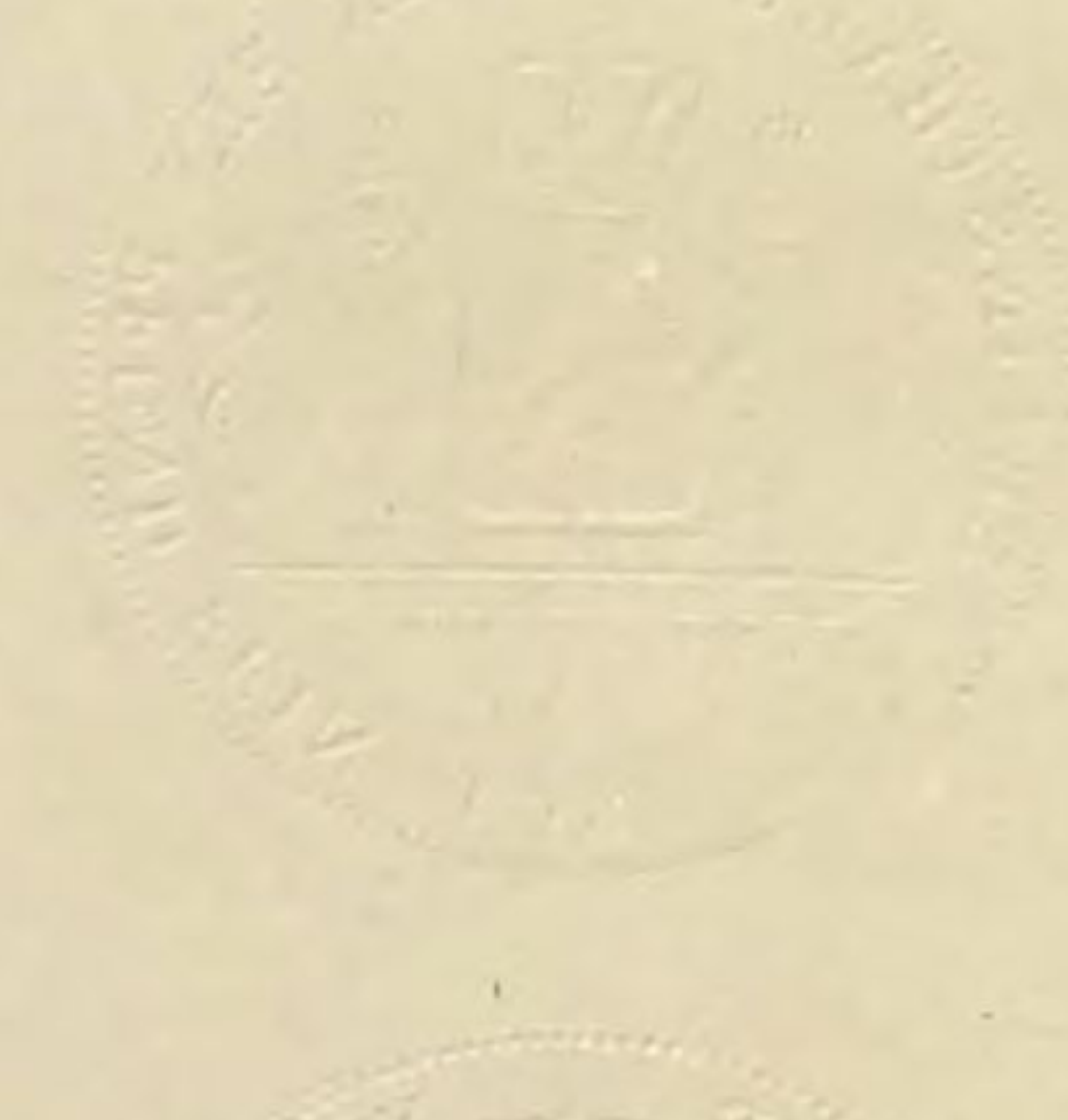
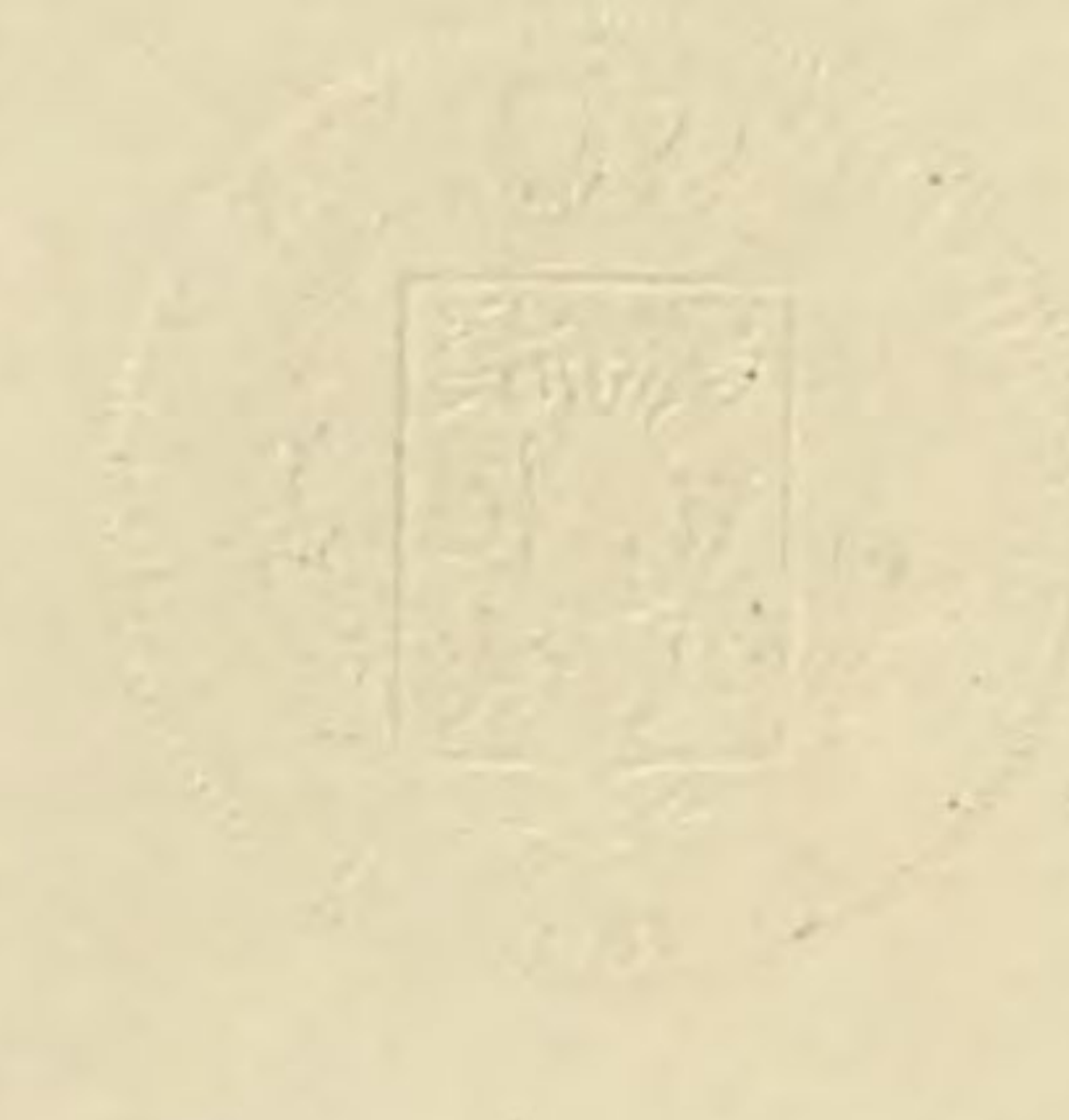
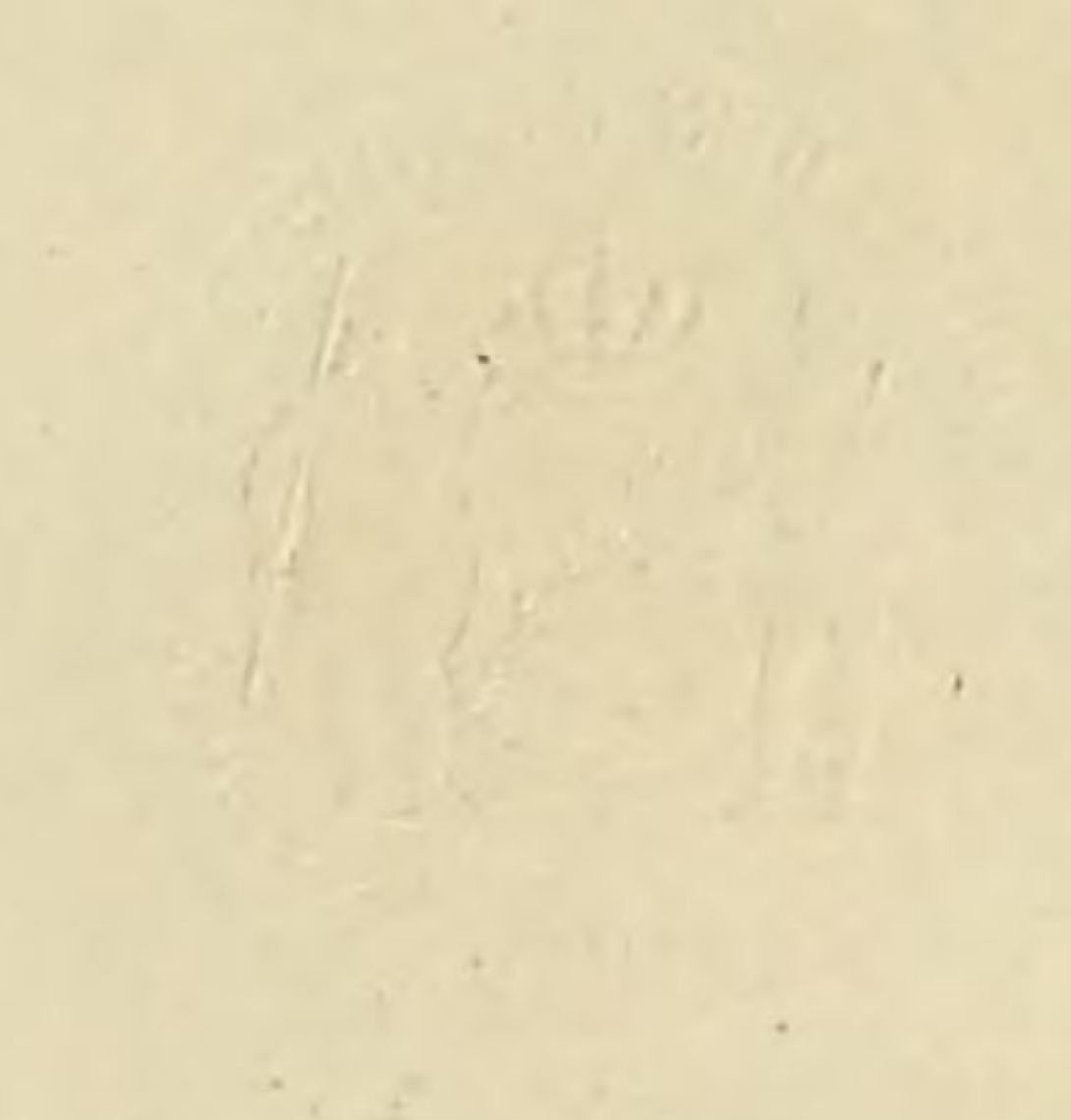
3.



4.



5.



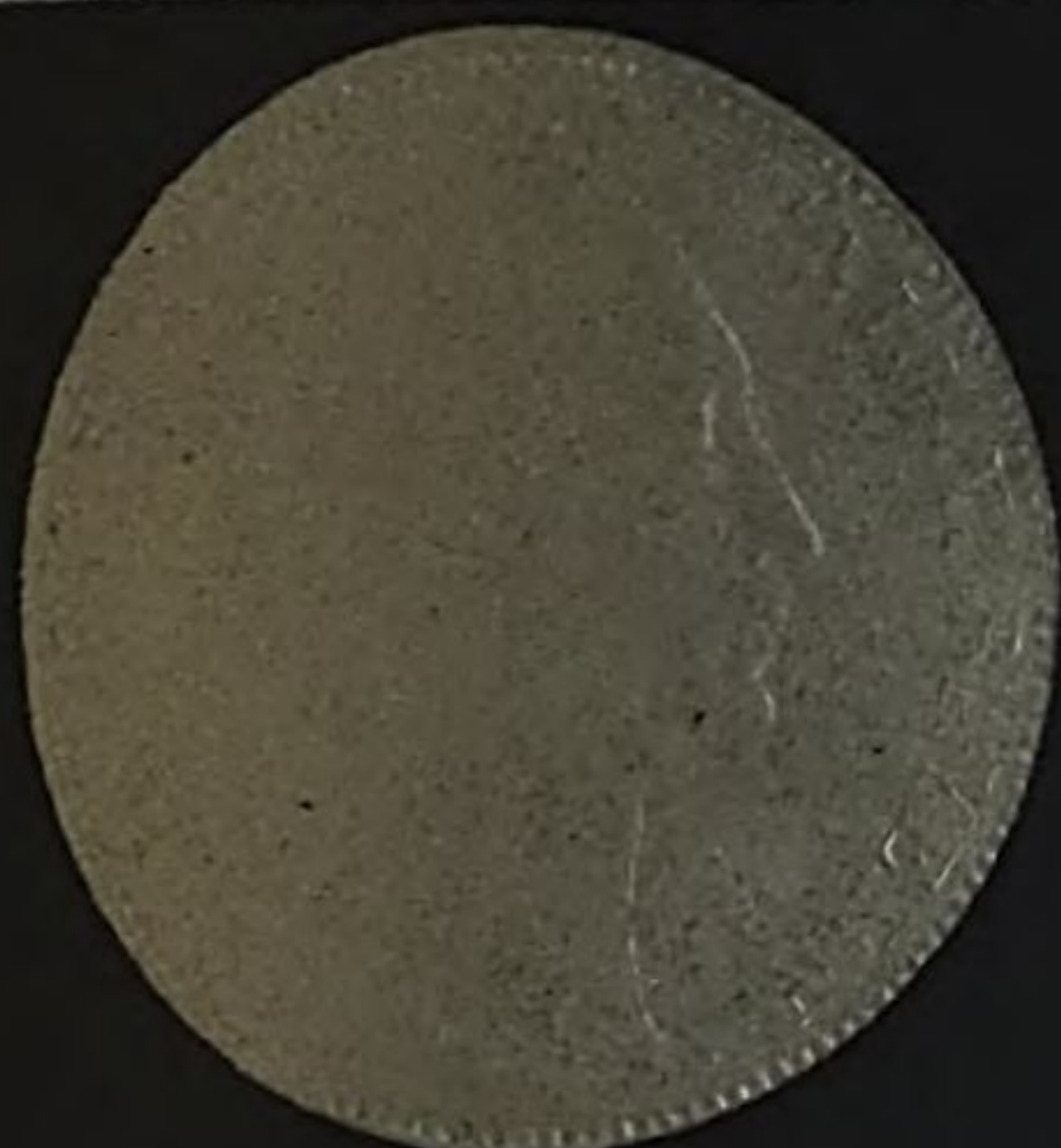
Thaler-Währung: Tafel XI.

- Nr. 1. Zweithalerstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 2. Einthalerstück (Baden) vom Jahre 1858.
 „ 4. Einthalerstück (Preussen, Krönungsthaler) vom Jahre 1861.
 „ 4. Einthalerstück (Braunschweig) vom Jahre 1858.
 „ 5. Zweithalerstück (Sachsen) vom Jahre 1861.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Thaler	=	3 Mark	Deutsches Reich.
„ „	=	2 Mark 8 Schilling Kurant . . .	Lübeck, Schles-
			wig-Holstein, Hamburg
„ „	=	1 Mark 15 Schill. 7,73 Pf. Bko. .	Hamburg.
„ „	=	65 Groten 0,15 Schwaren Gold .	Bremen.
„ „	=	1 Gulden 35 Kreutzer	Süddeutsehland.
„ „	=	1 Gulden 50 Kreuzer	Oesterreich.
„ „	=	2 Shilling 11,24 Pence.	Grossbritannien.
„ „	=	3 Francs 70,38 Centimes	Belgien, Frank-
			reich, Italien, Schweiz etc.
„ „	=	1 Gulden 76,37 Cents	Niederlande.
„ „	=	1 Rigsdaler 1 Mark 14,59 Schilling	Dänemark.
„ „	=	2 Riksdaler 62,23 Oere	Schweden.
„ „	=	3 Ort 7,11 Schilling	Norwegen.
„ „	=	92,61 Kopeken	Russland.
„ „	=	16 Piaster 27,88 Para	Türkei.
„ „	=	71,47 Cents	Vereinigte Staa-
			ten von Nordamerika.

Thaler. Taf. XI.



1.



2.



3.



4.



5.



Spencer's Golden Rule

THE FOLLOWING ARE THE RULES

1. The Golden Rule is to do unto others as you would have them do unto you.	1
2. It is the foundation of all morality and the basis of all true religion.	2
3. It is the principle upon which all true friendship is based.	3
4. It is the principle upon which all true love is based.	4
5. It is the principle upon which all true justice is based.	5
6. It is the principle upon which all true peace is based.	6
7. It is the principle upon which all true happiness is based.	7
8. It is the principle upon which all true success is based.	8
9. It is the principle upon which all true glory is based.	9
10. It is the principle upon which all true power is based.	10
11. It is the principle upon which all true wisdom is based.	11
12. It is the principle upon which all true knowledge is based.	12
13. It is the principle upon which all true science is based.	13
14. It is the principle upon which all true art is based.	14
15. It is the principle upon which all true industry is based.	15
16. It is the principle upon which all true commerce is based.	16
17. It is the principle upon which all true industry is based.	17
18. It is the principle upon which all true commerce is based.	18
19. It is the principle upon which all true industry is based.	19
20. It is the principle upon which all true commerce is based.	20
21. It is the principle upon which all true industry is based.	21
22. It is the principle upon which all true commerce is based.	22
23. It is the principle upon which all true industry is based.	23
24. It is the principle upon which all true commerce is based.	24
25. It is the principle upon which all true industry is based.	25
26. It is the principle upon which all true commerce is based.	26
27. It is the principle upon which all true industry is based.	27
28. It is the principle upon which all true commerce is based.	28
29. It is the principle upon which all true industry is based.	29
30. It is the principle upon which all true commerce is based.	30

Süddeutsche Gulden: Tafel I.

- No. 1. Einguldenstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 2. Einguldenstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 3. Einguldenstück (Frankfurt a. M.) vom Jahre 1863.
 „ 4. Halbguldenstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 5. Halbguldenstück (Bayern) vom Jahre 1864.
 „ 6. Halbguldenstück (Frankfurt a. M.) vom Jahre 1862.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

1 Fl. = 1 Mark	71,428	Pfennig.		Deutsches Reich.
„ „ = 17 Silbergroschen	1,713	Pfennig.		Preussen.
„ „ = 17 Groschen	1,428	Pfennig		Sachsen etc.
„ „ = 27 Schillinge	5,2	Pfenning.		Mecklenburg.
„ „ = 1 Mark 6 Schillinge	10,3	Pfg. Kurant		Lübeck etc.
„ „ = 1 Mark 2 Schillinge	1	Pf. Banko		Hamburg
„ „ = 37 Grote	0,8	Schwaren.		Bremen.
„ „ = 85,714		Neukreuzer ö. W.		Oesterreich
„ „ = 1 Schilling	8,14	Pence		Crossbritannien
„ „ = 2 Francs	11,6	Cents.		Frankreich etc.
„ „ = 1 Fl.	0,77	Cent.		Niederlande.
„ „ = 4 Mark	8,32	Schilling		Dänemark
„ „ = 1 Riksdaler	49,26	Oere.		Schweden
„ „ = 1 Ort	2,2	Schilling.		Norwegen
„ „ = 52,92		Kop.		Russland
„ „ = 9 Piaster	21,6	Para		Türkei
„ „ = 40,68		Cent		Vereinigte Staa-
				ten von Nordamerika.

Süddeutsche Gulden. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



Süddeutsche Gulden. Taf. IV.

- No. 1 Zweiguldenstück (Hessen) vom Jahre 1847.
 „ 2 Zweiguldenstück (Schwarzburg) vom Jahre 1846.
 „ 3 Zweiguldenstück (Hohenzollern-Hechingen) vom Jahre 1846.
 „ 4 Zweiguldenstück (Nassau) vom Jahre 1846.
 „ 5 Zweiguldenstück (Hohenzollern-Sigmaringen) v. Jahre 1845.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

1 Fl. =	1 Mrk. 71 _{,428}	Pfg.	Deutsches Reich.
„ „ =	17 Sgr. 1 _{,713}	Pfg.	Preussen.
„ „ =	17 Gr. 1 _{,428}	Pfg.	Sachsen etc.
„ „ =	27 Schill. 5 _{,2}	Pfg.	Mecklenburg.
„ „ =	1 Mrk. 6 Schill. 10 _{,3}	Pfg. Krt. . . .	Lübeck etc.
„ „ =	1 Mrk. 2 Schill. 1 Pf. Bko.		Hamburg.
„ „ =	37 Grote 0 _{,8}	Schwaren	Bremen.
„ „ =	85 _{,714}	Nkr. ö. W.	Oesterreich.
„ „ =	1 Sh. 8 _{,14}	Pence	Grossbritannien.
„ „ =	2 Frcs. 11 _{,6}	Cts.	Frankreich etc.
„ „ =	1 Fl. 0 _{,77}	Ct.	Niederlande.
„ „ =	4 Mrk. 8 _{,32}	Sch.	Dänemark.
„ „ =	1 Rkd. 49 _{,26}	Oere	Schweden.
„ „ =	1 Ort 21 _{,2}	Sch.	Norwegen.
„ „ =	52 _{,92}	Kop.	Russland.
„ „ =	9 Piaster 21 _{,6}	Para	Türkei.
„ „ =	40 _{,68}	Ct.	Vereinigte Staat. von Nordamerika.

Süddeutsche Gulden. Taf. IV.



1.



2.



3.



4.



5.



Süddeutsche Gulden. Taf. III.

- No. 1 Einguldenstück (Nassau) vom Jahre 1838.
 „ 2 Einguldenstück (Hessen) vom Jahre 1840.
 „ 3 Einguldenstück (Schwarzburg) vom Jahre 1846.
 „ 4 Einguldenstück (Württemberg) vom Jahre 1843.
 „ 5 Halbguldenstück (Württemberg) vom Jahre 1841.
 „ 6 Halbguldenstück (Hessen) vom Jahre 1843.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

1 Fl. =	1 Mrk. 71 _{,428}	Pfg.	Deutsches Reich.
„ „ =	17 Sgr. 1 _{,713}	Pfg.	Preussen.
„ „ =	17 Gr. 1 _{,428}	Pfg.	Sachsen etc.
„ „ =	27 Schill. 5 _{,2}	Pfg.	Mecklenburg.
„ „ =	1 Mrk. 6 Schill. 10 _{,3}	Pfg. Krt. . . .	Lübeck etc.
„ „ =	1 Mrk. 2 Schill. 1 Pf. Bko.		Hamburg.
„ „ =	37 Grote 0 _{,8}	Schwaren	Bremen.
„ „ =	85 _{,714}	Nkr. ö. W.	Oesterreich.
„ „ =	1 Sh. 8 _{,14}	Pence	Grossbritannien.
„ „ =	2 Frcs. 11 _{,6}	Cts.	Frankreich etc.
„ „ =	1 Fl. 0 _{,77}	Ct.	Niederlande.
„ „ =	4 Mrk. 8 _{,32}	Sch.	Dänemark.
„ „ =	1 Rkd. 49 _{,26}	Oere	Schweden.
„ „ =	1 Ort 21 _{,2}	Sch.	Norwegen.
„ „ =	52 _{,92}	Kop.	Russland.
„ „ =	9 Piaster 21 _{,6}	Para	Türkei.
„ „ =	40 _{,68}	Ct.	Vereinigte Staat. von Nordamerika.

Süddeutsche Gulden. Taf. III.



1



2



3



4



5



6

5



6





Oesterr. Gulden. Tafel I.

Nr. 1.	Zweiguldenstück	(Franz Joseph) vom Jahre 1872.	
„ 2.	Guldenstück	(„ „) „ „ 1872.	
„ 3.	Viertelguldenstück	(„ „) „ „ 1872.	
„ 4.	„ „	(„ „) „ „ 1868 mit dem Münz-	
		buchstaben A.	
„ 5.	Zwanzigkreuzerstück vom Jahre 1872.	} Billon.	
„ 6.	Zehnkreuzerstück „ „ 1872.		

Werth berechnet nach dem Feingehalt.

1 Gulden=	2 Mrk.		Deutsches Reich.
„ „	= 20 Gr.		Norddeutschland.
„ „	= 32 β.		Mecklenburg.
„ „	= 1 Krt. Mrk. 10 β 8 Pf.		Lübeck u. s. w.
„ „	= 1 Bko-Mrk. 5 β 1,16 Pf.		Hamburg.
„ „	= 43 Grt. 1,77 Schwaren		Bremen.
„ „	= 1 fl. 10 Xr.		Süddeutschland.
„ „	= 1 sh. 11,49 d.		Grossbritannien.
„ „	= 2 Frcs 46,92 Cts		Frankreich u. s. w.
„ „	= 1 fl. 17,58 Ct.		Niederlande.
„ „	= 5 Mrk. 4,39 β		Daenemark.
„ „	= 1 Rkdlr 74,15 Oere		Schweden.
„ „	= 2 Ort 4,74 β		Norwegen.
„ „	= 61,74 Kop.		Russland.
„ „	= Piaster 5,26 Para	. , ...	Türkei.
„ „	= 47.65 Cent.		Vereinigte Staaten.

Oesterr. Gulden. Taf. I.



1



2



3



4

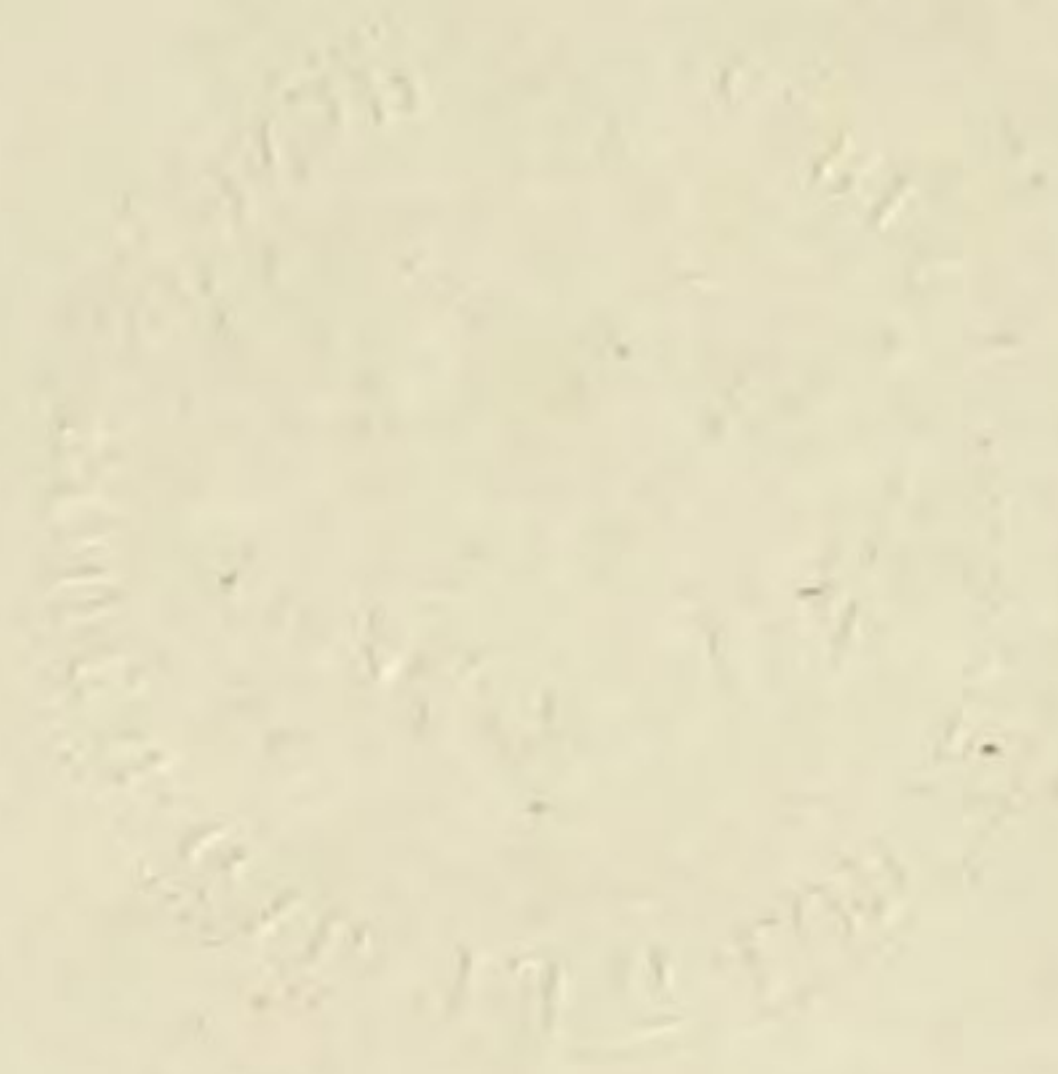


5



6





Oesterr. Gulden. Tafel II.

- Nr. 1. Achtguldenstück (Franz Joseph) vom Jahre 1872 in Gold. *)
 „ 2. Vierguldenstück („ „) „ „ 1872 in Gold. **)
 „ 3. Guldenstück („ „) „ „ 1870. Ungarn.
 „ 4. Zwanzigkreuzerstück vom Jahre 1869. Ungarn. }
 „ 5. Zehnkreuzerstück vom Jahre 1869. „ } Billon.

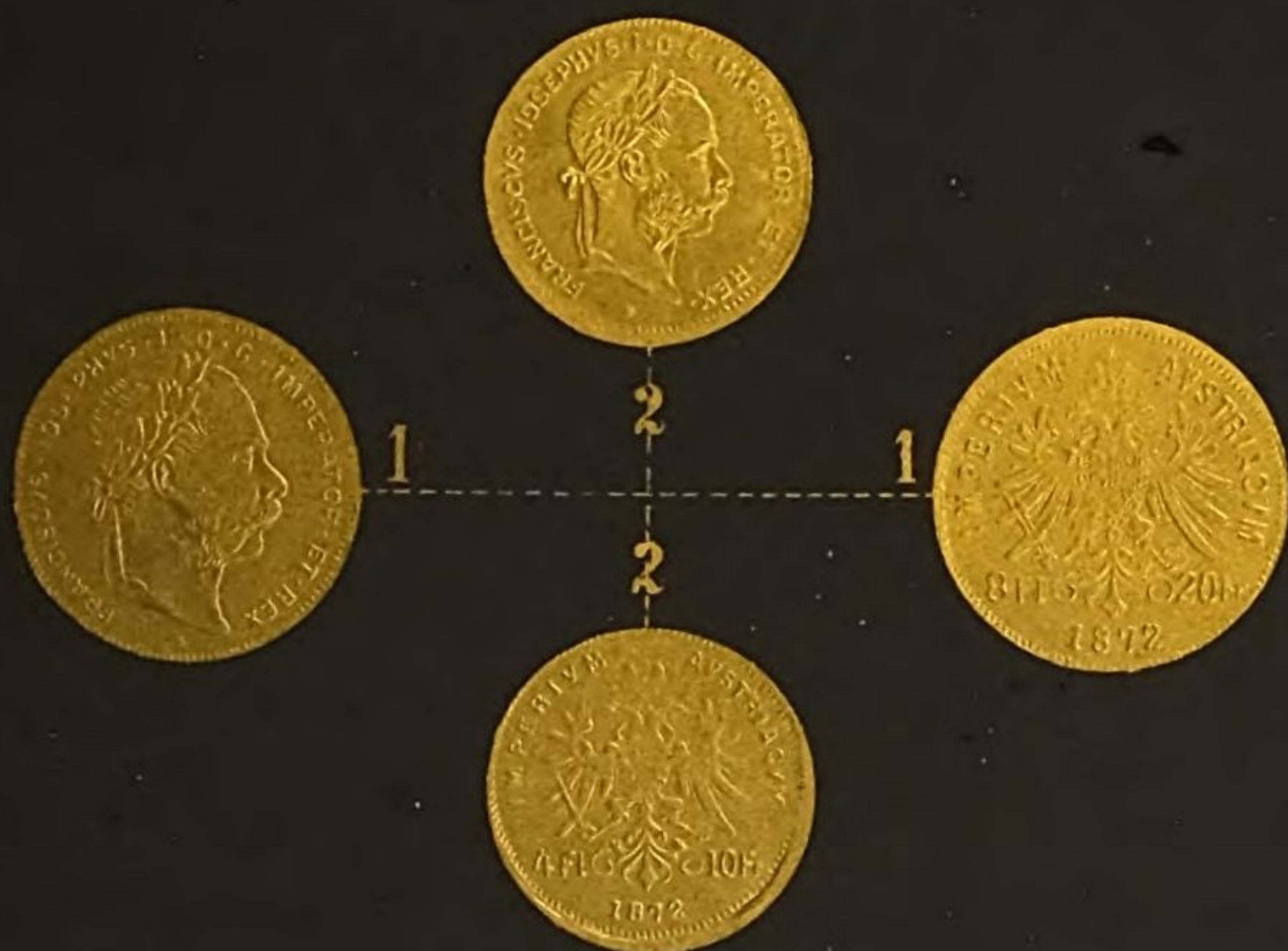
Werth berechnet nach dem Feingehalt.

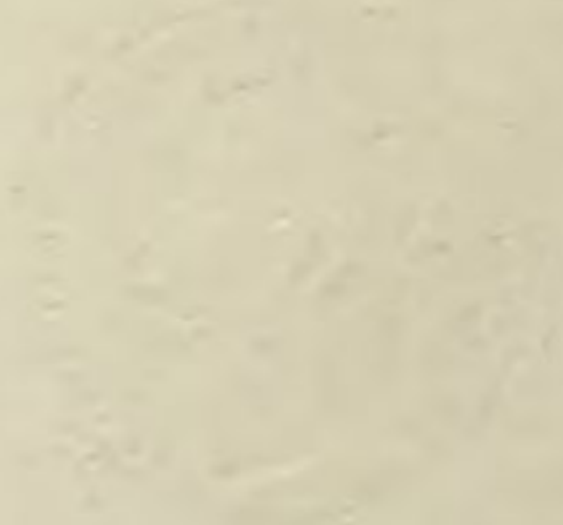
1 Gulden = 2 Mark	Deutsches Reich.
„ „ = 20 Groschen	Norddeutschland.
„ „ = 32 Schilling	Mecklenburg.
„ „ = 1 Kurant-Mark 10 Schilling 8 Pfennig .	Lübeck u. s. w.
„ „ = 1 Banko-Mark 5 Schilling 1,16 Pfennig .	Hamburg.
„ „ = 43 Groten 1,77 Schwaren	Bremen.
„ „ = 1 Gulden 10 Kreuzer	Süddeutschland.
„ „ = 1 Shilling 11,49 Pence	Grossbritannien.
„ „ = 2 Franks 46,92 Centimes	Frankreich u. s. w.
„ „ = 1 Gulden 17,58 Cents	Niederlande.
„ „ = 5 Mark 4,39 Schilling	Dänemark.
„ „ = 1 Riksdaler 74,15 Oere	Schweden.
„ „ = 2 Ort 4,74 Schilling	Norwegen.
„ „ = 61,74 Kopeken	Russland.
„ „ = 11 Piaster 5,26 Para	Türkei.
„ „ = 47,65 Cents	Verein. Staaten.

*) = 20 Franks, Werth wie diese (Vergl. Franken Tafel I.)

**) = 10 „ „ „ „ („ „ „ „)

Oesterr. Gulden. Taf. II.





Franken-Währung: Tafel I.

- Nr. 1. Funfzigfrankenstück (Frankreich) vom Jahre 1858. Gewicht: 16,12903 Grammen. Durchmesser 28 Millimeter.
- „ 2. Zwanzigfrankenstück (Frankreich) vom Jahre 1867. Gewicht: 6,45161 Grammen. Durchmesser 28 Millimeter.
- „ 3. Zwanzigfrankenstück (Belgien) vom Jahre 1867. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 2.
- „ 4. Zwanziglirestück (Kirchenstaat) vom Jahre 1868. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 2.
- „ 5. Zwanzigfrankenstück (Schweiz) vom Jahre 1871. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 2.
- „ 6. Zehnlirestück (Italien) vom Jahre 1865. Gewicht: 3,22580 Grammen. Durchmesser 19 Millimeter.
- „ 7. Zehnlirestück (Kirchenstaat) vom Jahre 1867. Gewicht und Durchmesser wie Nr. 6.
- „ 8. Fünflirestück (Italien) vom Jahre 1863. Gewicht: 1,61290 Grammen. Durchmesser 17 Millimeter.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt.

- 50 Fr. = 40 Mrk. 50 Pf. dtsh.; = 13 Thlr. 15 Gr. ndtsch.; = 13 Thlr. 24 β mcklb.; = 33 C $\frac{1}{2}$ 12 β lüb.; = 26 B $\frac{1}{2}$ 11 β 2,41 Pf. hamb.; = 12 Gldthlr. 13 Gt. 4,67 Schwar. brem.; = 23 Gld. 37,5 Xr. südd.; = 20 Gld. 25 Xr. östr.; = 1 £ 19 sh. 7,65 d. engl.; = 23 Gld. 81 cts. nied.; = 17 Rgdr. 4 Mk. 12,78 β dän.; = 35 Rkdr. 26,62 Oere schwed.; = 8 Spec. 4 Ort 11,96 β norw.; = 12 R. S. 50,24 Kop. russ.; = 225 Piast. 16,43 Para türk.; = 9 § 64,87 cts. N.-A.
- 20 Frs. = 16 Mrk. 20 Pf. dtsh.; = 5 Thlr. 12 Gr. ndtsch.; = 5 Thlr. 19 β 2,4 Pf. mcklb.; = 13 C $\frac{1}{2}$ 8 β lüb.; = 10 B $\frac{1}{2}$ 10 β 10,57 Pf. hamb.; = 4 Gldthlr. 63 Gt. 0,87 Schw. brem.; = 9 Gld. 27 Xr. sd.; = 8 Gld. 10 östr.; = 15 sh. 10,30 d. engl.; = 9 Gld. 52,40 cts. nied.; = 7 Rgdr. — Mk. 11,52 β dän.; = 14 Rkdr. 10,65 Oere schwed.; = 3 Spec. 2 Ort 19,19 β norw.; = 5 R. S. 0,09 Kop. russ.; = 90 Piast. 6,58 Para türk.; = 3 § 85,95 cts. N.-A.
- 10 Frs. = 8 Mrk. 10 Pf. dtsh.; = 2 Thlr. 21 Gr. ndtsch.; = 2 Thlr. 33 β 7,20 Pf. mcklb.; = 6 C $\frac{1}{2}$ 12 β lüb.; = 5 B $\frac{1}{2}$ 5 β 5,28 Pf. hamb.; = 2 Gldthlr. 31 Gt. 2,94 Schwar. brem.; = 4 Gld. 43,5 Xr. sd.; = 4 Gld. 5 Xr. östr.; = 7 sh. 11,15 d. engl.; = 4 Gld. 76,20 cts. nied.; = 3 Rgdr. 3 Mk. 5,76 β dän.; = 7 Rkdr. 5,33 Oere schwed.; = 1 Spec. 3 Ort 21,60 β norw.; = 2 R. S. 50,05 Kop. russ.; = 45 Piast. 3,29 Para türk.; = 1 § 92,98 cts. N.-A.
- 5 Frs. = 4 Mrk. 5 Pf. dtsh.; = 1 Thlr. 10,5 Gr. ndtsch.; = 1 Thlr. 16 β 8,60 Pf. mcklb.; = 3 C $\frac{1}{2}$ 6 β lüb.; = 2 B $\frac{1}{2}$ 10 β 8,64 Pf. hamb.; = 1 Gldthlr. 15 Gt. 3,57 Schw. brem.; = 2 Gld. 21,75 Xr. sd.; = 2 Gld. 2,5 Xr. östr.; = 3 sh. 11,57 d. engl.; = 2 Gld. 38,10 cts. nied.; = 1 Rgdr. 4 Mkt 10,88 β dän.; = 3 Rkdr. 52,66 Oere schwed.; = 4 Ort 10,80 β norw.; = 1 R. S. 25,02 Kop. russ.; = 22 Piast. 21,64 Para türk.; = 96,49 cts. N.-A.

Franken. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



6.



5.

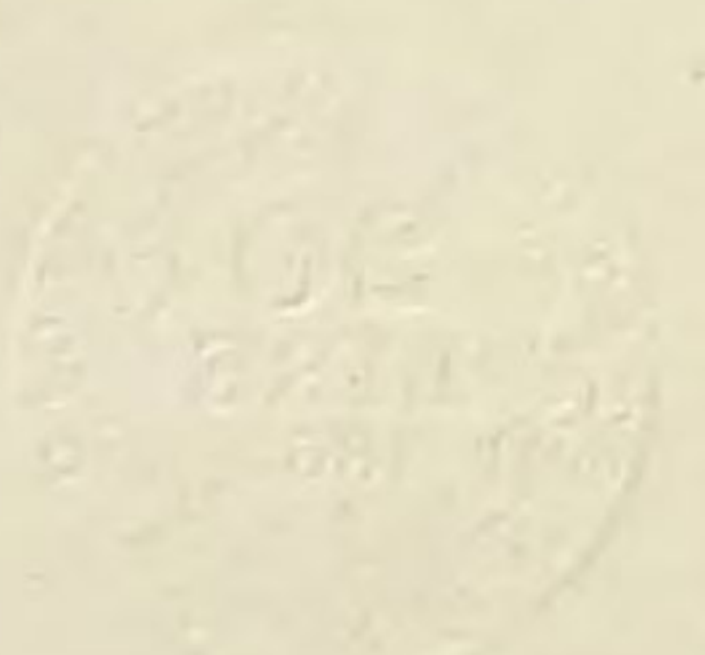


7.



8.





Franken-Wappen, Teil II.

Nr. 1. Herrschaft (Frankreich) von Jahre 1834
1832
1830
1840
1849
1850

Schloß

Deutsch-Franz.
Norddeutsche
Mitteldeutsche
Süddeutsche
Hannoversche
Preussische
Sachsen-Anhalt.
Grossherzogth.
Königreich
Pfalz
Schwarzburg
Nassau
Hessen
Friedrich
Friedrich
Friedrich

Franken-Währung: Tafel II.

~~~~~

|        |               |              |           |       |
|--------|---------------|--------------|-----------|-------|
| No. 1. | 40francsstück | (Frankreich) | vom Jahre | 1834. |
| „ 2.   | 20            | „            | „         | 1822. |
| „ 3.   | 20            | „            | „         | 1830. |
| „ 4.   | 20            | „            | „         | 1840. |
| „ 5.   | 20            | „            | „         | 1849. |
| „ 6.   | 20            | „            | „         | 1850. |

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|           |   |                                                  |         |                                      |
|-----------|---|--------------------------------------------------|---------|--------------------------------------|
| 20 Francs | = | 16 Mark 20 Pfennige                              | . . . . | Deutsches Reich.                     |
| „         | „ | = 5 Thaler 12 Groschen                           | . . . . | Norddeutschland.                     |
| „         | „ | = 5 Thaler 19 Schillinge 2 <sub>4</sub> Pfg.     | . . . . | Mecklenburg.                         |
| „         | „ | = 13 Mark 8 Schillinge Kurant.                   | . . . . | Lübeck etc.                          |
| „         | „ | = 10 Mark 10 Schill. 10 <sub>57</sub> Pf. Banno. | . . . . | Hamburg.                             |
| „         | „ | = 4 Goldthaler 63 Grot. 0 <sub>87</sub> Schw.    | . . . . | Bremen.                              |
| „         | „ | = 9 Fl. 27 Kreuzer s. W.                         | . . . . | Süddeutschland.                      |
| „         | „ | = 8 Fl. 10 Neukreuzer ö. W.                      | . . . . | Oesterreich.                         |
| „         | „ | = 15 Shillinge 10 <sub>30</sub> Pence            | . . . . | Grossbritannien.                     |
| „         | „ | = 9 Fl. 52 <sub>40</sub> Cents                   | . . . . | Niederlande.                         |
| „         | „ | = 7 Rigsdaler — Mrk. 11 <sub>52</sub> Schillinge | . . . . | Dänemark.                            |
| „         | „ | = 14 Riksdaler 10 <sub>65</sub> Oere.            | . . . . | Schweden.                            |
| „         | „ | = 3 Species 2 Ort 19 <sub>19</sub> Schilling     | . . . . | Norwegen.                            |
| „         | „ | = 5 Rubel 0 <sub>09</sub> Kopeken Silber         | . . . . | Russland.                            |
| „         | „ | = 90 Piaster 6 <sub>58</sub> Para                | . . . . | Türkei                               |
| „         | „ | = 3 Dollar 85 <sub>95</sub> Cents                | . . . . | Vereinigte Staa-<br>von Nordamerika. |



# Franken. Taf II



1.



2.



3.



4.



5.



6.













## Franken-Währung: Tafel III.

---

- No. 1. Fünffrankenstück (Frankreich) vom Jahre 1856.  
 „ 2. Fünffrankenstück (Italien) vom Jahre 1865.  
 „ 3. Fünffrankenstück (Belgien) vom Jahre 1850.  
 „ 4. Fünffrankenstück (Schweiz) vom Jahre 1851.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                                    |                                          |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 5 Francs = 4 Mark 5 Pfennige . . . . .                             | Deutsches Reich.                         |
| 5 Francs = 1 Thaler 10 <sub>5</sub> Groschen . . . . .             | Norddeutschland.                         |
| 5 Francs = 1 Thaler 16 Schilling 8 <sub>60</sub> Pf. . . . .       | Mecklenburg.                             |
| 5 Francs = 3 Mark 6 Schilling Kurant. . . . .                      | Lübek etc.                               |
| 5 Francs = 2 Mark 10 Schill. 8 <sub>64</sub> Pf. Banko . . . . .   | Hamburg.                                 |
| 5 Francs = 1 Thaler 15 Grote 3 <sub>57</sub> Schw. Gold . . . . .  | Bremen.                                  |
| 5 Francs = 2 Fl. 21 <sub>75</sub> Kreuzer . . . . .                | Süddeutschland.                          |
| 5 Francs = 2 Fl. 2 <sub>5</sub> Kreuzer . . . . .                  | Oesterreich.                             |
| 5 Francs = 3 Shilling 11 <sub>57</sub> Pence . . . . .             | Grossbritannien.                         |
| 5 Francs = 2 Fl. 38 <sub>10</sub> Cents . . . . .                  | Niederlande.                             |
| 5 Francs = 1 Rigsdaler 4 Mark 10 <sub>88</sub> Schilling . . . . . | Dänemark.                                |
| 5 Francs = 3 Riksdaler 52 <sub>86</sub> Oere . . . . .             | Schweden.                                |
| 5 Francs = 4 Ort 10 <sub>80</sub> Schilling . . . . .              | Norwegen.                                |
| 5 Francs = 1 Rubel 25 <sub>02</sub> Kopeken . . . . .              | Russland.                                |
| 5 Francs = 22 Piaster 21 <sub>64</sub> Para. . . . .               | Türkei.                                  |
| 5 Francs = 96 <sub>49</sub> Cents. . . . .                         | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |

---



# Franken. Taf. III.



1.



2.



3.



4.













## Franken: Tafel IV.

- No. 1. Zweiundeinhalb-Frankenstück (Belgien) vom Jahre 1848.  
 „ 2. Zweifrankenstück (Belgien) vom Jahre 1849.  
 „ 3. Zweifrankenstück (Frankreich) vom Jahre 1856.  
 „ 4. Zweilirestück (Italien) vom Jahre 1863.  
 „ 5. Zweifrankenstück (Schweiz) vom Jahre 1850.  
 „ 6. Einfrankenstück (Frankreich) vom Jahre 1871.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                 |                                        |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1 Frank = 81 Pf.                                | Deutsches Reich.                       |
| 1 Frank = 8 <sub>,1</sub> Groschen              | Norddeutschland.                       |
| 1 Frank = 12 Schill. 11 <sub>,32</sub> Pf.      | Mecklenburg.                           |
| 1 Frank = 10 Schill. 9 <sub>,6</sub> Pf. Kurant | Lübeck etc.                            |
| 1 Frank = 8 Schill. 6 <sub>,52</sub> Pf. Banko  | Hamburg.                               |
| 1 Frank = 17 Grote 2 <sub>,7</sub> Schw. Gold   | Bremen.                                |
| 1 Frank = 28 <sub>,35</sub> Xr. s. W.           | Süddeutschland.                        |
| 1 Frank = 40 <sub>,5</sub> Nkr. ö. W.           | Oesterr.-Ungarn.                       |
| 1 Frank = 9 <sub>,51</sub> Pence                | Grossbritannien.                       |
| 1 Frank = 47 <sub>,62</sub> Cts.                | Niederlande.                           |
| 1 Frank = 2 Mark 2 <sub>,17</sub> Schill.       | Dänemark.                              |
| 1 Frank = 70 <sub>,53</sub> Oere                | Schweden.                              |
| 1 Frank = 21 <sub>,36</sub> Schill.             | Norwegen.                              |
| 1 Frank = 25 Kopeken                            | Russland.                              |
| 1 Frank = 4 Piaster 20 <sub>,32</sub> Para      | Türkei.                                |
| 1 Frank = 19 <sub>,3</sub> Ct.                  | Vereinigte Staaten<br>von Nordamerika. |



# Franken. Taf. IV.



1.



2.



3.



4.



5.



6.









Franklin-Highway Fall 1

|     |                  |   |
|-----|------------------|---|
| 1   | Franklin-Highway | 1 |
| 2   | Franklin-Highway | 1 |
| 3   | Franklin-Highway | 1 |
| 4   | Franklin-Highway | 1 |
| 5   | Franklin-Highway | 1 |
| 6   | Franklin-Highway | 1 |
| 7   | Franklin-Highway | 1 |
| 8   | Franklin-Highway | 1 |
| 9   | Franklin-Highway | 1 |
| 10  | Franklin-Highway | 1 |
| 11  | Franklin-Highway | 1 |
| 12  | Franklin-Highway | 1 |
| 13  | Franklin-Highway | 1 |
| 14  | Franklin-Highway | 1 |
| 15  | Franklin-Highway | 1 |
| 16  | Franklin-Highway | 1 |
| 17  | Franklin-Highway | 1 |
| 18  | Franklin-Highway | 1 |
| 19  | Franklin-Highway | 1 |
| 20  | Franklin-Highway | 1 |
| 21  | Franklin-Highway | 1 |
| 22  | Franklin-Highway | 1 |
| 23  | Franklin-Highway | 1 |
| 24  | Franklin-Highway | 1 |
| 25  | Franklin-Highway | 1 |
| 26  | Franklin-Highway | 1 |
| 27  | Franklin-Highway | 1 |
| 28  | Franklin-Highway | 1 |
| 29  | Franklin-Highway | 1 |
| 30  | Franklin-Highway | 1 |
| 31  | Franklin-Highway | 1 |
| 32  | Franklin-Highway | 1 |
| 33  | Franklin-Highway | 1 |
| 34  | Franklin-Highway | 1 |
| 35  | Franklin-Highway | 1 |
| 36  | Franklin-Highway | 1 |
| 37  | Franklin-Highway | 1 |
| 38  | Franklin-Highway | 1 |
| 39  | Franklin-Highway | 1 |
| 40  | Franklin-Highway | 1 |
| 41  | Franklin-Highway | 1 |
| 42  | Franklin-Highway | 1 |
| 43  | Franklin-Highway | 1 |
| 44  | Franklin-Highway | 1 |
| 45  | Franklin-Highway | 1 |
| 46  | Franklin-Highway | 1 |
| 47  | Franklin-Highway | 1 |
| 48  | Franklin-Highway | 1 |
| 49  | Franklin-Highway | 1 |
| 50  | Franklin-Highway | 1 |
| 51  | Franklin-Highway | 1 |
| 52  | Franklin-Highway | 1 |
| 53  | Franklin-Highway | 1 |
| 54  | Franklin-Highway | 1 |
| 55  | Franklin-Highway | 1 |
| 56  | Franklin-Highway | 1 |
| 57  | Franklin-Highway | 1 |
| 58  | Franklin-Highway | 1 |
| 59  | Franklin-Highway | 1 |
| 60  | Franklin-Highway | 1 |
| 61  | Franklin-Highway | 1 |
| 62  | Franklin-Highway | 1 |
| 63  | Franklin-Highway | 1 |
| 64  | Franklin-Highway | 1 |
| 65  | Franklin-Highway | 1 |
| 66  | Franklin-Highway | 1 |
| 67  | Franklin-Highway | 1 |
| 68  | Franklin-Highway | 1 |
| 69  | Franklin-Highway | 1 |
| 70  | Franklin-Highway | 1 |
| 71  | Franklin-Highway | 1 |
| 72  | Franklin-Highway | 1 |
| 73  | Franklin-Highway | 1 |
| 74  | Franklin-Highway | 1 |
| 75  | Franklin-Highway | 1 |
| 76  | Franklin-Highway | 1 |
| 77  | Franklin-Highway | 1 |
| 78  | Franklin-Highway | 1 |
| 79  | Franklin-Highway | 1 |
| 80  | Franklin-Highway | 1 |
| 81  | Franklin-Highway | 1 |
| 82  | Franklin-Highway | 1 |
| 83  | Franklin-Highway | 1 |
| 84  | Franklin-Highway | 1 |
| 85  | Franklin-Highway | 1 |
| 86  | Franklin-Highway | 1 |
| 87  | Franklin-Highway | 1 |
| 88  | Franklin-Highway | 1 |
| 89  | Franklin-Highway | 1 |
| 90  | Franklin-Highway | 1 |
| 91  | Franklin-Highway | 1 |
| 92  | Franklin-Highway | 1 |
| 93  | Franklin-Highway | 1 |
| 94  | Franklin-Highway | 1 |
| 95  | Franklin-Highway | 1 |
| 96  | Franklin-Highway | 1 |
| 97  | Franklin-Highway | 1 |
| 98  | Franklin-Highway | 1 |
| 99  | Franklin-Highway | 1 |
| 100 | Franklin-Highway | 1 |



## Franken-Währung Taf. V.

|        |                 |              |                 |
|--------|-----------------|--------------|-----------------|
| No. 1. | 5-Franken-Stück | (Belgien)    | vom Jahre 1875. |
| 2.     | 5 „ „           | (Frankreich) | „ „ 1873.       |
| 3.     | 5-Lire-Stück    | (Italien)    | „ „ 1874.       |
| 4.     | 2-Franken-Stück | (Belgien)    | „ „ 1866.       |
| 4.     | 2 „ „           | (Schweiz)    | „ „ 1874.       |
| 5.     | 1 „ „           | (Belgien)    | „ „ 1866.       |

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|             |                                    |           |                                          |
|-------------|------------------------------------|-----------|------------------------------------------|
| 5 Franken = | 4 Mark 5 Pfennige                  | . . . . . | Deutsches Reich.                         |
| 5 „ =       | 1 Thlr. 10 <sub>5</sub> Gr.        | . . . . . | Norddeutschland.                         |
| 5 „ =       | 2 Gulden 21 <sub>75</sub> Kreuzer  | . . . . . | Süddeutschland.                          |
| 5 „ =       | 2 Gulben 2 <sub>5</sub> Kreuzer    | . . . . . | Oesterreich.                             |
| 5 „ =       | 3 Sh. 11 <sub>57</sub> P.          | . . . . . | Grossbritannien.                         |
| 5 „ =       | 2 Gulden 38 <sub>10</sub> Cents    | . . . . . | Niederlande.                             |
| 5 „ =       | 3 Kronen 60 Oere                   | . . . . . | Schweden Däne-<br>mark etc.              |
| 5 „ =       | 1 Rubel 25 <sub>02</sub> Kopeken   | . . . . . | Russland.                                |
| 5 „ =       | 22 Piaster 21 <sub>64</sub> Para   | . . . . . | Türkei.                                  |
| 5 „ =       | 96 <sub>49</sub> Cents             | . . . . . | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |
| 1 Frank =   | 81 Pfennige                        | . . . . . | Deutsches Reich.                         |
| 1 „ =       | 8 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> Gr. | . . . . . | Norddeutschland.                         |
| 1 „ =       | 28 <sub>35</sub> Kreuzer           | . . . . . | Süddeutschland.                          |
| 1 „ =       | 40 <sub>5</sub> Kreuzer            | . . . . . | Oesterreich.                             |
| 1 „ =       | 9 <sub>51</sub> P.                 | . . . . . | Grossbritannien.                         |
| 1 „ =       | 47 <sub>62</sub> Cents             | . . . . . | Niederlande.                             |
| 1 „ =       | 72 Oere                            | . . . . . | Schweden Däne-<br>mark etc.              |
| 1 „ =       | 25 Kopeken                         | . . . . . | Russisch.                                |
| 1 „ =       | 4 Piaster 20 <sub>35</sub> Para    | . . . . . | Türkei.                                  |
| 1 „ =       | 19 <sub>5</sub> Cents              | . . . . . | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |



# Franken. Taf. V.













## Franken-Währung. Taf. VI.

- No. 1. Zwanzig-Franksstück (Belgien) vom Jahre 1870.
2. Fünzig-Centimesstück (Belgien) vom Jahre 1867.
3. Zwei-Dinarastück (Serbien) vom Jahre 1875.
4. Ein-Dinarstück (Serbien) vom Jahre 1875.
5. Fünzig-Parastück (Serbien) vom Jahre 1875.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|              |                                    |           |                                    |
|--------------|------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| 20 Franken = | 16 Mark 20 Pf.                     | . . . . . | Deutsches Reich.                   |
|              | 5 Thaler 12 Groschen               | . . . . . | Norddeutschland.                   |
|              | 9 Gulden 27 Kreuzer                | . . . . . | Süddeutschland.                    |
|              | 8 Gulden 10 Kreuzer                | . . . . . | Oesterreich-Ungarn.                |
|              | 15 Shilling 10. <sub>6</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.                   |
|              | 9 Gulden 52. <sub>40</sub> Cents   | . . . . . | Niederlande.                       |
|              | 14 Kronen 40 Oere                  | . . . . . | Schweden u. s. w.                  |
|              | 5 Rubel 0. <sub>09</sub> Kopeken   | . . . . . | Russland.                          |
|              | 90 Piaster 6. <sub>58</sub> Para   | . . . . . | Türkei.                            |
|              | 3 Dollar 85. <sub>95</sub> Cents   | . . . . . | Vereinigte Staaten<br>von Amerika. |
| 1 Frank =    | 81 Pfennig                         | . . . . . | Deutsches Reich.                   |
|              | 8. <sub>1</sub> Groschen           | . . . . . | Norddeutschland.                   |
|              | 28. <sub>35</sub> Kreuzer          | . . . . . | Süddeutschland.                    |
|              | 40. <sub>5</sub> Kreuzer           | . . . . . | Oesterreich-Ungarn.                |
|              | 9. <sub>51</sub> Pence             | . . . . . | Grossbritannien.                   |
|              | 47. <sub>62</sub> Cents            | . . . . . | Niederlande.                       |
|              | 72 Oere                            | . . . . . | Schweden u. s. w.                  |
|              | 25 Kopeken                         | . . . . . | Russland.                          |
|              | 4 Piaster 20. <sub>32</sub> Para   | . . . . . | Türkei.                            |
|              | 19. <sub>3</sub> Cents ,           | . . . . . | Vereinigte Staaten<br>von Amerika. |



# Franken. Taf. VI.



1.



2.



3.



4.



5.











## Franken-Währung.    Tafel VI.

- Nr. 1. Fünf-Drachmen-(Franken)-Stück[Griechenland] v. Jahre 1875.  
 2. Zwei-        „        „        „        [        „        ] „        „        1873.  
 3. Ein-         „         „         „         [         „         ] „         „         1873.  
 4. Fünfzig-Lepta- (Centimes) - „        [        „        ] „        „        1874.  
 5. Zwanzig-    „        „        „        [        „        ] „        „        1875.  
 6. Zwei-Lei-(Franken)stück (Rumänien) vom Jahre 1875.  
 7. Ein Len-     „        „        [        „        ] „        „        187  
 8. Fünfzig-Bani-(Centimes)st. [        „        ] „        „        1873.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|             |                                 |           |                   |
|-------------|---------------------------------|-----------|-------------------|
| 1 Frcs. = — | M. 81 Pf.                       | . . . . . | Deutschland.      |
| „ „ = —     | Thlr. 8 <sub>11</sub> Gr.       | . . . . . | Norddeutschland.  |
| „ „ = —     | fl. 28 <sub>35</sub> Kreuzer    | . . . . . | Süddeutschland.   |
| „ „ = —     | fl. 40 <sub>5</sub> Kreuzer     | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.  |
| „ „ = —     | Sh. 9 <sub>51</sub> Pence       | . . . . . | Grossbritannien.  |
| „ „ = —     | fl. 47 <sub>62</sub> Cents.     | . . . . . | Niederlande.      |
| „ „ = —     | Krone 72 Oer.                   | . . . . . | Schweden u. s. w. |
| „ „ = —     | Rubel 25 <sub>005</sub> Kopeken | . . . . . | Russland.         |
| „ „ = 4     | Piaster 20 <sub>22</sub> Para   | . . . . . | Türkei.           |
| „ „ = —     | Dollar 19 <sub>295</sub> Cents  | . . . . . | Nordamerika.      |



# Franken. Taf VI



1.



4.



2.



5.



3.



6.



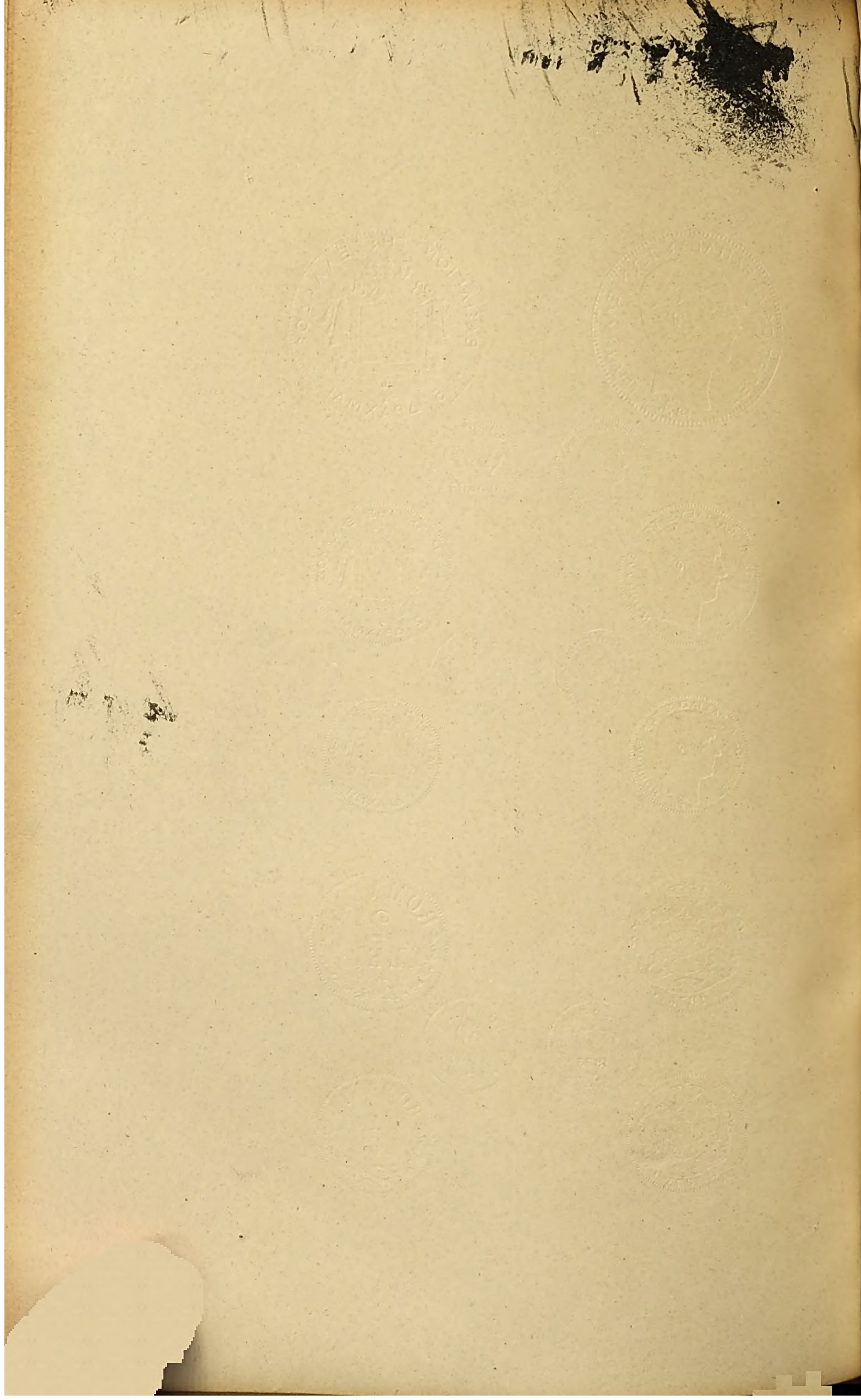
8.



7.









THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE



## Pfund Sterling: Tafel I.

- No. 1. Sovereign vom Jahre 1817.  
 „ 2. Sovereign vom Jahre 1825.  
 „ 3. Sovereign vom Jahre 1837.  
 „ 4. Sovereign vom Jahre 1856.  
 „ 5. Halber Sovereign vom Jahre 1817.  
 „ 6. Halber Sovereign vom Jahre 1826.  
 „ 7. Halber Sovereign vom Jahre 1848.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

- |             |   |                                      |                              |                                        |
|-------------|---|--------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------|
| 1 Sovereign | = | 20 Mark 42 <sub>,976</sub>           | Pfennige . . .               | Deutsches Reich.                       |
| 1 Sovereign | = | 6 Thaler 24 <sub>,3</sub>            | Groschen . . .               | Norddeutschland.                       |
| 1 Sovereign | = | 6 Thaler 38                          | Schillinge 10 <sub>,56</sub> | Pf. Mecklenburg.                       |
| 1 Sovereign | = | 17 Mark — Schill. 4 <sub>,8</sub>    | Pf. Kurant                   | Lübek, Hamburg,<br>Schleswig-Holstein. |
| 1 Sovereign | = | 13 Mark 7 Schill. 5 <sub>,99</sub>   | Pf. Banko                    | Hamburg.                               |
| 1 Sovereign | = | 6 Thaler 10 Grote 4 <sub>,34</sub>   | Schw.                        | Bremen.                                |
| 1 Sovereign | = | 11 Fl. 55 <sub>,05</sub>             | Kreuzer . . .                | Süddeutschland.                        |
| 1 Sovereign | = | 10 Fl. 21 <sub>,5</sub>              | Kreuzer . . .                | Oesterreich-Ung.                       |
| 1 Sovereign | = | 25 Francs 22 <sub>,28</sub>          | Centimes . .                 | Frankreich etc.                        |
| 1 Sovereign | = | 12 Fl. 1 <sub>,08</sub>              | Cents . . .                  | Niederlande.                           |
| 1 Sovereign | = | 8 Rigsdaler 5 Mark 13 <sub>,99</sub> | Sch.                         | Dänemark.                              |
| 1 Sovereign | = | 17 Riksdaler 78 <sub>,98</sub>       | Oere . . .                   | Schweden.                              |
| 1 Sovereign | = | 4 Spezies 2 Ort 10 <sub>,73</sub>    | Schill. .                    | Norwegen.                              |
| 1 Sovereign | = | 6 Rubel 30 <sub>,68</sub>            | Kopeken . . .                | Russland.                              |
| 1 Sovereign | = | 113 Piaster 28 <sub>,29</sub>        | Para . . .                   | Türkei.                                |
| 1 Sovereign | = | 4 Dollars 86 <sub>,73</sub>          | Cents. . .                   | Vereinigte Staa-<br>ten von Amerika.   |



# Pfund Sterling. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.



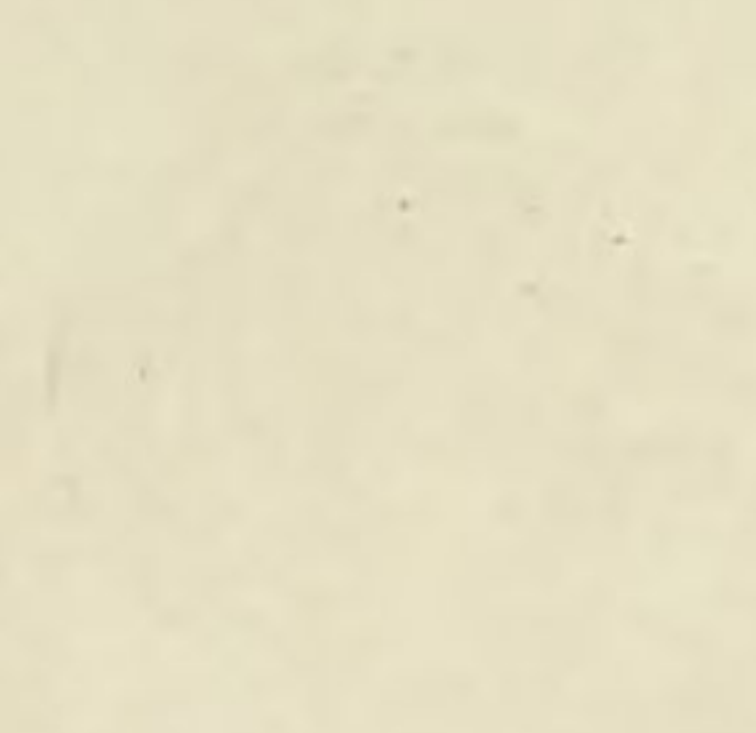
6.



7.













## Pfund-Sterling-Währung. Taf. II.

- No. 1. Sovereign vom Jahre 1874.  
 2. Sovereign (St. Georg and Dragon) vom Jahre 1874.  
 3. Half-Sovereign vom Jahre 1874.  
 4.  $2\frac{1}{2}$  Shilling (Half Crown) vom Jahre 1874.  
 5. 2 Shilling (Florin) vom Jahre 1874.  
 6. 1 Shilling vom Jahre 1874.  
 7. 6 Pence vom Jahre 1874.  
 8. 4 Pence (Groat) vom Jahre 1874.  
 9. 3 Pence vom Jahre 1874.  
 10. 2 Pence vom Jahre 1874.  
 11. 1 Penny vom Jahre 1874.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|     |           |   |                    |          |                    |     |       |                                    |
|-----|-----------|---|--------------------|----------|--------------------|-----|-------|------------------------------------|
| 1   | Sovereign | = | 20                 | Mark     | 42, <sub>976</sub> | Pf. | . . . | Deutsches Reich.                   |
| 6   | Thaler    |   | 24, <sub>3</sub>   | Groschen |                    |     | . . . | Norddeutschland.                   |
| 11  | Gulden    |   | 55, <sub>05</sub>  | Kreuzer  |                    |     | . . . | Süddeutschland.                    |
| 10  | Gulden    |   | 21, <sub>5</sub>   | Kreuzer  |                    |     | . . . | Oesterreich-Ungarn.                |
| 25  | Franken   |   | 22, <sub>28</sub>  | Centimes |                    |     | . . . | Frankreich etc.                    |
| 12  | Gulden    |   | 1, <sub>08</sub>   | Cents    |                    |     | . . . | Niederlande.                       |
| 18  | Kronen    |   | 15, <sub>978</sub> | Oere     |                    |     | . . . | Schweden etc.                      |
| 6   | Rubel     |   | 30, <sub>68</sub>  | Kopeken  |                    |     | . . . | Russland.                          |
| 113 | Piaster   |   | 28, <sub>29</sub>  | Para     |                    |     | . . . | Türkei.                            |
| 4   | Dollars   |   | 86, <sub>73</sub>  | Cents    |                    |     | . . . | Vereinigte Staaten<br>von Amerika. |



# Pfund Sterling. Taf. II.



3.



2.



1.



4.



11.



5.



10.



6.



6.



9.



2.



7.



8.













## Rubel. Taf. I.

- No. 1. Rubelstück vom Jahre 1848.  
 " 2. 75-Kopekenstück (5 Fl. poln.) vom Jahre 1840.  
 " 3. 50-Kopekenstück vom Jahre 1857.  
 " 4 25-Kopekenstück vom Jahre 1857.  
 " 5 20-Kopekenstück vom Jahre 1857.  
 " 6 10-Kopekenstück vom Jahre 1870.

\* Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|         |                                         |         |           |                   |
|---------|-----------------------------------------|---------|-----------|-------------------|
| 1 Rubel | = 3 Mark 23 <sub>393</sub>              | Pfg.    | . . . . . | Deutsches Reich.  |
| " "     | = 1 Thlr. 2 <sub>3393</sub>             | Gr.     | . . . . . | Norddeutschland.  |
| " "     | = 1 Thlr. 3 Schill. 8 <sub>92</sub>     | Pf.     | . . . . . | Mecklenburg.      |
| " "     | = 2 Krt.-Mrk. 11 Schill. 1 <sub>4</sub> | Pfg.    | . . . . . | Schlesw.-Holst.   |
|         |                                         |         |           | Hamb., Lübeck.    |
| " "     | = 2 Bko.-Mrk. 3 Schill. 1 <sub>3</sub>  | Pfg.    | . . . . . | Hamburg.          |
| " "     | = 1 Fl. 53 <sub>7</sub>                 | Krz.    | . . . . . | Süddeutschland.   |
| " "     | = 1 Fl. 61 <sub>7</sub>                 | Nkr.    | . . . . . | Oesterreich.      |
| " "     | = 3 Sh. 1 <sub>63</sub>                 | Pce.    | . . . . . | Grossbritannien.  |
| " "     | = 4 Frcs. 0 <sub>49</sub>               | Cts.    | . . . . . | Frankreich.       |
| " "     | = 1 Fl. 90 <sub>12</sub>                | Ct.     | . . . . . | Niederlande.      |
| " "     | = 1 Rgdlr. 2 Mrk. 8 <sub>42</sub>       | Sch.    | . . . . . | Daenemark.        |
| " "     | = 2 Rkdlr. 81 <sub>6</sub>              | Oere    | . . . . . | Schweden.         |
| " "     | = 3 Ort. 13 <sub>27</sub>               | Schill. | . . . . . | Norwegen.         |
| " "     | = 17 Piast. 39 <sub>77</sub>            | Para    | . . . . . | Türkei.           |
| " "     | = 77 Ct.                                |         | . . . . . | Vereinigte Staat. |
|         |                                         |         |           | v. Nordamerika.   |



# Rubel. Taf. I.



1.



2.



3.



6.



4.



5.













## Rubel. Taf. II.

- No. 1.  $1\frac{1}{2}$  Rubelstück (10 Zlote [Gulden] poln.) vom Jahre 1833.  
 „ 2. 30-Kopekenstück (2 Zlote [Gulden] poln.) vom Jahre 1839.  
 „ 3. 25-Kopekenstück (50 Groszy poln.) vom Jahre 1839.  
 „ 4. 15-Kopekenstück (1 Zlote poln.) vom Jahre 1846.  
 „ 5. 75-Kopekenstück (5 Zlote poln.) vom Jahre 1833.  
 „ 6. 30-Kopekenstück (2 Zlote poln.) vom Jahre 1820.  
 „ 7. 15-Kopekenstück (1 Zlote poln.) vom Jahre 1823.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|         |   |        |             |             |           |                            |
|---------|---|--------|-------------|-------------|-----------|----------------------------|
| 1 Rubel | = | 3 Mark | $23_{,393}$ | Pfg.        | . . . . . | Deutsches Reich.           |
| „       | „ | =      | 1 Thlr.     | $2_{,3393}$ | Gr.       | . . . . . Norddeutschland. |
| „       | „ | =      | 1 Thlr.     | 3 Schill.   | $8_{,92}$ | Pf. . . . . Mecklenburg.   |
| „       | „ | =      | 2 Krt.-Mrk. | 11 Schill.  | $1_{,4}$  | Pfg. . . . Schlesw.-Holst. |
|         |   |        |             |             |           | Hamb., Lübeck.             |
| „       | „ | =      | 2 Bko.-Mrk. | 3 Schill.   | $1_{,3}$  | Pfg. . . . Hamburg.        |
| „       | „ | =      | 1 Fl.       | $53_{,7}$   | Krz.      | . . . . . Süddeutschland.  |
| „       | „ | =      | 1 Fl.       | $61_{,7}$   | Nkr.      | . . . . . Oesterreich.     |
| „       | „ | =      | 3 Sh.       | $1_{,63}$   | Pce.      | . . . . . Grossbritannien. |
| „       | „ | =      | 4 Frcs.     | $0_{,49}$   | Cts.      | . . . . . Frankreich.      |
| „       | „ | =      | 1 Fl.       | $90_{,12}$  | Ct.       | . . . . . Niederlande.     |
| „       | „ | =      | 1 Rgdlr.    | 2 Mrk.      | $8_{,42}$ | Sch. . . . . Daenemark.    |
| „       | „ | =      | 2 Rkdlr.    | $81_{,6}$   | Oere      | . . . . . Schweden.        |
| „       | „ | =      | 3 Ort.      | $13_{,27}$  | Schill.   | . . . . . Norwegen.        |
| „       | „ | =      | 17 Piast.   | $39_{,77}$  | Para      | . . . . . Türkei.          |
| „       | „ | =      | 77 Ct.      | . . . . .   |           | Vereinigte Staat.          |
|         |   |        |             |             |           | v. Nordamerika.            |



# Rubel. Taf. II.



2.



4.



3.



1.



7.



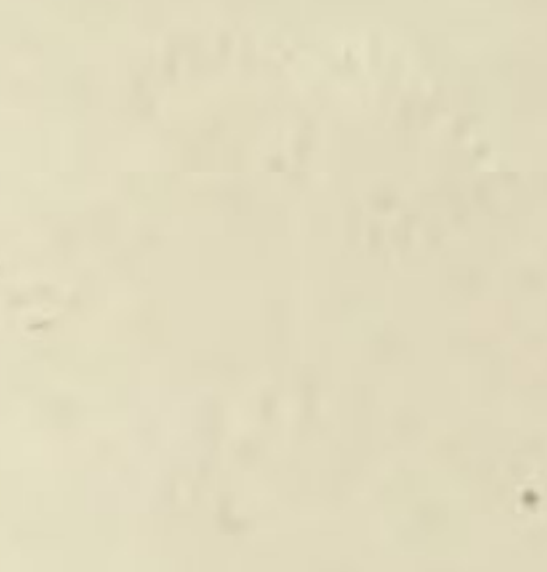
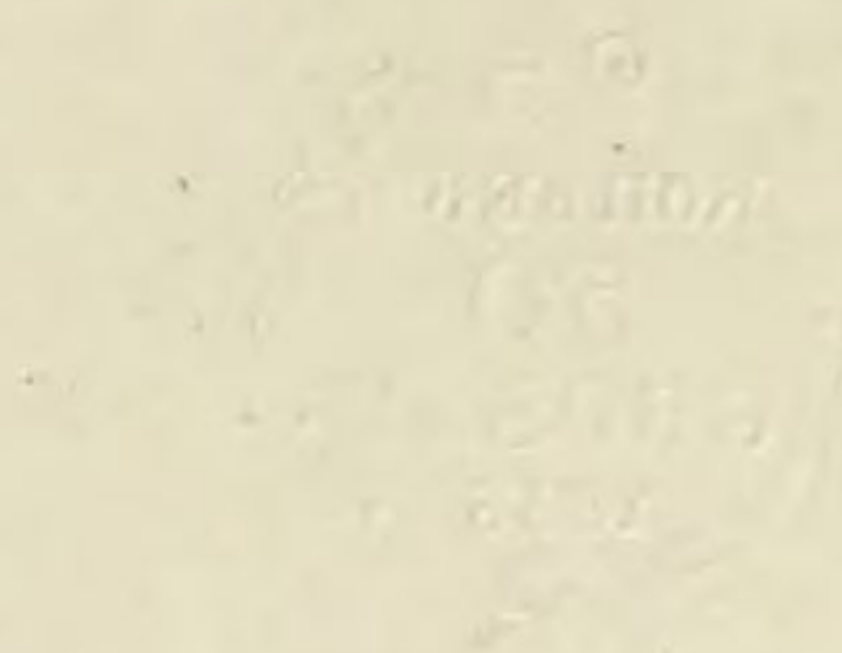
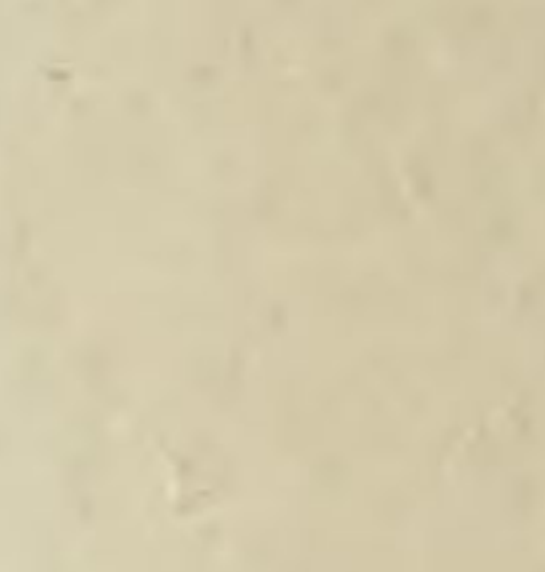
5.



6.









### Table III

Estimated values of  $\alpha$  and  $\beta$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\gamma$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\delta$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\epsilon$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\zeta$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\eta$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\theta$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\iota$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\kappa$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\lambda$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\mu$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\nu$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\xi$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\omicron$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\pi$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\rho$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\sigma$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\tau$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\upsilon$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\phi$

for the different cases of the model

and the corresponding values of  $\chi$



## Rubel: Tafel III.

- No. 1. 5-Rubelstück (Halbimperial) vom Jahre 1828.  
 „ 2. 5-Rubelstück (Halbimperial) vom Jahre 1850.  
 „ 3.  $7\frac{1}{2}$ -Rubelstück (50 fl. poln.) vom Jahre 1829.  
 „ 4. 3-Rubelstück (Dukaten) vom Jahre 1834.  
 „ 5. 6-Rubelstück (Doppelter Platina-Dukaten\*) vom Jahre 1831.  
 „ 6. 3-Rubelstück (Platina-Dukaten\*) vom Jahre 1828.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|         |   |                               |                                            |                                                    |
|---------|---|-------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1 Rubel | = | 3 Mark 23 <sub>,393</sub> Pf. | . . . . .                                  | Deutsches Reich.                                   |
| „       | „ | =                             | 1 Thlr. 2 <sub>,3393</sub> Pf.             | . . . . . Norddeutschland                          |
| „       | „ | =                             | 1 Thlr. 3 Schill. 8 <sub>,92</sub> Pf.     | . . . . . Mecklenburg.                             |
| „       | „ | =                             | 2 Krt.-Mrk. 11 Schill. 1 <sub>,4</sub> Pf. | . . . . . Schlesw.-Holst.,<br>Hamb., Lübeck.       |
| „       | „ | =                             | 2 Bko.-Mrk. 3 Schill. 1 <sub>,3</sub> Pf.  | . . . . . Hamburg.                                 |
| „       | „ | =                             | 1 Fl. 53 <sub>,7</sub> Xr.                 | . . . . . Süddeutschland.                          |
| „       | „ | =                             | 1 Fl. 61 <sub>,7</sub> Nkr.                | . . . . . Oesterreich.                             |
| „       | „ | =                             | 3 Sh. 1 <sub>,63</sub> Pce.                | . . . . . Grossbritannien.                         |
| „       | „ | =                             | 4 Frcs. 7 <sub>,49</sub> Cts.              | . . . . . Frankreich.                              |
| „       | „ | =                             | 1 Fl. 90 <sub>,12</sub> Ct.                | . . . . . Niederlande.                             |
| „       | „ | =                             | 1 Rgdlr. 2 Mrk. 8 <sub>,42</sub> Sch.      | . . . . . Dänemark.                                |
| „       | „ | =                             | 2 Rkdlr. 81 <sub>,6</sub> Oere             | . . . . . Schweden.*                               |
| „       | „ | =                             | 3 Ort 13 <sub>,27</sub> Schill.            | . . . . . Norwegen.                                |
| „       | „ | =                             | 17 Piast. 39 <sub>,77</sub> Para           | . . . . . Türkei.                                  |
| „       | „ | =                             | 77 Ct.                                     | . . . . . Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |

\*\*) Dürfen nicht wieder in Russland eingeführt werden und haben nur schwankenden Metallwerth.



# Rubel. Taf. III.



1.



4.

2.



3.



5.



6.











## Rubel: Tafel IV.

- No. 1. Rubelstück vom Jahre 1804.  
 „ 2. Rubelstück vom Jahre 1808.  
 „ 3. Rubelstück vom Jahre 1831.  
 „ 4. 25-Kopekenstück vom Jahre 1827.  
 „ 5. 20-Kopekenstück vom Jahre 1810.  
 „ 6. 20-Kopekenstück vom Jahre 1847.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|         |   |                                        |           |           |                                          |
|---------|---|----------------------------------------|-----------|-----------|------------------------------------------|
| 1 Rubel | = | 3 Mark 2, <sub>393</sub>               | Pf.       | . . . . . | Deutsches Reich.                         |
| „ „     | = | 1 Thlr. 2, <sub>3393</sub>             | Gr.       | . . . . . | Norddeutschland.                         |
| „ „     | = | 1 Thlr. 3 Schill. 8, <sub>92</sub>     | Pf.       | . . . . . | Mecklenburg.                             |
| „ „     | = | 2 Krt.-Mrk. 11 Schill. 1, <sub>4</sub> | Pfg.      | . . . . . | Schlesw.-Holst.,<br>Hamb., Lübeck.       |
| „ „     | = | 2 Bko.-Mrk. 3 Schill. 1, <sub>3</sub>  | Pf.       | . . . . . | Hamburg.                                 |
| „ „     | = | 1 Fl. 53, <sub>7</sub>                 | Krz.      | . . . . . | Süddeutschland.                          |
| „ „     | = | 1 Fl. 61, <sub>7</sub>                 | Nkr.      | . . . . . | Oesterreich.                             |
| „ „     | = | 3 Sh. 1, <sub>63</sub>                 | Pce.      | . . . . . | Grossbritannien.                         |
| „ „     | = | 4 Frcs. 0, <sub>49</sub>               | Cts.      | . . . . . | Frankreich.                              |
| „ „     | = | 1 Fl. 90, <sub>12</sub>                | Ct.       | . . . . . | Niederlande.                             |
| „ „     | = | 1 Rgdlr. 2 Mrk. 8, <sub>42</sub>       | Sch.      | . . . . . | Dänemark.                                |
| „ „     | = | 2 Rkdlr. 81, <sub>6</sub>              | Oere      | . . . . . | Schweden.                                |
| „ „     | = | 3 Ort 13, <sub>27</sub>                | Schill.   | . . . . . | Norwegen.                                |
| „ „     | = | 17 Piast. 39, <sub>77</sub>            | Para      | . . . . . | Türkei.                                  |
| „ „     | = | 77 Ct.                                 | . . . . . | . . . . . | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |



# Rubel. Taf. IV.



1.



2.



3.



5.



4.



6.













### Rubel-Währung. Taf. V.

- No. 1. Fünf-Rubelstück vom Jahre 1874.
- No. 2. Drei-Rubelstück vom Jahre 1874.
- No. 3. Ein-Rubelstück vom Jahre 1873.
- No. 4. Fünfzig-Kopekenstück vom Jahre 1873.
- No. 5. Fünfundzwanzig-Kopekenstück vom Jahre 1873.
- No. 6. Zwanzig-Kopekenstück vom Jahre 1874.
- No. 7. Fünfzehn-Kopekenstück vom Jahre 1874.
- No. 8. Zehn-Kopekenstück vom Jahre 1874.
- No. 9. Fünf-Kopekenstück vom Jahre 1874.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

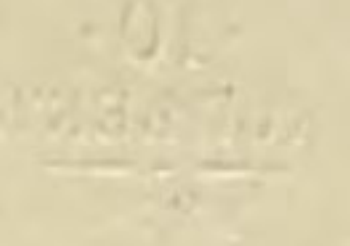
|           |                              |          |           |                                    |
|-----------|------------------------------|----------|-----------|------------------------------------|
| 1 Rubel = | 3 Mark 23. <sub>393</sub>    | Pf.      | . . . . . | Deutsches Reich.                   |
|           | 1 Thaler 2. <sub>3393</sub>  | Groschen | . . . . . | Norddeutschland.                   |
|           | 1 Gulden 53. <sub>7</sub>    | Kreuzer  | . . . . . | Süddeutschland.                    |
|           | 1 Gulden 61. <sub>7</sub>    | Kreuzer  | . . . . . | Oesterreich-Ungarn.                |
|           | 3 Shilling 1. <sub>63</sub>  | Pence    | . . . . . | Grossbritannien.                   |
|           | 4 Franken 0. <sub>49</sub>   | Centimes | . . . . . | Frankreich u. s. w.                |
|           | 1 Gulden 90. <sub>12</sub>   | Cents    | . . . . . | Niederlande.                       |
|           | 2 Kronen 87. <sub>46</sub>   | Oere     | . . . . . | Schweden etc.                      |
|           | 17 Piaster 39. <sub>77</sub> | Para     | . . . . . | Türkei.                            |
|           | 77 Cents . . . . .           |          |           | Vereinigte Staaten<br>von Amerika. |



# Rubel. Taf. V.













## Riksdaler: Tafel I.

- Nr. 1. Vierriksdalerstück (Vierreichsthalerstück) von Karl XV. vom Jahre 1864.
- „ 2. Zweiriksdalerstück (Zweireichsthalerstück) von Karl vom Jahre 1864.
- „ 3. Riksdalerstück (Reichsthaler) von Karl XV. vom Jahre 1864.
- „ 4. Funfzig Oerestück ( $\frac{1}{2}$  Reichsthaler) von Karl XV. vom Jahre 1862.
- „ 5. Fünfundzwanzig Oerestück ( $\frac{1}{4}$  Reichsthaler) von Oskar vom Jahre 1857.
- „ 6. Zehn Oerestück von Karl. XV. vom Jahre 1865.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt.

|               |                        |                      |
|---------------|------------------------|----------------------|
| 1 Riksdaler = | 1 Mark 14,84 Pf.       | Deutsches Reich.     |
| „ „ =         | 11,484 Gr.             | Nordeutschland.      |
| „ „ =         | 18 $\beta$ 4,48 Pf.    | Mecklenburg.         |
| „ „ =         | 15 $\beta$ 3,73 Pf.    | Lübeck u. s. w.      |
| „ „ =         | 12 $\beta$ 1,36 Pf.    | Hamburg.             |
| „ „ =         | 24 Grote 4,47 Schwaren | Bremen.              |
| „ „ =         | 39,15 Xr.              | Süddeutschland.      |
| „ „ =         | 57,42 Nkr.             | Oesterreich.         |
| „ „ =         | 1 Sh. 1,49 d.          | Grossbritannien.     |
| „ „ =         | 1 Frcs 41,77 Cts.      | Frankreich, u. s. w. |
| „ „ =         | 67,51 Ct.              | Niederlande.         |
| „ „ =         | 3 Mrk. 0,45 $\beta$    | Dänemark.            |
| „ „ =         | 1 Ort 6,28 $\beta$     | Norwegen.            |
| „ „ =         | 35,44 Kop.             | Russland.            |
| „ „ =         | 6 Piast. 15,66 Para.   | Türkei.              |
| „ „ =         | 27,35 Cents.           | Vereinigte Staaten.  |



# Riksdaler. Taf. I.



1



2



3



4



5



6



5













## Riksdaler: Tafel II.

---

- Nr. 1. Vierriksdalerstück (Vierreichsthalerstück) vom Jahre 1857.  
 „ 2. Zweiriksdalerstück (Zweireichsthalerstück) vom Jahre 1857.  
 „ 3. Riksdalerstück (Reichthaler) vom Jahre 1857.  
 „ 4. Funfzig-Oerestück ( $\frac{1}{2}$  Reichsthaler) vom Jahre 1857.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt.

|             |   |                          |                             |           |                               |
|-------------|---|--------------------------|-----------------------------|-----------|-------------------------------|
| 1 Riksdaler | = | 1 Mark 14, <sub>84</sub> | Pf.                         | . . . . . | Deutsches Reich.              |
| „           | „ | =                        | 11, <sub>484</sub> Gr.      | . . . . . | Norddeutschland.              |
| „           | „ | =                        | 18 Schill. 4, <sub>48</sub> | Pf.       | . . . . . Mecklenburg.        |
| „           | „ | =                        | 15 Schill. 3, <sub>73</sub> | Pf.       | . . . . . Lübeck u. s. w.     |
| „           | „ | =                        | 12 Schill. 1, <sub>36</sub> | Pf.       | . . . . . Hamburg.            |
| „           | „ | =                        | 24 Grote 4, <sub>47</sub>   | Schwaren  | . . . . . Bremen.             |
| „           | „ | =                        | 39, <sub>15</sub> Xr.       | . . . . . | Süddeutschland.               |
| „           | „ | =                        | 57, <sub>42</sub> Nkr.      | . . . . . | Oesterreich.                  |
| „           | „ | =                        | 1 Sh. 1, <sub>49</sub> d.   | . . . . . | Grossbritannien.              |
| „           | „ | =                        | 1 Frcs. 41, <sub>77</sub>   | Cts.      | . . . . . Frankreich u. s. w. |
| „           | „ | =                        | 67, <sub>51</sub> Ct.       | . . . . . | Niederlande.                  |
| „           | „ | =                        | 3 Mrk. 0, <sub>45</sub>     | Schill.   | . . . . . Dänemark.           |
| „           | „ | =                        | 1 Ort 6, <sub>28</sub>      | Schill.   | . . . . . Norwegen.           |
| „           | „ | =                        | 35, <sub>44</sub> Kop.      | . . . . . | Russland.                     |
| „           | „ | =                        | 6 Piast. 15, <sub>66</sub>  | Para      | . . . . . Türkei.             |
| „           | „ | =                        | 27, <sub>35</sub> Cents     | . . . . . | Vereinigte Staaten.           |

---



# Riksdaler. Taf. II.



1.



2.



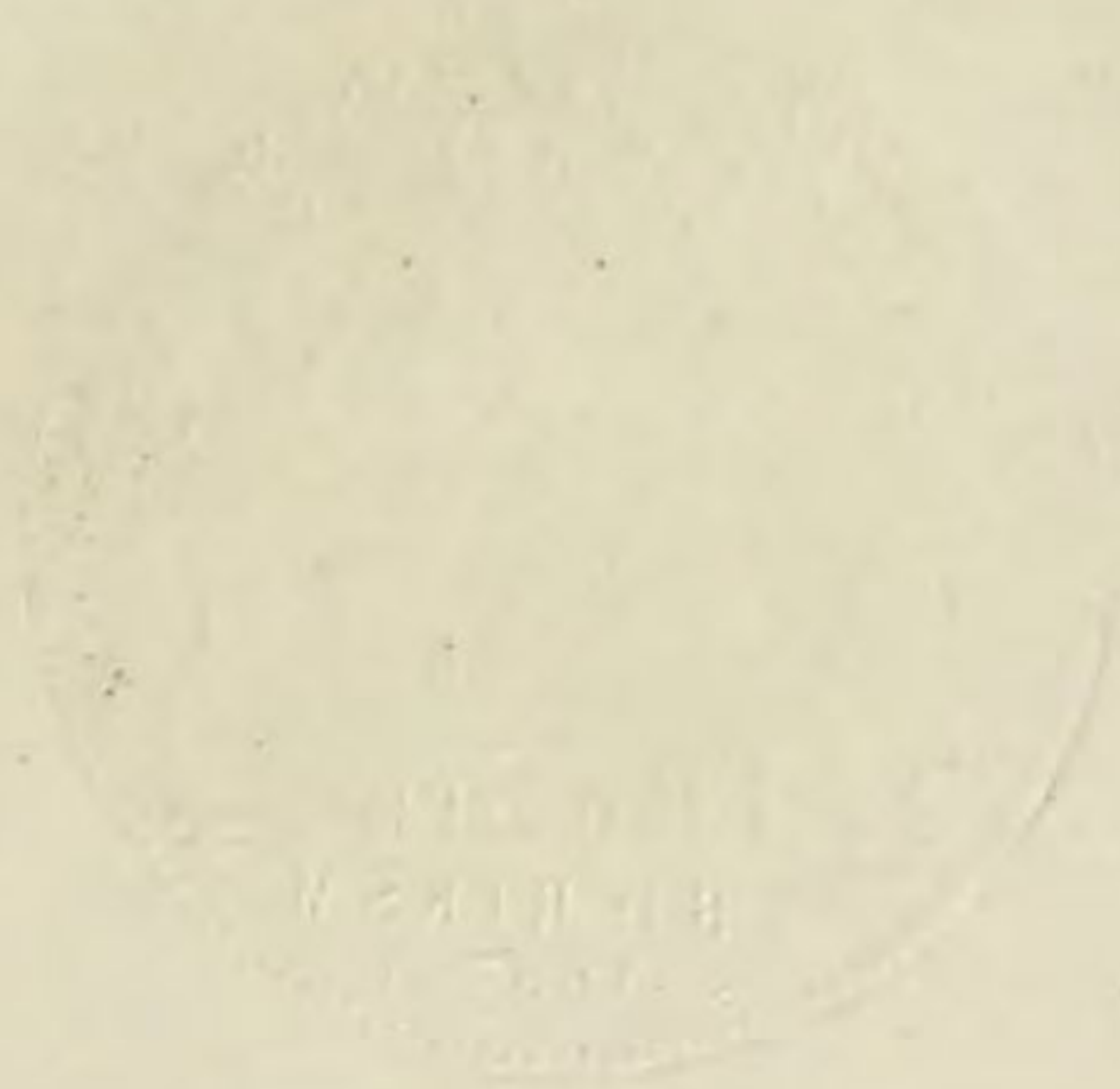
3.



4.

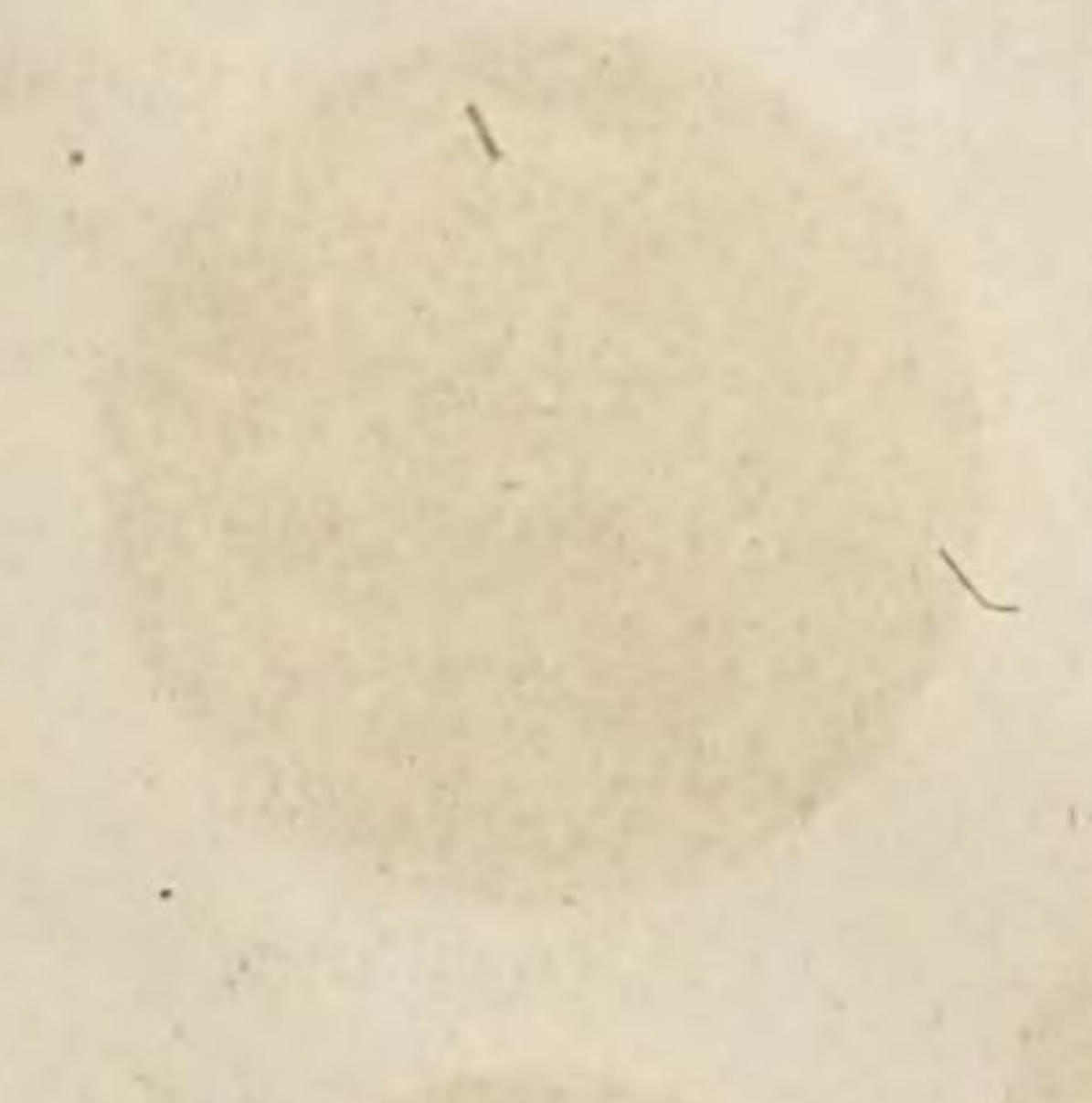
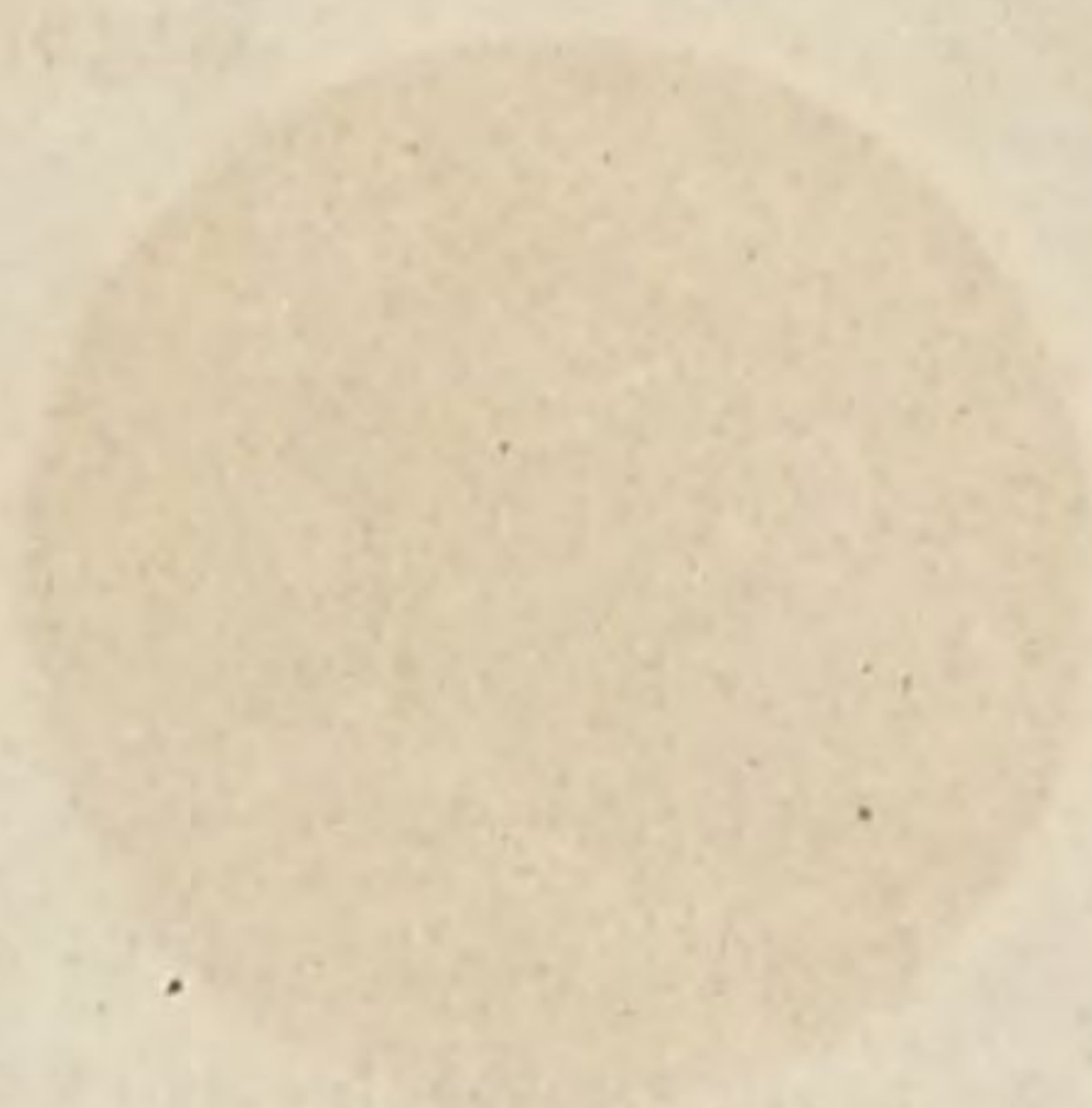
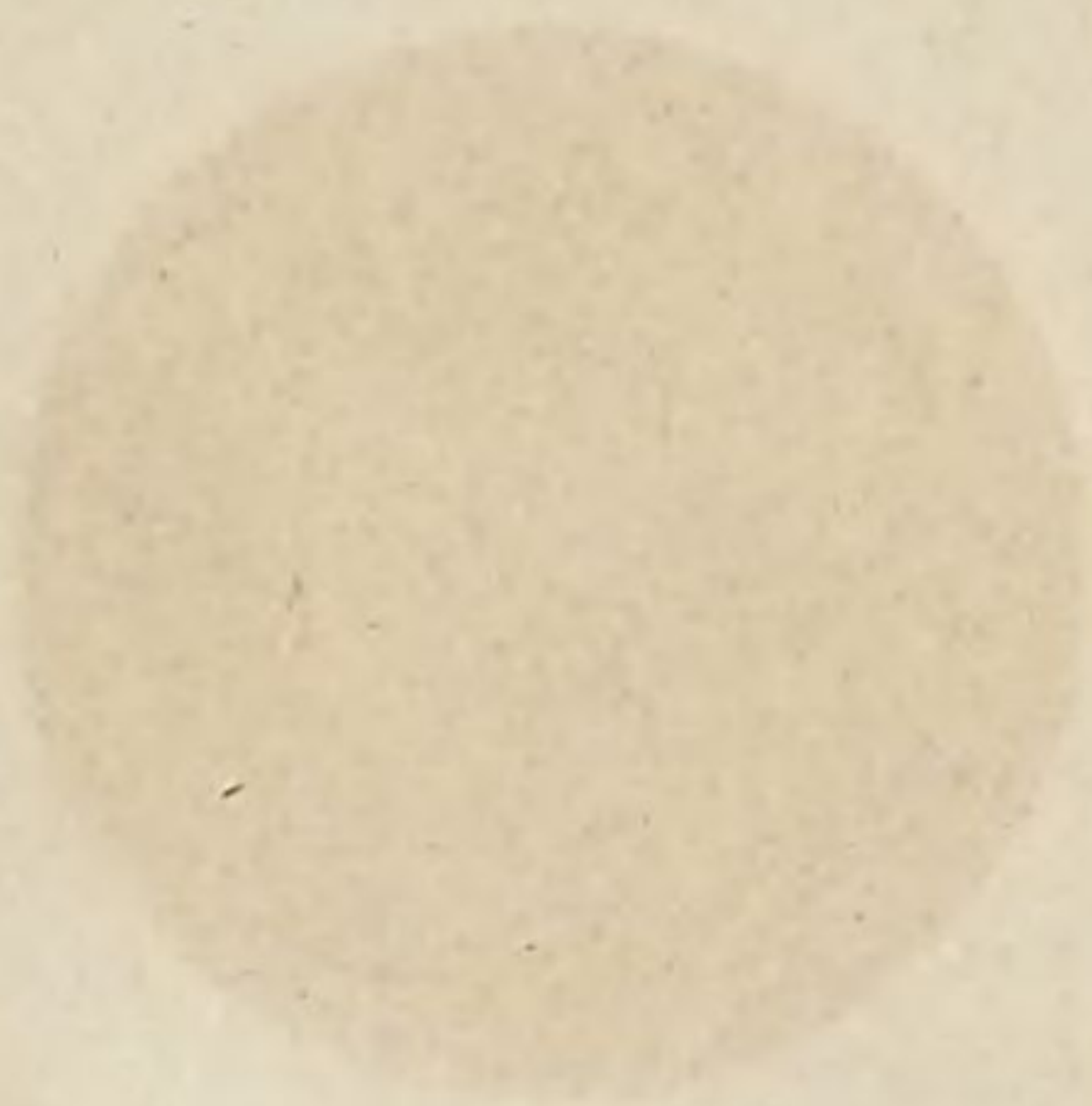








Page 100





## Rigsdaler: Tafel I.

- No. 1. Zwei-Rigsdalerstück vom Jahre 1854.  
 „ 2. Zwei-Rigsdalerstück vom Jahre 1855.  
 „ 3. Ein-Rigsdalerstück vom Jahre 1855.  
 „ 4. Halb-Rigsdalerstück vom Jahre 1855.  
 „ 5. Sechzehn-Skillingstück vom Jahre 1856.  
 „ 6. Vier-Skillingstück vom Jahre 1856.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                           |                                          |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1 Rigsdaler = 2 Mark 27, <sub>5</sub> Pf. . . . .         | Deutsches Reich.                         |
| 1 Rigsdaler = 22, <sub>75</sub> Groschen . . . . .        | Norddeutschland.                         |
| 1 Rigsdaler = 36 Schill. 4, <sub>8</sub> Pf. . . . .      | Mecklenburg.                             |
| 1 Rigsdaler = 1 Mark 14 Schill. 4 Pf. Kurant              | Lübeck u. s. w.                          |
| 1 Rigsdaler = 1 Mark 7 Schill, 11, <sub>9</sub> Pf. Banko | Hamburg.                                 |
| 1 Rigsdaler = 49 Grote 1, <sub>58</sub> Schwaren Gold.    | Bremen.                                  |
| 1 Rigsdaler = 1 fl. 19, <sub>62</sub> Xr. s. W. . . . .   | Süddeutschland.                          |
| 1 Rigsdaler = 1 fl. 13, <sub>8</sub> Nkr. ö. W. . . . .   | Oesterr.-Ungarn.                         |
| 1 Rigsdaler = 1 Frcs. 80, <sub>8</sub> Cts. . . . .       | Frankreich etc.                          |
| 1 Rigsdaler = 1 fl. 33, <sub>7</sub> Ct. . . . .          | Niederlande.                             |
| 1 Rigsdaler = 1 Rkdlr. 98, <sub>1</sub> Oere . . . . .    | Schweden.                                |
| 1 Rigsdaler = 2 Ort 12 Schill. . . . .                    | Norwegen.                                |
| 1 Rigsdaler = 70, <sub>22</sub> Kopeken . . . . .         | Russland.                                |
| 1 Rigsdaler = 12 Piaster 26, <sub>4</sub> Para . . . . .  | Türkei.                                  |
| 1 Rigsdaler = 54, <sub>2</sub> Ct. . . . .                | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |



# Rigsdaler. Taf. I.



1.



2.



3.



5.



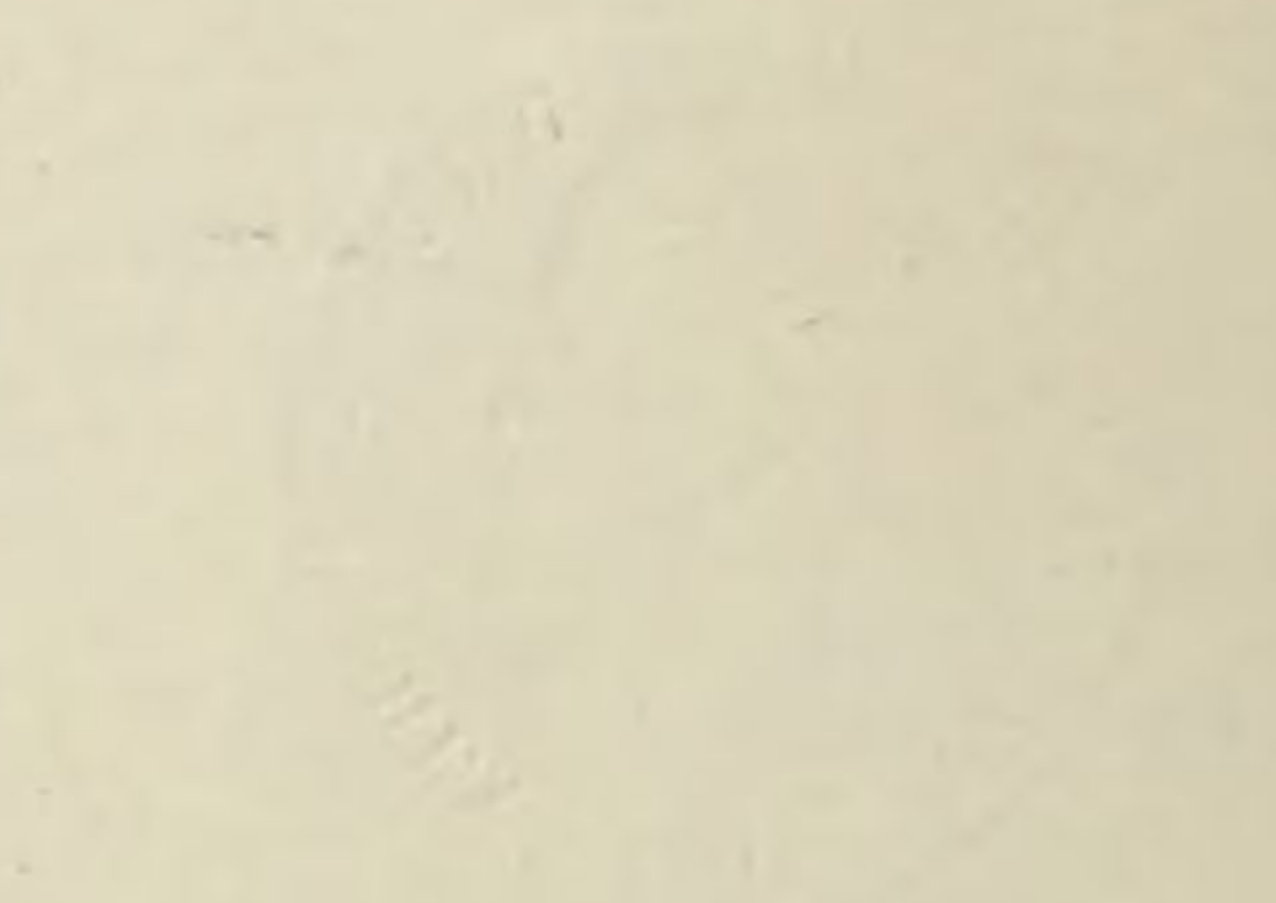
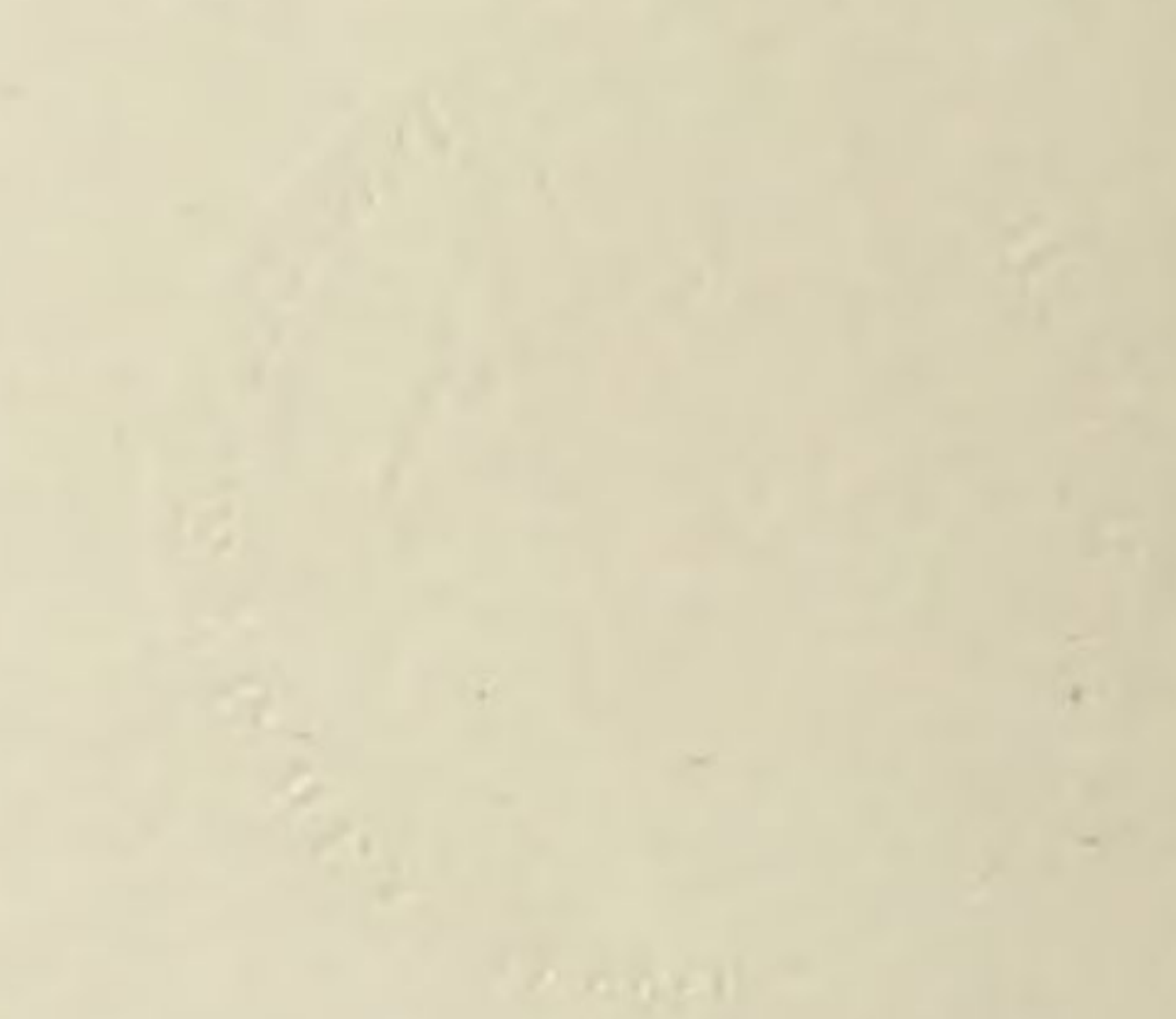
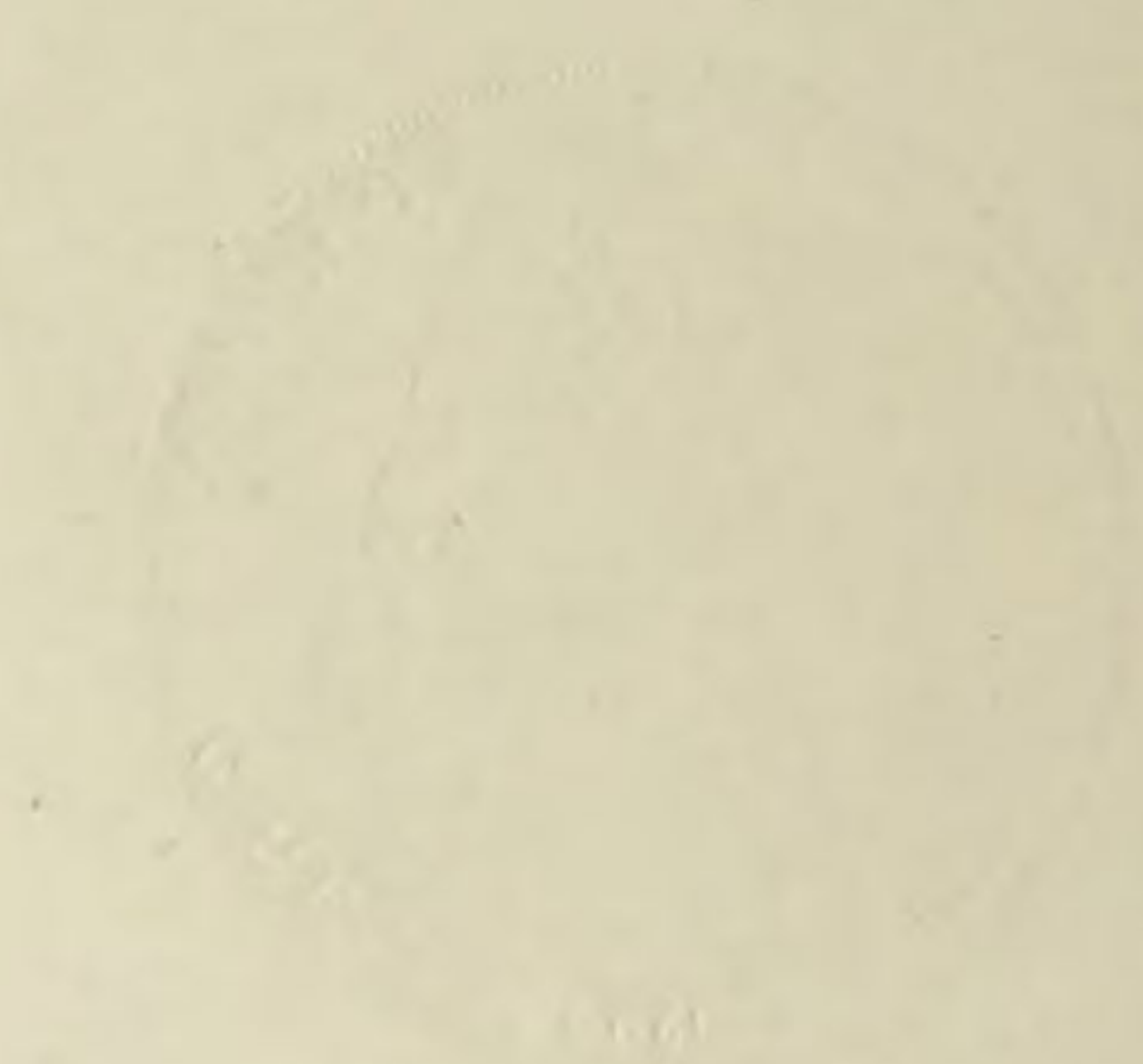
4.



6.













## Niederländische Gulden: Tafel I.

|        |                |                             |
|--------|----------------|-----------------------------|
| No. 1. | $2\frac{1}{2}$ | Guldenstück vom Jahre 1848. |
| " 2.   | $2\frac{1}{2}$ | Guldenstück vom Jahre 1850. |
| " 3.   | 1              | Guldenstück vom Jahre 1831. |
| " 4.   | 1              | Guldenstück vom Jahre 1846. |
| " 5.   | $\frac{1}{2}$  | Guldenstück vom Jahre 1848. |
| " 6.   | $\frac{1}{4}$  | Guldenstück vom Jahre 1839. |

Werth. berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                        |           |                                     |
|--------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------|
| 1 Gulden = 1 Mark 70, <sub>1</sub> Pf.                 | . . . . . | Deutsches Reich.                    |
| 1 Gulden = 17 Groschen 0, <sub>1</sub> Pf.             | . . . . . | Norddeutschland.                    |
| 1 Gulden = 27 Schill. 2, <sub>5</sub> Pf.              | . . . . . | Mecklenburg.                        |
| 1 Gulden = 1 Mark 6 Schill. 8, <sub>1</sub> Pf. Kurant | . . . . . | Lübeck u. s. w.                     |
| 1 Gulden = 1 Mark 1 Schill. 11, <sub>3</sub> Banko     | . . . . . | Hamburg.                            |
| 1 Gulden = 36 Grote, 4, <sub>3</sub> Schwaren Gold     | . . . . . | Bremen.                             |
| 1 Gulden = 59, <sub>55</sub> Xr. s. W.                 | . . . . . | Süddeutschland.                     |
| 1 Gulden = 85, <sub>05</sub> Nkr. ö. W.                | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.                    |
| 1 Gulden = 1 Sh. 7, <sub>9</sub> Pence                 | . . . . . | Grossbritannien.                    |
| 1 Gulden = 1 Fres. 10 Cts.                             | . . . . . | Frankreich etc.                     |
| 1 Gulden = 4 Mrk. 7, <sub>7</sub> Schill.              | . . . . . | Dänemark.                           |
| 1 Gulden = 1 Rkdlr. 49, <sub>1</sub> Oere              | . . . . . | Schweden.                           |
| 1 Gulden = 1 Ort 20, <sub>8</sub> Schill.              | . . . . . | Norwegen.                           |
| 1 Gulden = 52, <sub>5</sub> Kop.                       | . . . . . | Russland.                           |
| 1 Gulden = 9 Piaster 18, <sub>7</sub> Para             | . . . . . | Türkei.                             |
| 1 Gulden = 40, <sub>5</sub> Ct.                        | . . . . . | Vereinigte Staaten von Nordamerika. |



# Niederländische Gulden. Taf. I



1.



2.



3.



3.



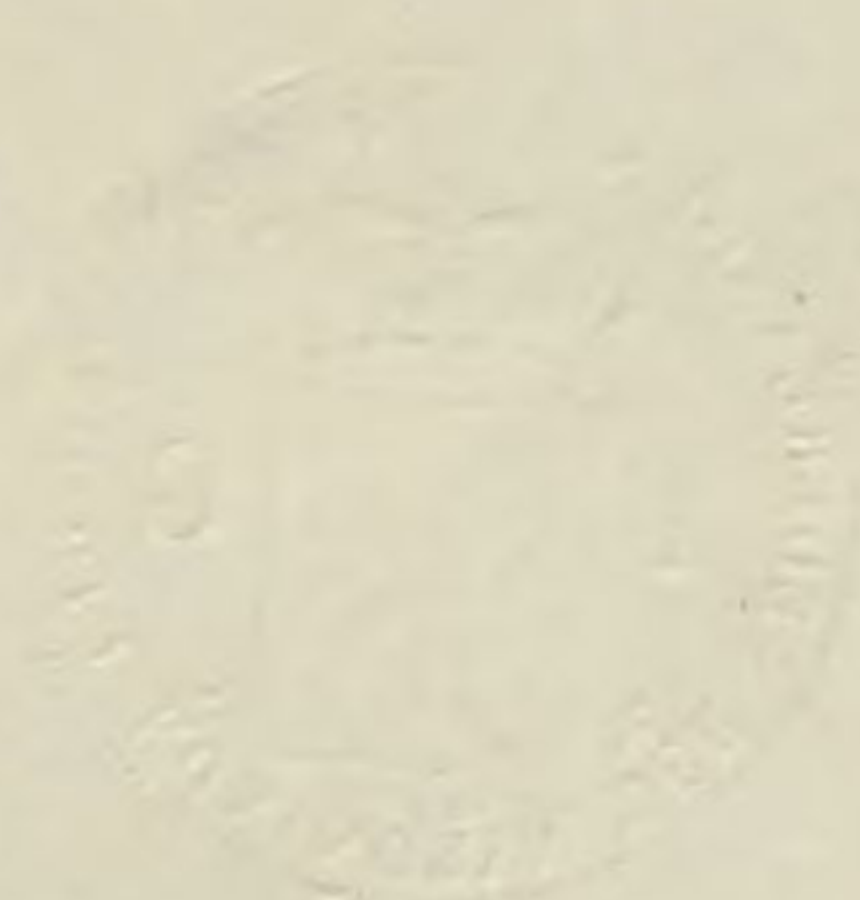
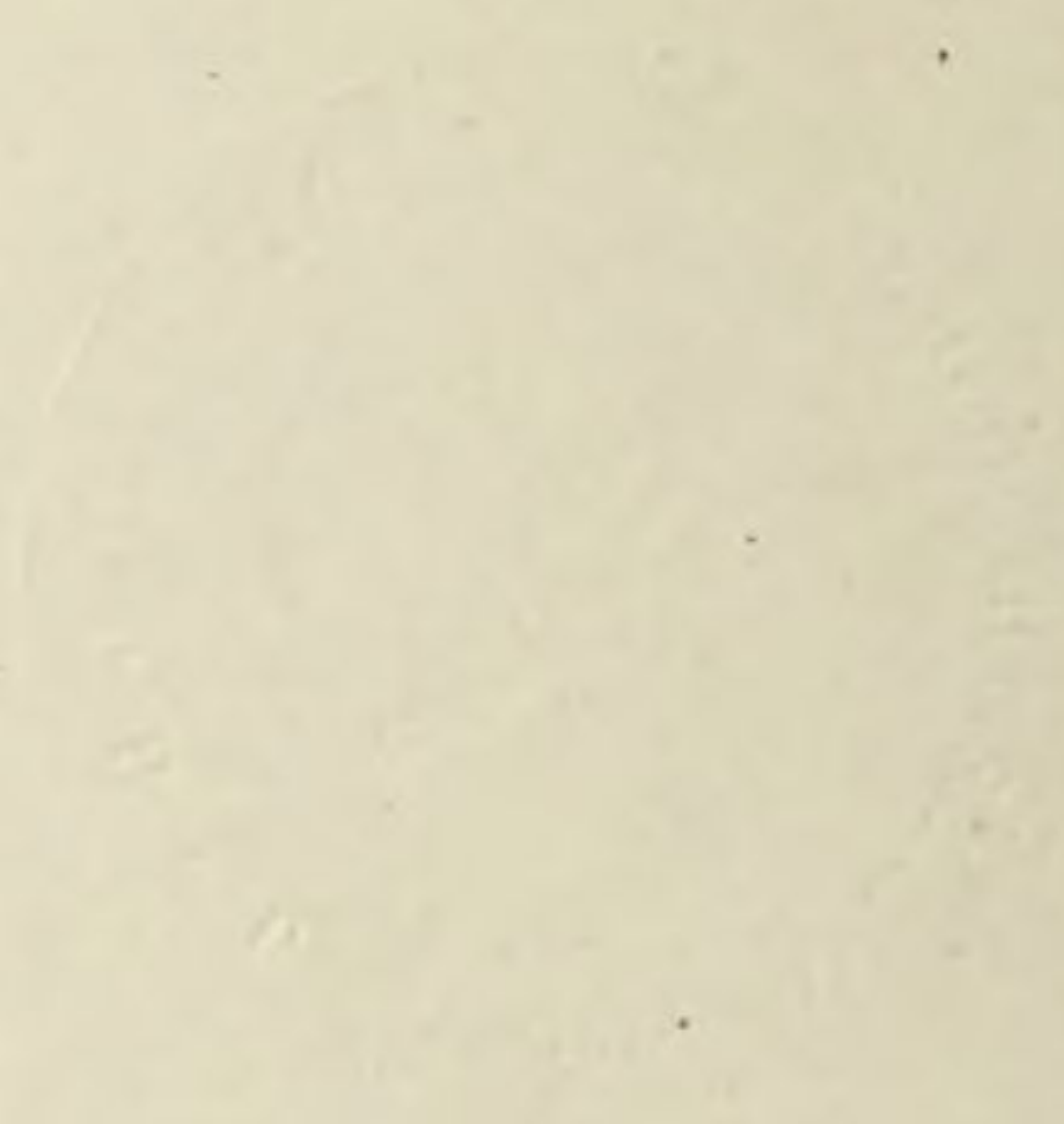
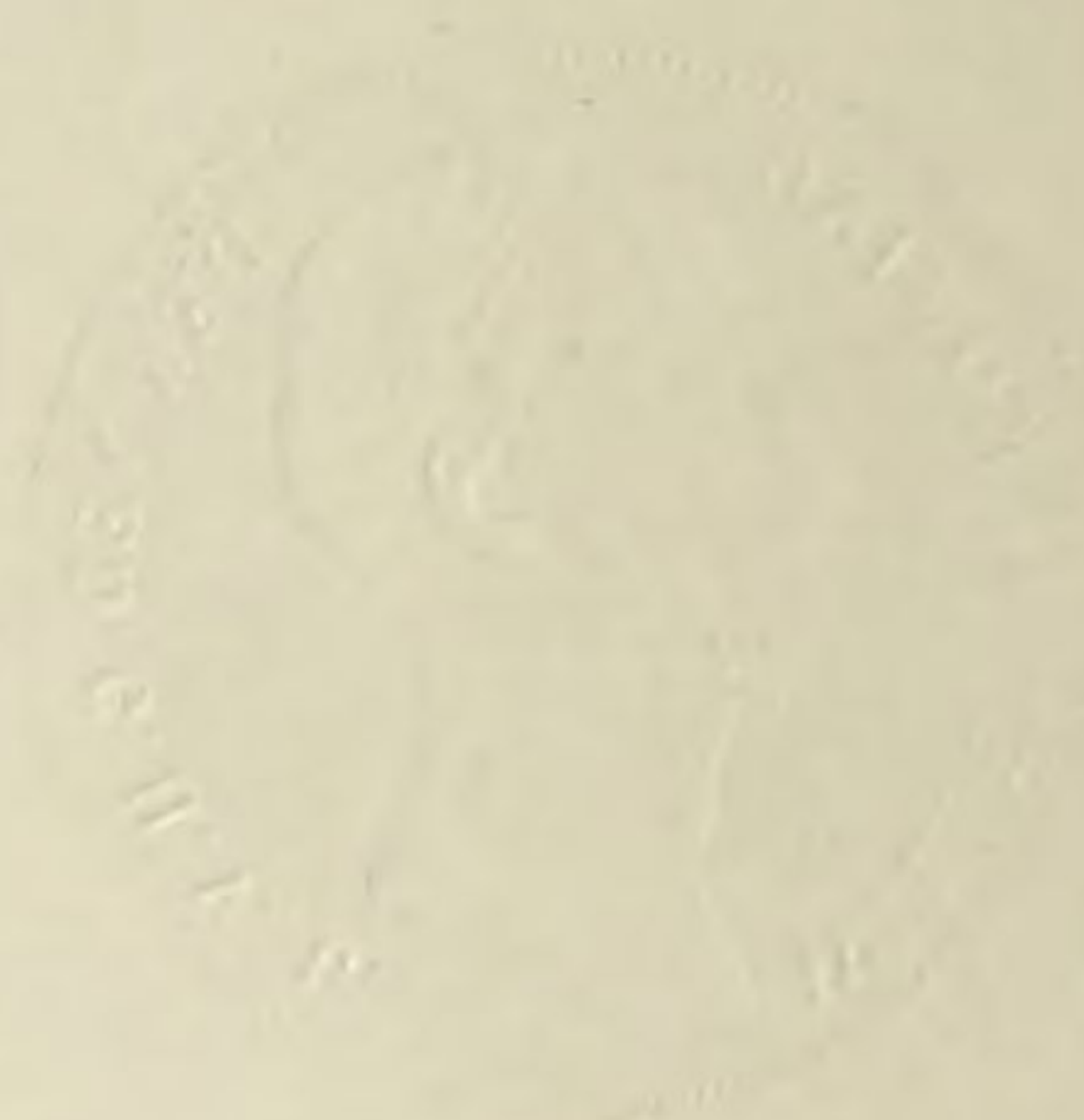
6.



4.













## Spanische Piaster: Tafel I.

- No 1. Peso duro (Piaster) vom Jahre 1808.  
 „ 2. Peso duro (Piaster) vom Jahre 1809.  
 „ 3. Peso duro (Piaster) vom Jahre 1822.  
 „ 4. Halber Piaster vom Jahre 1821.  
 „ 5. Fünftel-Piaster vom Jahre 1834.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                            |                      |
|------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1 Piaster = 4 Mark 39 <sub>79</sub> Pf.                    | Deutsches Reich.     |
| 1 Piaster = 1 Thlr. 13 <sub>979</sub> Groschen             | Norddeutschland.     |
| 1 Piaster = 1 Thlr 22 Schill. 4 <sub>3</sub> Pf.           | Mecklenburg.         |
| 1 Piaster = 3 Mark 10 Schill. 7 <sub>6</sub> Pf. Kurant    | Lübeck etc.          |
| 1 Piaster = 2 Mark 14 Schill. 4 <sub>6</sub> Pf. Banko     | Hamburg.             |
| 1 Piaster = 1 Thlr. 23 Grote 1 <sub>6</sub> Schwarzen Gold | Bremen.              |
| 1 Piaster = 2 fl. 33 <sub>9</sub> Xr. s. W.                | Süddeutschland.      |
| 1 Piaster = 2 fl. 19 <sub>8</sub> Nkr. ö. W.               | Oesterr.-Ungarn.     |
| 1 Piaster = 4 Shill. 3 <sub>6</sub> Pence                  | Grossbritannien.     |
| 1 Piaster = 5 Frcs. 42 <sub>9</sub> Cts.                   | Frankreich etc.      |
| 1 Piaster = 2 fl. 58 <sub>5</sub> Ct.                      | Niederlande.         |
| 1 Piaster = 1 Rgdlr. 5 Mark 9 <sub>5</sub> Schill.         | Dänemark.            |
| 1 Piaster = 3 Rkdlr. 82 <sub>8</sub> Oere                  | Schweden.            |
| 1 Piaster = 4 Ort 19 <sub>9</sub> Schill.                  | Norwegen.            |
| 1 Piaster = 1 Rbl. 35 <sub>7</sub> Kop.                    | Russland.            |
| 1 Piaster = 24 Piaster 29 Para                             | Türkei.              |
| 1 Piaster = 1 Dollar 4 <sub>7</sub> Ct.                    | Vereinigte Staa-     |
|                                                            | ten von Nordamerika. |



# Spanische Piaster. Taf. I.



1.



2.



3.



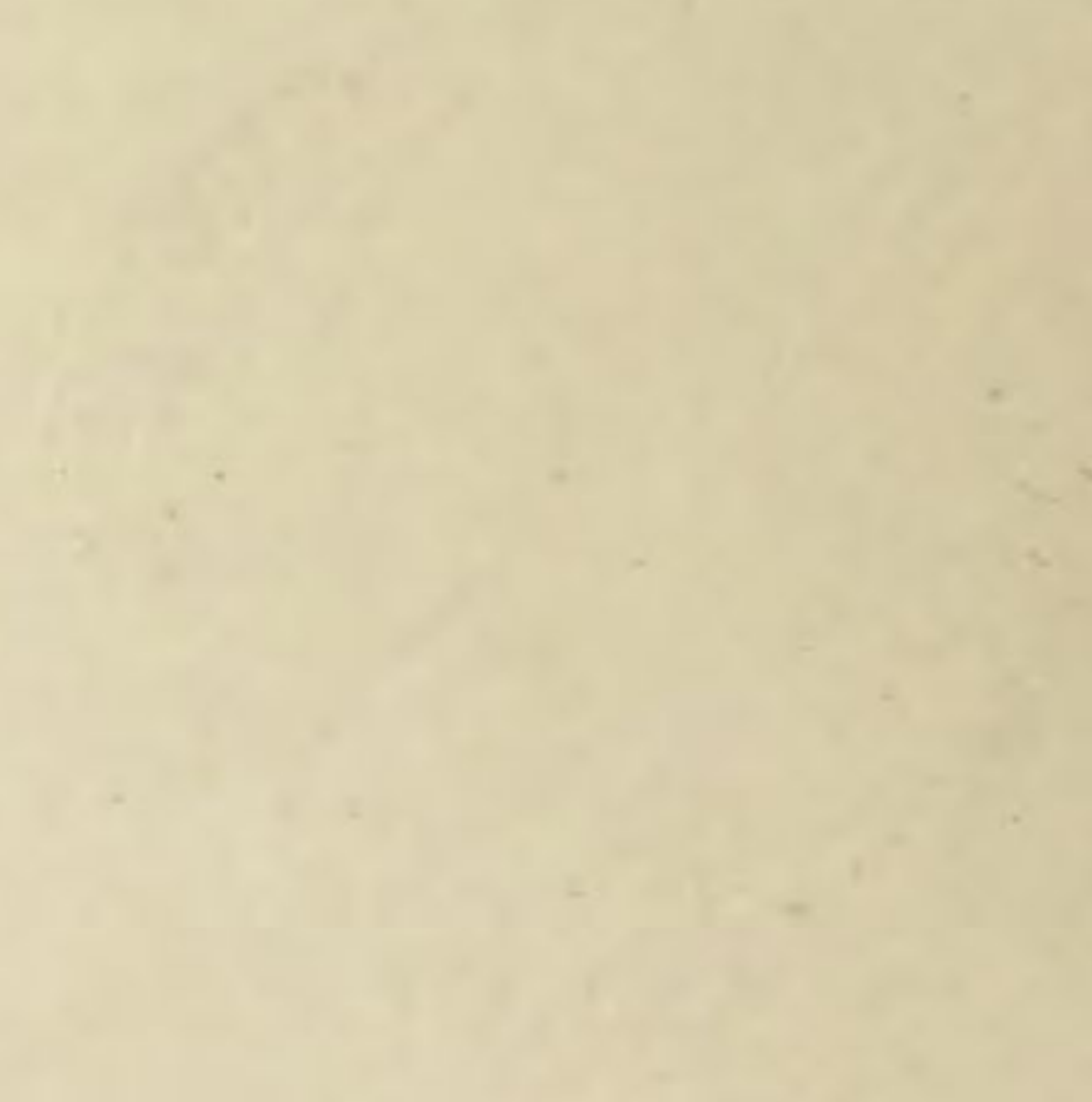
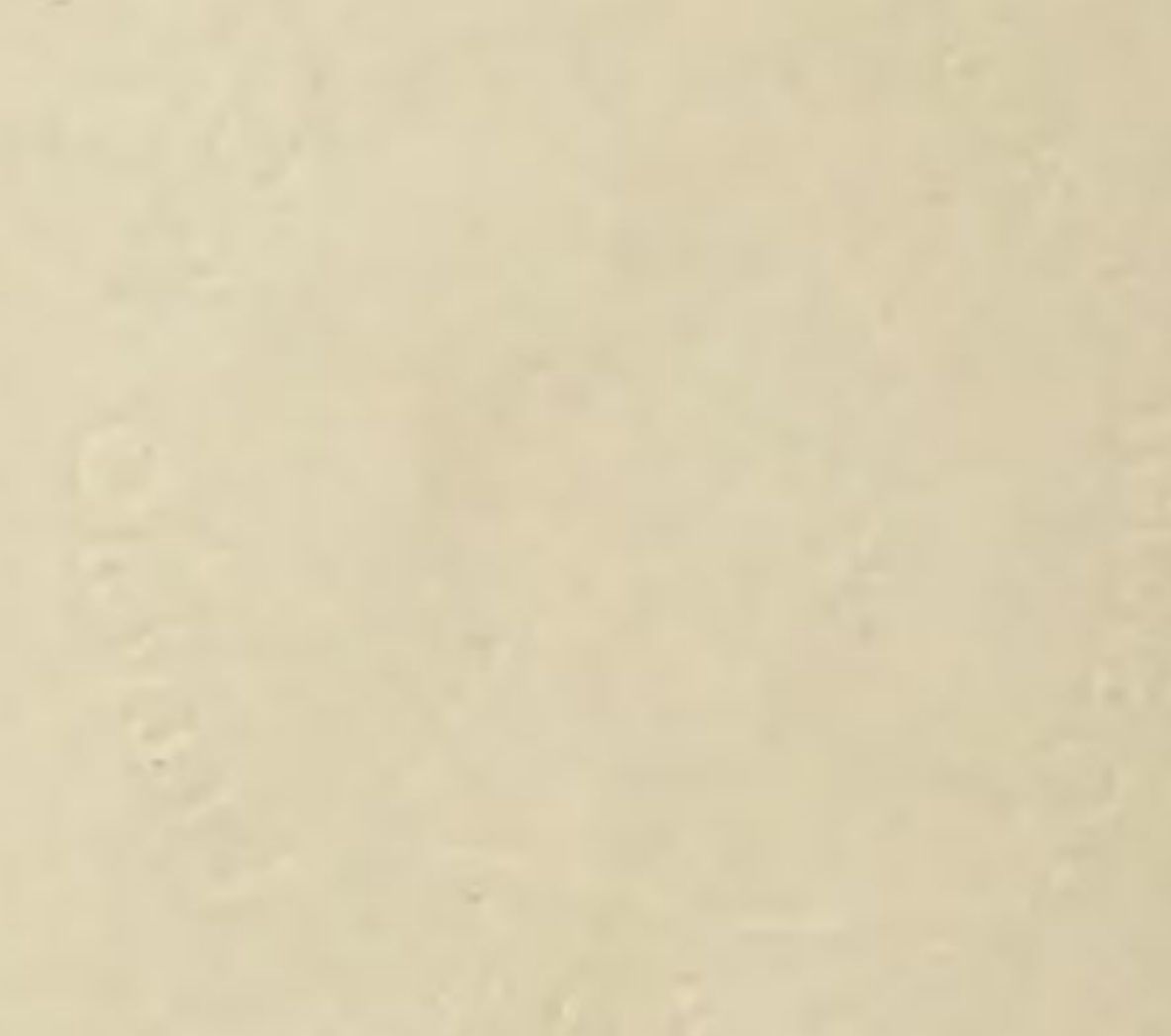
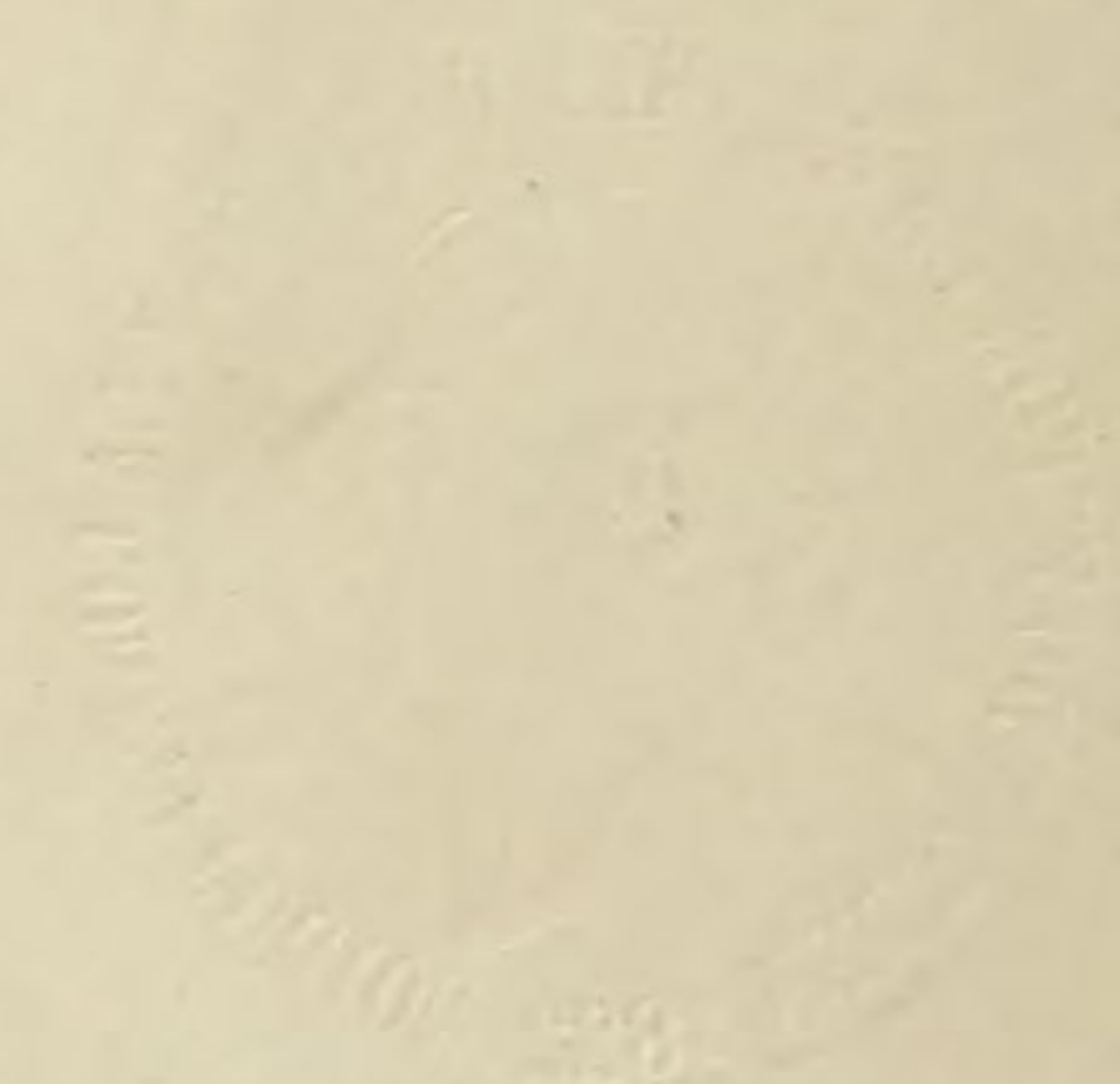
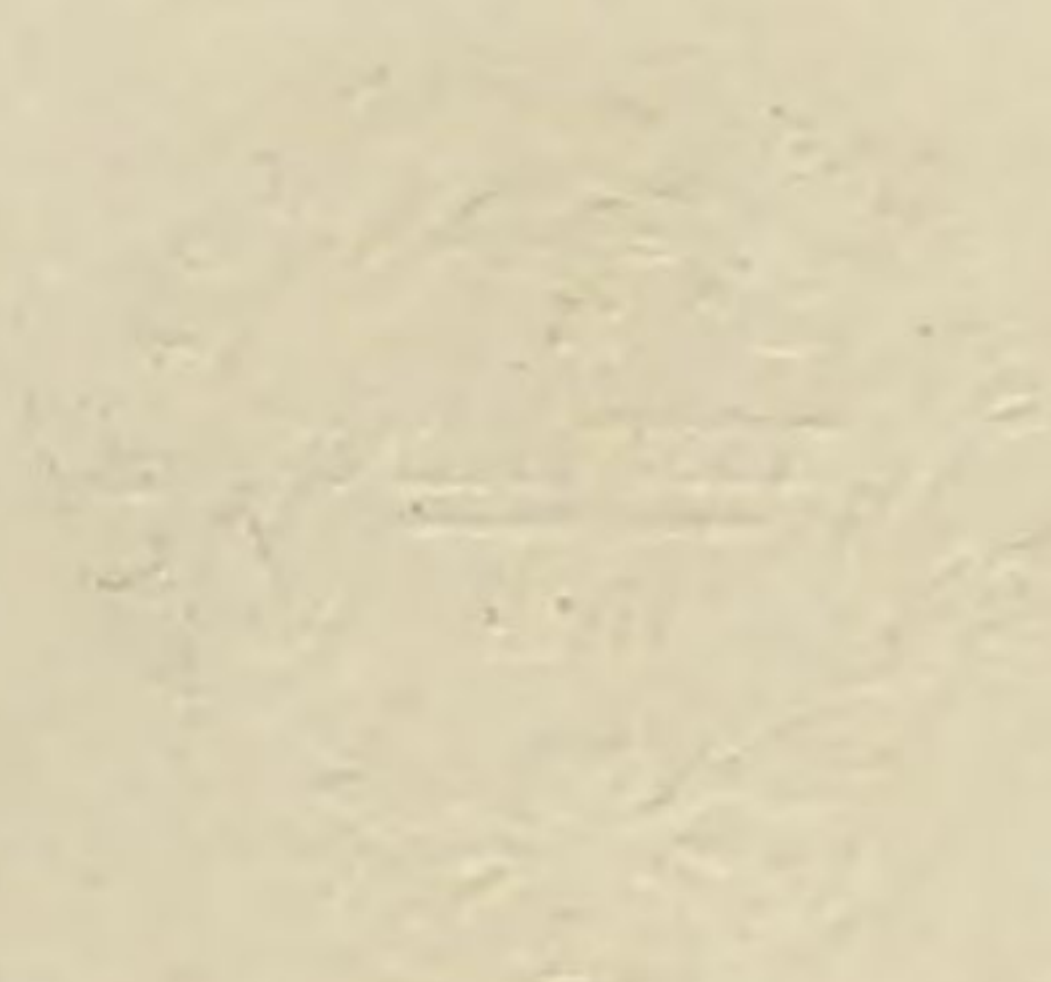
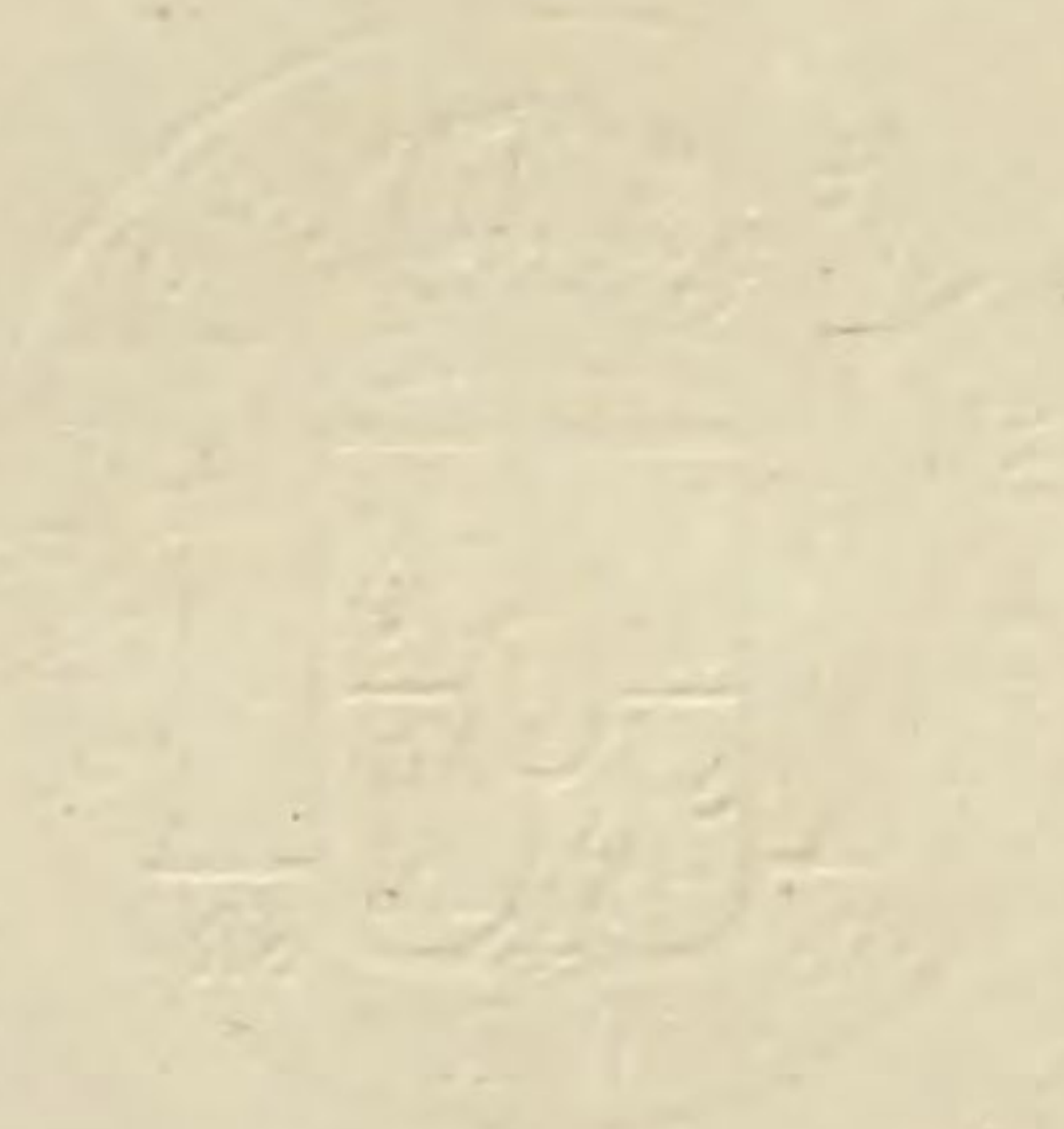
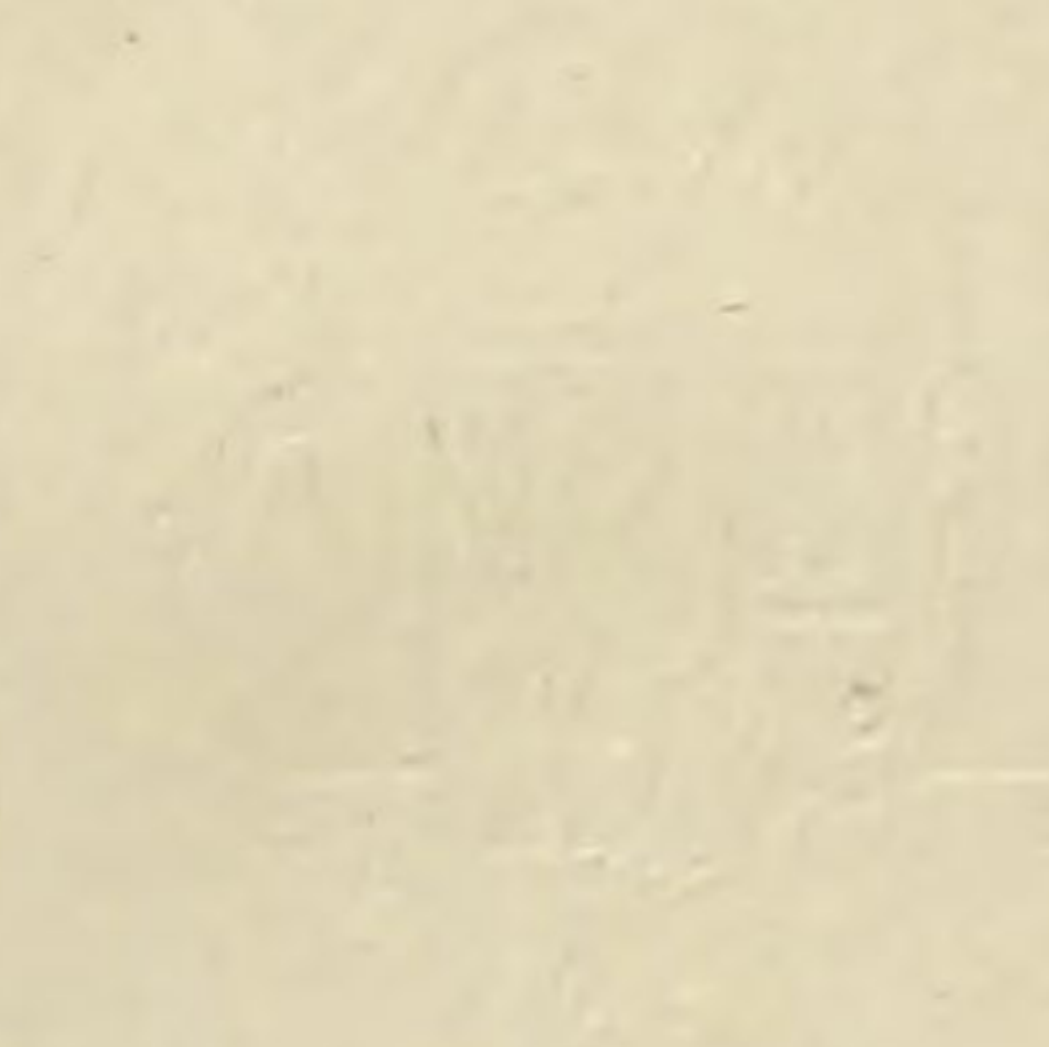
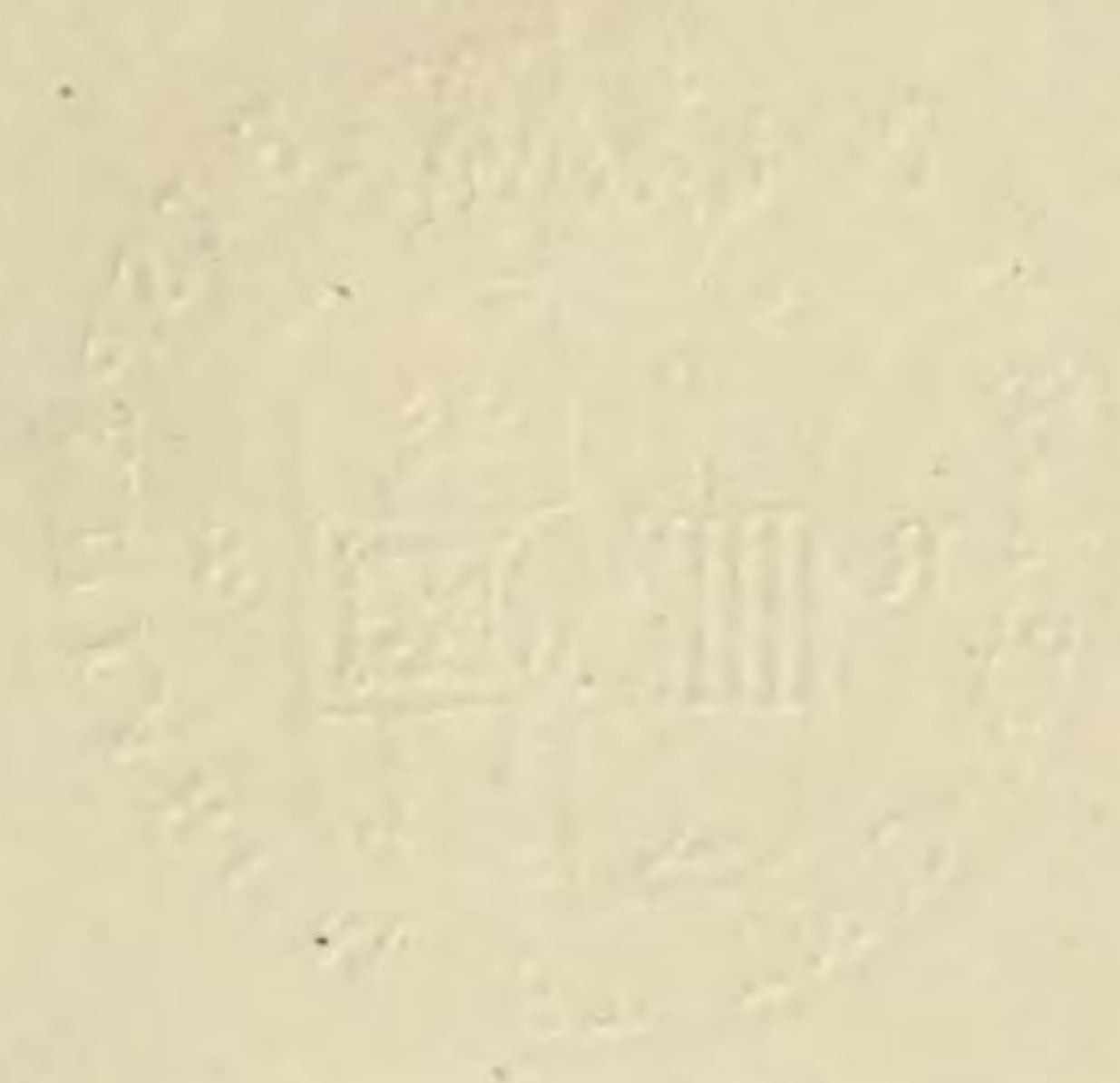
4.



5.













### Reis-Währung. Taf. I.

- No. 1. 5000-Reisstück (Halbe Krone, Corôa) vom Jahre 1875.  
 2. 2000-Reisstück (Fünftel Krone) vom Jahre 1865.  
 3. 500-Reisstück (5 Tostôes) vom Jahre 1871.  
 4. 200-Reisstück (2 Tostôes) vom Jahre 1871.  
 5. 100-Reisstück (1 Totão) vom Jahre 1865.  
 6. 50-Reisstück ( $\frac{1}{2}$  Tostão) vom Jahre 1871

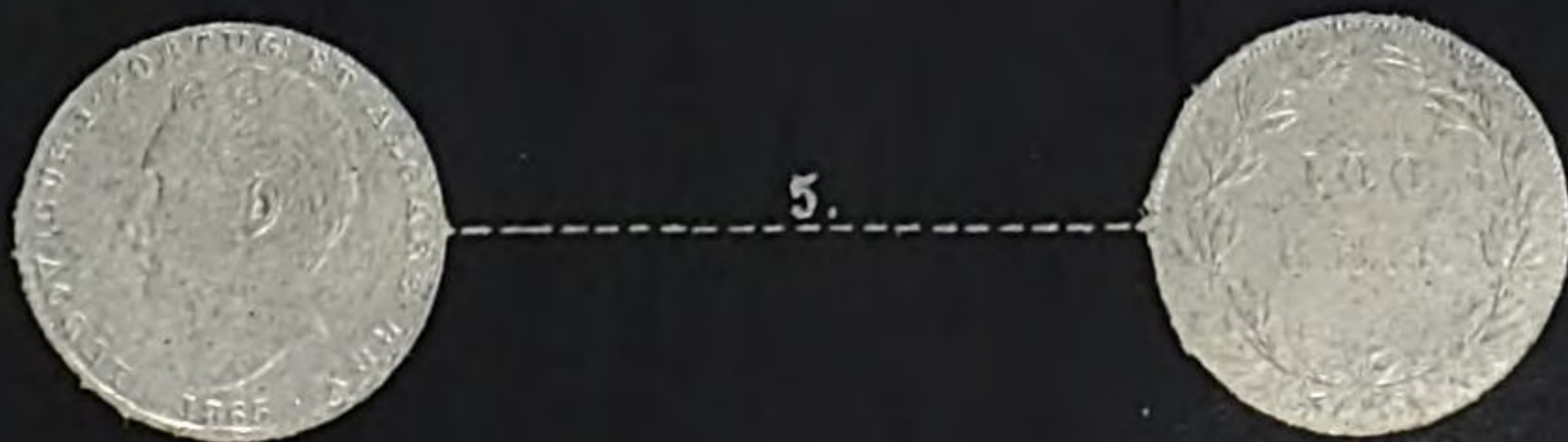
Werth berechnet nah dem Feingehalt:

|             |                             |             |                                    |
|-------------|-----------------------------|-------------|------------------------------------|
| 1000 Reis = | 4 Mark 53, <sub>57</sub>    | Pfennig . . | Deutsches Reich.                   |
|             | 1 Thaler 15, <sub>35</sub>  | Groschen .  | Norddeutschland.                   |
|             | 2 Gulden 38, <sub>75</sub>  | Kreuzer .   | Süddeutschland.                    |
|             | 2 Gulden 26, <sub>78</sub>  | Kreuzer .   | Oesterreich-Ungarn.                |
|             | 5 Franken 59, <sub>96</sub> | Centimes .  | Frankreich u. s. w.                |
|             | 4 Shilling 5, <sub>28</sub> | Pence . .   | Grossbritannien.                   |
|             | 2 Gulden 68, <sub>44</sub>  | Cents . .   | Niederlande.                       |
|             | 4 Kronen 3, <sub>17</sub>   | Oere . .    | Schweden u. s. w.                  |
|             | 1 Rubel 40, <sub>02</sub>   | Kopeken .   | Russland.                          |
|             | 25 Piaster 9, <sub>77</sub> | Para . . .  | Türkei.                            |
|             | 1 Dollar 8, <sub>04</sub>   | Cents . . . | Vereinigte Staaten<br>von Amerika. |

---



# Reis. Taf I.













## Drachmen: Tafel I.

- Nr. 1. Zwanzig-Drachmenstück vom Jahre 1833.  
 „ 2. Fünf-Drachmenstück vom Jahre 1833.  
 „ 3. Ein-Drachmenstück vom Jahre 1832.  
 „ 4. Halb-Drachmenstück vom Jahre 1833.  
 „ 5. Viertel-Drachmenstück vom Jahre 1845.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                     |           |                                           |
|-----------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------------|
| 1 Drachme = 72 <sub>52</sub> Pf.                    | . . . . . | Deutsches Reich.                          |
| 1 Drachme = 7 <sub>252</sub> Groschen               | . . . . . | Norddeutschland.                          |
| 1 Drachme = 11 Schill. 7 <sub>2</sub> Pf.           | . . . . . | Mecklenburg.                              |
| 1 Drachme = 9 Schill. 8 Pf. Kurant                  | . . . . . | Lübeck etc.                               |
| 1 Drachme = 7 Schill. 7 <sub>7</sub> Pf. Banko      | . . . . . | Hamburg.                                  |
| 1 Drachme = 15 Grote 3 <sub>46</sub> Schwarzen Gold | . . . . . | Bremen.                                   |
| 1 Drachme = 25 <sub>375</sub> Xr. s. W.             | . . . . . | Süddeutschland.                           |
| 1 Drachme = 36 <sub>25</sub> Nkr. ö. W.             | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.                          |
| 1 Drachme = 8 <sub>51</sub> Pence                   | . . . . . | Grossbritannien.                          |
| 1 Drachme = 89 <sub>5</sub> Cts.                    | . . . . . | Frankreich etc.                           |
| 1 Drachme = 42 <sub>62</sub> Ct.                    | . . . . . | Niederlande.                              |
| 1 Drachme = 1 Mark 14 <sub>59</sub> Schill.         | . . . . . | Dänemark.                                 |
| 1 Drachme = 63 <sub>12</sub> Oere                   | . . . . . | Schweden.                                 |
| 1 Drachme = 19 <sub>14</sub> Schill.                | . . . . . | Norwegen.                                 |
| 1 Drachme = 22 <sub>41</sub> Kopeken                | . . . . . | Russland.                                 |
| 1 Drachme = 4 Piaster 1 <sub>62</sub> Para          | . . . . . | Türkei.                                   |
| 1 Drachme = 17 <sub>3</sub> Ct.                     | . . . . . | Vereinigten Staa-<br>ten von Nordamerika. |



# Drachmen. Taf. I.



1.



2.



3.



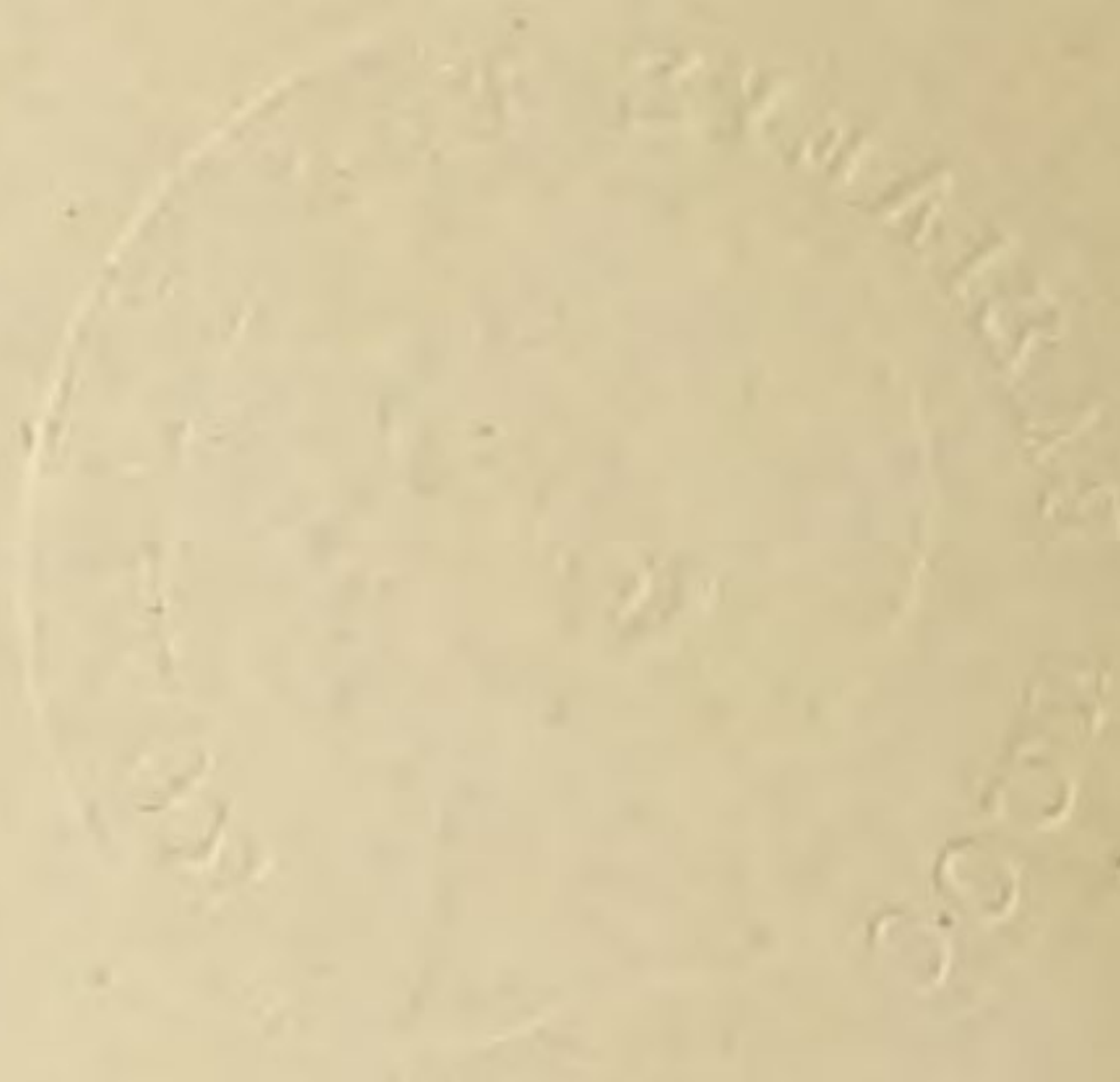
4.



5.













## Türkische Piaster. Tafel I.

- No. 1. Goldmünze = 500 Piaster vom Jahre 1839—40.  
 Avers: Züge des Sultan Mahmud; darunter 18. Jahr, d. h. Regierungsjahr.  
 Revers: Geschlagen in Konstantinopel 1255 (d. h. nach Chr. 1839—40.)
- „ 2. Goldmünze = 100 Piaster vom Jahre 1839—40.  
 Avers: Namenszug des Sultans.  
 Revers: Glänzend sei sein Sieg. - Geprägt in Konstantinopel 1255.
- „ 3. Goldmünze = 40 Piaster vom Jahre 1787.  
 Avers: Namenszug des Sultans.  
 Revers: Geprägt zu Konstantinopel 1203 (d. h. nach Chr. 1787.)
- „ 4. Goldmünze = 25 Piaster vom Jahre 1807.  
 Avers: In der Mitte der Namenszug des Sultans; am Rande: Sultan der beiden Kontinente und Khakan der beiden Meere, Sultan der Sohn des Sultans.  
 Revers: In der Mitte geprägt zu Konstantinopel 1223 (1807 n. Chr.) — am Rande: Sultan Mahmud Khan, Sohn des Sultan Abdulhamed Khan. Lange dauere seine Herrschaft.
- „ 5. Goldmünze = 25 Piaster vom Jahre 1807.  
 Avers: Namenszug des Sultans — Randschrift.  
 Revers: Geprägt zu Konstantinopel 1223. Randschrift.
- „ 6. Goldmünze = 20 Piaster vom Jahre 1787.  
 Avers: Namenszug des Sultans.  
 Revers: Geprägt zu Istanbul 1203. (d. h. 1787 n. Chr.).

Da die Ausprägung der türkischen Münzen vor 1845 nicht nach einem Münzgesetz im europäischen Sinne geschah, so ist ihr Werth kaum anders als durch jedesmalige Proben zu ermitteln. Um aber wenigstens einigen Anhalt zu geben, theilen wir nachstehend einige Berechnungen mit, welche sich auf Noback's Mittheilungen über den Feingehalt der türkischen Münzen nach den Ausprägungen seit 1845 stützen und bemerken, dass die früheren Ausprägungen von 1787 und 1807 etwas höherwerthig sein sollen, **ohne indess eine Garantie dafür übernehmen zu können.** Zufolge genannter Ausgabe gehen auf 1 Pfund feinen Goldes 7564,476442 Piaster und stellt sich daher

- 1 Piaster = 18,441 Pfennig deutsch = 1,84 Groschen norddeutsch = 6,454 Kreuzer s. W. = 9,22 Kreuzer ö. W.
- 10 Piaster = 1 Mark 84,4 Pfennig deutsch = 18,44 Groschen norddeutsch = 1 Gulden 4,54 Kreuzer s. W. = 92,2 Kreuzer ö. W.
- 20 Piaster = 3 Mark 68,8 Pfennig deutsch = 1 Thaler 6,88 Groschen norddeutsch = 2 Gulden 9,08 Kreuzer s. W. = 1 Gulden 84,4 Kreuzer ö. W.
- 40 Piaster = 7 Mark 37,6 Pfennig deutsch = 2 Thaler 13,76 Groschen norddeutsch = 4 Gulden 18,16 Kreuzer s. W. = 3 Gulden 68,8 Kreuzer ö. W.
- 100 Piaster = 18 Mark 44 Pfennig deutsch = 6 Thaler 4,4 Groschen norddeutsch = 10 Gulden 45,4 Kreuzer s. W. = 9 Gulden 22 Kreuzer ö. W.
- 500 Piaster = 102 Mark 20 Pfennig deutsch = 30 Thaler 22 Groschen norddeutsch = 50 Gulden 27 Kreuzer s. W. = 46 Gulden 10 Kreuzer ö. W.



# Türk. Piaster. Taf. I.



1



2



3



4



5



6













## Türk. Piaster-Währung. Tafel II.

- Nr. 1. Zwanzig-Piasterstück (Medschidijé) vom 15. Jahre der Regierung = 1875/1876.  
 2. Zehn-Piasterstück ( $\frac{1}{2}$  Medschidijé) vom 1. Jahre der Regierung = 1861/1862.  
 3. Fünf-Piasterstück ( $\frac{1}{4}$  Medschidijé) vom 12. Jahre der Regierung = 1872/1873.  
 4. Zwei-Piasterstück v. 1. Jahre der Regierung = 1861/1862.  
 5. Ein-Piasterstück v. 1. Jahre der Regierung = 1861/1862.  
 6. Einhalb-Piasterstück v. 2. Jahre der Regierung = 1862/1863.

Der Avers zeigt den Namenszug des Sultans, darunter die Zahl des Regierungsjahres, in welchem das Stück geprägt; der Revers enthält: „Glänzend sei sein Sieg. Geprägt zu Konstantinopel 1277“ (d. i. das Jahr des Regierungsantrittes des Grosssultan Abdul-Aziz-Khan = 25. Juni 1861.)

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|           |                                       |           |                     |
|-----------|---------------------------------------|-----------|---------------------|
| 1 Piaster | = — M. 18 <sub>,44</sub> Pf.          | . . . . . | Deutschland.        |
| „ „       | = — Thlr. 1 <sub>,84</sub> Gr.        | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ „       | = — fl. 6 <sub>,45</sub> Kreuzer      | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ „       | = — fl. 9 <sub>,22</sub> Kreuzer      | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.    |
| „ „       | = — Frcs. 22 <sub>,76</sub> Centimes  | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ „       | = — Shilling 2 <sub>,1664</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ „       | = 1 Krone 63 <sub>,92</sub> Oer.      | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ „       | = — fl. 10 <sub>,84</sub> Cents.      | . . . . . | Niederlande.        |
| „ „       | = — Rubel 5 <sub>,692</sub> Kopeken   | . . . . . | Russland.           |
| „ „       | = — Dollar 4 <sub>,39</sub> Cents.    | . . . . . | Nordamerika.        |



# Türk. Piaster. Taf. II



1.



2.



3.



4.



5.



6.













## Türk. Piaster-Währung. Tafel III.

- Nr. 1. Fünfpfund-(500 Piaster) -stück vom 8. Jahre der Regierung  
= 1868/1869.
2. Zweiundeinhalbpfund- (250 Piaster) -stück vom 7. Jahre der  
Regierung = 1867/1868.
3. Einpfund- (100 Piaster) -stück vom 11. Jahre der Regierung  
= 1871/1872.
4. Halbpfund- (50 Piaster) -stück von 1. Jahre der Regierung  
= 1861/1862.
5. Viertelpfund- (25 Piaster) -stück vom 15. Jahre der  
Regierung = 1875/1876.

Die Stücke tragen auf dem Avers den Namenszug des Sultans und da-  
runter die Angabe des Regierungsjahres, in welchem das betreffende Stück ge-  
prägt wurde, Nr. 1 und 2 ausserdem unten am Rande die Werthbezeichnung  
500 und 250. Der Revers enthält die Worte „Glänzend sei sein Sieg“ darunter  
1—3 und 5. geprägt zu Konstantinopel, die Jahreszahl (1277) bezeichnet den  
Regierungsantritt des Grosssultan Abdul-Aziz-Khan im 1277ten Jahre  
der Hedschra d. i. 25. Juni 1861. —

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|                  |   |                                     |                     |                   |
|------------------|---|-------------------------------------|---------------------|-------------------|
| 100 Piaster Gold | = | 18 M. 44, <sub>15</sub> Pf.         | . . .               | Deutsches Reich.  |
| „ „ „            | = | 6 Thlr. 4, <sub>41</sub> Gr.        | . . .               | Norddeutschland.  |
| „ „ „            | = | 10 fl. 45, <sub>45</sub> Kreuzer.   | . . .               | Süddeutschland.   |
| „ „ „            | = | 9 fl. 22, <sub>07</sub> Kreuzer.    | . . .               | Oesterr.-Ungarn.  |
| „ „ „            | = | 22 Frcs. 76, <sub>73</sub> Centimes | Frankreich u. s. w. |                   |
| „ „ „            | = | 18 Shilling 0, <sub>65</sub> Pence  | Grossbritannien.    |                   |
| „ „ „            | = | 10 fl. 84, <sub>17</sub> Cents      | . . .               | Niederlande.      |
| „ „ „            | = | 16 Kronen 39, <sub>23</sub> Oer     | . . .               | Schweden u. s. w. |
| „ „ „            | = | 5 Rubel 69, <sub>29</sub> Kopeken   | Russland.           |                   |
| „ „ „            | = | 4 Dollar 39, <sub>40</sub> Cents    | . . .               | Nordamerika.      |



Türk. Piaster. Taf. III.



1.



2.



3.



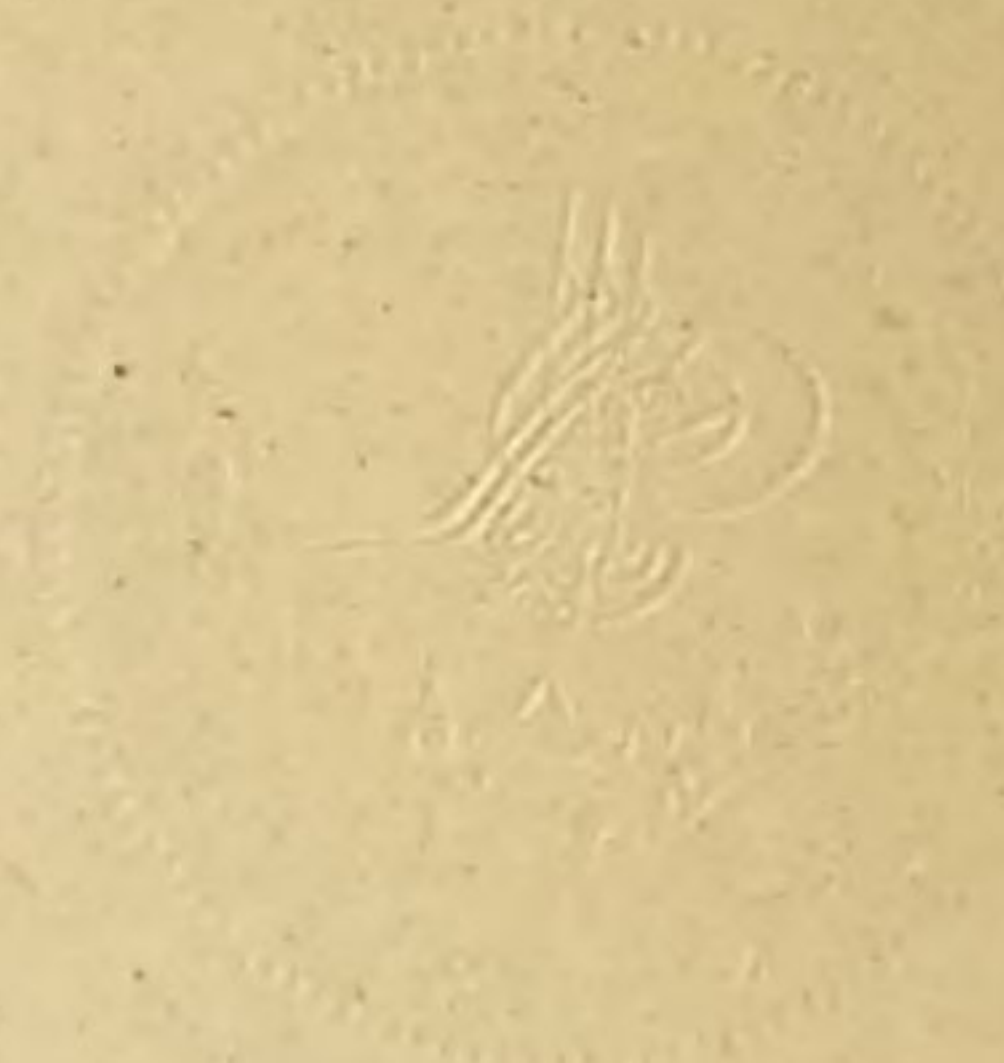
4.



5.













## Dollar: Tafel I.

- No. 1. Dollarstück vom Jahre 1840.  
 „ 2. Halbdollarstück vom Jahre 1830.  
 „ 3. Halbdollarstück vom Jahre 1854.  
 „ 4. Fünfundzwanzigcentsück vom Jahre 1834.  
 „ 5. Zehncentstück vom Jahre 1834.  
 „ 6. Zehncentstück vom Jahre 1839.  
 „ 7. Fünfcentsstück vom Jahre 1842.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|            |                                                  |           |                  |
|------------|--------------------------------------------------|-----------|------------------|
| 1 Dollar*) | = 4 Mark 19, <sub>799</sub> Pf.                  | . . . . . | Deutsches Reich. |
| 1 Dollar   | = 1 Thaler 11, <sub>97</sub> Groschen            | . . . . . | Norddeutschland. |
| 1 Dollar   | = 1 Thaler 19 Schill. 1, <sub>9</sub> Pf.        | . . . . . | Mecklenburg.     |
| 1 Dollar   | = 3 Mark 7 Schill. 11, <sub>6</sub> Pf. Kurant   | . . . . . | Lübeck etc.      |
| 1 Dollar   | = 2 Mark 12 Schill. 3, <sub>3</sub> Pf. Banko    | . . . . . | Hamburg.         |
| 1 Dollar   | = 1 Thlr. 18 Grte. 4, <sub>9</sub> Schwaren Gold | . . . . . | Bremen.          |
| 1 Dollar   | = 2 fl. 26, <sub>9</sub> Xr. s. W.               | . . . . . | Süddeutschland.  |
| 1 Dollar   | = 2 fl. 9, <sub>8</sub> Nkr. ö. W.               | . . . . . | Oesterr.-Ungarn. |
| 1 Dollar   | = 4 Shill. 1, <sub>3</sub> Pence                 | . . . . . | Grossbritannien. |
| 1 Dollar   | = 5 Fres. 18, <sub>23</sub> Cts.                 | . . . . . | Frankreich etc.  |
| 1 Dollar   | = 2 fl. 46, <sub>7</sub> Ct.                     | . . . . . | Niederlande.     |
| 1 Doller   | = 1 Rgdlr. 5 Mark 1, <sub>1</sub> Schill.        | . . . . . | Dänemark.        |
| 1 Dollar   | = 3 Rkdlr. 65, <sub>5</sub> Oere                 | . . . . . | Schweden.        |
| 1 Dollar   | = 4 Ort 14, <sub>6</sub> Schill.                 | . . . . . | Norwegen.        |
| 1 Dollar   | = 1 Rbl. 29, <sub>5</sub> Kop.                   | . . . . . | Russland.        |
| 1 Dollar   | = 23 Piaster 24, <sub>4</sub> Para               | . . . . . | Türkei.          |

---

\*) Gold.



# Dollar. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



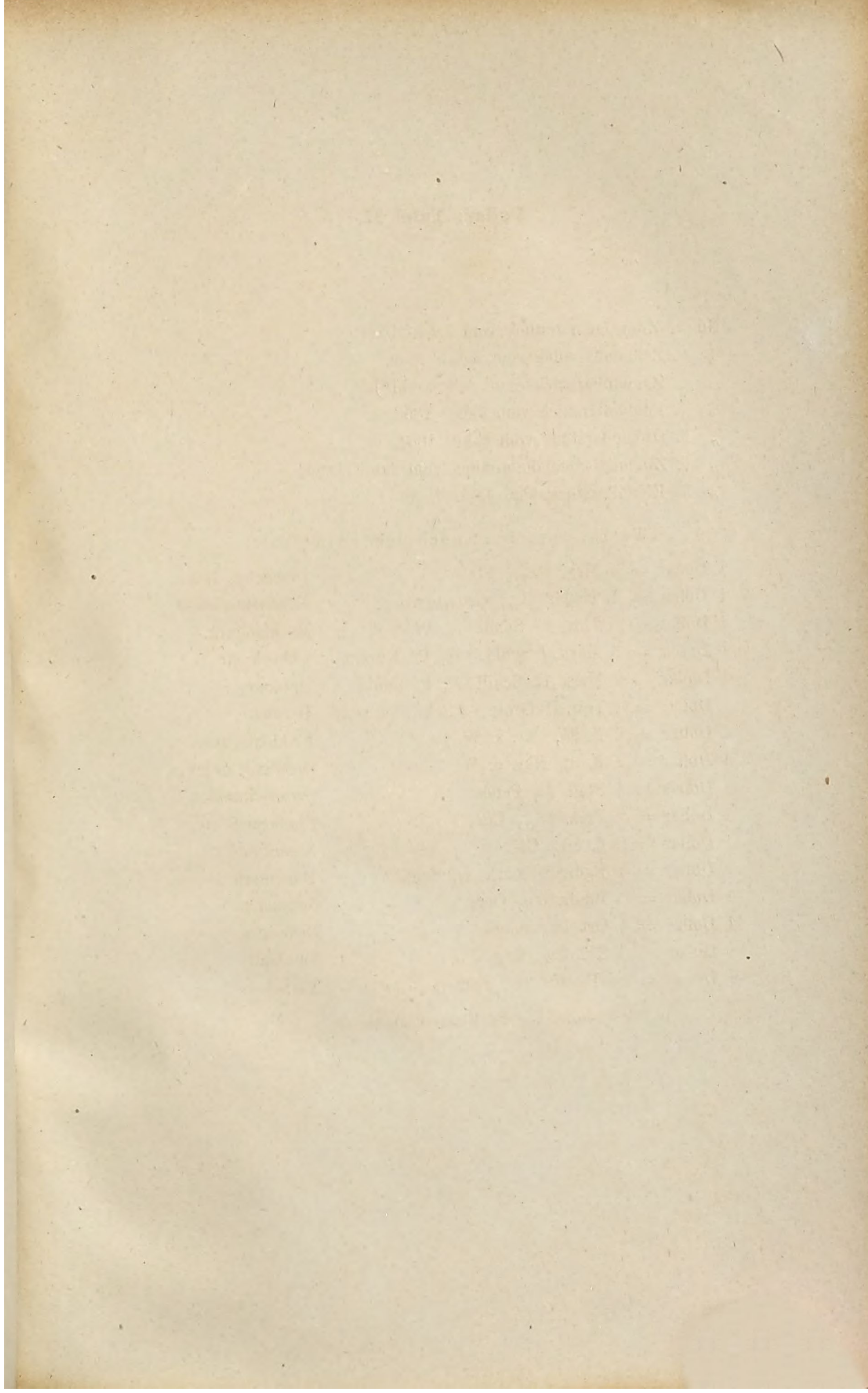
7.













## Dollar: Tafel II.

- No. 1. Zwanzigdollarstück vom Jahre 1856.  
 „ 2. Zehndollarstück vom Jahre 1849.  
 „ 3. Zehndollarstück ohne Jahreszahl\*<sup>\*)</sup>.  
 „ 4. Fünfdollarstück vom Jahre 1853.  
 „ 5. Dreidollarstück vom Jahre 1854.  
 „ 6. Zweiundeinhalbdollarstück vom Jahre 1854.  
 „ 7. Eindollarstück vom Jahre 1849.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                           |           |                  |
|-----------------------------------------------------------|-----------|------------------|
| 1 Dollar = 4 Mrk. 19, <sub>799</sub> Pf.                  | . . . . . | Deutsches Reich. |
| 1 Dollar = 1 Thalar 11, <sub>97</sub> Groschen            | . . . . . | Norddeutschland. |
| 1 Dollar = 1 Thlr. 19 Schill. 1, <sub>9</sub> Pf.         | . . . . . | Mecklenburg.     |
| 1 Dollar = 3 Mark 7 Schill. 11, <sub>6</sub> Pf. Kurant   | . . . . . | Lübeck etc.      |
| 1 Dollar = 2 Mark 12 Schill 3, <sub>3</sub> Pf. Banko     | . . . . . | Hamburg.         |
| 1 Dollar = 1 Thlr. 18 Grote 4, <sub>9</sub> Schwaren Gold | . . . . . | Bremen.          |
| 1 Dollar = 2 fl. 26, <sub>9</sub> Xr. s. W.               | . . . . . | Süddeutschland.  |
| 1 Dollar = 2 fl. 9, <sub>8</sub> Nkr. ö. W.               | . . . . . | Oesterr.-Ungarn. |
| 1 Dollar = 4 Shill. 1, <sub>3</sub> Pence                 | . . . . . | Grossbritannien. |
| 1 Dollar = 5 Fres. 18, <sub>23</sub> Cts.                 | . . . . . | Frankreich etc.  |
| 1 Dollar = 2 fl. 46, <sub>7</sub> Ct.                     | . . . . . | Niederlande.     |
| 1 Dollar = 1 Rgdlr. 5 Mark 1, <sub>1</sub> Schill.        | . . . . . | Dänemark.        |
| 1 Dollar = 3 Rkdlr. 65, <sub>5</sub> Oere                 | . . . . . | Schweden.        |
| 1 Dollar = 4 Ort 14, <sub>6</sub> Schill.                 | . . . . . | Norwegen.        |
| 1 Dollar = 1 Rbl. 29, <sub>5</sub> Kop.                   | . . . . . | Russland.        |
| 1 Dollar = 23 Piaster 24, <sub>4</sub> Para               | . . . . . | Türkei.          |

<sup>\*)</sup> In San Fransisco von der Miners Bank geprägt.



# Dollar. Taf. II.



1.



2.



3.



4.



5.

6.



7.













### Dollar-Währung. Taf. III.

- No. 1. Zwanzig-Dollarsstück vom Jahre 1875.  
2. Zehn-Dollarsstück vom Jahre 1875.  
3. Fünf-Dollarsstück vom Jahre 1875.  
4. Drei-Dollarsstück vom Jahre 1875.  
5. Zwei und einhalb-Dollarsstück vom Jahre 1875.  
6. Ein-Dollarstück vom Jahre 1875.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|            |                             |             |                     |
|------------|-----------------------------|-------------|---------------------|
| 1 Dollar = | 4 Mark 19, <sub>799</sub>   | Pfennig . . | Deutsches Reich.    |
|            | 1 Thaler 11, <sub>98</sub>  | Groschen .  | Norddeutschland.    |
|            | 2 Gulden 26, <sub>9</sub>   | Kreuzer . . | Süddeutschland.     |
|            | 2 Gulden 9, <sub>9</sub>    | Kreuzer . . | Oesterreich-Ungarn. |
|            | 5 Franken 18, <sub>23</sub> | Centimes .  | Frankreich u. s. w. |
|            | 4 Shilling 1, <sub>3</sub>  | Pence . . . | Grossbritannien.    |
|            | 2 Gulden 46, <sub>7</sub>   | Cents . . . | Niederlande.        |
|            | 3 Kronen 73, <sub>154</sub> | Oere . . .  | Schweden u. s. w.   |
|            | 1 Rubel 29, <sub>5</sub>    | Kopeken . . | Russland.           |
|            | 23 Piaster 14, <sub>4</sub> | Para . . .  | Türkei.             |

---



Dollar. Taf. III.



1.



2.



3.



4.

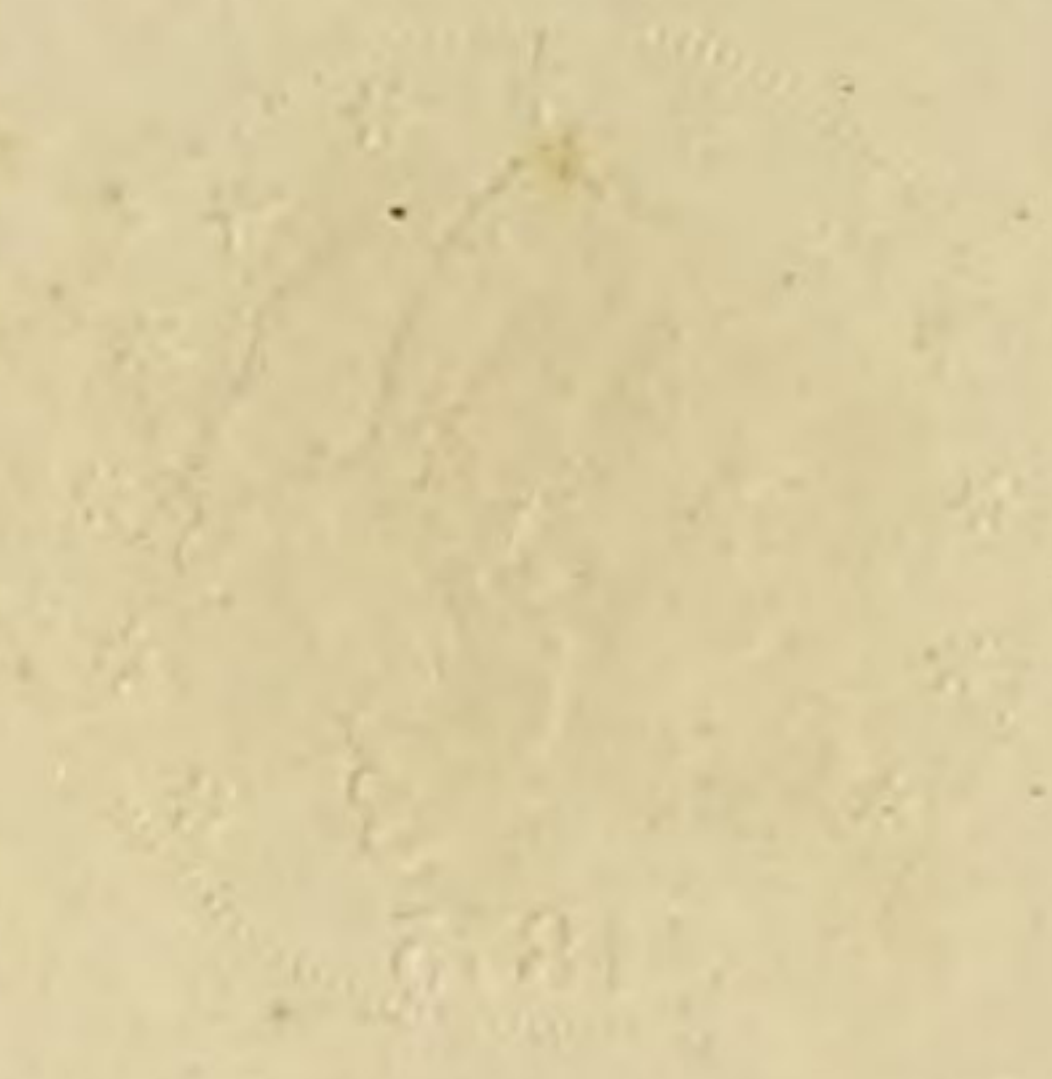


5.



6.











### Dollar-Währung. Taf. IV.

- No. 1. Dollarstück (Trade Dollar) vom Jahre 1875.  
2. Fünfzig-Centsstück (Half Dollar) vom Jahre 1875.  
3. Fünfundzwanzig-Centsstück (Quar-Dollar) v. Jahre 1875.  
4. Zwanzig-Centsstück vom Jahre 1875.  
5. Zehn-Centsstück (Dime) vom Jahre 1875.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|            |   |                            |          |       |                     |
|------------|---|----------------------------|----------|-------|---------------------|
| 1 Dollar*) | = | 4 Mark 19 <sub>799</sub>   | Pf.      | . . . | Deutsches Reich.    |
|            |   | 1 Thaler 11 <sub>98</sub>  | Groschen | . .   | Norddeutschland.    |
|            |   | 2 Gulden 26 <sub>9</sub>   | Kreuzer  | . .   | Süddeutschland.     |
|            |   | 2 Gulden 9 <sub>9</sub>    | Kreuzer  | . .   | Oesterreich-Ungarn. |
|            |   | 4 Shilling 1 <sub>3</sub>  | Pence    | . . . | Grossbritannien.    |
|            |   | 5 Franken 18 <sub>23</sub> | Centimes |       | Frankreich u. s. w. |
|            |   | 2 Gulden 46 <sub>7</sub>   | Cents    | . .   | Niederlande         |
|            |   | 3 Kronen 73 <sub>154</sub> | Oere     | . .   | Schweden u. s. w.   |
|            |   | 1 Rubel 29 <sub>5</sub>    | Kopeken  | . .   | Russland.           |
|            |   | 23 Piaster 24 <sub>4</sub> | Para     | . . . | Türkei.             |

---

\*) Gold.



# Dollar. Taf. IV.



1.



2.



3.



4.



5.











## Dollar-Währung.    Tafel V.

Nr. 1. Yen-(Dollar-) Stück (Japan) vom Jahre 1873

|    |     |              |   |   |   |   |   |
|----|-----|--------------|---|---|---|---|---|
| 2. | 50- | Sen-(Cents-) | „ | „ | „ | „ | „ |
| 3. | 20- | „            | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4. | 10- | „            | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5. | 5-  | „            | „ | „ | „ | „ | „ |
| 6. | 5-  | „            | „ | „ | „ | „ | „ |

Die Stücke 1—5 tragen auf dem Avers das Wappen Japans, auf dem Revers in der Mitte den Drachen, ringsum die Inschrift: Gross-Japan 1873 und unten die Werthbezeichnung; bei 6 befindet sich statt des Drachens die Werthzeichnung in der Mitte.

Werth berechnet nach Feingehalt:

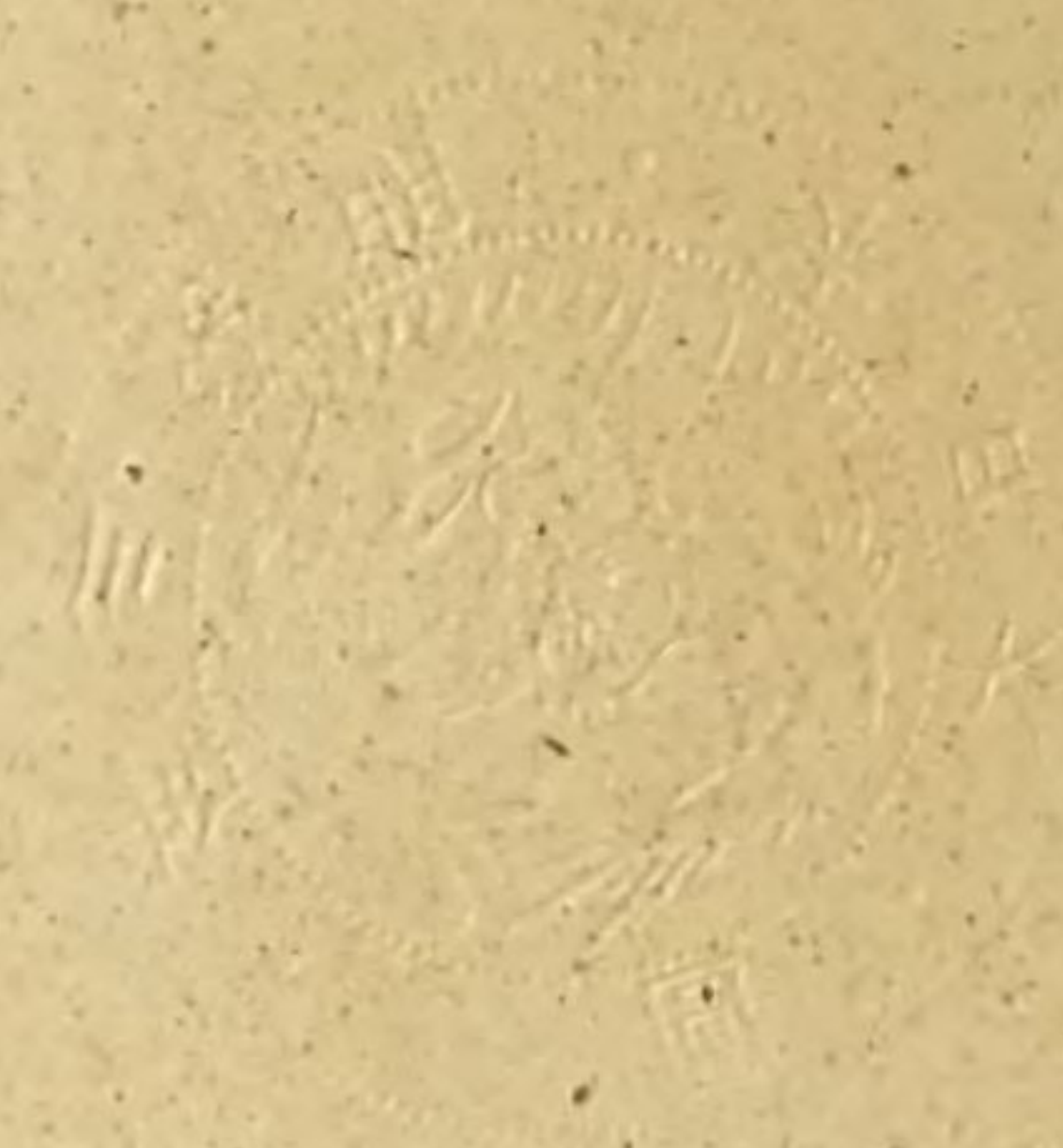
|         |                             |         |           |                     |
|---------|-----------------------------|---------|-----------|---------------------|
| 1 Yen = | 4 Mark 18 <sub>,5</sub>     | Pfg.    | . . . . . | Deutsches Reich.    |
| „ „ =   | 1 Thlr. 11 <sub>,85</sub>   | Gr.     | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ „ =   | 2 fl. 26 <sub>,475</sub>    | kr.     | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ „ =   | 2 fl. 9 <sub>,25</sub>      | kr.     | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.    |
| „ „ =   | 4 fl. 47 <sub>,684</sub>    | Cents   | . . . . . | Niederlande.        |
| „ „ =   | 5 Fres. 16 <sub>,666</sub>  | Cent.   | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ „ =   | 4 shill. 1 <sub>,17</sub>   | Pence   | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ „ =   | 3 Kronen 71                 | Oer.    | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ „ =   | 1 Rubel 29 <sub>,10</sub>   | Kopeken | . . . . . | Russland.           |
| „ „ =   | 23 Piaster 11               | Para    | . . . . . | Türkei.             |
| „ „ =   | — Dollar 99 <sub>,692</sub> | Cents   | . . . . . | Nordamerika.        |



# Dollar. Taf. IV













## Dollar-Währung. Tafel VI.

- Nr. 1. Yen- (Dollar-)Stück (Japan) vom Jahre 1874  
 2. Fünfzig-Sen-(Cents)- Stück, (Japan) vom Jahre 1874  
 3. Zwanzig- „ „ „ „ „ „ „ „  
 4. Zehn- „ „ „ „ „ „ „ „  
 5. Fünf- „ „ „ „ „ „ „ „  
 6. Zwanzig-Centsstück (Straits Settlements) vom Jahre 1874.  
 7. Zehn- „ „ „ „ „ „ 1874.  
 8. Fünf- „ „ „ „ „ „ 1874.

Werth berechnet nach Feingehalt:

|       |   |                                  |           |                     |
|-------|---|----------------------------------|-----------|---------------------|
| 1 Yen | = | 4 M. 18 <sub>5</sub> Pf.         | . . . . . | Deutschland.        |
| „ „   | = | 1 Thlr. 11 <sub>85</sub> Gr.     | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ „   | = | 2 fl. 26 <sub>475</sub> Krz.     | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ „   | = | 2 fl 9 <sub>25</sub> Krz.        | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.    |
| „ „   | = | 4 fl. 47 <sub>684</sub> Cents.   | . . . . . | Niederlande.        |
| „ „   | = | 5 Fres. 16 <sub>6660</sub> Cent. | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ „   | = | 3 Kronen 71 Oer.                 | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ „   | = | 4 Shilling 1 <sub>17</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ „   | = | 1 Rubel 29 <sub>19</sub> Kopeken | . . . . . | Russland.           |
| „ „   | = | 23 Piaster 11 Para               | . . . . . | Türkei.             |
| „ „   | = | — Doll. 99 <sub>692</sub> Cents  | . . . . . | Nordamerika.        |



# Dollar. Taf. VI.













## Dollar. Tafel VII.

|       |          |                    |         |           |       |
|-------|----------|--------------------|---------|-----------|-------|
| Nr 1. | Zwanzig- | Yen-(Dollar-)Stück | [Japan] | vom Jahre | 1873. |
| 2.    | Zehn-    | „                  | „ [ „ ] | „         | 1874. |
| 3.    | Fünf-    | „                  | „ [ „ ] | „         | 1874. |
| 4.    | Zwei-    | „                  | „ [ „ ] | „         | 1873. |
| 5.    | Ein      | „                  | „ [ „ ] | „         | 1874. |

Der Avers zeigt das Wappen Japans, der Revers bei 1—4 den Drachen mit der Umschrift „Gross-Japan“ und der Jahreszahl, unten steht die Werthbezeichnung; bei 5 steht letztere in der Mitte statt des Drachens.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|           |                                        |           |                     |
|-----------|----------------------------------------|-----------|---------------------|
| 20 Yen =  | 83 M. 7 Pf.                            | . . . . . | Deutschland.        |
| „ „ =     | 27 Thlr. 9 Pf.                         | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ „ =     | 48 fl. 49 <sub>50</sub> Krz.           | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ „ =     | 103 Frcs. 22 <sub>22</sub> Cent.       | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ „ =     | 4 Pfd. St. 1 sh. 11 <sub>4</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ „ =     | 49 fl. 20 <sub>6</sub> Cents           | . . . . . | Niederlande.        |
| „ „ =     | 74 Kronen 40 Oer.                      | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ „ =     | 25 Rubel 82 Kopeken                    | . . . . . | Russland.           |
| „ „ =     | 420 Piaster 20 Para                    | . . . . . | Türkei.             |
| 10 Yen. = | 41 M. 8 <sub>5</sub> Pf.               | . . . . . | Deutschland.        |
| „ „ =     | 13 Thlr. 28 <sub>5</sub> Gr.           | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ „ =     | 24 fl. 24 <sub>75</sub> Krz.           | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ „ =     | 44 fl. 76 <sub>84</sub> Cents          | . . . . . | Niederlande.        |
| „ „ =     | 51 Frcs. 66 <sub>66</sub> Cent         | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ „ =     | 2 Pfd. St. — sh. 11 <sub>7</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ „ =     | 37 Kronen 20 Oer.                      | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ „ =     | 12 Rubel 91 <sub>9</sub> Kopeken       | . . . . . | Russland.           |
| „ „ =     | 232 Piaster 30 Para                    | . . . . . | Türkei.             |



Dollar. Taf. VII.



1.



2.



3.



4.



5.







111







## Mexikanische Piaster: Tafel I.

- No. 1. Piaster- (Peso-) Stück vom Jahre 1823.  
 „ 2. Piaster- (Peso-) Stück vom Jahre 1866.  
 „ 3. Viertel-Piaster vom Jahre 1826.  
 „ 4. Achtel-Piaster (Real) vom Jahre 1826.  
 „ 5. Halb-Real ( $\frac{1}{16}$  P.) vom Jahre 1836.  
 „ 6. Viertel-Real ( $\frac{1}{32}$  P.) vom Jahre 1842.  
 „ 7. Zehntel-Piaster vom Jahre 1864.

Werth, berechnet nach dem gesetzlichen Feingehalt\*):

|                                                           |                                     |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Piaster = 4 Mark 39, <sub>79</sub> Pf.                  | Deutsches Reich                     |
| 1 Piaster = 1 Thlr. 13, <sub>979</sub> Groschen           | Norddeutschland.                    |
| 1 Piaster = 1 Thlr. 22 Schill. 4, <sub>3</sub> Pf.        | Mecklenburg.                        |
| 1 Piaster = 3 Mark 10 Schill. 7, <sub>6</sub> Pf, Kurant. | Lübeck etc.                         |
| 1 Piaster = 2 Mark 14 Schill. 4, <sub>6</sub> Pf. Banko   | Hamburg.                            |
| 1 Piaster = 1 Thlr. 23 Grote 1, <sub>6</sub> Schwar. Gold | Bremen.                             |
| 1 Piaster = 2 fl. 33, <sub>9</sub> Xr. s. W.              | Süddeutschland.                     |
| 1 Piaster = 2 fl. 19, <sub>8</sub> Nkr. ö. W.             | Oesterr.-Ungarn.                    |
| 1 Piaster = 4 Shill. 3, <sub>6</sub> Pence                | Grossbritannien.                    |
| 1 Piaster = 5 Frcs. 42, <sub>9</sub> Cts.                 | Frankreich etc.                     |
| 1 Piaster = 2 fl. 58, <sub>5</sub> Ct.                    | Niederlande.                        |
| 1 Piaster = 1 Rgdlr. 5 Mark 9, <sub>5</sub> Schill.       | Dänemark.                           |
| 1 Piaster = 3 Rkdlr. 82, <sub>8</sub> Oere                | Schweden.                           |
| 1 Piaster = 4 Ort 19, <sub>9</sub> Schill.                | Norwegen.                           |
| 1 Piaster = 1 Rbl. 35, <sub>7</sub> Kop.                  | Russland.                           |
| 1 Piaster = 24 Piaster 29 Para                            | Türkei.                             |
| 1 Piaster = 1 Dollar 4, <sub>7</sub> Ct.                  | Vereinigte Staaten von Nordamerika. |

\*) Nach neueren Untersuchungen der mexikanischen Piaster in New-York soll das durchschnittliche Gewicht derselben 416.<sub>5</sub> Grains und der Feingehalt 0,<sub>898</sub> betragen; auf Grund dieser Untersuchungen berechnet sich der mexikanische Piaster = 4 Mark 36,<sub>2</sub> Pf. oder 1 Thlr. 13,<sub>82</sub> Groschen oder 2 fl. 32,<sub>7</sub> Xr. s. W. oder 3 fl. 18,<sub>6</sub> Nkr. ö. W.



# Mexikanische Piaster. Taf. I.



1.



2.



5.

3.

7.

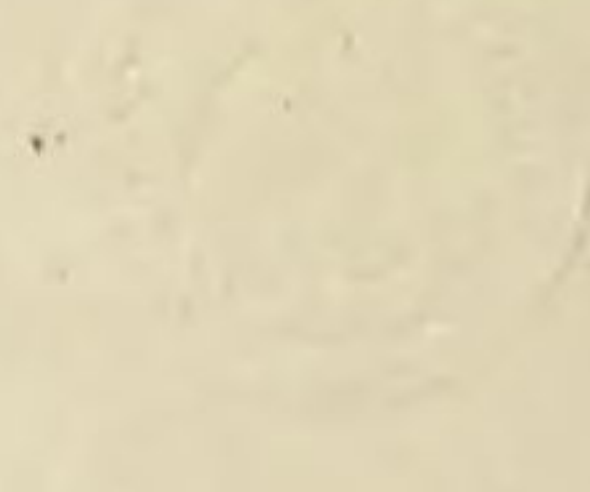
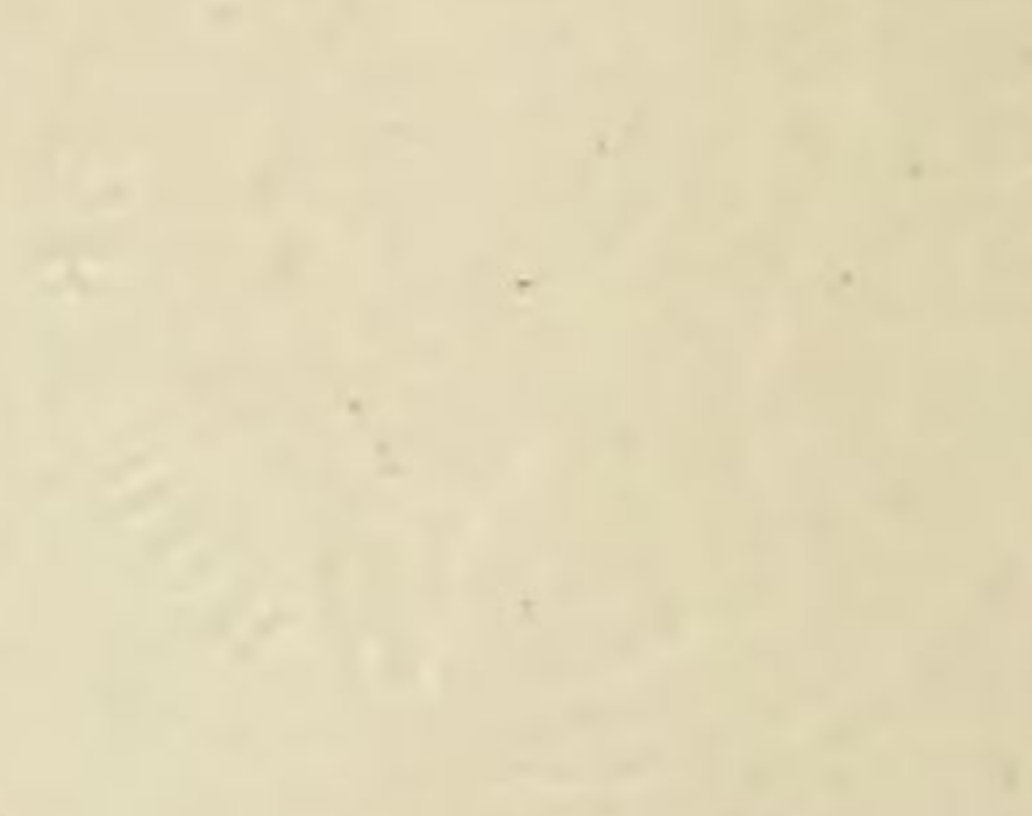
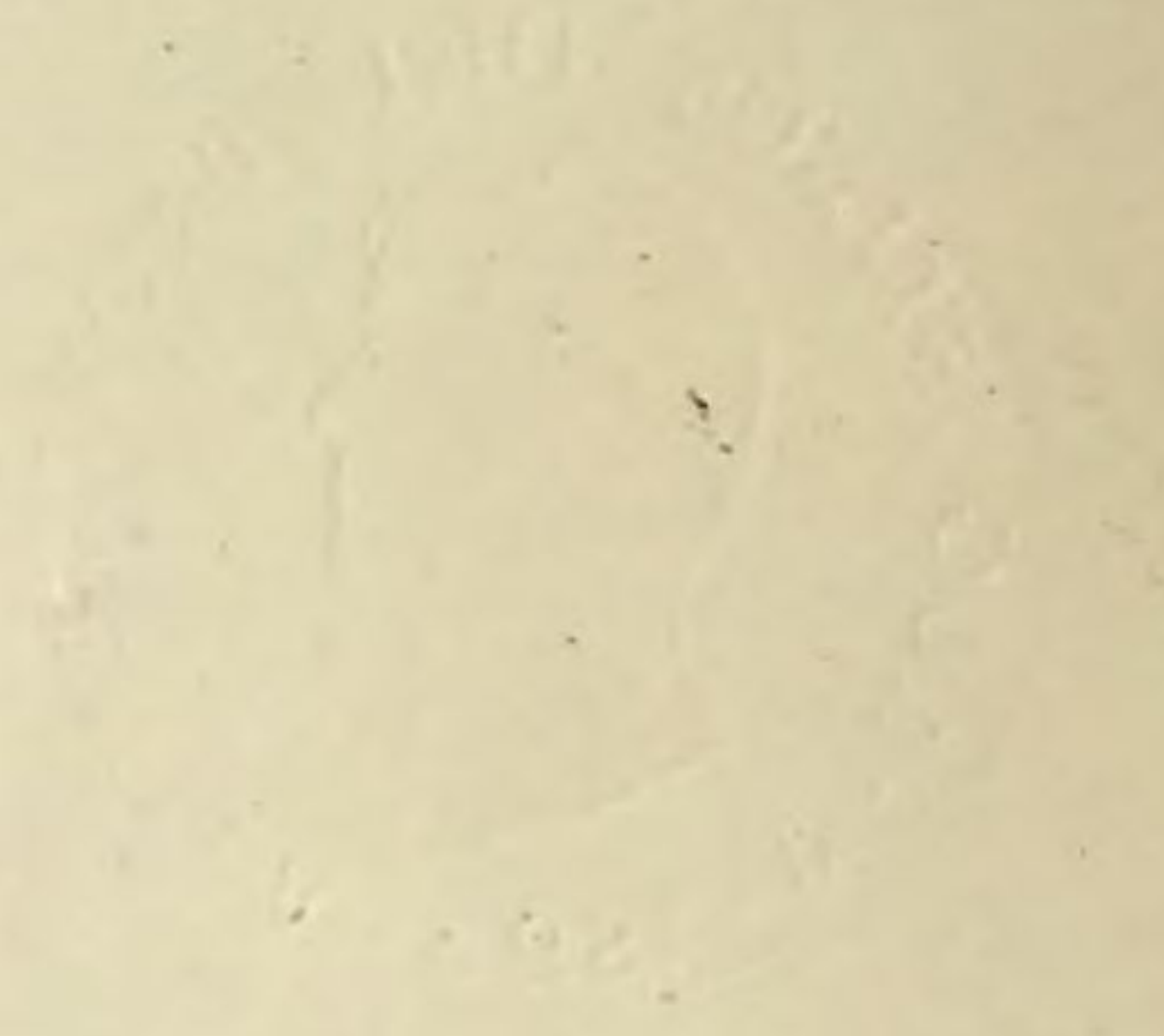
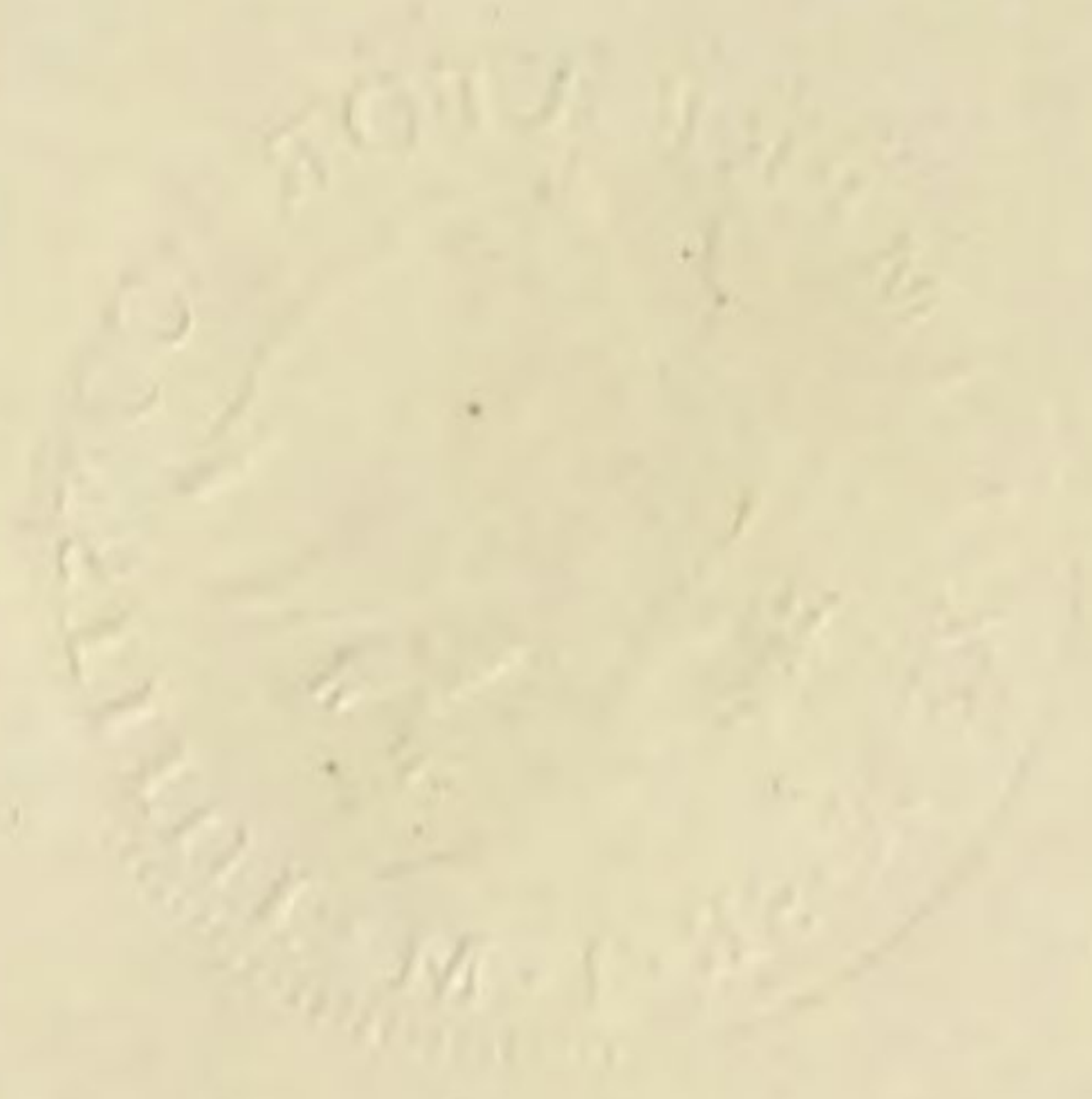


4.



6.











## Milreïs. Tafel I.

- Nr. 1. Zweimilreisstück (2000 Reïs) vom Jahre 1865.  
 „ 2. Milreïstück (1000 Reïs) vom Jahre 1866.  
 „ 3. 500 Reïsstück vom Jahre 1863.  
 „ 4. 200 Reïsstück vom Jahre 1867.

Werth nach dem Feingehalte berechnet:

1Milreïs (1000 Reïs) ist gleich

|   |   |                                  |                                                                              |
|---|---|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| „ | „ | = 2 Mrk. 10,33 Pf.               | Deutsches Reich.                                                             |
| „ | „ | = 21,033 Gr.                     | Norddeutschland.                                                             |
| „ | „ | = 33 $\beta$ 7,84 Pf.            | Mecklenburg.                                                                 |
| „ | „ | = 1 Kt.-Mrk. 10 $\beta$ 0,53 Pf. | Schleswig-Holstein, Lübeck, Hamburg.                                         |
| „ | „ | = 1 Bko.-Mrk. 6 $\beta$ 2,24 Pf. | Hamburg.                                                                     |
| „ | „ | = 45 Grte. 2,97 Schwaren         | Bremen.                                                                      |
| „ | „ | = 1 fl. 13,585 Xr.               | Süddeutschland.                                                              |
| „ | „ | = 1 fl. 5,166 Nkr.               | Oesterreich-Ungarn.                                                          |
| „ | „ | = 2 sh. 0,70 d.                  | Grossbritannien.                                                             |
| „ | „ | = 2 Fres 59,68 Cts.              | Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz,<br>Spanien, Rumänien, Griechenland*). |
| „ | „ | = 1 fl. 23,67 Ct.                | Niederlande.                                                                 |
| „ | „ | = 5 Mrk. 8,75 $\beta$            | Daenemark.                                                                   |
| „ | „ | = 1Rkdlr 83,15 Oere              | Schweden.                                                                    |
| „ | „ | = 2 Ort 7,47 $\beta$             | Norwegen.                                                                    |
| „ | „ | = 64,93 Kopeken.                 | Russland.                                                                    |
| „ | „ | = 11 Piaster 28,26 Para          | Türkei.                                                                      |
| „ | „ | = 50,11 Cents.                   | Vereinigte Staaten.                                                          |

\*) Unter z. Th. veränderten Benennungen, vergl. deshalb die einzelnen Länder im II. Theil d. Werkes.



# Milreis. Taf. I



1



2



3



4













## Peso-Währung. Tafel I.

Nr. 1. Fünf- Peso (Venezolano-)Stück vom Jahre 1875.

2. Halb- „ ( $\frac{1}{2}$  „ 5 Reale) „ „ 1874.

3. Fünftel- „ ( $\frac{1}{5}$  „ 2 Reale) „ „ 1874.

4. Zehntel von  $\frac{1}{10}$  „ (1 Real) „ „ 1874.

5. Zwanzigstel von  $\frac{1}{20}$  Venezolano-Stück ( $\frac{1}{2}$  Real) vom Jahre 1874.

Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|        |   |                              |                    |                     |
|--------|---|------------------------------|--------------------|---------------------|
| 1 Peso | = | 4 Mark 0 <sub>5</sub>        | Pfennige . . . . . | Deutschland.        |
| „ „    | = | 1 Thlr. 10 <sub>5</sub>      | Gr. . . . .        | Norddeutschland.    |
| „ „    | = | 2 fl. 21 <sub>75</sub>       | Krz. . . . .       | Süddeutschland.     |
| „ „    | = | 2 fl. 2 <sub>5</sub>         | Krz. . . . .       | Oesterr.-Ungarn.    |
| „ „    | = | 5 Fres. —                    | Cent. . . . .      | Frankreich u. s. w. |
| „ „    | = | 3 Shillinge 11 <sub>56</sub> | Pence . . . . .    | Grossbritannien.    |
| „ „    | = | 2 fl. 38 <sub>1</sub>        | Cents . . . . .    | Niederlande.        |
| „ „    | = | 3 Kronen 6                   | Oer. . . . .       | Schweden u. s. w.   |
| „ „    | = | 1 Rubel 25 <sub>02</sub>     | Kopeken . . . . .  | Russland.           |
| „ „    | = | 22 Piaster 21 <sub>64</sub>  | Para . . . . .     | Türkei.             |
| „ „    | = | — Dollar 96 <sub>49</sub>    | Cents . . . . .    | Nordamerika.        |



# Peso. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.













## Peso-Währung.    Tafel II.

|          |                         |                               |
|----------|-------------------------|-------------------------------|
| Nr. 1.   | Peso-Stück (Guatemala)  | vom Jahre 1869.               |
| 2.       | 4 Realen (50 Cents)     | „ „ „ 1867.                   |
| 3.       | 2 Realen (25 Cents)     | (Guatemala) vom Jahre 1862.   |
| 4.       | 2 Realen (25 „ )        | ( „ ) „ „ 1870.               |
| 5.       | 1 Real (12½ „ )         | ( „ ) „ „ 1861.               |
| 6.       | 1 „ ( „ „ )             | ( „ ) „ „ 1868.               |
| 7.       | ½ „ ( Medio-Real )      | ( „ ) „ „ 1868.               |
| 8.       | ¼ „                     | ( „ ) „ „ 1861.               |
| 1 Peso = | 4 M. 5 Pf.              | . . . . . Deutschland.        |
| „ „ =    | 1 Thlr. 10,5 Gr.        | . . . . . Norddeutschland.    |
| „ „ =    | 2 fl. 21,75 Kr.         | . . . . . Süddeutschland.     |
| „ „ =    | 2 fl. 2,5 Kr.           | . . . . . Oesterr.-Ungarn     |
| „ „ =    | 5 Frcs. — Cent.         | . . . . . Frankreich u. s. w. |
| „ „ =    | 3 Shillinge 11,57 Pence | . . . . . Grossbritannien.    |
| „ „ =    | 2 fl. 38,1 Cents        | . . . . . Niederlande.        |
| „ „ =    | 3 Kronen 60 Oer.        | . . . . . Schweden u. s. w.   |
| „ „ =    | 1 Rubel. 25,02 Kopeken  | . . . . . Russland.           |
| „ „ =    | 22 Piaster 21,64 Para   | . . . . . Türkei.             |
| „ „ =    | — Dollar 96,49 Cents    | . . . . . Nordamerika.        |



# Peso. Taf. II.



1.



3.

2.

4.



7.

7.



5.

8.

6.







*Faint, illegible text, possibly a signature or title.*

*Faint, illegible text, possibly a signature or title.*

*Faint, illegible text, possibly a signature or title.*

*Faint, illegible text, possibly a signature or title.*









## Peso-Währung. Tafel III.

- Nr. 1. Pesostück (Guatemala) vom Jahre 1873.  
 2. 4-Realstück( „ ) „ „ 1873.  
 3. 4 „ (50 Centavos) „ „ 1870.  
 4. 2 „ (Guatemala) „ „ 1873.  
 5. 1 „ ( „ ) „ „ 1874.  
 6.  $\frac{1}{2}$  „ ( „ ) „ „ 1873.  
 7.  $\frac{1}{4}$  „ ( „ ) „ „ 1874.  
 8. Peso (Boliviano-)stück (Bolivia) vom Jahre 1872.  
 9. Halb-Peso-(Boliviano)-st. (Bolivia) vom Jahre 1873

Werth berechnet nach Feingehalt.

|   |      |   |                                    |           |                     |
|---|------|---|------------------------------------|-----------|---------------------|
| 1 | Peso | = | 4 M. 05 Pf.                        | . . . . . | Deutschland.        |
| „ | „    | = | 1 Thlr. 10 <sub>5</sub> Gr.        | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „ | „    | = | 2 fl. 21 <sub>75</sub> Krz.        | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „ | „    | = | 2 fl. 2 <sub>5</sub> Krz.          | . . . . . | Oesterr.-Ungarn.    |
| „ | „    | = | 5 Frcs. — Centimes                 | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „ | „    | = | 3 Shillinge 11 <sub>56</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „ | „    | = | 2 fl. 38 <sub>1</sub> Cents        | . . . . . | Niederlande.        |
| „ | „    | = | 3 Kronen 60 Oer.                   | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „ | „    | = | 1 Rubel 25 <sub>02</sub> Kopeken   | . . . . . | Russland.           |
| „ | „    | = | 22 Piaster 21 <sub>64</sub> Para   | . . . . . | Türkei.             |
| „ | „    | = | — Dollar 96 <sub>49</sub> Cents    | . . . . . | Nordamerika.        |



# Peso. Taf. III.



1.



4.



2.

4.

2.



3.



6.



5.



7.



9.



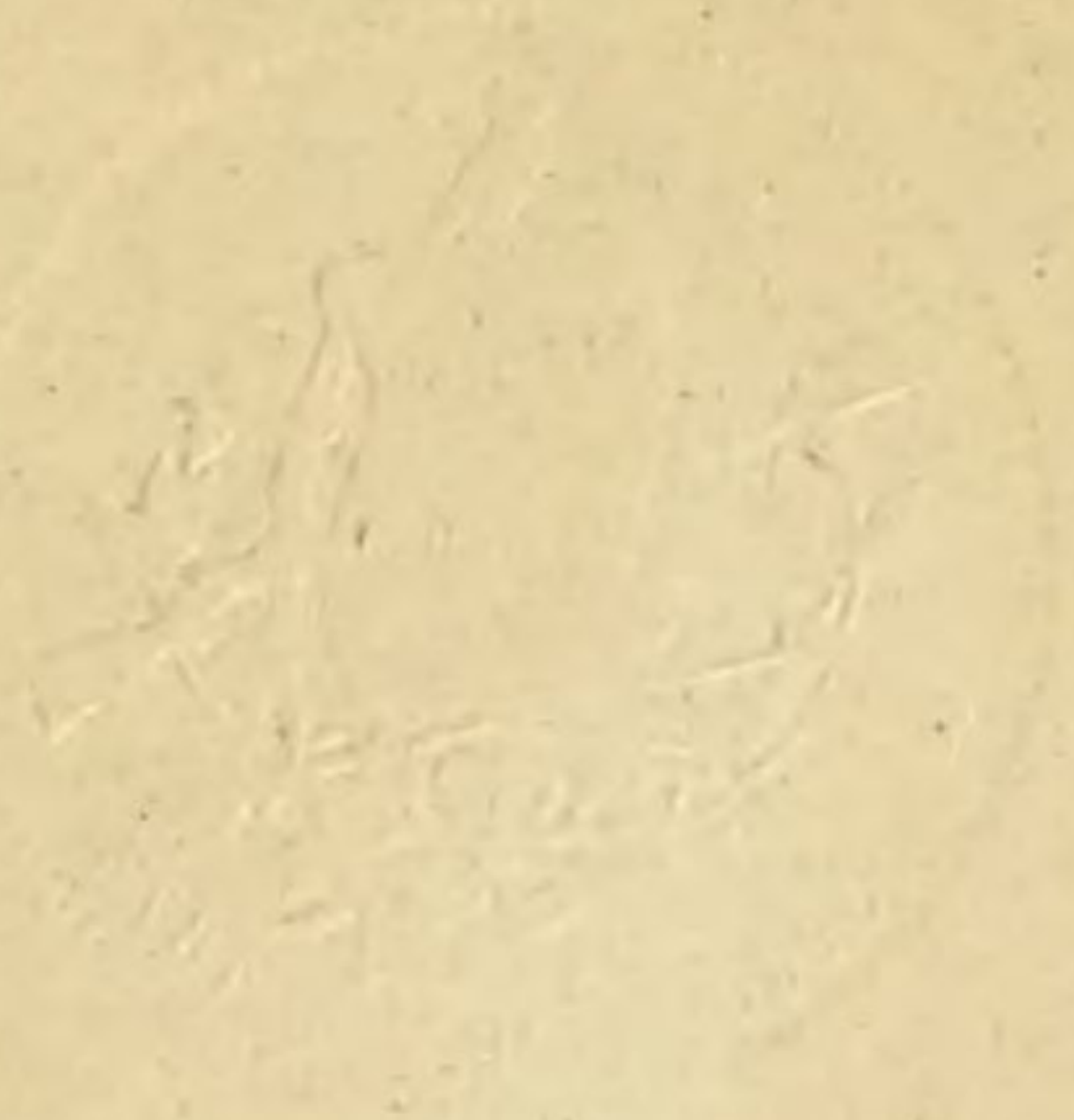
8.



8.













## Peso-Währung. Tafel IV.

Nr. 1. Zwanzig-Pesostück (Guatemala) vom Jahre 1869.

2. Sechzehn- „ ( „ ) „ „ 1869.

3. Zehn- „ ( „ ) „ „ 1869.

4. Acht- „ ( „ ) „ „ 1864.

5. Fünf- „ ( „ ) „ „ 1869.

6. Fünf- „ ( „ ) „ „ 1874.

7. Vier- „ ( „ ) „ „ 1869.

8. Zwei- „ ( „ ) „ „ 1859.

9. Ein- „ ( „ ) „ „ 1859.

10. Vier-Realstück, ( $\frac{1}{2}$  Peso) „ „ 1864.

Werth berechnet nach Feingehalt:

|    |      |   |                                         |           |                     |
|----|------|---|-----------------------------------------|-----------|---------------------|
| 10 | Peso | = | 40 M. 50 Pf.                            | . . . . . | Deutschland.        |
| „  | „    | = | 13 Thlr. 15 Gr.                         | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „  | „    | = | 23 fl. 37 <sub>5</sub> Kr.              | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „  | „    | = | 20 fl. 25 Kreuzer                       | . . . . . | Österreich-Ungarn.  |
| „  | „    | = | 50 Frcs. — Cents                        | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „  | „    | = | 1 Pfd. St. 19 sh. 7 <sub>65</sub> Pence | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „  | „    | = | 23 fl. 81 Cents                         | . . . . . | Niederlande.        |
| „  | „    | = | 36 Kron. — Oer.                         | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „  | „    | = | 12 Rubel 50 <sub>24</sub> Kopeken       | . . . . . | Russland.           |
| „  | „    | = | 225 Piaster 16 <sub>43</sub> Para       | . . . . . | Türkei.             |
| „  | „    | = | 9 Dollars 64 <sub>87</sub> Cents        | . . . . . | Nordamerika.        |
| 20 | Peso | = | 81 M. — Pf.                             | . . . . . | Deutschland.        |
| „  | „    | = | 27 Thlr.                                | . . . . . | Norddeutschland.    |
| „  | „    | = | 47 fl. 15 Kr.                           | . . . . . | Süddeutschland.     |
| „  | „    | = | 40 fl. 50 Kreuzer                       | . . . . . | Österreich-Ungarn.  |
| „  | „    | = | 100 Frcs. — Cent.                       | . . . . . | Frankreich u. s. w. |
| „  | „    | = | 3 Pfd. St. 19 sh. 3 <sub>3</sub> Pence  | . . . . . | Grossbritannien.    |
| „  | „    | = | 47 fl. 62 Cents                         | . . . . . | Niederlande.        |
| „  | „    | = | 72 Kronen — Oer.                        | . . . . . | Schweden u. s. w.   |
| „  | „    | = | 25 Rubel 0 <sub>48</sub> Kopeken        | . . . . . | Russland.           |
| „  | „    | = | 450 Piaster 32 <sub>86</sub> Para       | . . . . . | Türkei.             |
| „  | „    | = | 19 Dollar 29 <sub>74</sub> Cents        | . . . . . | Nordamerika.        |



# Peso. Taf. IV.



1.



8.



2.



3.



9.



4.



10.



5.



6.



7.













## Toman-Währung: Tafel I.

Der Toman oder Tumân, die Münzrechnungs-Einheit Persiens, ist gleich 10 Keran à 2 Banabat à 10 Schahi. Der Keran ist eine Silbermünze im ungefähren Werthe von 9 Silbergroschen 4 $\frac{1}{2}$  Pf., der Schahi eine Kupfermünze im Werthe von 5 $\frac{6}{25}$  preuss. Pf.

Der russische Halbmperial (5 Rubelstück) wird in Teheran zu 17 $\frac{1}{4}$  Keran gerechnet, darnach berechnet sich der Werth 1 Toman = 9 Mark 70 $\frac{1}{168}$  Pfennig = 3 Thlr. 7 Sgr. 0 $\frac{1}{201}$  Pf. = 5 Fl. 39 $\frac{1}{56}$  Kreuzer s. W. = 4 Fl. 85 $\frac{1}{1084}$  Neukreuzer ö. W.

Da von Seiten der Beamten, namentlich der königlichen Zahlmeister und von den höheren Offizieren die neu aus der Münze kommenden Tomane stark beschnitten werden, so wiegen die Geschäftsleute das Gold und es wird allemal so viel zugelegt, bis das normale Gewicht erreicht ist.“ K. Andren.

= Die Inschriften sind von Herrn Prof. Stickel erklärt. =

Nr. 1. Toman, einen Dukaten schwer.

Münze von Abbas III. — a. Den Stempel auf die Münze, die durch die Welt geltende, prägte mit göttlichem Beistand der Schatten Gottes, Abbas der dritte, ein zweiter Schachib Kiran (ein von Timur zuerst gebrauchter, dem römischen *Augustus* entsprechender Titel, der eigentlich einen unter glücklicher Constellation Gebornen bedeutet.)

— Münze von Isfahan. 1145. (der Hidschra = 1732, 3 n. Chr.)

b. Es ist kein Gott ausser Allah, Muhammed ist der Gesandte Allah's Ali der Verweser Allah's. Das schiitische Glaubenssymbol. In der Umschrift die Namen der zwölf Imame: *Ali, Hasan, Husein, Ali II., Muhammed I., Dschafar, Musa, Ali III., Muhammed II., Ali IV., Hasan II., Muhammed III.*

Nr. 2. 1 Toman.

Münze von Sultan Nadir. — a. Die Zeitbestimmung der glücklichbezeichneten Thronbesteigung ist enthalten in dem folgenden arabischen Chronogramm: *al-chair fima wakaa*, dessen Buchstaben nach dem Zahlenwerthe 1148 ergeben. Was geschehen, ist das Beste. 1148. (der Hidschra = 1735 6 n. Chr.)

b. Das Gepräge auf dem Geld verherrlicht in der Welt den Regierungsnamen: Nadir (unvergleichlicher Held) des iranischen Landes und Chosru, (grosser König), Weltbeherrscher. Münze von Isfahan.

Nr. 3. Goldstück.

Von demselben. — a. Münze von Schiras. 1152. (der Hidschra = 1739, 40 n. Chr.) — b. Der Sultan über die Sultane der Welt, der König Nadir, Ssachib Kiran.

Nr. 4. Goldstück.

Von demselben. — a. Münze aus dem Hause der Herrschaft, Isfahan 1157. (der Hidschra = 1744, 5 n. Chr.) — b. Er ist der Sultan über die Sultane der Welt, der König der Könige, Nadir Ssachib Kiran.

Nr. 5. Goldstück.

Münze von Schah Roch. Sehr merkwürdig. — a. Münze aus dem heiligen Mesched (geheiligt durch das Grab des Ali Rissa). b. Sultan von Chorasán Schah Roch, Sohn (Enkel) der Gattin Huseins und Nadir's und Herr der Zeit 11... (er war im nächsten Glied ein Sohn Rissa Kuli's weiter zurück aber ein Enkel Nadir's und mütterlicher Seits von Husein, reg. von 1748 n. Chr.)

Nr. 6. Toman, 1 Ducaten schwer.

Münze von Kerim, dem Sendiden. — a. O Kerim! (gütiger Gott). — Münze aus der Grenzlandschaft Rescht. Gehört um 1189. (der Hidschra = 1775 n. Chr.) — b. Zur Sonne und Mond ward Gold und Silber in der Welt durch das Gepräge des wahren Imam, des Herrn der Zeit.

Nr. 7. Goldstück.

Von demselben. — a. Münze aus Jesd, dem Hause der Andacht 1190. (der Hidschra = 1776, 7 n. Chr.) Oben: O Kerim! — b. Wie auf der vorigen Münze.

Nr. 8. Goldstück.

Münze von Ssadiq Chan. — a. Oben: O Ali. Darunter in symmetrisch-verschlungenen Zügen: Münze aus Jesd, dem Hause der Andacht. 1197. (der Hidschra = 1782. 3 n. Cr.). — Wie auf Nr. 7.

Nr. 9. Goldstück.

Münze von Feth-Ali. Sehr merkwürdig. — a. Münze aus dem Hause der königlichen Autorität, Buridschid; im Jahre 1244 (der Hidschra = 1828, n. Chr.) — Münze Feth-Ali's, des Chosru, Ssachib Kiran.



Toman. Taf. I.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.













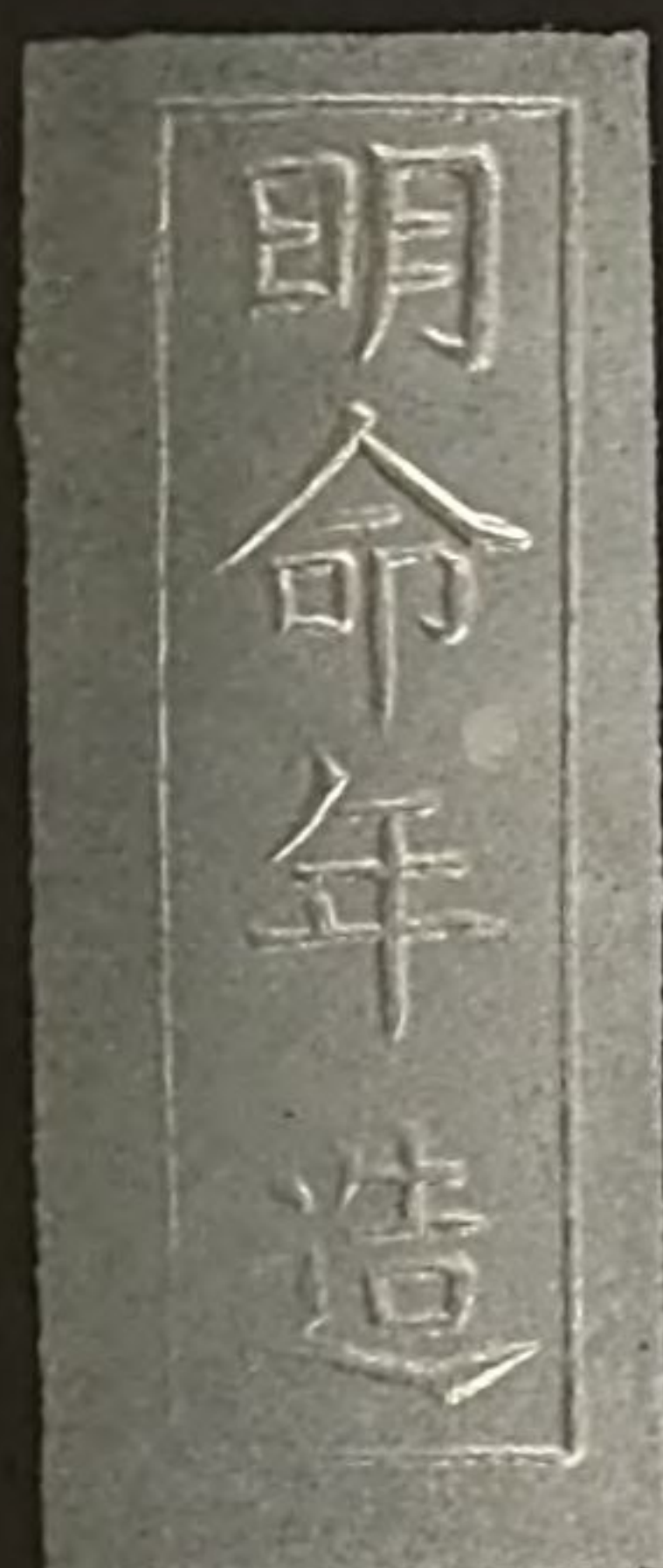
## Annam. Taf. I.

(Die Inschriften sind von Herrn Prof. Dr. Stickel erklärt.)

- No. 1. Barrengeld: Lüong bak oder Silber-Unze 37.<sub>753</sub> Grammen schwer.  
**Avers:** Ming Ming nian thsao = Anfang der Jahre Ming Ming.  
**Revers:** Konan yen i liang = Regierungsgeld. Eine Unze.
- No. 2. Barrengeld: Nüa Lüongbak oder halbe Silber-Unze 18.<sub>876</sub> Grammen schwer.  
**Avers:** Kia loung nian thsao = Anfang der Jahre Kia Loung.  
**Revers:** Tchoung phing yen . . . ou thsian = Geld gleicher Hälfte . . . fünf Thsian.
- No. 3. Lüong bak oder Silber-Unze. 37.<sub>753</sub> Grammen schwer.  
**Avers:** In der Mitte die Sonne um diese (von oben nach unten und von rechts nach links zu lesen:) Ming Ming thoung pao = Ming Ming: Kursirende Münze.  
**Revers:** Bild des Drachen, und von rechts nach links: Loung-wen = Drachenmünze.
- No. 4. Tau bak tron oder Bak tschiën fi 26.<sub>948</sub> Grammen schwer.  
**Avers:** wie No. 3.  
**Revers:** Bild des fliegenden Drachen, darunter: dreissig.
-



Annam. Taf. I.



1.

1.



2.



3.



4.



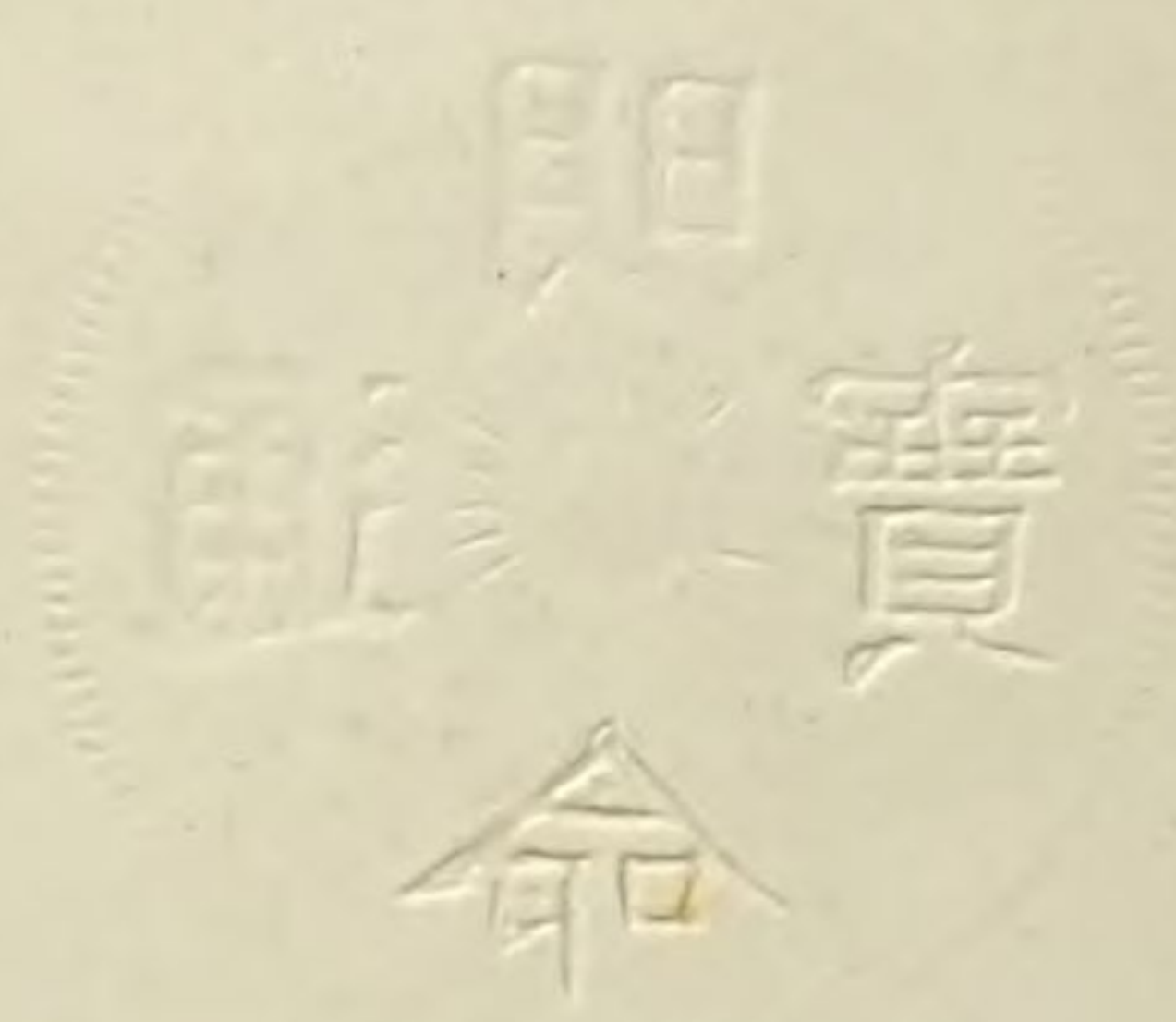


四命半鼓

官縣立所

鼓

所









## Dukaten: Tafel I.

- Nr. 1. Vierdukatensstück (Oesterreich) vom Jahre 1872.  
 „ 2. Dukatenstück (Oesterreich) vom Jahre 1872.  
 „ 3. Dukatenstück (Bayern) vom Jahre 1848.  
 „ 4. Dukatenstück (Bayern) vom Jahre 1856.  
 „ 5. Dukatenstück (Württemberg) vom Jahre 1848.  
 „ 6. Dukatenstück (Baden) vom Jahre 1850.  
 „ 7. Dukatenstück (Hamburg) vom Jahre 1851.  
 „ 8. Dukatenstück (Niederlande) vom Jahre 1817.

Werth, berechnet nach dem Feingehalte.

- 4 Dukat. = 38 Mrk. 41,18 Pf. dtsh.; = 12 Thlr. 24,118 Gr. ndtsch.; = 12 Thlr. 38,59  $\beta$  mcklbg.; = 32 Krt.-Mrk. —  $\beta$  5,09 Pf. lüb.; = 25 Bko.-Mrk. 5  $\beta$  2,08 Pf. hamb.; = 11 Gldthlr. 40 Grt. 4,33 Schwar. brem.; = 22 fl. 24,50 Xr. s. W.; = 19 fl. 20,59 Nkr. ö. W.; = 1 £ 17 sh. 7,23 d. engl.; = 47 Fres. 41,08 Cts.; = 22 fl. 68,23 Ct. nied.; = 16 Rgdr. 5 Mrk. 4,68  $\beta$  dän.; = 33 Rkdr. 44,78 Oere schwed.; = 8 Spez. 2 Ort 4,90  $\beta$  norw.; = 11 Rbl. 85,78 Kop. russ.; = 213 Piast. 31,54 Para türk.; = 9 § 15,14 Ct. V. St.
- 1 Dukat. von Oesterreich, Bayern, Württemberg und Baden = 9 Mrk. 60,29 Pf. dtsh.; = 3 Thlr. 6,029 Gr. ndtsch.; = 3 Thlr. 9,64  $\beta$  mcklbg.; = 8 Kt.-Mrk. —  $\beta$  1,27 lüb.; = 6 Bko.-Mrk. 5  $\beta$  3,52 Pf. hambg.; = 2 Gldthlr. 64 Grt. 0,83 Schw. brem.; = 5 fl. 36,125 Xr. s. W.; = 4 fl. 80,148 Nkr. östr. W.; = 9 sh. 4,81 d. engl.; = 11 Fres. 85,27 Cts.; = 5 fl. 67,05 cts. nied.; = 4 Rgdr. 1 Mk. 5,17  $\beta$  dän.; = 8 Rkdr. 36,19 Oere schwed.; = 2 Spec. — Ort 13,22  $\beta$  norw.; = 2 Rbl. 96,44 Kop. russ.; = 53 Piast. 17,88 Para türk.; = 2 § 28,78 Ct. V. St.

Die Dukaten von Hamburg und den Niederlanden weichen im Feingehalt etwas ab, und es stellt sich daher.

1 hamburger Dukaten = 9 Mrk. 53,358 Pf. dtsh. = 3 Thlr. 5,3358 Gr. ndtsch.; = 5 fl. 33,675 Xr. s. W.; = 4 fl. 76,679 Nkr. ö. W. etc.

1 niederländischer Dukaten = 9 Mrk. 53,549 Pf. dtsh.; = 3 Thlr. 5,3548 Gr. ndtsch.; = 5 fl. 33,742 Xr. s. W.; = 4 fl. 76,774 Nkr. ö. W.



# Dukaten. Taf. I.









AMERICAN MEDICAL ASSOCIATION  
PUBLISHED WEEKLY  
CHICAGO, ILL., U.S.A.  
Vol. 12, No. 1, January 1919  
Price, Five Cents  
Subscription Price, \$2.50 per Annum in Advance  
Single Copies, 10 Cents  
Entered as Second-Class Matter, May 26, 1902  
Postpaid  
Acceptance for mailing at special rate of postage provided for in Act of October 3, 1917  
Authorized by Act of October 3, 1917  
Copyright, 1919, by American Medical Association  
Printed by The American Medical Association, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.  
Second-Class Postage Paid at Chicago, Ill.  
Postmaster: Send address changes to THE JOURNAL OF THE AMERICAN MEDICAL ASSOCIATION, 535 North Dearborn Street, Chicago, Ill.



## Dukaten: Tafel II.

- No. 1. Dukaten (Bayern, Donaudukaten) vom Jahre 1830.  
 „ 2. Dukaten (Bayern, Rheindukaten) vom Jahre 1846.  
 „ 3. Dukaten (Bayern, Isardukaten) vom Jahre 1830.  
 „ 4. Dukaten (Württemberg) vom Jahre 1840.  
 „ 5. Dukaten (Württemberg) vom Jahre 1818.  
 „ 6. Dukaten (Bayern) vom Jahre 1852.  
 „ 7. Dukaten (Baden) vom Jahre 1830.  
 „ 8. Dukaten (Hamburg) vom Jahre 1845.  
 „ 9. Dukaten (Hamburg) vom Jahre 1806.  
 „ 10. Dukaten (Hamburg) vom Jahre 1810.

Werth, berechnet nach dem Feingehalt:

|                                                          |                                          |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1 Dukaten = 9 Mark 60 <sub>29</sub> Pfennig . . . .      | Deutsches Reich.                         |
| 1 Dukaten = 3 Thaler 6 <sub>029</sub> Groschen . . . .   | Norddeutschland.                         |
| 1 Dukaten = 3 Thaler 9 <sub>64</sub> Schilling . . . .   | Mecklenburg.                             |
| 1 Dukaten = 8 Mark — Schill. 1 <sub>27</sub> Pf. Kurant  | Lübek etc.                               |
| 1 Dukaten = 6 Mark 5 Schill. 3 <sub>52</sub> Pf. Banko   | Hamburg.                                 |
| 1 Dukaten = 2 Thaler 64 Grote 0 <sub>83</sub> Schw. Gold | Bremen.                                  |
| 1 Dukaten = 5 Fl. 36 <sub>125</sub> Kreuzer. . . . .     | Süddeutschland.                          |
| 1 Dukaten = 4 Fl. 80 <sub>148</sub> Neukreuzer . . . .   | Oesterreich etc.                         |
| 1 Dukaten = 9 Shillinge 4 <sub>84</sub> Pence . . . .    | Grossbritannien.                         |
| 1 Dukaten = 11 Francs 85 <sub>27</sub> Centimes. . . .   | Frankreich.                              |
| 1 Dukaten = 5 Fl. 67 <sub>5</sub> Cents . . . . .        | Niederlande.                             |
| 1 Dukaten = 4 Rigsdaler 1 Mark 5 <sub>17</sub> Schill..  | Dänemark.                                |
| 1 Dukaten = 8 Riksdaler 36 <sub>19</sub> Oere. . . . .   | Schweden.                                |
| 1 Dukaten = 2 Spezies — Ort 13 <sub>22</sub> Schilling   | Norwegen.                                |
| 1 Dukaten = 2 Rubel 96 <sub>44</sub> Kopeken . . . .     | Russland.                                |
| 1 Dukaten = 53 Piaster 17 <sub>88</sub> Para . . . . .   | Türkei.                                  |
| 1 Dukaten = 2 Dollars 28 <sub>78</sub> Cents . . . . .   | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |

Die Dukaten von Hamburg weichen im Feingehalte etwas ab,  
 es stellt sich daher

|                                                         |                  |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| 1 Hamburger Dukaten = 9 Mark 53 <sub>358</sub> Pf. . .  | Deutsches Reich. |
| 1 Hamburger Dukaten = 3 Thlr. 3 <sub>3358</sub> Gr. . . | Norddeutschland. |
| 1 Hamburger Dukaten = 5 Fl. 33 <sub>675</sub> Kr. . .   | Süddeutschland.  |
| 1 Hamburger Dukaten = 4 Fl. 76 <sub>679</sub> Nkr. . .  | Oesterreich etc. |



# Dukaten. Taf. II.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



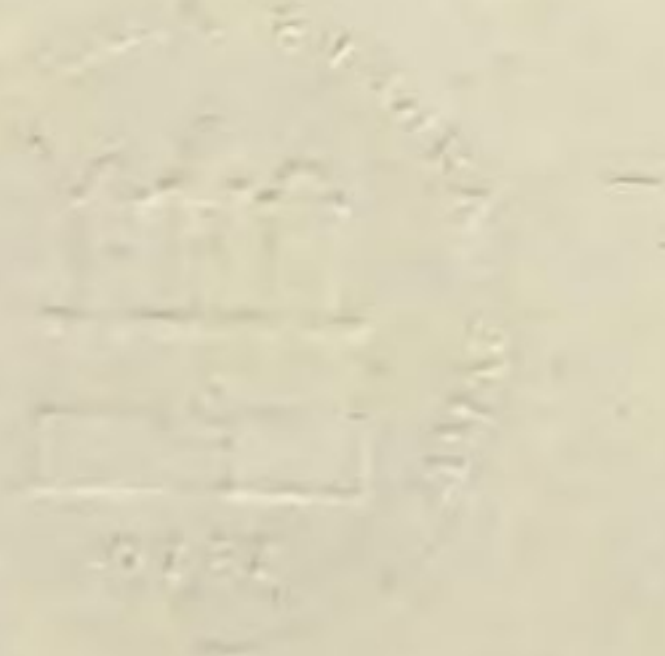
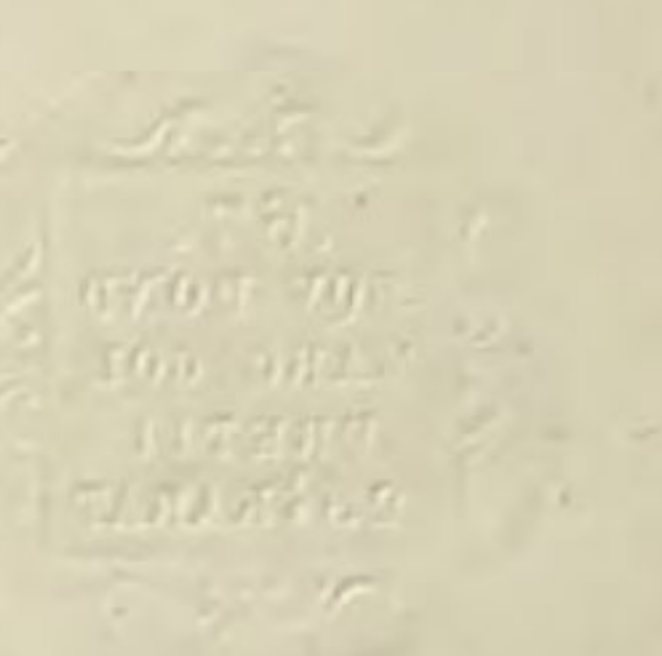
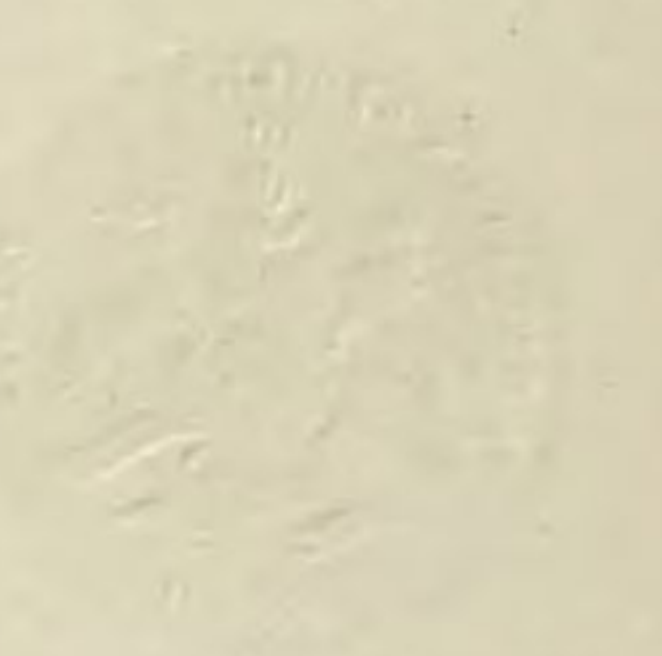
9.



10.













## Friedrichsd'or: Taf. I.

|        |                       |                            |                 |
|--------|-----------------------|----------------------------|-----------------|
| No. 1. | Doppel-Friedrichsd'or | von Friedrich Wilhelm III. | vom Jahre 1800. |
| „ 2.   | „                     | „                          | IV. „ „ 1855.   |
| „ 3.   | Friedrichsd'or        | „                          | III. „ „ 1798.  |
| „ 4.   | „                     | „                          | III. „ „ 1810.  |
| „ 5.   | „                     | „                          | III. „ „ 1813.  |
| „ 6.   | „                     | „                          | IV. „ „ 1855.   |

Die Friedrichsd'or haben einen festen Kurs von 5 Thlr. 20 Sgr., zu welchem sie an allen preussischen Staatskassen angenommen werden

**auf Grund dieses festen Kurses berechnet sich ihr Werth:\*)**

|                         |                                |                      |
|-------------------------|--------------------------------|----------------------|
| 1 Doppel-Friedrichsd'or | = 34 Mark . . . . .            | Deutsches Reich.     |
| „                       | = 11 Thlr. 10 Gr. . . . .      | Norddeutschland.     |
| „                       | = 11 Thlr. 16 Sch. . . . .     | Mecklenburg.         |
| „                       | = 28 Krt.-Mrk. 5 Sch. 4 Pf.    | Lübeck u. s. w.      |
| „                       | = 22 Mrk. 6 Sch. 7,65 Pf. Bko. | Hamburg.             |
| „                       | = 19 Fl. 50 Xr. . . . .        | Süddeutschland.      |
| „                       | = 17 Fl. Ö. W. . . . .         | Oesterreich.         |
| „                       | = 1 Pfd. Sterl. 13 sh. 3,4 d.  | Grossbritannien.     |
| „                       | = 41 Frcs. 97,64 Cts. . . . .  | Frankreich, u. s. w. |
| „                       | = 19 Fl. 98,86 Ct. . . . .     | Niederlande.         |
| „                       | = 14 Rgdlr. 5 Mrk. 10,54 Sch.  | Dänemark.            |
| „                       | = 29 Rkdlr. 60,62 Oere. . . .  | Schweden.            |
| „                       | = 7 Spez. 2 Ort. 8,57 Sch. . . | Norwegen.            |
| „                       | = 10 Rbl. 49,58 Kop. . . . .   | Russland.            |
| „                       | = 189 Piast. 26,72 Para . . .  | Türkei.              |
| „                       | = 8 Doll. 10,03 Cts. . . . .   | Vereinigte Staaten.  |

---

\*) Der Werth nach dem Feingehalte berechnet, ist aus Pistolen Taf. I. zu ersehen, da der Feingehalt der preussischen Friedrichsd'or mit den Pistolen (Augustd'or etc.) von Sachsen und Hessen übereinstimmt.



# Friedrichsdor. Taf I



1



2



3



4



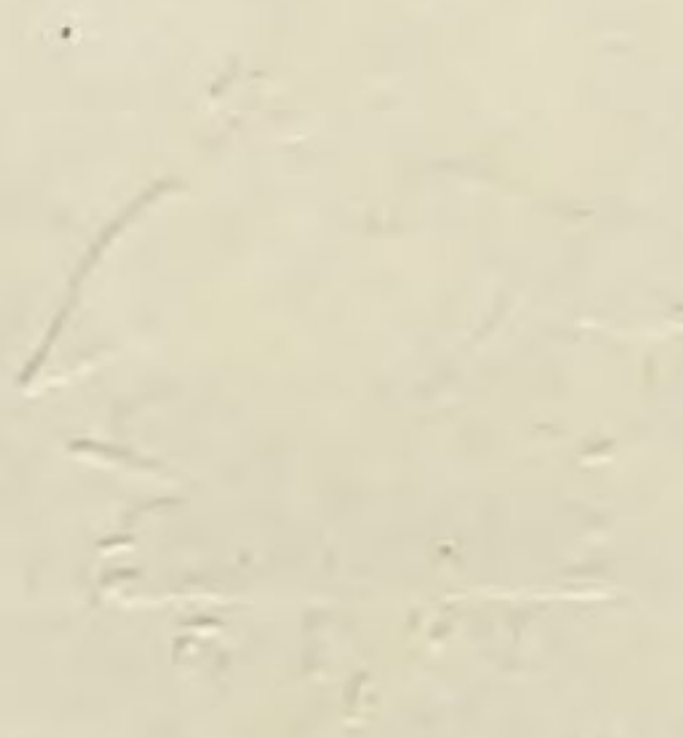
5



6













## Friedrichsd'or. Tafel II.

|        |                              |                           |                 |
|--------|------------------------------|---------------------------|-----------------|
| No. 1. | Friedrichsd'or               | von Friedrich Wilhelm IV. | vom Jahre 1853. |
| „ 2.   | „                            | „                         | III. „ 1815.    |
| „ 3.   | „                            | „                         | III. „ 1818.    |
| „ 4.   | $\frac{1}{2}$ Friedrichsd'or | „                         | III. „ 1802.    |
| „ 5.   | „                            | „                         | III. „ 1817.    |
| „ 6.   | „                            | „                         | III. „ 1833.    |
| „ 7.   | „                            | „                         | IV. „ 1853.     |

Die Friedrichsd'or haben einen festen Kurs von 5 Thlr. 20 Sgr.,  
zu welchen sie an allen preussischen Staatskassen angenommen werden,  
**auf Grund dieses festen Kurses berechnet sich ihr Werth:**

|                  |                                          |                                                 |
|------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1 Friedrichsd'or | = 17 Mark . . . . .                      | Deutsches Reich.                                |
| „                | = 5 Thaler 20 Groschen . . . . .         | Norddeutschland.                                |
| „                | = 5 Thaler 32 Schillinge . . . . .       | Mecklenburg.                                    |
| „                | = 14 Kurant-Mark 2 Schilling 8 Pfennig   | Lübeck u. s. w.                                 |
| „                | = 11 Banko-Mark 3 Schilling 3,33 Pfennig | Hamburg.                                        |
| „                | = 9 Gulden 55 Kreuzer . . . . .          | Süddeutschland.                                 |
| „                | = 8 Gulden 50 Neukreuzer . . . . .       | Oesterreich.                                    |
| „                | = 16 Shilling 7,7 Pence . . . . .        | Grossbritannien.                                |
| „                | = 20 Franks 98,82 Centimes. . . . .      | Belgien, Frank-<br>reich, Italien, Schweiz etc. |
| „                | = 9 Gulden 99,43 Cent . . . . .          | Niederlande.                                    |
| „                | = 7 Rigsdaler 2 Mark 13,27 Schilling.    | Dänemark.                                       |
| „                | = 14 Riksdaler 80,31 Oere . . . . .      | Schweden.                                       |
| „                | = 3 Spezies 3 Ort 16,29 Schilling . .    | Norwegen.                                       |
| „                | = 5 Rubel 24,79 Kopeken. . . . .         | Russland.                                       |
| „                | = 94 Piaster 33,36 Para . . . . .        | Türkei.                                         |
| „                | = 4 Dollars 5,01 Cents . . . . .         | Verein. Staaten.                                |



# Friedrichsd'or. Taf. II.



1



2



3



4



5



6



7













## Pistolen: Taf. I.

|        |                                    |                        |                 |
|--------|------------------------------------|------------------------|-----------------|
| No. 1. | Doppelpistole (Doppel-Wilhelmd'or) | von Braunschweig       | vom Jahre 1831. |
| „ 2.   | „ (Doppel-Augustd'or)              | „ Hannover             | „ „ 1839.       |
| „ 3.   | „ (Doppel-Pauld'or)                | „ Mecklenburg-Schwerin | vom Jahre 1839. |
| „ 4.   | „ (Doppel-Augustd'or)              | „ Sachsen              | „ „ 1845.       |
| „ 5.   | „ (Doppel-Wilhelmd'or)             | „ Kurhessen            | „ „ 1841.       |
| „ 6.   | „ (Doppel-Augustd'or)              | „ Hannover             | „ „ 1850.       |
| „ 7.   | „ (Doppel-Wilhelmd'or)             | „ Braunschweig         | „ „ 1850.       |

Der Feingehalt der verschiedenen Pistolen weicht unter einander ab, und zwar gehen von Braunschweigschen, Hannoverschen und Mecklenburg-Schwerinschen Pistolen 83,947251705791 Stück auf das Münzpfund feinen Goldes; von Sächsischen und Hessischen Pistolen dagegen gehen 82,906739080878 Stück auf das Münzpfund feinen Goldes; demnach berechnet sich der

### Werth der sächsischen und hessischen Pistolen nach dem Feingehalt:

|                 |                                 |           |                                         |
|-----------------|---------------------------------|-----------|-----------------------------------------|
| 1 Doppelpistole | = 33 Mark 64,744768 Pf.         | . . . . . | Deutsches Reich.                        |
| „ „             | = 11 Thlr. 6,4745 Gr.           | . . . . . | Norddeutschland.                        |
| „ „             | = 11 Thlr. 10 Sch. 4,3 Pf.      | . . . . . | Mecklenburg.                            |
| „ „             | = 28 Krt.-Mrk. — Sch. 7,6 Pf.   | . . . . . | Hamburg, Lübeck,<br>Schleswig-Holstein. |
| „ „             | = 22 Bko.-Mrk. 2 Sch. 11,08 Pf. | . . . . . | Hamburg.                                |
| „ „             | = 19 Fl. 37,84 Xr.              | . . . . . | Süddeutschland.                         |
| „ „             | = 16 Fl. 82,37 Xr.              | . . . . . | Oesterreich.                            |
| „ „             | = 1 Pfd. Sterl. 12 sh. 11,26 d. | . . . . . | Grossbritannien.                        |
| „ „             | = 41 Frcs. 54,112 Cts.          | . . . . . | Frankreich etc.                         |
| „ „             | = 19 Fl. 78,11 Ct.              | . . . . . | Niederlande.                            |
| „ „             | = 14 Rgdlr. 4 Mrk. 11,67 Sch.   | . . . . . | Dänemark.                               |
| „ „             | = 29 Rkdlr. 29,92 Oere          | . . . . . | Schweden.                               |
| „ „             | = 7 Spez. 1 Ort. 23,28 Sch.     | . . . . . | Norwegen.                               |
| „ „             | = 10 Rbl. 38,7 Kop.             | . . . . . | Russland.                               |
| „ „             | = 187 Piast. 9,87 Para          | . . . . . | Türkei.                                 |
| „ „             | = 8 Doll. 1,62 Ct.              | . . . . . | Vereinigte Staaten.                     |



# Pistolen. Taf I.



1



2



3



4



5



6



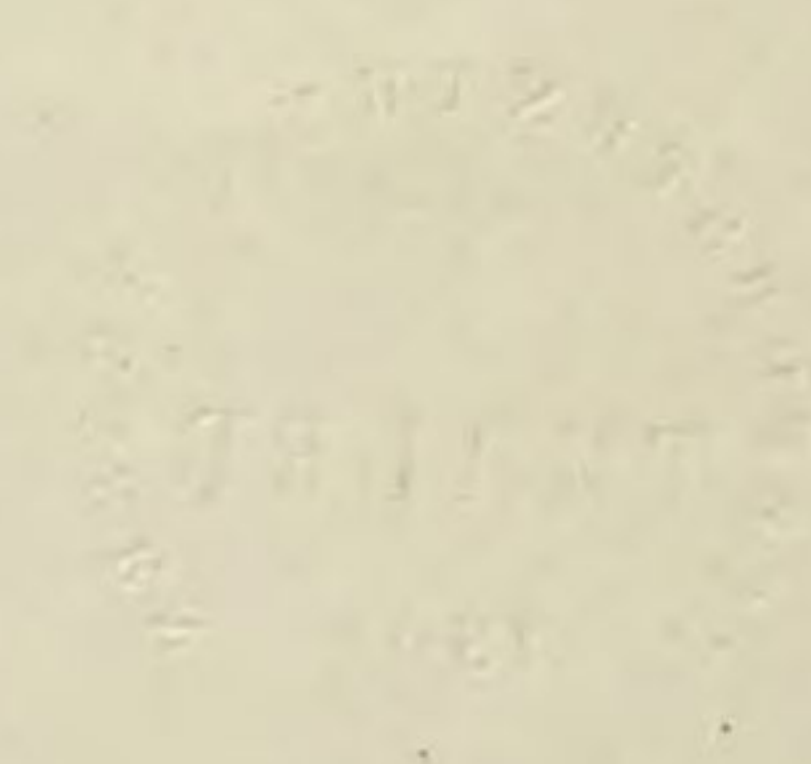
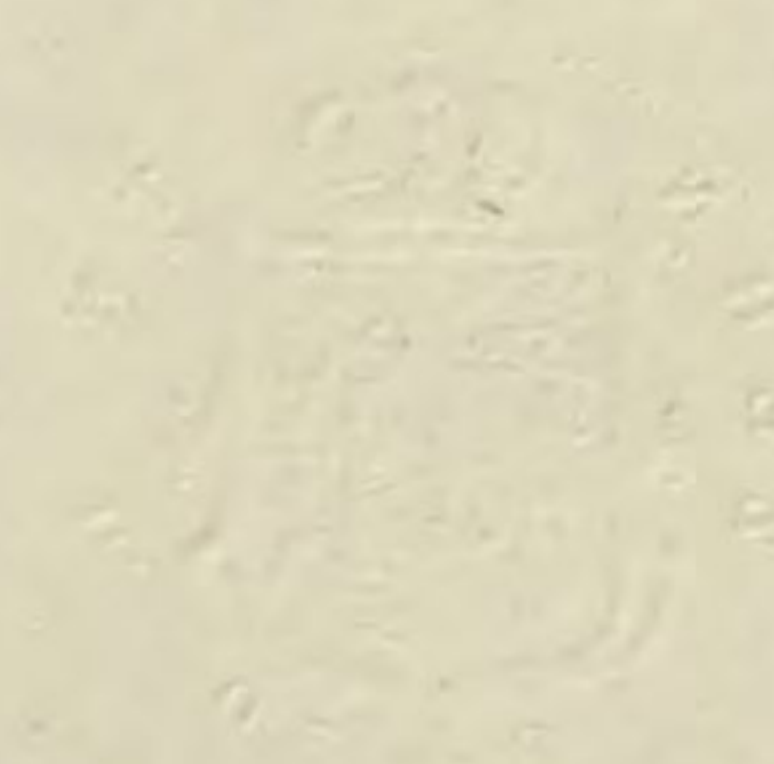
7





10/10

10/10









## Pistolen: Taf. II.

|        |                                            |                             |                 |
|--------|--------------------------------------------|-----------------------------|-----------------|
| No. 1. | Pistole (Augustd'or)                       | von Sachsen . . . . .       | vom Jahre 1839. |
| „ 2.   | „ (Augustd'or)                             | „ Hannover . . . . .        | „ „ 1839.       |
| „ 3.   | „ (Pauld'or)                               | „ Mecklenburg-Schwerin „ „  | 1840.           |
| „ 4.   | „ (Wilhelmd'or)                            | „ Hessen . . . . .          | „ „ 1847.       |
| „ 5.   | „ (Augustd'or)                             | „ Hannover . . . . .        | „ „ 1849.       |
| „ 6.   | Halbe Pistole ( $\frac{1}{2}$ Wilhelmd'or) | von Braunschweig „ „        | 1832.           |
| „ 7.   | „ „ ( $\frac{1}{2}$ Augustd'or)            | von Hannover . „ „          | 1839.           |
| „ 8.   | „ „ ( $\frac{1}{2}$ Pauld'or)              | v. Mecklenburg-Schwerin „ „ | 1840.           |
| „ 9.   | „ „ ( $\frac{1}{2}$ Augustd'or)            | von Sachsen . „ „           | 1845.           |
| „ 10.  | „ „ ( $\frac{1}{2}$ Augustd'or)            | von Hannover . „ „          | 1850.           |

**Werth der Pistolen von Braunschweig, Hannover, Mecklenburg-Schwerin\*) nach dem Feingehalte berechnet:**

|           |                                 |           |                                         |
|-----------|---------------------------------|-----------|-----------------------------------------|
| 1 Pistole | = 16 Mark 61,757796 Pf.         | . . . . . | Deutsches Reich.                        |
| „ „       | = 5 Thlr. 16,1758 Gr.           | . . . . . | Norddeutschland.                        |
| „ „       | = 5 Thlr. 25 Sch. 10,56 Pf.     | . . . . . | Mecklenburg.                            |
| „ „       | = 13 Krt.-Mrk. 13 Sch. 6,8 Pf.  | . . . . . | Schleswig-Holstein,<br>Hamburg, Lübeck. |
| „ „       | = 10 Bko.-Mrk. 15 Sch. 3,43 Pf. | . . . . . | Hamburg.                                |
| „ „       | = 9 Fl. 41,61 Xr.               | . . . . . | Süddeutschland.                         |
| „ „       | = 8 Fl. 30,88 Xr.               | . . . . . | Oesterreich.                            |
| „ „       | = 16 sh. 3,21 d.                | . . . . . | Grossbritannien.                        |
| „ „       | = 20 Frcs. 51,58 Cts.           | . . . . . | Frankreich etc.                         |
| „ „       | = 9 Fl. 78,95 Ct.               | . . . . . | Niederlande.                            |
| „ „       | = 7 Rgdlr. 1 Mrk. 13,13 Sch.    | . . . . . | Dänemark.                               |
| „ „       | = 14 Rkdlr. 57 Oere             | . . . . . | Schweden.                               |
| „ „       | = 3 Spez. 3 Ort 6,28 Sch.       | . . . . . | Norwegen.                               |
| „ „       | = 5 Rbl. 13,09 Kop.             | . . . . . | Russland.                               |
| „ „       | = 92 Piast. 20,55 Para          | . . . . . | Türkei.                                 |
| „ „       | = 3 Doll. 95,9 Ct.              | . . . . . | Vereinigte Staaten.                     |

\*) Vergl. Pistolen Taf. I.



# Pistolen. Taf. II.



1



2



3



4



6



5



7



8



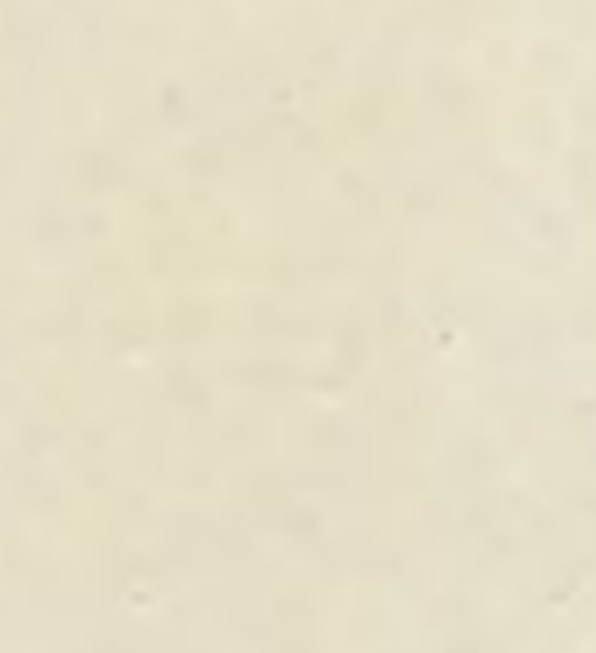
9



10













### Pistolen: Tafel III.

- No. 1. Doppelpistole (Dänemark) vom Jahre 1830.  
 „ 2. Doppelpistole (Dänemark) vom Jahre 1837.  
 „ 3. Doppelpistole (Dänemark) vom Jahre 1847.  
 „ 4. Doppelpistole (Dänemark) vom Jahre 1854.  
 „ 5. Pistole (Dänemark) vom Jahre 1831.  
 „ 6. Pistole (Dänemark) vom Jahre 1845.  
 „ 7. Pistole (Dänemark) vom Jahre 1852.

Von den dänischen Pistolen (Christiand'or und Frederikd'or) gehen 84,0312 Stück auf das Münzpfund fein, es berechnet sich demnach ihr

Werth nach dem Feingehalt:

|                                                |                                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1 Pistole = 16 Mark 60,0976 Pfennige . . .     | Deutsches Reich.                         |
| 1 Pistole = 5 Thlr. 16 Groschen . . . . .      | Norddeutschland.                         |
| 1 Pistole = 5 Thlr. 25 Schillinge 7,2 Pfennig. | Mecklenburg.                             |
| 1 Pistole = 13 Mark 13 Schill. 4 Pf. Kurant.   | Lübek, Hamburg,<br>Schleswig-Holstein.   |
| 1 Pistole = 10 Mark 15 Schill. 1,2 Pf. Banko   | Hamburg.                                 |
| 1 Pistole = 4 Thlr. 71 Grote 4,22 Schw. Gold*) | Bremen.                                  |
| 1 Pistole = 9 Fl. 41 Kreuzer . . . . .         | Süddeutschland.                          |
| 1 Pistole = 8 Fl. 30 Neukreuzer . . . . .      | Oesterreich-Ung.                         |
| 1 Pistole = 16 Shillinge 3 Pence . . . . .     | Grossbritannien.                         |
| 1 Pistole = 20 Francs 52,43 Centimes . . .     | Frankreich etc.                          |
| 1 Pistole = 9 Fl. 75,81 Cents . . . . .        | Niederlande.                             |
| 1 Pistole = 7 Rigsdaler 1 Mark 12,4 Schill.    | Dänemark.                                |
| 1 Pistole = 14 Riksdaler 55,18 Oere . . . .    | Schweden.                                |
| 1 Pistole = 3 Spezies 3 Ort 5,74 Schilling.    | Norwegen.                                |
| 1 Pistole = 5 Rubel 12,44 Kopeken . . . .      | Russland.                                |
| 1 Pistole = 92 Piaster 15,63 Para. . . . .     | Türkei.                                  |
| 1 Pistole = 3 Dollars 95,48 Cents . . . .      | Vereinigte Staa-<br>ten von Nordamerika. |

\*) Die dänischen Pistolen wurden aber gleich den anderen zu 5 Thlr. Gold angenommen und begeben.



Pistolen. Taf. III.



1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.













## Kronen: Taf. I.

|        |             |                              |                 |
|--------|-------------|------------------------------|-----------------|
| No. 1. | Kronenstück | von Preussen (Wilhelm)       | vom Jahre 1864. |
| „ 2.   | „           | „ Bayern (Maximilian II.)    | „ „ 1864.       |
| „ 3.   | „           | „ Sachsen (Johann)           | „ „ 1858.       |
| „ 4.   | „           | „ Braunschweig (Wilhelm)     | „ „ 1858.       |
| „ 5.   | „           | „ Oesterreich (Franz Joseph) | „ „ 1864.       |
| „ 6.   | „           | „ Hannover (Georg V.)        | „ „ 1857.       |
| „ 7.   | Halbe Krone | „ Preussen (Wilhelm)         | „ „ 1864.       |
| „ 8.   | „           | „ Bayern (Maximilian II.)    | „ „ 1864.       |
| „ 9.   | „           | „ Sachsen (Johann)           | „ „ 1857.       |
| „ 10.  | „           | „ Oesterreich (Franz Joseph) | „ „ 1864.       |

### Werth berechnet nach dem Feingehalt:

|         |                               |                     |
|---------|-------------------------------|---------------------|
| 1 Krone | = 27 Mrk. 90 Pf.              | Deutsches Reich.    |
| „ „     | = 9 Thlr. 9 Gr.               | Norddeutschland.    |
| „ „     | = 9 Thlr. 14 Sch. 4,8 Pf.     | Mecklenburg.        |
| „ „     | = 22 Krt.-Mrk. 4 Sch.         | Schleswig-Holstein, |
| „ „     | = 18 Bko.Mrk. 6 Sch. 3,53 Pf. | Hamburg, Lübeck.    |
| „ „     | = 15 Gldn. 76 Xr.             | Hamburg.            |
| „ „     | = 1 Pfd. Sterl. 6 sh. 3,74 d. | Süddeutschland.     |
| „ „     | = 13 Gldn. 95 Xr.             | Grossbritannien.    |
| „ „     | = 34 Frcs. 44,63 Cts.         | Oesterreich.        |
| „ „     | = 16 Gldn. 40,34 Ct.          | Frankreich etc.     |
| „ „     | = 12 Rgdlr. 1 Mrk. 9,2 Sch.   | Niederlande.        |
| „ „     | = 24 Rkdlr. 29,45 Oere.       | Dänemark.           |
| „ „     | = 6 Spez. — Ort. 15,71 Sch.   | Schweden.           |
| „ „     | = 8 Rbl. 61,27 Kop.           | Norwegen.           |
| „ „     | = 155 Piast. 11,33 Para       | Russland.           |
| „ „     | = 6 Doll. 64,70 Ct.           | Türkei.             |
| „ „     |                               | Vereinigte Staaten. |



# Kronen. Taf. I.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10













Verlag von Moritz Schäfer in Leipzig.

# MONNAYES RUSSES

des

DERNIERS TROIS SIECLES

depuis

**LE CZAR JOAN WASILIEWICZ GROZNYI**

jusqu'à

**L'EMPEREUR ALEXANDER II.**

1547 — 1855.

**PAR LE GÉNÉRAL T. F. DE SCHUBERT.**

2 VOLUMES. (Text und Atlas.)

Preis 72 Mark.

Dieses ausgezeichnete geschichtlich-numismatische Werk, welches nur in einer Auflage von 300 Exemplaren erschien, steht in seiner Literatur einzig und allein, und kann Allen, die sich für Münzliteratur interessiren, auf das Angelegentlichste empfohlen werden, da vorauszusetzen ist, dass schon in Kürze dieses Werk (in Folge der kleinen Auflage) zu den seltenen Büchern gezählt werden wird.

Musikalischer Hausschatz. — 15,000 Exemplare verkauft.

## CONCORDIA.

Anthologie classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang.

4 Bände. Preis 24 Mark.

Diese Sammlung, deren Absatz für ihre Gediegenheit bürgt, enthält gegen 1200 unserer herrlichen Volkslieder und bietet allen Freunden volksthümlicher Musik eine willkommene Gabe. Jeder Band und jede Doppellieferung ist einzeln zu haben.

**Reich illustriertes Kochbuch für jede Familie.**

Mit über 200 erläuternden Abbildungen nebst 24 elegant colorirten Lithographien.

## Die feine Küche.

Enthaltend:

**Gründliche Anleitung zur höheren und bürgerlichen Kochkunst.**

Herausgegeben von

**JULES GOUFFÉ,**

Mundkoch des Jockey-Club zu Paris

in Verbindung mit

**Alphonse Gouffé,**

Mundkoch J. Maj. der Königin von England

und

**Hypolite Gouffé,**

Mundkoch S. D. des Fürsten A. Schouvaloff.

Redigirt von

**Pierre Louis Desbarats,**

Mundkoch Sr. Hoheit des Herzogs Heinrich von Anhalt-Cöthen.

**Gr. 4. Preis 22 Mark 50 Pf. Eleg. geb.**





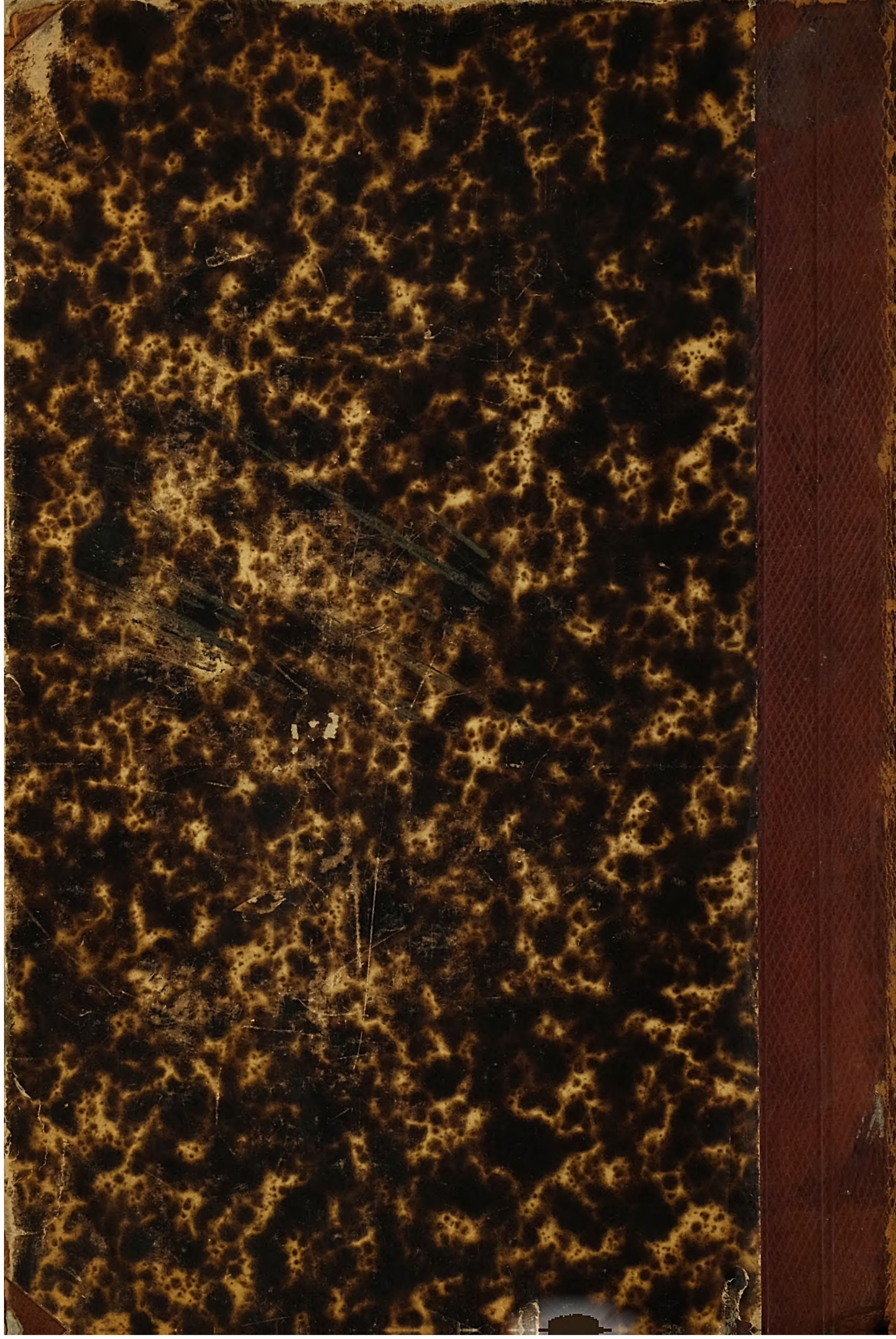






















Kunis, Karl Wilhelm

Neueste illustrierte Münz-, Maass- und Gewichtskunde authentische Abbildung  
und Beschreibung der gegenwärtig kursirenden Gold- und Silbermünzen aller  
Länder ; nebst einem Kompendium der Börsen-, Wechsel- und Usanzenkunde des  
deutschen Reiches

Bd.: 1

Leipzig 1879

4 Merc. 54 i-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11383706-0